

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Ḥamishah ḥumshe torah**

**Bamberger, Seligmann Baer Bamberger, Seligmann Baer**

**Frankfurt am Main, 5665 [1904 oder 1905]**

מירבדה רפס.

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-8783**

ספר

הדברים.

## \* ה ד ב ר י ם א \*

**א** אֱלֹהֵי הַדְּבָרִים אֲשֶׁר דִּבֶּר מֹשֶׁה אֶל-כָּל-יִשְׂרָאֵל בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן **1**  
 בַּמִּדְבָּר בְּעֶרְכָּה מִלֹּד סוּף בֵּין-פָּאֲרָן וּבֵין-תְּפֵל וּלְבָן וַחֲצִרָה  
 וְדִי זָהָב: **2** אֶחָד עָשָׂר יוֹם מִחֶרֶב דֶּרֶךְ הַר-שִׁעִיר עַד קָדֵשׁ  
 בְּרִנֵּעַ: **3** וַיְהִי בְּאַרְבָּעִים שָׁנָה בַּעֲשֵׁתֵי-עָשָׂר חֹדֶשׁ בְּאַחַד  
 לַחֹדֶשׁ דִּבֶּר מֹשֶׁה אֶל-בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כְּכֹל אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֹתוֹ  
 אֱלֹהִים: **4** אַחֲרֵי הַכְּתוֹ אֶת סִיחֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר יוֹשֵׁב  
 בְּחֶשְׁבּוֹן וְאֶת עֹג מֶלֶךְ הַבְּשָׁן אֲשֶׁר-יוֹשֵׁב בְּעִשְׂתָּרֹת בְּאֲדָרְעִי:  
 בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן בְּאֶרֶץ מוֹאָב הוֹאִיל מֹשֶׁה בָּאֵר אֶת-הַתּוֹרָה  
 הַזֹּאת לֵאמֹר: **5** יְהוָה אֱלֹהֵינוּ דִּבֶּר אֵלֵינוּ בְּחֶרֶב לֵאמֹר רַב-  
 לָכֶם שָׁכֶת בְּהַר הַזֶּה: **6** פָּנּוּ וּסְעוּ לָכֶם וּכְאוּ הַר הָאֱמֹרִי  
 וְאֶל-כָּל-שְׁכֵנָיו בְּעֶרְכָּה כְּהַר וּבְשִׁפְלָה וּבְגִבַּב וּבְחֹף הַיָּם  
 אֶרֶץ הַבְּנֵעִי וְהַלְכִנּוּן עַד-הַנֶּהַר הַגָּדֹל נְהַר-פָּרָת: **7** רְאֵה  
 נָתַתִּי לְפָנֵיכֶם אֶת-הָאֶרֶץ בְּאוֹ וּרְשׁוֹ אֶת-הָאֶרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע  
 יְהוָה לְאַבְרָהָם לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב לֵתֵת לָהֶם וְלוֹרְעֵם  
 אַחֲרֵיהֶם: **8** וְאָמַר אֲלֵכֶם בַּעַת הַהוּא לֵאמֹר לֹא-אוּכַל לְבָדִי  
 שְׂאת אֶתְכֶם: **9** יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם הִרְבָּה אֶתְכֶם וְהִנֵּכֶם הַיּוֹם  
 כְּכּוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם לָרַב: **10** יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבוֹתְכֶם יֹסֵף עֲלֵיכֶם  
 כְּכֶם אֵלֶף פְּעָמִים וַיְכַרְךָ אֶתְכֶם כְּאֲשֶׁר דִּבֶּר לָכֶם: **11** אֵיכָּה  
 אֲשֶׁא לְבָדִי מִרְחֹכֶם וּמִשְׂאֵכֶם וּרְיֹכֶם: **12** הֲכֹו לָכֶם אֲנָשִׁים  
 חֲכָמִים וְנִבְנִים וַיְדַעִים לְשִׁבְטֵיכֶם וְאֲשִׁימָם בְּרֵאשִׁיכֶם:  
 וְהַעֲנּוּ אֹתִי וְהִאֲמָרוּ טוֹב-הַדְּבָר אֲשֶׁר-דִּבַּרְתָּ לַעֲשׂוֹת: **13**  
 וְאַקַּח אֶת-רֵאשֵׁי שְׁבֻטֵיכֶם אֲנָשִׁים חֲכָמִים וַיְדַעִים וְאַתָּן אוֹתָם  
 רֵאשִׁים עֲלֵיכֶם שָׂרֵי אֲלָפִים וְשָׂרֵי מֵאוֹת וְשָׂרֵי חֲמִשִּׁים וְשָׂרֵי  
 עֶשְׂרֹת וְשֹׁטְרִים לְשִׁבְטֵיכֶם: **14** וְאַצְוָה אֶת-שְׁפֹטֵיכֶם בַּעַת  
 הַהוּא לֵאמֹר שְׁמַע בֵּין-אַחֵיכֶם וּשְׁפַטְתֶּם צְדָק בֵּין-אִישׁ וּבֵין-  
 אָחִיו וּבֵין גֵּר: **15** לֹא-תִבְרֹו פָּנִים בְּמִשְׁפַּט בְּקִטְוֹן כַּגָּדֹל תִּשְׁמָעוּן  
 לֹא תִגּוּרוּ מִפְּנֵי-אִישׁ כִּי הַמִּשְׁפַּט לְאֱלֹהִים הוּא וְהַדְּבָר אֲשֶׁר

\* יניח ר' שיטין פנויות ויחזיל מתחלת שיטה ה'.

## Das fünfte Buch Moses.

דברים

### Das 1. Kapitel.

1. Dieses sind die Worte, welche Moscheh redete zu ganz Jisraël, diesseits des Jardens, in der Wüste, in der Ebene, gegenüber dem Schilfmeere, zwischen Paran und zwischen Tophel, Laban, Chazeroth und Disahab.

2. Elf Tagereisen sind es vom Choreb, auf dem Wege nach dem Gebirge Seir bis Kadesch Barnea.

3. Es war im vierzigsten Jahre, im elften Monat, am ersten des Monats, als Moscheh zu den Kindern Jisraëls redete, Alles so, wie der Ewige ihm an sie geboten hatte.

4. Nachdem er geschlagen hatte den Sichon, den König von Emori, der wohnte in Cheschon, und den Og, den König von Baschan, der wohnte in Ashtaroth<sup>1</sup> in Edrëi.

5. Diesseits des Jardens, im Lande Moab, begann Moscheh zu erläutern diese Lehre und sprach:

6. Der Ewige, unser Gott, redete zu uns am Choreb und sprach: Lange genug habt ihr verweilt an diesem Berge.

7. Wendet euch und brechet auf und ziehet zum Gebirg des Emori und zu allen seinen Nachbarn in der Ebene, im Gebirge und in der Niederung und im Mittagslande und an der Küste des Meeres, in das Land des Kenaani und auf den Libanon bis an den großen Strom, den Strom Prath.

8. Siehe, ich habe vor euch hingegeben das Land, gehet hin und nehmet das Land in Besitz, welches

der Ewige euren Vätern zugeschworen hat, dem Abraham, Jizhat und Jaakob, ihnen zu geben und ihren Nachkommen nach ihnen.

9. Und ich sprach zu euch in jener Zeit, wie folgt: Ich allein kann euch nicht tragen.

10. Der Ewige, euer Gott, hat euch vermehrt, und siehe, ihr seid heute wie die Sterne des Himmels an Menge.

11. Der Ewige, der Gott eurer Väter, füge zu euch hinzu, so viel ihr seid, noch tausend Mal, und segne euch, wie er über euch verheißt hat.

12. Wie kann ich allein tragen eure Mühe und eure Last und euren Streit?

13. Schaffet euch weise Männer und verständige und bekannte bei euren Stämmen, und ich will sie setzen an eure Spitze.

14. Und ihr antwortetet mir und sprachtet: Gut ist das Wort, das du geredet hast zu thun.

15. Und ich nahm die Häupter eurer Stämme, weise Männer und bekannte, und bestellte sie zu Häuptern über euch, als Obere über Tausende, Obere über Hunderte, Obere über Fünzig und Obere über Zehn, und als Gerichtsvollzieher für eure Stämme.

16. Und ich gebot euren Richtern zu jener Zeit und sprach: Höret an eure Brüder gegenseitig und richtet mit Gerechtigkeit zwischen einem Manne und seinem Bruder und seinem Fremdling.

17. Ihr sollt nicht kennen Ansehen im Gerichte, den Kleinen wie den Großen sollt ihr anhören, fürchtet euch nicht vor einem Manne, denn das Gericht ist Gottes, und die Sache,

<sup>1</sup> Siehe Raschi und הכתב והקבלה, vgl. 4 B. M. 21, 33.

<sup>1</sup> Siehe Aben Esra.

welche euch zu schwer ist, bringet vor mich, und ich werde sie hören.

18. Und gebot euch zu jener Zeit all die Sachen, die ihr thun sollt.

19. Und wir brachen auf vom Choreb und zogen durch diese ganze große und fürchterliche Wüste, die ihr gesehen habt auf dem Wege nach dem Gebirge des Emori, wie der Ewige, unser Gott, uns geboten hatte, und wir kamen bis nach Kadesch Barnea.

20. Und ich sprach zu euch: Ihr seid gekommen bis an das Gebirg des Emori, welches der Ewige, unser Gott, uns eingibt.

21. Siehe, der Ewige, dein Gott, hat vor dich das Land hingegeben, ziehe hinauf, nimm es in Besitz, wie der Ewige, der Gott deiner Väter, über dich geredet hat, fürchte dich nicht und zage nicht.

22. Und ihr tratet hin zu mir, ihr Alle, und sprachet: Wir wollen Männer vor uns hersenden, daß sie uns das Landerspähnen und uns Kunde bringen über den Weg, auf welchem wir hinaufziehen, und über die Städte, zu welchen wir kommen werden.

23. Und es gefiel in meinen Augen diese Sache, und ich nahm von euch zwölf Männer, immer einen Mann für den Stamm.

24. Und sie wandten sich und gingen hinauf nach dem Gebirge und kamen bis an das Thal Eschol und kundschasteten es aus.

25. Und sie nahmen in ihre Hand von der Frucht des Landes, und brachten sie herab zu uns und brachten uns Kunde und sprachen: Gut ist das Land, das der Ewige, unser Gott, uns gibt.

26. Und ihr wolltet nicht hinaufziehen und waret widerspenstig gegen den Befehl des Ewigen, eures Gottes.

27. Und ihr murretet in euren Zelten

und sprachet: Aus Haß des Ewigen gegen uns hat er uns herausgeführt aus dem Lande Mizrajim, um uns zu geben in die Hand des Emori, uns zu vertilgen.

28. Wohin sollen wir hinaufziehen? Unsere Brüder haben unser Herz verzagt gemacht, da sie sprachen: Ein Volk, größer und stärker als wir, Städte, groß und befestigt bis an den Himmel, und auch die Söhne der Anathim sahen wir dort.

29. Und ich sprach zu euch: Erschredet nicht und fürchtet euch nicht vor ihnen.

30. Der Ewige, euer Gott, der vor euch hergeht, er wird für euch streiten, ganz so wie er euch in Mizrajim gethan hat vor euren Augen.

31. Und in der Wüste, wo du gesehen hast, daß der Ewige, dein Gott, dich trug, wie trägt ein Mann seinen Sohn, auf dem ganzen Weg, den ihr zoget, bis ihr kamet an diesen Ort.

32. Und<sup>1</sup> in dieser Sache wollt ihr nicht glauben an den Ewigen, euren Gott.

33. Der vor euch hergeht auf dem Wege, euch einen Ort zu erkunden zu eurem Lager, im Feuer des Nachts euch den Weg zu zeigen, auf welchem ihr gehet, und in der Wolke des Tages.

34. Und es hörte der Ewige die Stimme eurer Reden und zürnte und schwur und sprach:

35. Nicht soll sehen ein Mann unter diesen Männern, diesem bösen Geschlechte, das gute Land, welches ich geschworen zu geben euren Vätern.

36. Außer Kaleb, dem Sohne Jephuneh's, er soll es sehen, und ihm will ich das Land geben, welches er betreten hat, und seinen Söhnen, darum, daß er vollkommen nachgefolgt ist dem Ewigen.

<sup>1</sup> Siehe Kaschi.

18 יְקַשֶּׁה מִכֶּם תִּקְרְבוּן אֵלַי וְשָׁמַעְתִּיו: וְאַצְוֶה אֹתְכֶם בְּעַת  
 19 הַהוּא אֵת כָּל-הַדְּבָרִים אֲשֶׁר תַּעֲשׂוּן: וְנִסַּע מִחֹרֵב וּנְלֹךְ  
 אֵת כָּל-הַמִּדְבָּר הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא הַהוּא אֲשֶׁר רִאִיתֶם דֶּרֶךְ הַר  
 הָאֵמֶרִי בְּאֲשֶׁר צִוֶּה יְהוָה אֱלֹהֵינוּ אֹתָנוּ וְנָכָא עַד קָדֵשׁ בְּרִנֵּעַ:  
 20 וְאָמַר אֲלֵכֶם בְּאַתֶּם עַד-הַר הָאֵמֶרִי אֲשֶׁר-יְהוָה אֱלֹהֵינוּ נָתַן  
 21 לָנוּ: רְאֵה נָתַן יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְפָנֶיךָ אֶת-הָאָרֶץ עֲלֶיהָ רָשׁ  
 בְּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבֹתֶיךָ לְךָ אֶל-תִּירָא וְאֶל-תַּחַת: \*  
 22 וְתִקְרְבוּן אֵלַי בְּלִבְכֶם וְתֹאמְרוּ נִשְׁלַח אַנְשִׁים לְפָנֵינוּ וַיַּחֲפְרוּ-  
 לָנוּ אֶת-הָאָרֶץ וַיִּשְׁבוּ אֹתָנוּ דִּבֶּר אֶת-הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר נִעְלָה בָּהּ  
 23 וְאֵת הָעָרִים אֲשֶׁר נָכָא אֲלֵיהֶן: וַיִּיטֵב בְּעֵינַי הַדְּבָר וְאָקַח  
 24 מִכֶּם שְׁנַיִם עָשָׂר אַנְשִׁים אִישׁ אֶחָד לְשִׁבְטוֹ: וַיִּפְּנוּ וַיַּעֲלוּ  
 25 הַרְרָה וַיָּבֹאוּ עַד-נַחַל אֲשַׁכָּל וַיִּרְגְּלוּ אֹתָהּ: וַיִּקְחוּ בְיָדָם  
 מִפְּרֵי הָאָרֶץ וַיֹּרְדוּ אֵלֵינוּ וַיִּשְׁבוּ אֹתָנוּ דְבַר וַיֹּאמְרוּ טוֹבָה  
 26 הָאָרֶץ אֲשֶׁר-יְהוָה אֱלֹהֵינוּ נָתַן לָנוּ: וְלֹא אָבִיחֶם לַעֲלֹת  
 27 וְתַמְרוּ אֶת-פִּי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: וְהִרְגִנוּ בְּאַהֲלֵיכֶם וְתֹאמְרוּ  
 בְּשִׁנְאֵת יְהוָה אֹתָנוּ הוֹצִיאָנוּ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לָתֵת אֹתָנוּ בְּיַד  
 28 הָאֵמֶרִי לְהַשְׁמִידֵנוּ: אָנָּה וְאַנְחָנוּ עֲלִים אֲחֵינוּ הַמָּסוּ אֶת-  
 לִבְבָנוּ לֵאמֹר עִם גָּדוֹל וָרֶם מִמֶּנּוּ עָרִים גְּדֹלֹת וּבְצֹרֹת בְּשָׁמַיִם  
 29 וְגַם-בָּנֵי עֲנָקִים רָאִינוּ שָׁם: וְאָמַר אֲלֵכֶם לֹא-תַעֲרֹזוּן וְלֹא-  
 30 תִירָאוּן מֵהֶם: יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם הוֹלֵךְ לְפָנֵיכֶם הוּא יִלְחֶם  
 31 לָכֶם כְּכֹל אֲשֶׁר עָשָׂה אֹתְכֶם בְּמִצְרַיִם לְעֵינֵיכֶם: וּבַמִּדְבָּר  
 אֲשֶׁר רִאִיתָ אֲשֶׁר נִשְׁאַף יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּאֲשֶׁר יִשָּׂא אִישׁ אֶת-  
 בְּנוֹ בְּכָל-הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר הִלַּכְתֶּם עַד-בְּאַכֶּם עַד-הַמָּקוֹם הַזֶּה:  
 32 וּבַדְּבַר הַזֶּה אֵינְכֶם מְאֻמִּינִם בִּיהוָה אֱלֹהֵיכֶם: הוֹלֵךְ  
 33 לְפָנֵיכֶם בַּדֶּרֶךְ לְתוֹר לָכֶם מִקוֹם לְחַנְתְּכֶם בְּאֵשׁ וּלְיָלֵה  
 34 לְרִאֲתְכֶם בַּדֶּרֶךְ אֲשֶׁר תִּלְכוּ-בָּהּ וּבַעֲנַן זָמִם: וַיִּשְׁמַע יְהוָה  
 35 אֶת-קוֹל דְּבָרֵיכֶם וַיִּקְצֹף וַיִּשְׁבַּע לֵאמֹר: אִם-יִרְאֶה אִישׁ  
 בְּאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה תְדוֹר הֲרַע הָיָה אֵת הָאָרֶץ הַטּוֹבָה אֲשֶׁר  
 36 נִשְׁבַּעְתִּי לָתֵת לְאַבְתֵיכֶם: וְזוֹלָתִי כָלֵב בֶּן-יִפְנֶה הוּא יִרְאֶנָּה  
 וְלֹא-אֶתֶן אֶת-הָאָרֶץ אֲשֶׁר דִּבַּרְתִּי בָּהּ וּלְבָנָיו יַעַן אֲשֶׁר מָלֵא

אחר

הכני

37 אַחֲרֵי יְהוָה: גַּם־בִּי הִתְאַנַּף יְהוָה בְּגַלְלֵכֶם לֵאמֹר גַּם־אַתָּה  
 38 לֹא־תָבֹא שָׁם: יְהוֹשֻׁעַ בֶּן־נוּן הֶעֱמִיד לִפְנֵיךָ הוּא יָבֹא שָׁמָּה  
 39 אֲתוּ חֹזֵק בִּי־הוּא יִנְחַלְנָה אֶת־יִשְׂרָאֵל: \* וּמִפְּנֵי אֲשֶׁר  
 אִמְרָתֶם לָבוֹן יְהִי וּבְנֵיכֶם אֲשֶׁר לֹא־יָדְעוּ הַיּוֹם טוֹב וְרָע  
 40 הֵמָּה יָבֹאוּ שָׁמָּה וְלָרֶם אֶתְנַנֶּה וְרֶם יִירָשׁוּהָ: וְאַתֶּם פָּנּוּ  
 41 לָכֶם וּסְעוּ הַמִּדְבָּרָה דֶּרֶךְ יַם־סוּף: וְהִעַנְנוּ וְהִתְאַמְרוּ אֵלַי  
 חַמְאֲנוּ לַיהוָה אֲנַחְנוּ נַעֲלָה וְנִלְחַמְנוּ כְּכֹל אֲשֶׁר־צִוְּנוּ יְהוָה  
 אֱלֹהֵינוּ וְהִתְנַגְּרוּ אִישׁ אֶת־כְּלֵי מִלְחָמָתוֹ וְהִרְיֵנוּ לַעֲלֹת הַהָרָה:  
 42 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי אֲמַר לָרֶם לֹא תַעֲלוּ וְלֹא תִלְחַמּוּ כִּי אֲיַנְנִי  
 43 בְּקִרְבְּכֶם וְלֹא תִנְגַּפוּ לִפְנֵי אֵיבֵיכֶם: וְאָדַבְר אֲלֵיכֶם וְלֹא  
 44 שָׁמַעְתֶּם וְהִתְמַרוּ אֶת־פִּי יְהוָה וְהִתְוֹדוּ וְתַעֲלוּ הַהָרָה: וַיֵּצֵא  
 הָאָמִרִי הַיֹּשֵׁב בְּרֵר הַהוּא לְקִרְאֲתֵכֶם וַיִּרְדְּפוּ אֶתְכֶם בְּאֲשֶׁר  
 45 תַעֲשִׂינָה הַדְּבָרִים וַיִּכְתּוּ אֶתְכֶם בְּשַׁעִיר עַד־חֲרָמָה: וְהִשְׁכַּחוּ  
 וְהִבְכּוּ לִפְנֵי יְהוָה וְלֹא־שָׁמַע יְהוָה בְּקַלְלֵכֶם וְלֹא הִאֲזִין  
 46 אֲלֵיכֶם: וְהִשְׁכַּחוּ בְּקִדְשׁ יָמִים רַבִּים כִּי־יָמִים אֲשֶׁר יִשְׁכַּחְתֶּם:  
 1 וַנִּפֶן וַנְּסַע הַמִּדְבָּרָה דֶּרֶךְ יַם־סוּף בְּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֵלַי ב־  
 2 וַנִּסַּב אֶת־הַר־שַׁעִיר יָמִים רַבִּים: ס חֲמִישִׁי וַיֹּאמֶר  
 3 יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר: רַב־לָכֶם סֹב אֶת־הַהָר הַזֶּה פָּנּוּ לָכֶם  
 4 צָפֹנָה: וְאֶת־הָעַם צִוּ לֵאמֹר אַתֶּם עֹבְרִים בְּגִבּוֹל אַחֵיכֶם  
 בְּנֵי־עִשׂוֹ הַיֹּשְׁבִים בְּשַׁעִיר וַיִּירָאוּ מִכֶּם וַנִּשְׁמַרְתֶּם מְאֹד:  
 5 אַל־תִּתְּנֶנּוּ בָּם כִּי לֹא־אַתֶּן לָכֶם מֵאֶרְצָם עַד מִדְּרָה בַּף־רִגְלִי  
 6 כִּי־יִרְשָׁה לַעֲשׂוֹ נָתַתִּי אֶת־הַר שַׁעִיר: אֲכַל תִּשְׁבְּרוּ מֵאַתֶּם  
 7 בְּכֶסֶף וְאֲכַלְתֶּם וְגַם־מַיִם תִּכְרוּ מֵאַתֶּם בְּכֶסֶף וּשְׂתִיתֶם: כִּי  
 יְהוָה אֱלֹהֵיךָ בְּרַכָּה בְּכֹל מַעֲשֵׂה יָדָה יָדַע לְכַתֹּךְ אֶת־הַמִּדְבָּר  
 הַגָּדֹל הַזֶּה וְהָ אֲרַבְעִים שָׁנָה יְהוָה אֱלֹהֵיךָ עִמָּךְ לֹא חָסַרְתָּ  
 8 דְבָר: וַנַּעֲבֹר מֵאֵת אֲחֵינוּ בְּנֵי־עִשׂוֹ הַיֹּשְׁבִים בְּשַׁעִיר מִדְּרָה:  
 הֶעֱרַכָּה מֵאֵילַת וּמֵעֵצִין גִּבֹּר ס וַנִּפֶן וַנַּעֲבֹר  
 9 דֶּרֶךְ מִדְּבַר מוֹאָב: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי אַל־תִּצַּר אֶת־מוֹאָב  
 וְאַל־תִּתְּנֶנּוּ בָּם מִלְחָמָה כִּי לֹא־אַתֶּן לָהֶם מֵאֶרְצוֹ יִרְשָׁה כִּי

ב. ח, פסקא באמצע פסוק

לכני

37. Auch über mich erzürnte der Ewige euret wegen, also: Auch du sollst nicht dorthin kommen.

38. Jehoschua, Sohn Nun's, der vor dir steht, er soll dorthin kommen, ihn stärke, denn er soll es zum Besitz geben an Israel.

39. Und eure Kinder, von denen ihr sagtet, zur Beute werden sie werden, und eure Söhne, welche heute nicht kennen Gutes noch Böses, sie sollen dorthin kommen, und ihnen will ich es geben, und sie sollen es einnehmen.

40. Aber ihr wendet euch und brechet auf nach der Wüste, nach dem Wege zum Schilfmeere.

41. Und ihr antwortetet und sprachtet zu mir: Wir haben gesündigt gegen den Ewigen, wir wollen hinaufziehen und streiten, ganz so wie der Ewige, unser Gott, uns geboten hat, und ihr umgürtetet Jeder seine Kriegswaffen, und waret<sup>1</sup> bereit, das Gebirg zu besteigen.

42. Da sprach der Ewige zu mir: Sage ihnen, ziehet nicht hinauf und streitet nicht, denn ich bin nicht in eurer Mitte, daß ihr nicht geschlagen werdet vor euren Feinden.

43. Und ich redete zu euch, aber ihr hörtet nicht, und ihr waret widerspenstig gegen den Befehl des Ewigen, und ihr freveltet und bestieget das Gebirg.

44. Da zog aus der Emori, der wohnt auf jenem Gebirge, euch entgegen und sie verfolgten euch, wie es thun die<sup>2</sup> Bienen und zersprengten euch in Seir bis nach Chorma.

45. Und ihr kamet zurück und weintet vor dem Ewigen, aber der Ewige hörte nicht auf eure Stimme und merkte nicht auf euch.

46. Und ihr bliebet in Kadesch lange Zeit, so lange als ihr bliebet<sup>3</sup>.

<sup>1</sup> Siehe Aben Ezra.

<sup>2</sup> Siehe Raschi.

<sup>3</sup> auf den übrigen Netzszügen. Siehe Raschi.

## Das 2. Kapitel.

1. Und wir wandten uns und brachen auf nach der Wüste, nach dem Wege zum Schilfmeere, wie der Ewige zu mir geredet hatte, und wir umzogen das Gebirg Seir viele Tage.

2. Und es sprach der Ewige zu mir wie folgt:

3. Lange genug habt ihr umzogen das Gebirg, wendet euch gegen Mitternacht.

4. Und dem Volke gebiete und sprich: Ihr ziehet vorüber an der Grenze eurer Brüder, der Söhne Esaw's, die wohnen in Seir, und sie werden sich fürchten vor euch, aber hütet euch sehr.

5. Reizet sie nicht, denn ich werde euch von ihrem Lande nicht einmal den Tritt eines Fußballen geben, denn als Erbtheil habe ich dem Esaw gegeben das Gebirg Seir.

6. Speise sollt ihr kaufen von ihnen um Geld, daß ihr esset, und auch Wasser sollt ihr erwerben von ihnen um Geld, daß ihr trinket.

7. Denn der Ewige, dein Gott, hat dich gesegnet in allem Werke deiner Hand, er hat dich versorgt bei deinem Zuge durch diese große Wüste; diese vierzig Jahre ist der Ewige, dein Gott, mit dir, nichts hast du entbehrt.

8. Und wir zogen vorüber, weg von unsern Brüdern, den Söhnen Esaw's, die in Seir wohnen, von dem Wege durch die Ebene, von Glat bis zu Gzjon Geber — und wir wendeten uns und zogen hinüber nach dem Wege zur Wüste Moabs.

9. Und es sprach der Ewige zu mir: Befeinde Moab nicht und stifte wider sie keinen Krieg an, denn ich werde dir von seinem Lande keinen



Besitz geben, denn den Söhnen Lot's habe ich Ar zum Besitz gegeben.

10. Die Emim hatten vormalz darin gewohnt, ein Volk, groß und zahlreich und hochgewachsen wie die Anafim.

11. Als Riesen werden auch sie geachtet wie die Anafim, und die Noabiten nannten sie Emim.

12. Und in Seir hatten vormalz die Chorim gewohnt, aber die Söhne Esaw's vertrieben sie und vertilgten sie vor sich und wohnten an ihrer Statt, wie Jisrael es mit dem Lande seines Besitzthums gemacht hat, welches der Ewige ihnen gab.

13. Jetzt machet euch auf und ziehet euch hinüber über den Bach Sered, und wir überschritten den Bach Sered.

14. Aber die Zeit, die wir gingen von Kadesch Barnea, bis daß wir überschritten den Bach Sered, war acht und dreißig Jahre, bis hingeschwunden war das ganze Geschlecht, die Kriegsmänner aus der Mitte des Lagers, wie der Ewige ihnen geschworen hatte.

15. Und auch die Hand des Ewigen war wider sie, sie wegzuraffen aus der Mitte des Lagers, bis sie ganz weggeschafft waren.

16. Und es geschah, als alle Kriegsmänner völlig hingestorben waren aus der Mitte des Volkes.

17. Da redete der Ewige zu mir also:

18. Du ziehest heute an dem Gedierte Moabs vorbei, an Ar.

19. Und du näherst dich gegenüber den Söhnen Ammon's, beseinde sie nicht und reizt sie nicht, denn ich werde nicht geben vom Lande der Söhne Ammon's dir zum Besitze, denn den Söhnen Lot's habe ich es gegeben zum Besitze.

20. Als Land der Riesen wird auch dieses geachtet, Riesen wohnten

darin vormalz, und die Ammoniten nannten sie Samsummim.

21. Ein Volk, groß und zahlreich und hochgewachsen wie die Anafim, aber der Ewige vertilgte sie vor ihnen, und sie vertrieben sie und wohnten an ihrer Statt.

22. Wie er gethan den Söhnen Esaw's, die wohnten in Seir, da er den Chori vor ihnen vertilgt hat, daß diese ihn austrieben und an ihrer Statt wohnten bis auf diesen Tag.

23. Und die Awim, die in Gehöften wohnten bis Ussa, Kaphtorim, die aus Kaphtor kamen, vertilgten sie und wohnten an ihrer Statt.

24. Machet euch auf, ziehet hin und überschreitet den Bach Arnon, siehe, ich habe gegeben in deine Hand den Sichon, den König von Cheschbon, den Emori und sein Land, fange an einzunehmen und reizt ihn zum Kriege.

25. Heute fange ich an zu geben deine Furcht und deinen Schreden auf die Völker unter dem ganzen Himmel, die hören deinen Ruf und erzittern und erbeben werden vor dir.

26. Und ich schickte Boten von der Wüste Kedemoth an Sichon, den König von Cheschbon mit Worten des Friedens, also:

27. Ich möchte durch dein Land ziehen, immer auf der Straße will ich gehen, nicht ausbeugen rechts oder links.

28. Speise für's Geld sollst du mir verkaufen, daß ich esse, und Wasser für's Geld sollst du mir geben, daß ich trinke, nur möchte ich zu Fuße durchziehen.

29<sup>1</sup>. Wie mir die Söhne Esaw's thaten, die in Seir wohnen, und die Noabiten, die in Ar wohnen — bis

<sup>1</sup> Siehe Raschi und Aben Ezra. Bgl. 4 B. Nr. 20, 21.

- 10 לְבַנְיָ-לוֹט נָתַתִּי אֶת-עַר יְרֻשָׁה: הָאֲמִים לְפָנִים יֵשְׁבוּ בָהּ  
 11 עִם גְּדוֹל וְרַב וְרַם בְּעֵנְקִים: רַפְּאִים יִחְשְׁבוּ אִפְיָהֶם בְּעֵנְקִים  
 12 וְהַמָּאֲכִים יִקְרְאוּ לָהֶם אֲמִים: וּבְשֹׁעִיר יֵשְׁבוּ הַחֲרִים לְפָנִים  
 וּבְנֵי עֵשׂוּ יִירָשׁוּם וַיִּשְׁמִידוּם מִפְּנֵיהֶם וַיֵּשְׁבוּ תַּחְתָּם כַּאֲשֶׁר  
 13 עָשָׂה יִשְׂרָאֵל לְאָרֶץ יְרֻשָׁתוֹ אֲשֶׁר-נָתַן יְהוָה לָהֶם: עֲתָה  
 14 קִמּוּ וְעִבְרוּ לָכֶם אֶת-נַחַל זָרָד וּנְעַבְרָ אֶת-נַחַל זָרָד: וְהַיָּמִים  
 אֲשֶׁר-הִלְכְּנוּ מִמִּקְדָּשׁ בְּרַנֵּעַ עַד אֲשֶׁר-עָבְרָנוּ אֶת-נַחַל זָרָד  
 שְׁלֹשִׁים וּשְׁמֹנֶה שָׁנָה עַד-הֵם כָּל-הַדּוֹר אֲנָשֵׁי הַמִּלְחָמָה מִקְּרֵב  
 15 הַמַּחְנֶה כַּאֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָה לָהֶם: וְגַם יָד-יְהוָה הָיְתָה בָּם  
 16 לְהַמָּם מִקְּרֵב הַמַּחְנֶה עַד הַיָּמִים: וַיְהִי כַּאֲשֶׁר-תָּמוּ כָל-אֲנָשֵׁי  
 17 הַמִּלְחָמָה לְמוֹת מִקְּרֵב הָעָם: וַיִּדְבַר יְהוָה  
 18 אֵלַי לֵאמֹר: אַתָּה עֹבֵר הַיּוֹם אֶת-נָבֹל מוֹאָב אֶת-עַר:  
 19 וְקִרְבַּת מוֹל בְּנֵי עַמּוֹן אֶל-הַתְּצַרִם וְאֶל-תְּתַגֵּר בָּם כִּי לֹא-אֶתָּן  
 מֵאָרֶץ בְּנֵי-עַמּוֹן לָךְ יְרֻשָׁה כִּי לְבַנְיָ-לוֹט נָתַתִּיהָ יְרֻשָׁה:  
 20 אָרֶץ רַפְּאִים תִּחְשַׁב אִפְיָ-הוּא רַפְּאִים יֵשְׁבוּ-בָהּ לְפָנִים  
 21 וְהַעַמָּנִים יִקְרְאוּ לָהֶם זְמוּמִים: עִם גְּדוֹל וְרַב וְרַם בְּעֵנְקִים  
 22 וַיִּשְׁמִידֵם יְהוָה מִפְּנֵיהֶם וַיִּירָשׁוּם וַיֵּשְׁבוּ תַּחְתָּם: כַּאֲשֶׁר עָשָׂה  
 לְבַנְיָ עֵשׂוּ הַיֹּשְׁבִים בְּשֹׁעִיר אֲשֶׁר הִשְׁמִיד אֶת-הַחֲרִי מִפְּנֵיהֶם  
 23 וַיִּירָשׁוּם וַיֵּשְׁבוּ תַּחְתָּם עַד הַיּוֹם הַזֶּה: וְהַעֲוִים הַיֹּשְׁבִים  
 בְּחֲצָרִים עַד-עוֹהַ בְּפִתְרִים הַיִּצְאִים מִכַּפְּתָר הַשְּׁמִידִם וַיֵּשְׁבוּ  
 24 תַּחְתָּם: קוּמוּ סֹעוּ וְעִבְרוּ אֶת-נַחַל אַרְנֹן רְאֵה נָתַתִּי בְיָדְךָ  
 אֶת-סִיחֹן מֶלֶךְ-חִשְׁבוֹן הָאֲמֹרִי וְאֶת-אֲרָצוֹ הַחַל רֵשׁ וְהַתְּגַר בּוֹ  
 25 מִלְחָמָה: הַיּוֹם הַזֶּה אֶחָל תֵּת פַּחַדְךָ וַיִּרְאֶתְךָ עַל-פְּנֵי הָעַמִּים  
 תַּחַת כָּל-הַשָּׁמַיִם אֲשֶׁר יִשְׁמְעוּן שִׁמְעָה וְרִגְזוּ וַחֲלוּ מִפְּנֵיךָ:  
 26 וְאֶשְׁלַח מִלְּאֲכִים מִמִּדְבַּר קְדָמוֹת אֶל-סִיחֹן מֶלֶךְ חִשְׁבוֹן דְּבַרִי  
 27 שְׁלוֹם לֵאמֹר: אֶעֱבְרָה בְּאַרְצְךָ בְּהַרְדָּה בְּהַרְדָּה אֵלַי לֹא אֶסּוֹר  
 28 יָמִין וּשְׂמֹאל: אֶכֶל בְּכֶסֶף תִּשְׁבְּרֵנִי וְאֶכְלֹתִי וּמִים בְּכֶסֶף  
 29 תִּתֵּן-לִי וְשִׁתִּיתִי רֶק אֶעֱבְרָה בְּרַגְלִי: כַּאֲשֶׁר עָשׂוּ-לִי בְנֵי  
 עֵשׂוּ הַיֹּשְׁבִים בְּשֹׁעִיר וְהַמּוֹאֲכִים הַיֹּשְׁבִים בְּעַר עַד אֲשֶׁר-אֶעֱבֹר

ב. כ. ס' רגושה

את

30 אֶת־תִּירְדֵן אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ נָתַן לָנוּ: וְלֹא  
 אָבָה סִיחֹן מֶלֶךְ חִשְׁבֹן הָעֵבְרָנוּ בּוֹ כִּי־הִקְשָׁה יְהוָה אֱלֹהֵיהָ  
 אֶת־רוּחוֹ וְאִמָּץ אֶת־לִבָּבוֹ לְמַעַן תִּתֵּן בְּיָדָהּ בַּיּוֹם הַזֶּה: ס שֵׁשׁ  
 31 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי רְאֵה הִחַלְתִּי תַתּוֹ לִפְנֵיהָ אֶת־סִיחֹן וְאֶת־  
 32 אֶרְצוֹ הִחַל רֶשֶׁת לְרֶשֶׁת אֶת־אֶרְצוֹ: וַיֵּצֵא סִיחֹן לְקָרְאֲתָנוּ  
 33 הוּא וְכָל־עַמּוֹ לְמַלְחָמָה יְהֻצָּה: וַיִּתְּנֵנוּ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ  
 34 לִפְנֵינוּ וַנִּגַּד אֹתוֹ וְאֶת־בָּנָיו וְאֶת־כָּל־עַמּוֹ: וַנִּלְכֹּד אֶת־כָּל־  
 עָרָיו בַּעַת הַהוּא וַנַּחֲרֵם אֶת־כָּל־עִיר מִתָּם וְהַנָּשִׁים וְהַטָּף  
 35 לֹא הִשְׁאֲרֵנוּ שְׂרִיד: רַק הִבְהַמָּה בְּזוֹנוֹ לָנוּ וּשְׁלַל הָעָרִים  
 36 אֲשֶׁר לְכַדָּנוּ: מִעַרְעָר אֲשֶׁר עַל־שַׁפְת־נַחַל אֲרָגֹן וְהָעִיר  
 אֲשֶׁר בַּנַּחַל וְעַד־תְּגַלְעָד לֹא הָיְתָה קְרִיָּה אֲשֶׁר שׁוּבָה מִמֶּנּוּ  
 37 אֶת־הַכֹּל נָתַן יְהוָה אֱלֹהֵינוּ לִפְנֵינוּ: רַק אֶל־אֶרֶץ בְּנֵי־עַמּוֹן  
 לֹא קִרְבַּתְּ כָּל־יָד נַחַל יַבֵּק וְעָרֵי הַדָּר וְכָל אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה  
 אֱלֹהֵינוּ:

וַנִּפְּן וַנַּעַל הַרְדֵּי הַבָּשָׁן וַיֵּצֵא עוֹג מֶלֶךְ־הַבָּשָׁן לְקָרְאֲתָנוּ הוּא א  
 2 וְכָל־עַמּוֹ לְמַלְחָמָה אֲדָרְעִי: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי אֶל־תִּירָא  
 אֹתוֹ כִּי בְיָדָהּ נָתַתִּי אֹתוֹ וְאֶת־כָּל־עַמּוֹ וְאֶת־אֶרְצוֹ וְעָשִׂיתָ לוֹ  
 כַּאֲשֶׁר עָשִׂיתָ לְסִיחֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר יוֹשֵׁב בְּחִשְׁבֹן:  
 3 וַיִּתֵּן יְהוָה אֱלֹהֵינוּ בְּיָדֵנוּ גַם אֶת־עוֹג מֶלֶךְ־הַבָּשָׁן וְאֶת־כָּל־  
 4 עַמּוֹ וַנִּבְהֵוּ עַד־בֵּלְתֵי הַשְּׂאִירֵלֹו שְׂרִיד: וַנִּלְכֹּד אֶת־כָּל־עָרָיו  
 בַּעַת הַהוּא לֹא הָיְתָה קְרִיָּה אֲשֶׁר לֹא־לָקַחְנוּ מֵאֲתָם שְׂשִׁים  
 5 עִיר כָּל־חֵבֶל אֲרָגֹב מִמְּלַכַת עוֹג בַּבָּשָׁן: כָּל־אֵלֶּה עָרִים  
 בְּצִנְרַת חוּמָה גְּבוּחָה דִּלְתָיִם וּבְרִיחַ לְבַד מִעָרֵי הַפְּרָזִי הַרְבֵּה  
 6 מְאֹד: וַנַּחֲרֵם אוֹתָם כַּאֲשֶׁר עָשִׂינוּ לְסִיחֹן מֶלֶךְ חִשְׁבֹן הַחֲרָם  
 7 כָּל־עִיר מִתָּם הַנָּשִׁים וְהַטָּף: וְכָל־הַבְּהֵמָה וּשְׁלַל הָעָרִים  
 8 בְּזוֹנוֹ לָנוּ: וַנִּפְּקַח בַּעַת הַהוּא אֶת־הָאָרֶץ מִיַּד שְׁנֵי מַלְכֵי  
 9 הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר בְּעֵבֶר תִּירְדֵן מִנַּחַל אֲרָגֹן עַד־תַּר חַרְמֹון: צִידֹנִים  
 10 יִקְרָאוּ לְחַרְמֹון שְׂרִיָן וְהָאֱמֹרִי יִקְרָאוּ־לוֹ שְׁנִיר: כָּל וְעָרֵי  
 הַמִּישָׁר וְכָל־תְּגַלְעָד וְכָל־הַבָּשָׁן עַד־סֹלְכָה וְאֲדָרְעִי עָרֵי מִמְּלַכַת

ב. לג, בניו ק

ich über den Jarden ziehe, in das Land, das der Ewige, unser Gott, uns gibt.

30. Mein Sichon, der König von Cheschon, wollte uns nicht durchziehen lassen, denn der Ewige, dein Gott, verhärtete sein Gemüth und verstockte sein Herz, um ihn in deine Hand zu geben, wie heute (geschehen ist).

31. Und der Ewige sprach zu mir: Siehe, ich habe angefangen, dir hinzugeben den Sichon und sein Land, fange an in Besitz zu nehmen, sein Land einzunehmen.

32. Und es zog aus Sichon uns entgegen, er und sein ganzes Volk zum Kriege nach Jahaz.

33. Aber der Ewige, unser Gott, gab ihn vor uns hin, und wir schlugen ihn und seine Söhne und sein ganzes Volk.

34. Und wir eroberten alle seine Städte zu jener Zeit und bannten jede Stadt, Männer und Frauen und Kinder, nicht ließen wir übrig einen Flüchtling.

35. Nur das Vieh erbeuteten wir für uns, und die Beute der Städte, die wir erobert haben.

36. Von Aroër an, welches am Ufer des Baches Arnon liegt, und von der Stadt, welche am Bache liegt und bis Gilead, war keine Stadt, die uns zu fest war, Alles gab der Ewige, unser Gott, vor uns hin.

37. Nur dem Lande der Söhne Ammon's nähertest du dich nicht, der ganzen Seite des Baches Jabbof und den Städten des Gebirges, und Allem, was der Ewige, unser Gott, uns verboten hatte.

### Das 3. Kapitel.

1. Und wir wandten uns und

zogen hinauf den Weg nach Baschan, und es zog Og, der König von Baschan, aus uns entgegen, er und sein ganzes Volk zum Kriege nach Edrei.

2. Und der Ewige sprach zu mir: Fürchte ihn nicht, denn in deine Hand gebe ich ihn und all sein Volk und sein Land, und du sollst thun ihm, wie du gethan hast dem Sichon, König von Emori, der in Cheschon wohnte.

3. Und es gab der Ewige, unser Gott, in unsere Gewalt auch den Og, König von Baschan, und all sein Volk, und wir schlugen ihn, bis man ihm keinen Flüchtling übrig ließ.

4. Und wir eroberten alle seine Städte zu jener Zeit, nicht war eine Stadt, die wir nicht genommen von ihnen, sechzig Städte, den ganzen Landstrich Argob, das Königreich Og's in Baschan.

5. Alle diese waren befestigte Städte mit hohen Mauern und Thoren und Riegeln, außer den offenen Städten, sehr viel.

6. Und wir verbannten sie, wie wir dem Sichon, dem König von Cheschon gethan haben, verbannend jede Stadt, Männer, Frauen und Kinder.

7. Und alles Vieh und die Beute der Städte erbeuteten wir für uns.

8. Und wir nahmen zu jener Zeit das Land aus der Hand der zwei Könige des Emori, der diesseits des Jardens vom Bach Arnon bis zum Berg Chermon.

9. Die Sidoniten nennen den Chermon Sirjon und die Emoriten nennen ihn Senir.

10. Alle Städte der Ebene und ganz Gilead und ganz Baschan bis Salcha und Edrei, die Städte des Königreichs Og's in Baschan.

11. Denn nur Og, der König von Baschan, war übrig von dem Rest der Riesen, siehe, seine Bettstelle ist eine Bettstelle von Eisen, fürwahr sie ist in Rabbah der Söhne Ammon's, neun Ellen ihre Länge und vier Ellen ihre Breite nach dem Armmaaß eines Mannes<sup>1</sup>.

12. Und dieses Land nahmen wir in Besitz, in jener Zeit, von Aroër an, welches am Bache Arnon liegt, und das halbe Gebirg Gilead und seine Städte gab ich dem Reubeni und dem Gadi.

13. Und das übrige Gilead und ganz Baschan, das Königreich Og's, gab ich dem halben Stamme Menascheh; der ganze Landstrich, ganz Baschan, dieses wird genannt das Land der Riesen.

14. Jair, der Sohn Menascheh's, nahm den ganzen Landstrich Argob bis zur Grenze des Geschuri und Maachati, und nannte sie nach seinem Namen Baschan Dörfer Jair's bis auf diesen Tag.

15. Und dem Machir gab ich das Gilead.

16. Und dem Reubeni und dem Gadi gab ich von Gilead bis zum Bache Arnon die Mitte des Baches und das Gebiet und bis zum Bache Jabbof, das Gebiet der Söhne Ammon's.

17. Und die Ebene und den Jarden und das Gebiet vom Kinnereth bis zum Meere der Ebene, dem Salzmeere, am Fuße der Gießbäche des Bisgah, gegen Sonnenaufgang.

18. Und ich gebot euch zu jener Zeit und sprach: Der Ewige, euer Gott, hat gegeben euch dieses Land zum Besitz, gerüstet sollt ihr hinüber-

ziehen vor euern Brüdern, den Söhnen Israels, alle streitbaren Männer.

19. Nur eure Weiber und eure Kinder und eure Heerden — ich weiß, daß ihr viel Heerden habt — sollen bleiben in euren Städten, welche ich euch gegeben habe.

20. Bis der Ewige euren Brüdern Ruhe schafft, wie euch, daß auch sie das Land in Besitz nehmen, das der Ewige, euer Gott, ihnen gibt jenseits des Jardens, und dann lehret zurück ein Jeder zu seinem Besitztume, das ich euch gegeben habe.

21. Und dem Jehoschua gebot ich zu jener Zeit also: Deine Augen haben gesehen Alles, was gethan der Ewige, euer Gott, den zwei Königen, so wird thun der Ewige allen Königreichen, wohin du hinüberziehst.

22. Nicht fürchtet sie, denn der Ewige, euer Gott, ist es, der streitet für euch.

Haftorah: Jesejas 1, 1—27.

וַאֲחֵרָךְ

23. Und ich flehte zum Ewigen in jener Zeit also:

24. Herr, Ewiger, du hast angefangen zu zeigen deinem Knechte deine Größe und deine starke Hand, denn wo ist ein Gott im Himmel oder auf Erden, der thun könnte nach deinen Werken und nach deinen Kräften.

25. Ich möchte doch hinüberziehen und sehen das gute Land, welches jenseits des Jardens ist, diesen guten Berg und den Libanon.

26. Und es zürnte der Ewige über mich euretwegen, und hörte nicht auf mich, und es sprach der Ewige zu mir: Du hast genug, fahr nicht fort noch weiter zu mir zu reden in dieser Sache.

<sup>1</sup> Siehe Raschl.

<sup>1</sup> Siehe הלכות ס"ו וקדש וס'.

<sup>2</sup> Siehe Jonathan und Raschl.

11 עֹג בְּבִשּׁוֹן: כִּי בִקְ-עֹג מֶלֶךְ תִּבְשֹׁן נִשְׂאֵר מִיֵּתֵר הַרְפָּאִים  
הִנֵּה עֲרֵשׁוֹ עֲרֵשׁ בְּרוּל הִלָּה הוּא בְּרִבַת בְּגִי עִמּוֹן הַיֵּשַׁע אֲמוֹת  
12 אֲרָבָה וְאַרְבַּע אֲמוֹת רַחְבָּה בְּאֶמֶת-אִישׁ: וְאֶת-הָאָרֶץ הַזֹּאת  
יִרְשֵׁנוּ בָּעֵת הַהוּא מֵעֲרֵעַר אֲשֶׁר-עַל-גַּחַל אֲרָזִים וְחֲצֵי הַר-  
13 הַגִּלְעָד וְעָרָיו נָתַתִּי לְרֵאוּבֵנִי וְלַגָּדִי: וְיֵתֵר הַגִּלְעָד וְכָל-הַבִּשּׁוֹן  
מִמַּמְלַכַת עֹג נָתַתִּי לְחֲצֵי שְׂבֵט הַמְּנַשֶּׁה כָּל חֶבֶל הָאָרֶזֶב לְכָל-  
14 הַבִּשּׁוֹן הַהוּא יִקְרָא אֶרֶץ רְפָאִים: יָאִיר בֶּן-מְנַשֶּׁה לָקַח אֶת-  
כָּל-חֶבֶל אֲרָזִים עַד-גְּבוּל הַנְּשׁוּרִי וְהַמְעַכְתִּי וַיִּקְרָא אֹתָם עַל-  
15 שְׁמוֹ אֶת-הַבִּשּׁוֹן הַזֶּה יָאִיר עַד הַיּוֹם הַזֶּה: \* וְלִמְכִיר נָתַתִּי  
16 אֶת-הַגִּלְעָד: וְלְרֵאוּבֵנִי וְלַגָּדִי נָתַתִּי מִן-הַגִּלְעָד וְעַד-גַּחַל  
אֲרָזִים הַיּוֹד הַנַּחַל וְגַבֵּל וְעַד יַבֵּק הַנַּחַל וְגַבֵּל בְּגִי עִמּוֹן:  
17 וְהָעֲרָבָה וְהַיַּרְדֵּן וְגַבֵּל מִכְנָזֶת וְעַד יָם הָעֲרָבָה יָם הַמֶּלַח  
18 תַּחַת אֲשֶׁרֵת הַפְּסָגָה מִזְרַחָהּ: וְאַצּוֹ אֹתְכֶם בָּעֵת הַהוּא  
לֵאמֹר יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם נָתַן לָכֶם אֶת-הָאָרֶץ הַזֹּאת לְרִשְׁתָּהּ  
19 חִלּוּצִים תַּעֲבִרוּ לִפְנֵי אַחֵיכֶם בְּנֵי-יִשְׂרָאֵל כָּל-בְּנֵי-חֵיל: רַק  
נְשִׁיכֶם וְטַפְכֶם וּמְקַנְכֶם יִדְעֵתִי כִּי-מִקְנָה רַב לָכֶם יֵשְׁבוּ  
20 בְּעָרֵיכֶם אֲשֶׁר נָתַתִּי לָכֶם: \* עַד אֲשֶׁר-יָנִיחַ יְהוָה לְאַחֵיכֶם  
כַּכֶּם וַיִּרְשׁוּ גַם-הֵם אֶת-הָאָרֶץ אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם נָתַן לָכֶם  
21 בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן וּשְׂבָתָם אִישׁ לִירֻשָׁתוֹ אֲשֶׁר נָתַתִּי לָכֶם: וְאֶת-  
יְהוֹשֻׁעַ צִוִּיתִי בָּעֵת הַהוּא לֵאמֹר עֵינֶיךָ הִרְאֵת אֶת כָּל-אֲשֶׁר  
עָשָׂה יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם לְשָׁנֵי הַמְּלָכִים הָאֵלֶּה בֶּן-יַעֲשָׂה יְהוָה  
22 לְכָל-הַמַּמְלָכוֹת אֲשֶׁר אַתָּה עֹבֵר שָׁמָּה: לֹא תִירָאוּם כִּי  
23 יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם הוּא הַגֹּלְתֶם לָכֶם: ס וְאֶתְחַנֵּן  
24 אֶל-יְהוָה בָּעֵת הַהוּא לֵאמֹר: אֲדַגֵּי יְהוָה אַתָּה תַחֲלוֹת  
לְתִרְאוֹת אֶת-עֲבֹדָה אֶת-גְּדֻלָּה וְאֶת-יְדֵי הַחַזְקָה אֲשֶׁר מִי-אֵל  
25 בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ אֲשֶׁר-יַעֲשֶׂה כְּמַעֲשֵׂיךָ וּכְגִבּוֹרְתֶךָ: אֶעֱבְרָה-  
כִּי אֶרְאֶה אֶת-הָאָרֶץ הַטּוֹבָה אֲשֶׁר בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן הַחֵר הַטּוֹב  
26 הַזֶּה וְהִלְבֵּנּוּ: וַיִּתְעַבֵּר יְהוָה בִּי לְמַעַנְכֶם וְלֹא שָׁמַע אֵלַי  
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי רַב-לֶךָ אֶל-תּוֹסֵף דַּבֵּר אֵלַי עוֹד בַּדְּבָר הַזֶּה:

למכיר

למכיר

ג. יא, כתיב בה"א

עלה וראש הפסגה ושם עיניך יפה וצפנה ותימנה ומזרחתה  
 וראה בעיניך בלא תעבר את הירדן הזה: וצו את יהושע  
 וחזקו ואמצו כי הוא יעבר לפני העם הזה והוא ינחיל  
 אותם את הארץ אשר תראה: ונשב בנאי מול בית  
 פעור: פ

ועתה ישראל שמע אל החקים ואל המשפטים אשר אנכי  
 מלמד אתכם לעשות למען תחיו וכאתם וירשתם את הארץ  
 אשר יהוה אלהי אבותיכם נתן לכם: לא תספו על הדבר  
 אשר אנכי מצוה אתכם ולא תטרעו ממנו לשמר את מצות  
 יהוה אלהיכם אשר אנכי מצוה אתכם: עיניכם הראות  
 את אשר עשה יהוה בבבל פעור כי כל האיש אשר הלך  
 אחרי בעל פעור השמידו יהוה אלהי מקרבך: ואתם  
 הדבקים ביהוה אלהיכם תיים כלכם היום: \* ראה ו למדתי  
 אתכם חקים ומשפטים כאשר צוני יהוה אלהי לעשות פן  
 בקרב הארץ אשר אתם באים שמה לרשתה: ושמרתם  
 ועשיתם כי הוא חכמתכם ובינתכם לעיני העמים אשר  
 ישמעון את כל החקים האלה ואמרו רק עם חכם ונבון  
 הנוי תגדול הוה: כי מי גוי גדול אשר לו אלהים קרבים  
 אליו ביהוה אלהינו בכל קראנו אליו: ומי גוי גדול אשר  
 לו חקים ומשפטים צדיקים ככל התורה הזאת אשר אנכי נתן  
 לפניכם היום: רק השמר לה ושמר נפשך מאד פן תשכח  
 את הדברים אשר ראו עיניך ופן יסורו מלבבך כל ימי חייך  
 והודעתם לבנה ולבני בנה: יום אשר עמדת לפני יהוה  
 אלהיך בחרב באמר יהוה אלי תקהל לי את העם ואשמעם  
 את דברי אשר ילמדון ליראה אתי כל הימים אשר הם  
 חיים על האדמה ואת בניהם ילמדון: ותקרבון ותעמדון  
 תחת ההר וההר בער באש עד לב השמים חשה עגן  
 וערפל: וידבר יהוה אליכם מתוך האש קול דברים אתם  
 שמעים וחמונה אינכם ראים וולתי קול: ויגד לכם את  
 בריתו אשר צוה אתכם לעשות עשרת הדברים וכתבתם על-

27. Steige hinauf auf die Spitze des Pisgah und erhebe deine Augen gegen Abend und gegen Mitternacht und gegen Mittag und gegen Morgen, und schaue mit deinen Augen, denn du sollst nicht überschreiten diesen Jarden.

28. Und gebiete dem Jehoschua und<sup>1</sup> stärke ihn und festige ihn, denn er soll vor diesem Volke herziehen, und er soll ihnen das Land vertheilen, welches du sehen wirst.

29. Und wir blieben im Thale gegenüber Beth Peor.

#### Das 4. Kapitel.

1. Und nun Jisraël, höre auf die Satzungen und auf die Rechte, die ich euch lehre zu thun, damit ihr lebet und hinkommet und einnehmet das Land, das der Ewige, der Gott eurer Väter, euch gibt.

2. Thut nichts hinzu zu dem Worte, das ich euch gebiete, und nehmet nichts davon, um zu beobachten die Gebote des Ewigen, eures Gottes, welche ich euch gebiete.

3. Eure Augen haben gesehen, was gethan der Ewige wegen Baal Peor, denn jeden Mann, der dem Baal Peor nachgegangen ist, hat vertilgt der Ewige, dein Gott, aus deiner Mitte.

4. Ihr aber, die ihr anhanget dem Ewigen, eurem Gotte, lebend seid ihr alle heute.

5. Siehe, ich habe euch gelehrt Satzungen und Rechte, wie mir geboten der Ewige, mein Gott, also zu thun in der Mitte des Landes, wohin ihr kommet, es einzunehmen.

6. Und ihr sollt sie beobachten und<sup>2</sup>

thun, denn dies ist eure Weisheit und eure Vernunft vor den Augen der Völker, welche hören werden alle diese Satzungen, und sie werden sprechen: Nur ein weises und vernünftiges Volk ist diese große Nation.

7. Denn wo ist eine große Nation, welcher<sup>1</sup> Gott so nahe ist, wie der Ewige, unser Gott, so oft wir ihn anrufen?

8. Und wo ist eine große Nation, die so gerechte Satzungen und Rechte hat, wie diese ganze Lehre, die ich euch heute vorlege?

9. Nur hüte dich und hüte deine Seele sehr, daß du nicht vergessest die Dinge, die deine Augen gesehen haben, und daß sie nicht aus deinem Herzen weichen, alle Tage deines Lebens, und mache sie bekannt deinen Söhnen und den Söhnen deiner Söhne.

10. Den Tag, da du standest vor dem Ewigen, deinem Gotte, am Choreb, da der Ewige zu mir sprach: Versammle mir das Volk, daß ich sie hören lasse meine Worte, die sie lernen sollen, mich zu ehrfürchten alle Tage, die sie auf Erden leben, und die sie ihre Kinder lehren sollen.

11. Und ihr tratet hinzu und standet unten am Berg, und der Berg brannte im Feuer bis in das Herz des Himmels; Finsterniß, Wolke und Nebel.

12. Und der Ewige redete mit euch aus der Mitte des Feuers, die Stimme der Worte hörtet ihr, aber eine Gestalt sahet ihr nicht, außer der Stimme.

13. Und er verkündete euch seinen Bund, den er euch geboten zu halten, die zehn Worte, und er schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln.

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

<sup>2</sup> Siehe והקבלה הכתוב.

<sup>1</sup> Siehe טלאכת הקדש.



14. Und mir gebot der Ewige in jener Zeit, euch zu lehren Satzungen und Rechte, daß ihr sie thuet in dem Lande, wo ihr hinüberziehet, es in Besitz zu nehmen.

15. Und hütet euch sehr um eurer Seelen willen, denn nicht gesehen habt ihr irgend eine Gestalt, am Tage, da redete der Ewige mit euch am Choreb aus der Mitte des Feuers.

16. Damit ihr nicht verderbet und euch macht ein Bild, die Abbildung irgend eines Gebildes, die Gestalt eines Mannes oder eines Weibes.

17. Die Gestalt irgend eines Thieres, welches auf Erden ist, die Gestalt irgend eines befiederten Vogels, der am Himmel fliegt.

18. Die Gestalt irgend eines Kriechthiers auf der Erde, die Gestalt irgend eines Fisches, der im Wasser unter der Erde.

19. Und daß du deine Augen nicht erhebest zum Himmel und schauest die Sonne, den Mond und die Sterne, daß ganze Heer des Himmels, und verleitet werdest und dich vor ihnen bädest und ihnen dienest, welche zugeheilt hat der Ewige, dein Gott, allen Völkern unter dem ganzen Himmel.

20. Aber euch hat genommen der Ewige, und hat euch herausgeführt aus dem eisernen Schmelzofen, aus Mizrajim, um ihm zu sein ein eigenthümliches Volk, wie diesen Tag.

21. Und der Ewige zürnte über mich euretwegen, und er schwur, daß ich nicht überschreite den Jarden und daß ich nicht komme in das gute Land, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt zum Erbtheil.

22. Denn ich sterbe in diesem Lande, nicht überschreite ich den

Jarden, aber ihr ziehet hinüber und ihr werdet in Besitz nehmen dieses gute Land.

23. Hütet euch, daß ihr nicht vergeßet den Bund des Ewigen, eures Gottes, den er geschlossen mit euch, und euch kein Bild machet, die Abbildung von irgend Etwas, was der Ewige, dein Gott, dir verboten hat.

24. Denn der Ewige, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer, ein eiservoller Gott.

25. Wenn du zeugest Kinder und Kindeskinde und ihr lange wohnet in dem Lande und verderbet und ein Bild machet, die Abbildung von irgend Etwas, und thut das Böse in den Augen des Ewigen, deines Gottes, ihn zu erzürnen.

26. So nehme ich zu Zeugen gegen euch heute den Himmel und die Erde, daß ihr bald verloren gehen werdet aus dem Lande, wohin ihr hinübergehet über den Jarden, es in Besitz zu nehmen, ihr werdet nicht lange darin leben, sondern vertilgt werden.

27. Und zerstreuen wird euch der Ewige unter die Völker, und ihr werdet in geringer Zahl unter den Nationen übrigbleiben, wohin der Ewige euch führen wird.

28. Und ihr werdet dienen dort Göttern, dem Werke von Menschenhänden, Holz und Stein, die nicht sehen und nicht hören und nicht essen und nicht riechen.

29. Und von da werdet ihr den Ewigen, deinen Gott, suchen, und du wirst ihn finden, wenn du ihn suchest mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele.

30. In deiner Noth, wenn dich treffen werden alle diese Dinge am Ende der Tage, und du wirst zurückkehren zu dem Ewigen, deinem Gotte, und gehorchen seiner Stimme.

- 14 שְׁנֵי לְחֹזֶת אֲבָנִים: וְאֵתִי צִוָּה יְהוָה בַּעַת הַהוּא לְלַמֵּד אֶתְכֶם חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים לַעֲשׂוֹתְכֶם אִתְּם בָּאָרֶץ אֲשֶׁר אִתְּם עֲבָרִים
- 15 שָׁמָּה לְרַשְׁתָּהּ: וְנִשְׁמַרְתֶּם מְאֹד לְנַפְשֵׁיכֶם כִּי לֹא רִאִיתֶם
- 16 כָּל־תְּמוּנָה בַּיּוֹם דִּבַּר יְהוָה אֵלֵיכֶם בְּחֹרֵב מִתּוֹךְ הָאֵשׁ: פֶּן־תִּשְׁחַתּוּן וַעֲשִׂיתֶם לָכֶם פֶּסֶל תְּמוּנַת כָּל־סִמּוֹל תְּבַנִּית זָכַר אִו
- 17 נִקְבָּה: תְּבַנִּית כָּל־בְּרִמָּה אֲשֶׁר בָּאָרֶץ תְּבַנִּית כָּל־צִפּוֹר כָּנָף
- 18 אֲשֶׁר תִּעֹף בַּשָּׁמַיִם: תְּבַנִּית כָּל־רֶמֶשׂ בְּאֲדָמָה תְּבַנִּית כָּל־
- 19 דָּגָה אֲשֶׁר־בַּמַּיִם מִתַּחַת לָאָרֶץ: וּפְנֵי־תֵשֵׂא עֵינֶיךָ הַשְּׁמַיְמָה וּרְאִיתָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הַיָּרֵחַ וְאֶת־הַכּוֹכָבִים כֹּל צִבְאֵי הַשָּׁמַיִם וְנִדְחַת וְהִשְׁתַּחֲוִיתָ לָהֶם וַעֲבַדְתֶּם אֲשֶׁר חָלַק יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
- 20 אִתְּם לְכָל הָעַמִּים תַּחַת כָּל־הַשָּׁמַיִם: וְאַתְּכֶם לָקַח יְהוָה וַיֹּצֵא אֶתְכֶם מִכּוּר הַבְּרֹזֶל מִמִּצְרַיִם לְהוֹצִיא לְעַם נַחֲלָה
- 21 בַּיּוֹם הַזֶּה: וַיְהוֹה הַתְּאֵנָף־בִּי עַל־דְּבָרֵיכֶם וַיִּשְׁבַּע לְבַלְתִּי עֲבָרִי אֶת־הַיָּרֵחַ וְלִבְלַתִּי־בֹא אֶל־הָאָרֶץ הַטּוֹבָה אֲשֶׁר יְהוָה
- 22 אֱלֹהֶיךָ נָתַן לְךָ נַחֲלָה: כִּי אֲנֹכִי מֵת בָּאָרֶץ הַזֹּאת אֲנִי עֹבֵר אֶת־הַיָּרֵחַ וְאַתֶּם עֲבָרִים וַיִּרְשַׁתֶּם אֶת־הָאָרֶץ הַטּוֹבָה
- 23 הַזֹּאת: הַשְּׁמַרְוּ לָכֶם פֶּן־תִּשְׁכַּחוּ אֶת־בְּרִית יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר כָּרַת עִמָּכֶם וַעֲשִׂיתֶם לָכֶם פֶּסֶל תְּמוּנַת כָּל אֲשֶׁר צִוָּה
- 24 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ: כִּי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֵשׁ אֹכֵלָה הוּא אֵל קָנָא: פ
- 25 כִּי־תוֹלִיד בָּנִים וּבָנִי בָנִים וְנִשְׁנַתֶּם בָּאָרֶץ וְהִשְׁחַתֶּם וַעֲשִׂיתֶם פֶּסֶל תְּמוּנַת כָּל וַעֲשִׂיתֶם הָרַע בְּעֵינֵי־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְהַכְעִיֵּסוּ:
- 26 הַעִידֹתִי בְּכֶם הַיּוֹם אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ כִּי־אֲכַד תִּאבְדוּן מִהָרַם מֵעַל הָאָרֶץ אֲשֶׁר אִתְּם עֲבָרִים אֶת־הַיָּרֵחַ שָׁמָּה לְרַשְׁתָּהּ
- 27 לֹא־תִאָּרְבוּן יָמִים עָלֶיךָ כִּי הַשָּׁמַד תִּשְׁמְדוּן: וְהַפִּיץ יְהוָה אֶתְכֶם בְּעַמִּים וְנִשְׁאַרְתֶּם מִתִּי מִסֹּפֶר בְּגוֹלִים אֲשֶׁר יִגְהַג יְהוָה אֶתְכֶם שָׁמָּה: וַעֲבַדְתֶּם־שֵׁם אֱלֹהִים מַעֲשֵׂה יְדֵי אָדָם עֵץ
- 28 וְאֲבָן אֲשֶׁר לֹא־יִרְאוּן וְלֹא יִשְׁמְעוּן וְלֹא יֵאָכְלוּן וְלֹא יִרְחוּן:
- 29 וּבִקְשַׁתֶּם מִשֵּׁם אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וּמִצֵּאתָ כִּי תִדְרָשׁוּן בְּכָל־
- 30 לְבַבְךָ וּבְכָל־נַפְשֶׁךָ: בְּצַר לְךָ וּמִצָּאָה כָּל הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה
- 31 בְּאַחֲרֵית הַיָּמִים וְשָׁבַת עַד־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְשָׁמַעְתָּ בְּקוֹלוֹ: כִּי

אֵל רַחוּם יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא יִרְפֶּךָ וְלֹא יִשְׁחִיתֶךָ וְלֹא יִשְׁבַּח  
 32 אֶת־בְּרִית אֲבֹתֶיךָ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לָהֶם: כִּי שְׁאַל־נָא לַיָּמִים  
 רֵאשֻׁנִים אֲשֶׁר־הָיוּ לִפְנֶיךָ לְמִן־הַיּוֹם אֲשֶׁר בָּרָא אֱלֹהִים וְ  
 אָדָם עַל־הָאָרֶץ וְלִמְקַצֵּה הַשָּׁמַיִם וְעַד־קַצֵּה הַשָּׁמַיִם הַגְּהִיזָה  
 33 כְּדָבָר הַגְּדוֹל הַזֶּה אוֹ הַנִּשְׁמַע כְּמָהוּ: הַשְּׁמַע עִם קוֹל  
 34 אֱלֹהִים מְדַבֵּר מִתּוֹךְ־הָאֵשׁ כַּאֲשֶׁר־שָׁמַעְתָּ אֹתָהּ וַיְחִי: אוֹ וְ  
 הִנֵּסָה אֱלֹהִים לְבֹא לְקַחַת לּוֹ גוֹי מִקֶּרֶב גּוֹי בְּמִסַּת בְּאֶתֶת  
 וּבְמִוְפְתִים וּבְמִלְחָמָה וּבְיַד חֹזֶקָה וּבְזוֹרֵעַ נְמוּזָה וּבְמִזֹּרְאִים  
 גְּדֹלִים כְּכֹל אֲשֶׁר־עָשָׂה לָכֶם יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם בְּמִצְרַיִם לְעֵינֶיךָ:  
 35 אֹתָהּ הִרְאֵתָ לְדַעַת כִּי יְהוָה הוּא הָאֱלֹהִים אֵין עוֹד מִלְּבָדָו:  
 36 מִן־הַשָּׁמַיִם הַשְּׁמִיעָה אֶת־קוֹלִי לִיִּסְרֶךָ וְעַל־הָאָרֶץ הִרְאֵה אֶת־  
 37 אֲשׁוֹ הַגְּדוֹלָה וּדְבַרְיוֹ שָׁמַעְתָּ מִתּוֹךְ הָאֵשׁ: וַתַּחַת כִּי אָהֵב  
 אֶת־אֲבֹתֶיךָ וַיִּבְחַר בְּזֶרְעוֹ אַחֲרָיו וַיִּצְאָהּ בְּפָנָיו בְּכַתּוֹ הַגְּדוֹל  
 38 מִמִּצְרַיִם: לְהוֹרִישׁ גּוֹיִם גְּדֹלִים וְעַצְמוֹת מִמֶּנּוּ מִפְּנֵיךָ לְהַבְיָאָהּ  
 39 לְתַת־לָהּ אֶת־אֶרֶצָם נַחֲלָה בַיּוֹם הַזֶּה: וַיִּדְעַתָּ הַיּוֹם וְהִשְׁבַּחְתָּ  
 אֶל־לִבְבְּךָ כִּי יְהוָה הוּא הָאֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ  
 40 מִתַּחַת אֵין עוֹד: וְשָׁמַרְתָּ אֶת־חֻקָּיו וְאֶת־מִצְוֹתָיו אֲשֶׁר אָנֹכִי  
 מִצְוֶה הַיּוֹם אֲשֶׁר יִיטֵב לָךְ וּלְכַנְיָהּ אַחֲרֶיךָ וּלְמַעַן תֵּאָרֶךְ יָמִים  
 עַל־הָאָדָמָה אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לָךְ כָּל־הַיָּמִים: פ שְׁלִישִׁי  
 41 אוֹ יְבָדִיל מֹשֶׁה שְׁלֹשׁ עָרִים בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן מִזְרַחָה שְׁמֹשׁ:  
 42 לְנֶס שְׁמָה רוֹצֵחַ אֲשֶׁר יִרְצַח אֶת־רֵעֵהוּ בְּבַל־יִדְעַת וְהוּא לֹא־  
 שָׁנָא לוֹ מִתְּמַל שְׁלֹשִׁים וְנֶס אֶל־אֶחָת מִן־הָעָרִים הָאֵל וְחִי:  
 43 אֶת־בָּצַר בַּמִּדְבָּר בְּאֶרֶץ הַמִּישֵׁר לְרְאוּכְנִי וְאֶת־רְאֵמֶת בַּגְּלְעָד  
 44 לְגַדִּי וְאֶת־גּוֹלָן בְּבָשָׁן לְמַנְשֵׁי: וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר־שָׁם  
 45 מֹשֶׁה לִפְנֵי בְנֵי יִשְׂרָאֵל: אֱלֹהֵי הָעֵדוּת וְהַחֻקִּים וְהַמִּשְׁפָּטִים  
 46 אֲשֶׁר דִּבֶּר מֹשֶׁה אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּצֵאתָם מִמִּצְרַיִם: בְּעֵבֶר  
 הַיַּרְדֵּן בְּנֵי־אֵל מוֹל בֵּית פְּעוֹר בְּאֶרֶץ סִיחֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר  
 יָשָׁב בְּחֻשְׁבוֹן אֲשֶׁר הִכָּה מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל בְּצֵאתָם מִמִּצְרַיִם:  
 47 וַיִּירָשׁוּ אֶת־אֶרְצוֹ וְאֶת־אֶרֶץ וְעוֹג מֶלֶךְ־הַבָּשָׁן שְׁנֵי מַלְכֵי  
 48 הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן מִזְרַח שְׁמֹשׁ: מִעֲרֵעַר אֲשֶׁר עַל־

31. Denn ein barmherziger Gott ist der Ewige, dein Gott, er wird dich nicht erschaffen lassen und dich nicht verderben und nicht vergessen den Bund deiner Väter, den er ihnen geschworen hat.

32. Denn frage doch nach den vorigen Zeiten, die vor dir waren, von dem Tage an, da geschaffen hat Gott den Menschen auf Erden, und von dem einen Ende des Himmels bis zum andern Ende des Himmels, ob geschehen wie diese große Sache, oder ob gehört worden dergleichen?

33. Ob gehört hat ein Volk die Stimme Gottes, redend aus der Mitte des Feuers, wie du gehört hast, und leben blieb?

34. Oder ob ein Gott Wunder gethan hat zu kommen, sich zu nehmen eine Nation aus der Mitte der Nationen durch Versuchungen, durch Zeichen und durch Wunderthaten und durch Krieg und durch starke Macht und durch ausgestreckten Arm und durch große Erscheinungen gleich Allem, was der Ewige, euer Gott, für euch gethan hat in Mizrajim vor deinen Augen.

35. Dir ist gezeigt worden zu erkennen, daß der Ewige der Gott ist, keiner mehr außer ihm.

36. Vom Himmel hat er dich hören lassen seine Stimme, dich zurechtzuweisen und auf der Erde hat er dich sehen lassen sein großes Feuer, und seine Worte hast du gehört aus der Mitte des Feuers.

37. Und darum weil er liebte deine Väter und erwählte ihre Nachkommen nach ihnen und er dich herausgeführt unter seiner Aufsicht mit seiner großen Kraft aus Mizrajim.

38. Um zu vertreiben Nationen, größer und mächtiger als du, vor dir her, dich hinzubringen, dir zu

geben ihr Land zum Erbtheil wie diesen Tag<sup>1</sup>.

39. So erkenne heute und führe dir zu Herzen, daß der Ewige der Gott ist im Himmel oben und auf der Erde unten, keiner mehr.

40. Und beobachte seine Satzungen und seine Gebote, welche ich dir heute gebiete, damit es dir gut gehe und deinen Kindern nach dir, und damit du lange lebest auf dem Erdreiche, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt auf alle Zeiten.

41. Damals sonderte Moscheh drei Städte aus dieseits des Jardens, gegen Aufgang der Sonne.

42. Daß dahin fliehe ein Todtschläger, der seinen Nächsten ohne Wissen erschlagen hat und ihm nicht feind gewesen war seit gestern und vorgestern, und er fliehe in eine von diesen Städten und leben bleibe.

43. Bezer in der Wüste im Lande der Ebene, vom Reubeni, und Ramoth in Gilead vom Gadi, und Golan in Baschan vom Menaschi.

44. Und dies ist die Lehre, welche vorgelegt hat Moscheh den Kindern Israels.

45. Dies sind die Zeugnisse und die Satzungen und die Rechte, welche redete Moscheh zu den Kindern Israels als sie auszogen aus Mizrajim.

46. Diesseits des Jardens im Thale, gegenüber Beth Peor, im Lande Sichon's, des Königs von Emori, der in Cheschon wohnte, den geschlagen Moscheh und die Kinder Israels nach ihrem Auszuge aus Mizrajim.

47. Und sie nahmen ein sein Land und das Land Og's, des Königs von Baschan, der beiden Könige von Emori, welche dieseits des Jardens gegen Aufgang der Sonne.

48. Von Aröer, welches am Ufer

<sup>1</sup> Siehe Raschbam.

des Flusses Arnon bis an den Berg Sion, das ist Chermou.

49. Und die ganze Ebene diesseits des Jardens, gegen Aufgang, und bis an das Meer der Ebene unter Giesebächen des Pisgah.

### Das 5. Kapitel.

1. Und es rief Moscheh<sup>1</sup> ganz Jisraël und sprach zu ihnen: Höre Jisraël die Satzungen und die Rechte, die ich heute vor euren Ohren rede, und lernet sie, und achtet darauf sie zu thun.

2. Der Ewige, unser Gott, hat mit uns einen Bund geschlossen am Choreb.

3. Nicht mit unseren Vätern schloß der Ewige diesen Bund, sondern mit uns, wir, die hier heute alle leben.

4. Angesicht<sup>2</sup> zu Angesicht redete der Ewige mit euch auf dem Berge, auß der Mitte des Feuers.

5. Ich stand<sup>3</sup> zwischen dem Ewigen und zwischen euch zu dieser Zeit, um euch das Wort des Ewigen zu verkünden, denn ihr fürchtetet euch vor dem Feuer und stieget nicht auf den Berg. Und er sprach:

6. Ich bin der Ewige, dein Gott, der ich dich herausgeführt habe aus dem Lande Mizrajim, aus dem Hause der Knechte.

7. Du sollst keine andern Götter haben vor meinem Angesichte.

8. Du sollst dir kein Bild machen, noch irgend eine Gestalt, welche im Himmel oben, oder welche auf der

Erde unten, oder welche im Wasser unter der Erde ist.

9. Du sollst dich nicht büden vor ihnen, und ihnen nicht dienen, denn ich der Ewige, dein Gott, bin ein eifervoller Gott, der ahndet die Schuld der Väter an Kindern und am dritten und vierten Geschlechte denen, die mich hassen.

10. Und der Gnade übet an tausenden (von Geschlechtern) denen, die mich lieben und denen, die beobachten meine Gebote.

11. Du sollst nicht zum Falschen aussprechen den Namen des Ewigen, deines Gottes, denn nicht ungestraft läßt der Ewige denjenigen der seinen Namen ausspricht zum Falschen.

12. Beobachte den Sabbathtag, ihn zu heiligen, wie dir geboten der Ewige, dein Gott.

13. Sechs Tage kannst du arbeiten, und thun all dein Werk.

14. Aber der siebente Tag ist Sabbath für den Ewigen, deinen Gott. Du sollst kein Werk verrichten, du und dein Sohn und deine Tochter und dein Knecht und deine Magd und dein Ochs und dein Esel und all dein Vieh und dein Fremder, der in deinen Thoren ist, damit ruhe dein Knecht und deine Magd wie du.

15. Und du sollst bedenken, daß du Knecht gewesen bist im Lande Mizrajim und dich herausgeführt hat der Ewige, dein Gott, von da mit starker Hand und ausgestrecktem Arme; darum hat dir geboten der Ewige, dein Gott, zu halten den Sabbathtag.

16. Ehre deinen Vater und deine Mutter, wie dir geboten hat der Ewige, dein Gott, damit du lange lebest und damit es dir wohlgehe auf dem Erdrreiche, welches der Ewige dein Gott dir gibt.

<sup>1</sup> Siehe 3. B. M. 1, 1. Anmerkung.

<sup>2</sup> d. h. unmittelbar. Siehe Dunkelss.

<sup>3</sup> Siehe Aben Ezra.

49 שֹׁפֶת־גִּהַל אֶרְנָן וְעַד־הַר שִׂיאָן הוּא הַרְמוֹן: וְכָל־הָעֲרֹבָה  
עָבַר הַיַּרְדֵּן מִזְרְחָהּ וְעַד יַם הָעֲרֹבָה תַּחַת אֲשֵׁרֹת  
הַפְּסָגָה: פ רביעי

ה 1 וַיִּקְרָא מֹשֶׁה אֶל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים שָׁמַע יִשְׂרָאֵל אֶת־  
הַחֲקִים וְאֶת־הַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר אָנֹכִי דֹבֵר בְּאָזְנוֹכֶם הַיּוֹם  
2 וּלְמַדְתֶּם אֹתָם וּשְׁמַרְתֶּם לַעֲשׂוֹתָם: יְהוָה אֱלֹהֵינוּ כִּרְתַּ עִמָּנוּ  
3 בְּרִית בְּחֹרֵב: לֹא אֶת־אֲבֹתֵינוּ כִּרְתַּ יְהוָה אֶת־הַבְּרִית הַזֹּאת  
4 כִּי אֲתָנוּ אָנַחְנוּ אֱלֹהִים פֶּה הַיּוֹם כָּלָנוּ חַיִּים: פָּנִים וּ בְּפָנִים  
5 דָּבַר יְהוָה עִמָּכֶם בְּהַר מִתְּוֶה הָאֵשׁ: אָנֹכִי עֹמֵד בֵּין־יְהוָה  
וּבֵינֵיכֶם בַּעַת הַהוּא לְהַגִּיד לָכֶם אֶת־דְּבַר יְהוָה כִּי יִרְאוּכֶם  
6 מִפְּנֵי הָאֵשׁ וְלֹא־עֲלִיתֶם בְּהַר לֵאמֹר: ס אָנֹכִי  
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עַבְדִּים:  
7 לֹא יִהְיֶה לָּךְ אֱלֹהִים אֲחֵרִים עַל־פָּנָי: לֹא־תַעֲשֶׂה לָּךְ  
8 כִּסֵּל וְכָל־תְּמוּנָה אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם וּ מִמַּעַל וְאֲשֶׁר בָּאֶרֶץ  
9 מִתַּחַת וְאֲשֶׁר בַּמַּיִם וּ מִתַּחַת לָאֶרֶץ: לֹא־תִשְׁתַּחֲוֶה לָהֶם  
וְלֹא תַעֲבֹדֵם כִּי אָנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֵל קַדָּשׁ עֹזן אֲבוֹת  
10 עַל־בָּנִים וְעַל־שְׁלֵשִׁים וְעַל־רַבְעִים לְשָׁנָאִי: וְעֲשֵׂה חֶסֶד  
11 לְאֵלִפִּים לְאַחֲבֵי וּלְשֹׁמְרֵי מִצְוֹתָי: ס לֹא תִשָּׂא  
אֶת־שֵׁם־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשׂוֹא כִּי לֹא יִנְקָה יְהוָה אֶת־אִשְׁרֵי־  
12 יִשָּׂא אֶת־שֵׁמוֹ לְשׂוֹא: ס שָׁמֹר אֶת־יּוֹם הַשַּׁבָּת  
13 לְקַדְּשׁוֹ כַּאֲשֶׁר צִוָּה וְיְהוָה אֱלֹהֶיךָ: שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד  
14 וְעָשִׂיתָ כָּל־מְלַאכְתֶּיךָ: וַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת וְלִיהוָה אֱלֹהֶיךָ  
לֹא־תַעֲשֶׂה כָּל־מְלָאכָה אֲתָה וּ וּבְנֶיךָ וּבִתֶּיךָ וְעַבְדֶּיךָ וְאִמְתֶּיךָ  
וְשׂוֹרֶיךָ וְחִמְרֶיךָ וְכָל־בְּהֵמָתֶיךָ וְגֵרֶיךָ אֲשֶׁר בִּשְׁעָרֶיךָ לְמַעַן יָנוּחַ  
15 עַבְדֶּיךָ וְאִמְתֶּיךָ כַּמֹּד: וּזְכֹרְתָּ כִּי־עַבְדַּת הָיִיתָ וּ בָאֶרֶץ מִצְרַיִם  
וַיִּצְאֶךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִשָּׁם בְּיַד חֲזָקָה וּבְיָרֵעַ גְּמוּלָה עַל־כֵּן  
16 צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לַעֲשׂוֹת אֶת־יּוֹם הַשַּׁבָּת: ס כִּבֵּד  
אֶת־אָבִיךָ וְאֶת־אִמֶּךָ כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְמַעַן וַיָּרִיכוּ  
יָמֶיךָ וְלִמְעַן יֵטֵב לָּךְ עַל הַאֲדָמָה אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן

ה. י. מצותי ק

לך: ׀ לא תרצח: ׀ ולא תנאף: ׀ 17  
 ולא תגזב: ׀ ולא תענה ברעה עד שוא: ׀  
 ולא תחמד אשת רעה ׀ ולא תהאזה בית רעה 18  
 שדהו ועבדו ואמתו שורו וחמרו וכל אשר לרעה: ׀ חמיש  
 את הדברים האלה דבר יהוה אל כל קהלכם ברו מתוך 19  
 האש הענן והערפל קול גדול ולא יסף ויכתבם על שני  
 לוח אבנים ויתנם אלי: ויהי בשמעכם את הקול מתוך 20  
 החשה והתר בער באש ותקרבון אלי כל ראשי שבטיכם  
 וזקניכם: ותאמרו הן הראנו יהוה אלהינו את כבודו ואת 21  
 גדלו ואת קלו שמענו מתוך האש היום הוה ראנו כי דבר  
 אלהים את האדם וחי: ועתה למה נמות כי תאכלנו האש 22  
 הגדלה הזאת אם יספים ׀ אנחנו לשמע את קול יהוה  
 אלהינו עוד ומתנו: כי מי כל בשר אשר שמע קול אלהים 23  
 חיים מדבר מתוך האש כמנו וחי: קרב אתה ושמע את 24  
 כל אשר יאמר יהוה אלהינו ואת ׀ תדבר אלינו את כל  
 אשר ידבר יהוה אלהינו אליה ושמענו ועשינו: וישמע 25  
 יהוה את קול דבריכם בדברכם אלי ויאמר יהוה אלי שמעתי  
 את קול דברי העם הוה אשר דברו אליה היטיבו כל אשר 26  
 דברו: מי יתן והיה לבכם זה להם ליראה אתי ולשמר  
 את כל מצותי כל הימים למען יטב להם ולבניהם לעלם:  
 לך יאמר להם שובו לכם לאהליכם: ואתה פה עמד עמדי 27  
 ואדברה אליה את כל המצוה והחקים והמשפטים אשר 28  
 תלמדם ועשו בארץ אשר אנכי נתן להם לרשתה: ושמרתם 29  
 לעשות כאשר צוה יהוה אלהיכם אתכם לא תסרו ימין  
 ושמאל: בכל הדרך אשר צוה יהוה אלהיכם אתכם תלכו 30  
 למען תחיון וטוב לכם והארכתם ימים בארץ אשר תירשון:  
 וזאת המצוה החקים והמשפטים אשר צוה יהוה אלהיכם 1  
 ללמד אתכם לעשות בארץ אשר אתם עברים שמה לרשתה:  
 למען תירא את יהוה אלהיך לשמר את כל חקותיו ומצותיו 2  
 אשר אנכי מצוה אתה ובנה ובן בנה כל ימי תייה ולמען

17. Du sollst nicht morden, und du sollst nicht ehebrechen, und du sollst nicht stehlen, und du sollst nicht aussagen wider deinen Nächsten als ein falscher Zeuge.

18. Und du sollst nicht gelüsten nach dem Weibe deines Nächsten, und du sollst nicht begehren das Haus deines Nächsten, sein Feld und seinen Knecht und seine Magd, seinen Ochsen und seinen Esel, und Alles, was deinem Nächsten angehört.

19. Diese Worte redete der Ewige zu eurer ganzen Versammlung auf dem Berge aus der Mitte des Feuers, der Wolke und dem Nebel, eine erhabene Stimme, und nie hört sie auf, und er schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln und gab sie mir.

20. Und es geschah, als ihr hörtet die Stimme aus der Finsterniß und der Berg brannte im Feuer, da tratet ihr her zu mir, alle Häupter eurer Stämme und eure Ältesten.

21. Und ihr sprachtet: Siehe, gezeigt hat uns der Ewige, unser Gott, seine Herrlichkeit und seine Größe, und seine Stimme haben wir gehört aus der Mitte des Feuers; an diesem Tage haben wir gesehen, daß redet Gott mit dem Menschen, und dieser leben bleibet.

22. Aber nun, warum sollen wir sterben? denn es wird uns verzehren dieses große Feuer; wenn wir noch weiter hören die Stimme des Ewigen, unseres Gottes, so werden wir sterben.

23. Denn wer ist von allen fleischlichen Wesen, der die Stimme des lebenden Gottes gehört hat, aus der Mitte des Feuers redend, wie wir, und leben blieb?

24. Tritt du hin und höre Alles, was sprechen wird der Ewige, unser Gott, und du sollst reden zu uns Alles, was reden wird der Ewige, unser Gott, zu dir, und wir wollen es hören und thun.

25. Und es hörte der Ewige die Stimme eurer Worte, als ihr redetet zu mir, und es sprach der Ewige zu mir: Ich habe gehört die Stimme der Worte dieses Volkes, welches zu dir geredet hat, gut ist Alles, was sie geredet.

26. Möchte dieser Sinn ihnen bleiben, mich zu fürchten und zu beobachten alle meine Gebote alle Zeit, damit es wohlgehe ihnen und ihren Kindern auf ewig.

27. Gehe, sprich zu ihnen: Kehret zurück in eure Zelte.

28. Du aber bleibe hier bei mir, und ich will reden zu dir das ganze Gebot und die Satzungen und die Rechte, die du sie lehren sollst, und sie sollen sie thun in dem Lande, welches ich ihnen gebe, es zu besitzen.

29. Und ihr sollt beobachten zu thun, wie euch geboten hat der Ewige, euer Gott; nicht weicht ab rechts oder links.

30. Auf dem ganzen Wege, welchen der Ewige, euer Gott, euch geboten hat, sollt ihr wandeln, damit ihr lebet und es euch wohl gehe und ihr lange bleibet in dem Lande, welches ihr einnehmen werdet.

## Das 6. Kapitel.

1. Und dies ist das Gebot, die Satzungen und die Rechte, die der Ewige, euer Gott, geboten hat, euch zu lehren, sie zu thun in dem Lande, wohin ihr überziehet es einzunehmen.

2. Damit du fürchtest den Ewigen, deinen Gott, zu beobachten alle seine Satzungen und seine Gebote, welche ich dir gebiete, du und dein Sohn und der Sohn deines Sohnes alle Tage deines Lebens, und damit du lange lebest.



3. So höre Jisraël und beobachte es zu thun, daß es dir wohlgehe und daß ihr euch sehr vermehret, wie der Ewige, der Gott deiner Väter, dir ein Land verheißet hat, fließend von Milch und Honig.

4. Höre Jisraël, der Ewige, unser Gott, der Ewige ist einzig.

5. Und du sollst lieben den Ewigen, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Vermögen.

6. Und es sollen sein diese Worte, welche ich dir heute gebiete, in deinem Herzen.

7. Und du sollst sie einschärfen deinen Kindern, und du sollst von ihnen reden, wenn du sitzt in deinem Hause, und wenn du gehst auf dem Wege, und wenn du dich niederlegst, und wenn du aufstehst.

8. Und du sollst sie knüpfen zum Zeichen<sup>1</sup> oberhalb deiner Hand, und sie seien zum Denkbande oben zwischen deinen Augen.

9. Und du sollst sie schreiben an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

10. Und es wird geschehen, wenn dich bringen wird der Ewige, dein Gott, in das Land, welches er zugeschworen hat deinen Vätern, dem Abraham, Jizchal und Jaakob, dir zu geben Städte, große und schöne, die du nicht gebaut hast.

11. Und Häuser, voll von allem Gut, die du nicht gefüllt hast, und ausgehauene Cisternen, die du nicht ausgehauen hast, Weinberge und Delbäume, die du nicht gepflanzt hast, und du wirst essen und wirst satt werden.

12. Hüte dich, daß du nicht vergiffest den Ewigen, der dich herausgeführt hat aus dem Lande Mizrajim, aus dem Hause der Knechte.

13. Den Ewigen, deinen Gott, sollst du fürchten und ihm sollst du dienen, und bei seinem Namen sollst du schwören.

14. Ihr sollt nicht nachgehen andern Göttern, von den Göttern der Völker, welche rings um euch her sind.

15. Denn ein eiservoller Gott ist der Ewige, dein Gott, in deiner Mitte, daß nicht entbrenne der Zorn des Ewigen, deines Gottes, über dich, und er dich vertilge von der Oberfläche des Erdbodens.

16. Ihr sollt nicht versuchen den Ewigen, euern Gott, wie ihr versucht habt in Massab<sup>1</sup>.

17. Beobachten, beobachten sollt ihr die Gebote des Ewigen, eures Gottes, und seine Zeugnisse und seine Satzungen, die er dir geboten hat.

18. Und du sollst thun<sup>2</sup> das Rechte und Gute vor den Augen des Ewigen, damit es dir wohlgehe und du hinkommest und einnimmest das gute Land, welches zugeschworen hat der Ewige deinen Vätern.

19. Auszustossen alle deine Feinde vor dir, wie geredet hat der Ewige.

20. Wenn dich dein Sohn künftig fragen wird, sprechend: Was sind die Zeugnisse und die Satzungen und die Rechte, welche der Ewige, unser Gott, euch geboten hat.

21. So sollst du deinem Sohne sagen: Sklaven waren wir dem Pharaon in Mizrajim, und es führte uns heraus der Ewige aus Mizrajim mit starker Hand.

22. Und es that der Ewige Zeichen und Wunder, große und böse an Mizrajim, an Pharaon und an seinem ganze Hause vor unsern Augen.

23. Und uns führte er heraus von dort, um uns zu bringen, uns zu

<sup>1</sup> Siehe 2 B. M. Kap. 13, 9 Nummerl. 2.

<sup>2</sup> Siehe Raschi.

3 יֵאָרְכּוּ יְמֵיהֶם: וְשָׁמַעַתְּ יִשְׂרָאֵל וְשָׁמַרְתָּ לַעֲשׂוֹת אֲשֶׁר יִיטָב  
 לָךְ וְאֲשֶׁר תִּרְבּוֹן מְאֹד בְּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבֹתֶיךָ לָךְ  
 אֶרֶץ זָבַת חֶלֶב וְדָבָשׁ: פ ששי

4  
 5 שָׁמַעַתְּ יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֶחָד: וְאַתְּכֶתָ אֵת  
 6 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכֹל-לִבְּךָ וּבְכֹל-נַפְשֶׁךָ וּבְכֹל-מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ  
 7 הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה הַיּוֹם עַל-לִבְּךָ: וְשָׁנַנְתָּם  
 לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשֹׁכְחֶךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלִכְתּוֹךָ בַּדֶּרֶךְ וּבְשֹׁכְבְּךָ  
 8 וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל-יָדֶךָ וְהָיוּ לְמִטְפַּת בֵּין עֵינֶיךָ:  
 9 וְכִתַּבְתָּם עַל-מַזְוֵזֹת בֵּיתֶךָ וּבְשַׁעֲרֶיךָ: ס והיה

10 כִּי-יָבִיֵאֵךְ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶל-הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לְאַתְּכֶתָ  
 לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב לֵאמֹר לְתֵת לָךְ עָרִים גְּדֹלֹת וְטַבַּת אֲשֶׁר  
 11 לֹא-יִבְנֶינָה: וְכֹתִים מְלֵאִים כָּל-טוֹב אֲשֶׁר לֹא-מְלֵאתָ וְזָכַרְתָּ  
 חֲצוּבִים אֲשֶׁר לֹא-חֲצַבְתָּ כְּרָמִים וְזֵיתִים אֲשֶׁר לֹא-נִמְעַת  
 12 וְאֹכְלֹת וְשֹׁבַעַת: הַשְּׁמַר לָךְ פֶּן-תִּשְׁכַּח אֶת-יְהוָה אֲשֶׁר  
 13 הוֹצִיאָךְ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבְּיַת עֲבָדִים: אֶת-יְהוָה אֱלֹהֶיךָ  
 14 תִירָא וְאֵתוֹ תַעֲבֹד וּבְשֵׁמוֹ תִשְׁבַּע: לֹא תִלְכּוּן אַחֲרֵי אֱלֹהִים  
 15 אֲחֵרִים מֵאֱלֹהֵי הָעַמִּים אֲשֶׁר סָבִיבוֹתֶיכֶם: כִּי אֵל קָנָא יְהוָה  
 אֱלֹהֶיךָ בְּקַרְבֶּךָ פֶּן-יִחַרְהֹ אַף-יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בָּךְ וְהִשְׁמִידָךָ מֵעַל  
 16 פְּנֵי הָאָדָמָה: ס לֹא תִנְסֹו אֶת-יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם  
 17 כְּאֲשֶׁר נִסְיַתֶם בַּמִּסָּה: שְׁמֹר תִּשְׁמְרוּן אֶת-מִצְוֹת יְהוָה  
 18 אֱלֹהֵיכֶם וְעַדְתֵּי וְחֻקֵּי אֲשֶׁר צִוָּךְ: וְעָשִׂיתָ הַיֵּשֶׁר וְהַטּוֹב  
 בְּעֵינֵי יְהוָה לְמַעַן יִיטָב לָךְ וּבֵאתָ וּרְשַׁתָּ אֶת-הָאָרֶץ הַטֹּבָה  
 19 אֲשֶׁר-נִשְׁבַּע יְהוָה לְאַתְּכֶתָ: לְחַדֵּךְ אֶת-כָּל-אִיבֵיךָ מִפְּנֵיךָ  
 20 כְּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה: ס כִּי-יִשְׁאַלְךָ בִּנְךָ מָחָר  
 לֵאמֹר מָה הָעֵדוֹת וְהַחֻקִּים וְהַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֵינוּ  
 21 אֶתְכֶם: וְאָמַרְתָּ לְבִנְךָ עֲבָדִים הָיִינוּ לְפָרְעָה בְּמִצְרַיִם  
 22 וַיֹּצִיאֵנוּ יְהוָה מִמִּצְרַיִם בְּיַד חֲזָקָה: וַיִּתֵּן יְהוָה אוֹתוֹת  
 וּמִפְתּוֹת גְּדֹלִים וְרָעִים וּבְמִצְרַיִם בְּפָרְעָה וּבְכָל-בֵּיתוֹ לְעֵינֵינוּ:  
 23 וְאוֹתָנוּ הוֹצִיא מִשָּׁם לְמַעַן הִבִּיא אֶתְנוּ לְתֵת לָנוּ אֶת-הָאָרֶץ

1. ה, שמע ואחר ע' ור' רבחי



geben das Land, welches er zugeschworen hat unsern Vätern.

24. Und es gebot uns der Ewige, zu thun alle diese Satzungen, zu fürchten den Ewigen, unsern Gott, daß es uns wohlgehe alle Zeiten, uns am Leben zu erhalten, wie am heutigen Tage (geschiehet).

25. Und Wohlwollen wird uns werden, wenn wir beobachten zu thun das ganze Gebot vor dem Ewigen, unserem Gott, wie er uns geboten hat.

### Das 7. Kapitel.

1. Wenn dich bringen wird der Ewige, dein Gott, in das Land, wohin du kommst, es einzunehmen, und er auswirft viele Nationen vor dir, den Chitti und den Girkaschi und den Emori und den Kenaani und den Berisi und den Chivi und den Jebusi, sieben Nationen, zahlreicher und mächtiger als du.

2. Und es gibt sie der Ewige, dein Gott, an dich hin, und du schlägst sie, so sollst du sie gänzlich verbannen, nicht sollst du einen Bund mit ihnen schließen und sie nicht begünstigen.

3. Und nicht sollst du dich verschwägern mit ihnen, deine Tochter sollst du nicht geben seinem Sohne, und seine Tochter sollst du nicht nehmen für deinen Sohn.

4. Denn er wird abwenden deinen Sohn von mir und sie werden dienen andern Göttern, und entbrennen wird der Zorn des Ewigen über euch, und er wird dich schnell vertilgen.

5. Sondern so sollt ihr ihnen thun, ihre Altäre sollt ihr einreißen und ihre Standsäulen sollt ihr zerbrechen und ihre Haine umhauen und ihre Gözenbilder im Feuer verbrennen.

6. Denn ein heiliges Volk bist du dem Ewigen, deinem Gott, dich hat erwählt der Ewige, dein Gott, ihm zu sein zum Volke des Eigenthums

aus allen Völkern, welche auf der Oberfläche des Erdbodens (sind). —

7. Nicht weil ihr mehr seid als alle Völker, hat der Ewige euch begehrt und hat euch erwählt, denn ihr seid die Wenigsten von allen Völkern.

8. Sondern aus Liebe des Ewigen zu euch und weil er hält den Schwur, welchen er geschworen hat euern Vätern, hat der Ewige euch herausgeführt mit starker Hand, und hat dich befreit aus dem Hause der Knechte, aus der Hand Pharao's, des Königs von Mizrajim.

9. Und so erkenne, daß der Ewige, dein Gott, er der Gott ist, der treue Gott, der da wahret den Bund und die Gnade denen, die ihn lieben und seine Gebote beobachten bis in das tausendste Geschlecht.

10. Und er vergilt seinen Hassern<sup>1</sup> ins Angesicht, um sie zu<sup>2</sup> vernichten. Er säumet seinen Hassern nicht, ins Angesicht vergilt er ihm.

11. Und so beobachte das Gebot und die Satzungen und die Rechte, welche ich dir heute gebiete, sie zu thun.

Sattorah: Jes. Kap. 40, 1—26.

277

12. Und es wird die Folge sein, wenn ihr auf diese Rechte höret und sie beobachtet und thut, so wird bewahren der Ewige, dein Gott, dir den Bund und die Gnade, die er zugeschworen hat deinen Vätern.

13. Und er wird dich lieben und dich segnen und dich mehren, und wird segnen die Frucht deines Leibes und die Frucht deines Erdbodens, dein Getreide, deinen Most und dein Del, das Geworfene deiner Kinder und die Vermehrung deiner Schafe in dem Lande, welches er deinen Vätern zugeschworen hat, dir zu geben.

14. Gesegnet wirst du sein vor

<sup>1</sup> Der Frevler erhält den Lohn seiner guten Handlungen in diesem Leben.

<sup>2</sup> Im jenseitigen Leben. Siehe Daniel's, Jonathan und Kaschi.

allen Völkern, nicht wird sein unter dir ein Unfruchtbarer und eine Unfruchtbare, noch unter deinem Vieh.

15. Und es wird entfernen der Ewige von dir jede Krankheit und alle Leiden Mizrajims, die bösen, welche du kennest, nicht wird er sie legen auf dich, sondern er wird sie bringen auf alle deine Häßer.

16. Und du wirst aufreiben alle Völker, welche der Ewige, dein Gott, dir gibt, nicht soll schonen dein Auge ihrer, und nicht sollst du dienen ihren Göttern, denn ein Fallstrick ist es für dich.

17. Wenn du sprechen solltest in deinem Herzen: Zahlreicher sind diese Völker als ich, wie werde ich vermögen sie auszutreiben?

18. Nicht fürchte dich vor ihnen, gedenke wohl, was gethan hat der Ewige dein Gott an Pharao und an ganz Mizrajim.

19. Die großen Versuchungen, welche gesehen haben deine Augen, und die Zeichen und Wunder und die starke Hand und der ausgestreckte Arm, womit dich herausgeführt hat der Ewige, dein Gott, so wird thun der Ewige, dein Gott, allen Völkern, vor denen du dich fürchtest.

20. Und auch die Hornissen wird schicken der Ewige, dein Gott, gegen sie, bis vertilgt sind die Uebriggebliebenen und die Verborgenen vor dir.

21. Nicht zage vor ihnen, denn der Ewige, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein großer und fürchtbarer Gott.

22. Und auswerfen wird der Ewige, dein Gott, diese Nationen vor dir nach und nach, nicht wirst du können sie schnell aufreiben<sup>1</sup>, daß sich nicht gegen dich mehre das Wild des Feldes.

23. Und hingeben wird sie vor dir der Ewige, dein Gott, und sie verwirren mit großer Verwirrung, bis sie vertilgt sind.

24. Und er wird geben ihre Könige in deine Hand, und du wirst vernichten ihren Namen von unter dem Himmel hinweg, kein Mann wird dir widerstehen können, bis du sie vertilgt hast.

25. Die Bilder ihrer Götter sollt ihr verbrennen im Feuer, nicht sollst du gelüsten nach dem Silber und Gold, das an ihnen ist, und es dir nehmen, damit du dich nicht dadurch verstricket werdest, denn ein Gräuel des Ewigen, deines Gottes, ist es.

26. Und nicht bringe einen Gräuel in dein Haus, du würdest Bann wie jenes; verabscheuen, verabscheuen sollst du es und als Gräuel, als Gräuel sollst du es behandeln, denn Bann ist es.

### Das 8. Kapitel.

1. Das ganze Gebot, welches ich dir heute gebiete, sollt ihr beobachten zu thun, damit ihr lebet und euch vermehret und hinkommet und einnehmet das Land, welches zugeschworen hat der Ewige euren Vätern.

2. Und gedenke des ganzen Weges, den dich geführt hat der Ewige, dein Gott, schon vierzig Jahre in der Wüste, um dich zu demüthigen, dich zu versuchen, zu erkennen, was in deinem Herzen ist, ob du beobachten willst seine Gebote oder nicht.

3. Und er demüthigte dich und ließ dich hungern, und speiste dich mit dem Man, welches du nicht kanntest und nicht kannten deine Väter, um dich erkennen zu lassen, daß nicht durch das Brod allein der Mensch lebe, sondern durch Alles, was hervorgeht auf Befehl des Ewigen, der Mensch lebe.

4. Dein Gewand zerfiel nicht von

<sup>1</sup> Siehe Raſcht.

תהיה מכל העמים לא יהיה בה עקר ועקרה ובכהמתה:  
 15 והסיר יהוה ממך כל חלי וכל מדוי מצרים הרעים אשר  
 16 ידעת לא ישמם בה ונתנם בכל שגאיה: ואכלת את כל  
 העמים אשר יהוה אלהיך נתן לך לא תחוס עינה עליהם  
 17 ולא תעבד את אלהיהם כי מוקש הוא לך: ס  
 תאמר בלבבך רבים הגוים האלה ממני איכה אוכל להורישם:  
 18 לא תירא מהם זכר תזכר את אשר עשה יהוה אלהיך  
 19 לפרעה ולכל מצרים: המסת הגדלת אשר ראו עיניך  
 והאתת והמפתים והיד החזקה ותורע הגטולה אשר הוצאת  
 יהוה אלהיך בן יעשה יהוה אלהיך לכל העמים אשר אתה  
 20 ירא מפניהם: וגם את הצרעה ישלח יהוה אלהיך בם עד  
 21 אבד הנשאים והנסתרים מפניה: לא תערץ מפניהם כי  
 22 יהוה אלהיך בקרבה אל גדול ונרא: וגשל יהוה אלהיך  
 את הגוים האל מפניה מעט מעט לא תוכל בלתי מהר פן  
 23 תרבה עליה תית השדה: ונתנם יהוה אלהיך לפניך והמט  
 24 מהומה גדלה עד השמים: ונתן מלכיהם בידה והאבדת  
 את שמם מתחת השמים לא יתוצב איש בפניה עד השמדה  
 25 אתם: פסילו אלהיהם תשרפון באש לא תחמד כסף וזהב  
 עליהם ולקחת לך פן תוקש בו כי תועבת יהוה אלהיך  
 26 הוא: ולא תביא תועבה אל ביתך ותית הרם במחו שקן ו  
 תשקצנו ותעב ו תתעבנו כי הרם הוא: פ

ח 1 כל המצוה אשר אנכי מצוה היום תשמרון לעשות למען  
 תחיו ורבותם וכאתם וירשתם את הארץ אשר נשבע  
 2 יהוה לאבותיכם: וזכרת את כל הדרך אשר הוליכה  
 יהוה אלהיך זה ארבעים שנה במדבר למען ענתה לנסתה  
 3 לדעת את אשר בלבבך התשמר מצותו אם לא: ויענה  
 וירעבה ויאכלה את המן אשר לא ידעת ולא ידעון אבותיך  
 למען הודיעך כי לא על הלחם לבדו יחיה האדם כי על  
 4 כל מוצא פי יהוה יחיה האדם: שמלתה לא בלתי

5 מעליה והגלה לא בצקה זה ארבעים שנה: וידעת עם-  
 לבבה כי כאשר ייסר איש את בנו יהוה אלהי מיסרה:  
 6 ושמרת את מצות יהוה אלהיך ללכת בדרכיו וליראה  
 אתו: כי יהוה אלהיך מביאה אל-ארץ טובה ארץ גחלי  
 7 מים עינת ותהמת יצאים בבקעה ובהר: ארץ חטה  
 8 ושערה וגפן ותאנה ורמון ארץ-זית שמן ודבש: ארץ  
 9 אשר לא במסכנת תאכל-בה לחם לא-תחסר כל בה ארץ  
 10 אשר אבנה ברזל ומהרריה תחצב נחשת: ואכלת ושבעת  
 11 וברכת את-יהוה אלהיך על-הארץ הטובה אשר נתן-לה: \*  
 השמר לה פן-תשכח את-יהוה אלהיך לבלתי שמר מצותיו  
 12 ומשפטיו וחקתיו אשר אנכי מצוה היום: פן-תאכל ושבעת  
 13 ובתים טובים תבנה וישכבת: ובקרה וצאנה ירבין וכסף  
 14 וזהב ירבה-לה וכל אשר-לה ירבה: ורם לבבה ושכחת  
 את-יהוה אלהיך המוציאה מארץ מצרים מבית עבדים:  
 15 המוליכה במדבר ו הגדל והגדלא נחש ו שרף ועקרב וצמאון  
 16 אשר אין-מים המוציא לה מים מצור החלמיש: המאכלה  
 מן במדבר אשר לא ידעון אבתיך למען ענתה ולמען נסתה  
 17 להיטבה באחריה: ואמרת בלבבה כחי ועצם ידי עשה  
 18 לי את-החיל הזה: וזכרת את-יהוה אלהיך כי הוא נתן  
 19 לה כח לעשות חיל למען הקים את-בריתו אשר-נשבע  
 לאבותיה ביום הזה: פ  
 19 והיה אם-שכח תשכח את-יהוה אלהיך והלכת אחרי  
 אלהים אחרים ועבדתם והשתחווית להם העדתי בכם היום  
 20 כי אבד האבדון: פגוים אשר יהוה מאבד מפניכם פן  
 תאבדון עקב לא תשמעון בקול יהוה אלהיכם: פ  
 שמע ישראל אתה עבר היום את-הירדן לבא לרשת נזים 1 ט  
 גדלים ועצמים ממה ערים גדלת וכצורת בשמים: עם- 2  
 גדול ורם בני ענקים אשר אתה ידעת ואתה שמעת מי  
 יתיצב לפני בני-ענק: וידעת היום כי יהוה אלהיך הוא- 3

שם. ז. קמץ בוקף קטן

dir, und dein Fuß schwell nicht diese vierzig Jahre.

5. Und du sollst erkennen in deinem Herzen, daß, wie ein Mann seinen Sohn ziehet, der Ewige, dein Gott, dich ziehet.

6. Und du sollst beobachten die Gebote des Ewigen, deines Gottes, zu wandeln in seinen Wegen und ihn zu fürchten.

7. Denn der Ewige, dein Gott, bringt dich in ein gutes Land, ein Land von Wasserbächen, Quellen und Fluthen, die entsprungen im Thal und im Gebirge.

8. Ein Land des Weizens und der Gerste und des Weinstockes und der Feige und des Granatapfels, ein Land der Delbeeren und des Dattelhonigs.

9. Ein Land, worin du nicht in Armuth Brod essen wirst, Nichts wird dir darin fehlen, ein Land, dessen Steine Eisen sind, und aus dessen Gebirgen du Kupfer hauen wirst.

10. Und wenn du gegessen hast und satt bist, so sollst du loben den Ewigen, deinen Gott, für das gute Land, welches er dir gegeben hat.

11. Hüte dich, daß du nicht vergiffest den Ewigen, deinen Gott, so daß du nicht beobachtest seine Gebote und seine Rechte und seine Satzungen, welche ich dir heute gebiete.

12. Daß nicht, wenn du issest und dich sättigest und schöne Häuser bauest und sie bewohnest.

13. Und deine Rinder und deine Schafe sich mehren, und Gold und Silber sich dir mehret, und Alles, was du hast sich mehret.

14. Und dein Herz sich erhebe und du vergessest den Ewigen, deinen Gott, der dich herausgeführt hat aus dem Lande Mizrajim, aus dem Hause der Knechte.

15. Der dich geführt hat durch die große und furchtbare Wüste, wo Schlange, Saraph und Scorpionen,

und dürre, wo kein Wasser ist, der dir Wasser hervorbrachte aus dem Rieselfelsen.

16. Der dich speiste mit Man in der Wüste, welches nicht kannten deine Väter, um dich zu demüthigen und um dich zu versuchen, dir wohlzutun in deiner Zukunft.

17. Und du sprichst in deinem Herzen: Meine Kraft und die Stärke meiner Hand hat mir erworben dieses Vermögen.

18. Sondern gedenke des Ewigen, deines Gottes, denn er ist es, der dir Kraft gibt, Vermögen zu erwerben, um zu bestätigen seinen Bund, den er zugeschworen hat deinen Vätern wie diesen Tag<sup>1</sup>.

19. Und es wird geschehen, wenn du vergiffest den Ewigen, deinen Gott, und nachwandelst andern Göttern und ihnen dienest und dich vor ihnen bückest, so zeuge ich gegen euch heute, daß ihr zu Grunde gehen werdet.

20. Wie die Nationen, welche der Ewige vor euch vertilget, so werdet ihr zu Grunde gehen, als Folge, wenn ihr nicht hören werdet auf die Stimme des Ewigen, eures Gottes.

### Das 9. Kapitel.

1. Höre Jisraël, du überschreitest den Jarden, hinzugehen, zu besiegen Nationen, größer und mächtiger als du, Städte, groß und befestigt bis zum Himmel.

2. Ein großes und hohes Volk, die Söhne der Anathim, von denen du weißt und gehört hast: Wer kann sich stellen<sup>2</sup> gegen die Söhne des Anath?

3. So erkenne heute, daß der Ewige, dein Gott, es ist, der vor

<sup>1</sup> Siehe *חזקתך וזרעך*.

<sup>2</sup> Siehe *אנפלוס* und *Jonathan*. Siehe auch *Matbim* Josua 1, 5.



dir hergeht, ein verzehrendes Feuer, er wird sie<sup>1</sup> vertilgen und er wird sie demüthigen vor dir, daß du sie schnell austreibest und vernichtest, wie der Ewige deinetwegen verheißten hat.

4. Sprich nicht in deinen Herzen, wenn der Ewige, dein Gott, sie vor dir ausstößt, daß du sagst: Wegen meiner Frömmigkeit hat mich der Ewige hingebacht, dieses Land einzunehmen, und wegen der Ruchlosigkeit dieser Nationen vertreibt sie der Ewige vor dir.

5. Nicht wegen deiner Frömmigkeit und der Geradheit deines Herzens kommst du hin, einzunehmen ihr Land, sondern wegen der Ruchlosigkeit dieser Nationen vertreibt sie der Ewige, dein Gott, vor dir, und um zu erfüllen das Wort, welches zugeschworen hat der Ewige deinen Vätern, dem Abraham, dem Jizchak und dem Jaakob.

6. Und so erkenne, daß nicht wegen deiner Frömmigkeit der Ewige, dein Gott, dir dieses gute Land gibt, es einzunehmen, denn ein hartnäckiges Volk bist du.

7. Gedenke, vergiß nicht, wie du erzürnt hast den Ewigen, deinen Gott in der Wüste; von dem Tage an, wo du aus dem Lande Mizrajim auszogest, bis ihr kamet an diesen Ort, waret ihr widerspenstig gegen den Ewigen.

8. Und am Choreb habt ihr erzürnt den Ewigen, und es ward ergrimmt der Ewige über euch, um euch zu vertilgen.

9. Da ich auf den Berg stieg, zu empfangen die steinernen Tafeln, die Tafeln des Bundes, welchen der Ewige mit euch geschlossen hat. Und

<sup>1</sup> Siehe Dufelos und Jonathan. Siehe auch Raschi Vers 20 und <sup>1</sup> מדרש רבה צ"ג ע' <sup>2</sup> Siehe auch Nanban

ich verweilte auf dem Berg vierzig Tage und vierzig Nächte, Brod aß ich nicht und Wasser trank ich nicht.

10. Und es gab der Ewige mir die zwei steinernen Tafeln, beschrieben mit dem Finger Gottes, und auf denselben<sup>1</sup> ganz wie die Worte, welche der Ewige mit euch geredet hat auf dem Berge aus der Mitte des Feuers, am Tage der Versammlung.

11. Und es war am Ende der vierzig Tage und der vierzig Nächte, da gab mir der Ewige die zwei steinernen Tafeln, die Tafeln des Bundes.

12. Und der Ewige sprach zu mir: Mache dich auf, gehe eilends hinab von hier, denn dein Volk ist gesunken, welches du aus Mizrajim herausgeführt hast, sie sind schnell abgewichen von dem Wege, den ich ihnen geboten habe, sie haben sich ein gegossenes Bild gemacht.

13. Und es sprach der Ewige zu mir also: Ich sehe dieses Volk, und siehe, ein hartnäckiges Volk ist es.

14. Laß ab von mir, und ich will sie vertilgen und ihren Namen auslöschen von unter dem Himmel hinweg und ich will dich machen zu einer Nation, mächtiger und zahlreicher als es.

15. Und ich wandte mich und ging herab vom Berge und der Berg brannte im Feuer, und die zwei Tafeln des Bundes auf meinen beiden Händen.

16. Und ich schaute, und siehe, ihr habt gesündigt gegen den Ewigen, euren Gott, ihr habt euch gemacht ein gegossenes Kalb, ihr seid schnell abgewichen von dem Wege, den der Ewige euch geboten hat.

17. Und ich erfaßte die beiden

<sup>1</sup> Siehe 2 B. M. Kap. 34 B. 27 Anmerk.

4 העבר לפניך איש אכלה הוא ישמידם והוא יכניעם לפניך  
 והורשתם והאבדתם מהר באשר דבר יהוה לך: \* אל-  
 האמר בלבבך בחדף יהוה אלהיך אתם ו מלפניך לאמר  
 בצדקתי הביאני יהוה לרשת את הארץ הזאת וברשעת  
 5 הגוים האלה יהוה מורישם מפניך: לא בצדקתך וכישר  
 לבבך אתה בא לרשת את ארצם פי ברשעת ו הגוים  
 האלה יהוה אלהיך מורישם מפניך ולמען הקים את הדבר  
 אשר נשבע יהוה לאבותיך לאברהם ליצחק וליעקב:  
 6 וידעת כי לא בצדקתך יהוה אלהיך נתן לך את הארץ  
 7 הפזובה הזאת לרשתה כי עם קשה ערף אתה: וזכר אל-  
 תשכח את אשר הקצפת את יהוה אלהיך במדבר למן-  
 היום אשר יצאת מ ארץ מצרים עד באכם עד המקום  
 8 הזה ממרים הייתם עם יהוה: ובהרב הקצפתם את-  
 9 יהוה ויתאנף יהוה בכם להשמיד אתכם: בעלתי הרהר  
 לקחת לוחת האבנים לוחת הברית אשר ברת יהוה עמכם  
 10 ואשב בהר ארבעים יום וארבעים לילה לחם לא אכלתי  
 ומים לא שתיתי: ונתן יהוה אלי את שני לוחת האבנים  
 כתבים באצבע אלהים ועליהם בכל הדברים אשר דבר  
 11 יהוה עמכם בהר מתוך האש ביום הקהל: ויהי מקץ  
 ארבעים יום וארבעים לילה נתן יהוה אלי את שני לוחת  
 12 האבנים לוחת הברית: ויאמר יהוה אלי קום רד מהר  
 מזה כי שחת עמך אשר הוצאת ממצרים סרו מהר מן-  
 13 הדרך אשר צויתם עשו להם מסכה: ויאמר יהוה אלי  
 14 לאמר ראיתי את העם הזה והנה עם קשה ערף הוא: הרף  
 מפני ואשמידם ואמתה את שמם מתחת השמים ואעשה  
 15 אותך לגוי עצום ורב ממנו: ואפן וארד מן החר והחר  
 16 בער באש ושני לוחת הברית על שתי ידי: וארא והנה  
 חטאתם ליהוה אלהיכם עשיתם לכם עגל מסכה סרתם  
 17 מהר מן הדרך אשר צוה יהוה אתכם: ואתפוש בשני

ט. יה קמץ במרחא

- 18 הֲלֹחַת וְאֲשַׁלְּכֶם מֵעַל שְׁתֵּי יָדַי וְאֲשַׁבְּרֶם לְעֵינֵיכֶם: וְאֶתְנַפֵּל<sup>1</sup>  
 לִפְנֵי יְהוָה בְּרֵאשֵׁי שָׁנָה אַרְבָּעִים יוֹם וְאַרְבָּעִים לַיְלָה לֶחֶם לֹא  
 אֲכַלְתִּי וּמַיִם לֹא שָׁתִיתִי עַל כָּל־חַטֹּאתֵיכֶם אֲשֶׁר חָטֵאתֶם  
 19 לַעֲשׂוֹת הֲרַע בְּעֵינַי יְהוָה לְהַכְעִיסוֹ: כִּי יִגְדַּלְתִּי מִפְּנֵי הָאָף  
 וְהִחַמְתָּה אֲשֶׁר קִצַּף יְהוָה עָלֶיכֶם לְהַשְׁמִיד אֶתְכֶם וַיִּשְׁמַע  
 20 יְהוָה אֵלַי גַּם בַּפֶּעַם הַהוּא: וּבְאֶהְרֹן הַתַּאֲנֵף יְהוָה מְאֹד  
 לְהַשְׁמִידוֹ וְאֶתְפַּלֵּל גַּם־בְּעַד אֶהְרֹן בְּעַת הַהוּא: וְאֶת־  
 21 חַטֹּאתֵיכֶם אֲשֶׁר־עֲשִׂיתֶם אֶת־הָעֵגֹל לְקַחְתִּי וְאֲשַׁרְף אֹתוֹ ו  
 בָּאֵשׁ וְאָכַת אֹתוֹ מִחוּן הַיָּטֵב עַד אֲשֶׁר־דַּק לַעֲפָר וְאֲשַׁלֵּךְ  
 22 אֶת־עַפְרוֹ אֶל־הַנַּחַל הַיָּרֵד מִן־הָהָר: וּבְתַבְעֵרָה וּבַמָּסָה  
 23 וּבַקְּבֻרֹת הַחַמָּוֶה מִקְצָפַיִם הָיִיתֶם אֶת־יְהוָה: וּבִשְׁלַח יְהוָה  
 אֶתְכֶם מִקְדָּשׁ בְּרַנֵּעַ לֵאמֹר עֲלוּ וְרַשׁוּ אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר  
 נָתַתִּי לָכֶם וְחַמְרוּ אֶת־פִּי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְלֹא הָאֲמַנְתֶּם לוֹ  
 24 וְלֹא שָׁמַעְתֶּם בְּקוֹלוֹ: מִמְרִים הָיִיתֶם עִם־יְהוָה מִיּוֹם דַּעַתִּי  
 25 אֶתְכֶם: וְאֶתְנַפֵּל לִפְנֵי יְהוָה אֶת־אַרְבָּעִים הַיּוֹם וְאֶת־  
 אַרְבָּעִים הַלַּיְלָה אֲשֶׁר הִתְנַפַּלְתִּי כִּי־אָמַר יְהוָה לְהַשְׁמִיד  
 26 אֶתְכֶם: וְאֶתְפַּלֵּל אֶל־יְהוָה וְאָמַר אֲדַנִּי יְהוָה אֶל־הַשְׁתַּח  
 עֲמָה וּנְחַלְתֶּה אֲשֶׁר פָּדִית בְּגִדְלָהּ אֲשֶׁר־הוֹצֵאת מִמִּצְרַיִם  
 27 בְּיַד חֹזֶקָה: זָכַר לְעַבְדֶּיךָ לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב אֶל־  
 28 הַפֶּן אֶל־קְשֵׁי הָעַם הַזֶּה וְאֶל־רִשְׁעוֹ וְאֶל־חַטֹּאתָיו: פֶּן־  
 יֵאמְרוּ הָאָרֶץ אֲשֶׁר הוֹצֵאתָנוּ מִמִּצְרַיִם מִכֹּלֵי יְכָלֵת יְהוָה  
 לְהַבְיֵאֵם אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־דִּבֶּר לָהֶם וּמִשְׁנֵאתוֹ אוֹתָם הוֹצִיאָם  
 29 לְחַמְתָּם בַּמִּדְבָּר: וְהֵם עֲמָה וּנְחַלְתֶּה אֲשֶׁר הוֹצֵאתָ בְּכַחֲךָ  
 הַגָּדֹל וּבְזוֹרְעָה הַנְּטוּיָה:  
 פ רביעי
- 1 בְּעַת הַהוּא אָמַר יְהוָה אֵלַי פֶּסֶל־לָהּ שְׁנֵי־לוֹחַת אֲבָנִים  
 2 בְּרֵאשֵׁי שָׁנָה וְעָלָה אֵלַי הַחֶרֶד וְעָשִׂיתָ לָּהּ אֲרוֹן עֵץ: וְאָבַתְבֵּן  
 עַל־הַלֹּחַת אֶת־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר הָיוּ עַל־הַלֹּחַת הַרְּאשֵׁינִים אֲשֶׁר  
 שִׁבַּרְתָּ וְשִׁמַּתָּם בְּאֲרוֹן: וְאָעַשׂ אֲרוֹן עֵצִי שְׁפָיִם וְאָפְסָל  
 3 שְׁנֵי־לֹחַת אֲבָנִים בְּרֵאשֵׁי שָׁנָה וְאָעַל הַחֶרֶד וְשְׁנֵי הַלֹּחַת בְּיָדַי:

י. ב, פתח באתנחתא

Tafeln und warf sie von meinen beiden Händen und zerbrach sie vor euren Augen.

18. Und ich warf mich nieder vor dem Ewigen, wie zuerst vierzig Tage und vierzig Nächte, Brod aß ich nicht und Wasser trank ich nicht, wegen all eurer Sünden, welche ihr gesündigt habet, da ihr thatet das Böse in den Augen des Ewigen, ihn zu erzürnen.

19. Denn ich bangte vor dem Horne und dem Grimme, womit der Ewige gegen euch zürnte, euch zu vertilgen, und der Ewige erhörte mich auch dieses Mal.

20. Und über Aharon zürnte der Ewige sehr, ihn zu<sup>1</sup> vertilgen, und ich betete auch für Aharon um diese Zeit.

21. Und euer Sündenwerk, welches ihr gemacht habt, das Kalb, nahm ich und verbrannte es im Feuer, und zerschlug es wohl zermalmend, bis daß es fein ward zu Staub, und ich warf seinen Staub in den Bach, der herabfließt vom Berge.

22. Und bei Tabera und bei Massa und bei Kibroth Hataawah habt ihr erzürnt den Ewigen.

23. Und als der Ewige euch sandte von Kadesch Barnea sprechend: Zieheth hinauf und nehmet ein das Land, welches ich euch gegeben habe, waret ihr widerspenstig gegen den Befehl des Ewigen, eures Gottes, und vertrautet ihm nicht und hörtet nicht auf seine Stimme.

24. Widerspenstig waret ihr gegen den Ewigen, seit dem Tage, da ich euch kannte.

25. Und ich warf mich nieder vor dem Ewigen die vierzig Tage und vierzig Nächte, da ich mich nieder-

warf, denn der Ewige hatte gesprochen euch zu vertilgen.

26. Und ich betete zum Ewigen und sprach: Herr, Ewiger, vertilge nicht dein Volk und dein Eigenthum, welches du befreit hast in deiner Größe, welches du herausgeführt hast aus Mizrajim mit starker Hand.

27. Gedenke deiner Knechte, Abraham's, Jizchal's und Jaakob's, kehre dich nicht an die Härte dieses Volkes, an seine Ruchlosigkeit und an seine Sündhaftigkeit.

28. Damit nicht sprechen die<sup>1</sup> Bewohner des Landes, aus welchem du uns herausgeführt hast: Weil der Ewige das Vermögen nicht hatte, sie zu bringen in das Land, welches er ihnen verheißet hat, und weil er sie haßte<sup>2</sup>, hat er sie herausgeführt, um sie zu tödten in der Wüste.

29. Und sie sind doch dein Volk und dein Eigenthum, die du herausgeführt hast mit deiner großen Kraft und mit deinem ausgestreckten Arme.

### Das 10. Kapitel.

1. Zu selbiger Zeit sprach der Ewige zu mir: Haue dir aus zwei steinerne Tafeln, wie die ersten, und steige herauf zu mir auf den Berg und mache dir eine Lade von Holz.

2. Und ich will schreiben auf die Tafeln die Worte, welche waren auf den ersten Tafeln, welche du zerbrochen hast, und du sollst sie legen in die Lade.

3. Und ich machte eine Lade aus Schittimholz und haute aus zwei steinerne Tafeln, wie die ersten, und stieg hinauf auf den Berg, und die beiden Tafeln in meiner Hand.

<sup>1</sup> Siehe Naschi.

<sup>1</sup> Siehe Dufelos.  
<sup>2</sup> Siehe Dufelos.

4. Und er schrieb auf die Tafeln, wie die erste Schrift, die zehn Worte, welche geredet der Ewige zu euch auf dem Berg, aus der Mitte des Feuers, am Tage der Versammlung, und der Ewige gab sie mir.

5. Und ich wandte mich und stieg vom Berg herab, und legte die Tafeln in die Lade, welche ich gemacht hatte, und sie blieben<sup>1</sup> daselbst, wie mir der Ewige geboten hatte.

6. Und die Kinder Jisraëls brachen auf von Beerath-Bne-Jaakon nach Moserah, dort starb Aharon und wurde dort begraben, und sein Sohn Elasar ward Priester an seiner Stelle.

7. Von dort brachen sie auf nach Gudgodah und von Gudgodah nach Jotbasa, ein Land mit Wasserbächen.

8. In<sup>2</sup> selbiger Zeit sonderte aus der Ewige den Stamm Lewi, zu tragen die Bundeslade des Ewigen, zu stehen vor dem Ewigen, ihm zu dienen und zu segnen in seinem Namen bis auf diesen Tag.

9. Darum hatte Lewi keinen Antheil und Erbe mit seinen Brüdern, der Ewige ist sein Erbtheil, wie der Ewige, dein Gott, ihm verheißen hat.

10. Und ich stand auf dem Berge, wie die ersten Tage, vierzig Tage und vierzig Nächte, und der Ewige erhörte mich auch dieses Mal, der Ewige wollte dich nicht verderben.

11. Und es sprach der Ewige zu mir: Mache dich auf, gehe zum Zuge vor dem Volke her, daß sie hinkommen und das Land einnehmen, welches

ich ihren Vätern zugeschworen habe, ihnen zu geben.

12. Und nun Jisraël, was fordert der Ewige, dein Gott, von dir? nur zu fürchten den Ewigen, deinen Gott, zu wandeln auf allen seinen Wegen und ihn zu lieben, und zu dienen dem Ewigen, deinem Gott, mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele.

13. Zu beobachten die Gebote des Ewigen und seine Satzungen, welche ich dir heute gebiete, dir zum Wohle.

14. Siehe, des Ewigen, deines Gottes, ist der Himmel und der Himmel Himmel, die Erde und Alles was darin ist.

15. Nur nach deinen Vätern begehrt der Ewige, sie zu lieben, und erwählte ihre Nachkommen nach ihnen, euch aus allen Völkern, wie es heute geschieht.

16. So beschneidet die Vorhaut eures Herzens und seid nicht mehr hartnäckig.

17. Denn der Ewige, euer Gott, ist der Gott der Mächtigen und der Herr der Herren, der große, mächtige und furchtbare Gott, der keine Person ansiehet und keine Bestechung annimmt.

18. Der führt die Rechtsache der Waise und der Wittwe, und der da liebt den Fremdling, ihm zu geben Speise und Gewand.

19. Und so liebet den Fremdling, denn Fremdlinge waret ihr im Lande Mizrajim.

20. Den Ewigen, deinen Gott, sollst du ehrfürchten, ihm sollst du dienen und ihm sollst du anhangen, und bei seinem Namen sollst du schwören.

21. Er ist dein Ruhm und er ist dein Gott, der an dir gethan hat.

<sup>1</sup> Siehe Jonathan und Ramban  
<sup>2</sup> Siehe Raschi.

4 ויכתב על הלוחת במכתב הראשון את עשרת הדברים אשר דבר יהוה אליכם בהר מתוך האש ביום הקהל ויתנם יהוה אלי: ואפן וארד מן החר ואשם את הלוחת בארון אשר עשיתי ויהיו שם באשר צוני יהוה: ובני ישראל נסעו מבארת בני יעקן מוסרה שם מת אהרן ויקבר שם ויבתן אלעזר בנו תחתיו: משם נסעו הגדגדה ומן הגדגדה יטבתה ארץ נחלי מים: בעת תהוא הכהיל יהוה את שבט הלוי לשאת את ארון ברית יהוה לעמד לפני יהוה לשרתו ולברך בשמו עד היום הזה: על פן לא יהיה ללוי חלק ונחלה עם אחיו יהוה הוא נחלתו כאשר דבר יהוה אלהיה לו: ואנכי עמדתי בהר בימים הראשנים ארבעים יום וארבעים לילה וישמע יהוה אלי גם בפעם תהוא לא אבה יהוה השחיתה: ויאמר יהוה אלי קום לך למסע לפני העם ויבאו ויירשו את הארץ אשר נשבעתי לאבתם לתת להם:

פ המישי

12 ועתה ישראל מה יהוה אלהיה שאל מעמך כי אם ליראה את יהוה אלהיה ללכת בכל דרכיו ולא תבה אתו ולעבד את יהוה אלהיה בכל לבבך ובכל נפשך: לשמר את מצות יהוה ואת הקותיו אשר אנכי מצוה היום לטוב לך: הן ליהוה אלהיה השמים ושמי השמים הארץ וכל אשר בה: רק באבתיה תשק יהוה לאתבה אותם ויבחר בזרעם אחרים בכם מפל העמים ביום הזה: ומלתם את ערלת לבבכם וערפכם לא תקשו עוד: כי יהוה אלהיכם הוא אלהי האלהים ואדני האדנים האל הגדל הגבר והנורא אשר לא ישא פנים ולא יקח שחד: עשה משפט יתום ואלמנה ואהב גר לתת לו לחם ושמלה: ואתבתם את הגר פיגרים היותם בארץ מצרים: את יהוה אלהיה תירא אתו תעבד ובו תדבק ובשמו תשבע: הוא תהלתך והוא אלהיה אשר עשה אתה את הגדלת ואת הנוראת האלה

י. כ. קמץ בויק

- 22 אשר ראו עיניך: בשבעים נפש ירדו אבתך מצרימה  
 ועתה שמה יהוה אלהיך ככוכבי השמים לרב:  
 ואהבת את יהוה אלהיך ושמרת משמרתו וחקתיו ומשפטיו 1  
 ומצותיו כל הימים: וידעתם היום כי לא את בניכם אשר  
 לא ידעו ואשר לא ראו את מוסר יהוה אלהיכם את גדלו  
 את ידו החזקה וזרעו הנטויה: ואת אתותיו ואת מעשיו  
 אשר עשה בתוך מצרים לפרעה מלך מצרים ולכל ארצו:  
 ואשר עשה לחיל מצרים לסוסו ולרכבו אשר הציף את מי  
 ים סוף על פניהם בחדפם אחריכם ויאבדם יהוה עד היום  
 הנה: ואשר עשה לכם במדבר עד באכם עד המקום הנה:  
 ואשר עשה לדתן ולאבירם בני אליאב בן ראובן אשר  
 פצתה הארץ את פיה וחבלעם ואת בתיהם ואת אהליהם  
 ואת כל תיקום אשר ברגליהם בקרב כל ישראל: כי עיניכם  
 הראת את כל מעשה יהוה הנגדל אשר עשה: ושמרתם  
 את כל המצוה אשר אנכי מצוה היום למען תחזקו וכאתם  
 וירשתם את הארץ אשר אתם עברים שמה לרשתה:  
 ולמען תאריכו ימים על האדמה אשר נשבע יהוה לאבותיכם  
 לתת להם ולזרעם ארץ זבת חלב ודבש: 2  
 כי הארץ אשר אתה בא שמה לרשתה לא כארץ מצרים  
 הוא אשר יצאתם משם אשר תזרע את זרעך והשקת  
 ברגלך כגן הירק: והארץ אשר אתם עברים שמה לרשתה  
 ארץ הרים ובקעת למטר השמים תשחה מים: ארץ אשר  
 יהוה אלהיך הרש אתה תמיד עיני יהוה אלהיך בה מרשית  
 השנה ועד אחרית שנה: 3 והיה אם שמע  
 תשמעו אל מצותי אשר אנכי מצוה אתכם היום לאהבה את  
 יהוה אלהיכם ולעבדו בכל לבבכם ובכל נפשכם: ונתתי  
 מטר ארצכם בעתו יורה ומלקוש ואספת דגנה ותירשך  
 ויצהרה: ונתתי עשב בשדה לבהמתך ואכלת ושבעת:  
 השמרו לכם פן יפתה לבבכם וסרתם ועבדתם אלהים

יא. יב, מראשית ק'

diese großen und furchtbaren Thaten, welche gesehen haben deine Augen.

22. Mit siebenzig Personen zogen deine Väter hinab nach Mizrajim, und jetzt hat der Ewige, dein Gott, dich gemacht wie die Sterne des Himmels an Menge.

### Das 11. Kapitel.

1. Und du sollst lieben den Ewigen, deinen Gott, und bewahren seine Wacht und seine Satzungen und seine Rechte und seine Gebote, alle Zeit.

2. Und so erkennet es heute, denn nicht mit euren Kindern (rede ich), welche nicht erfahren, und welche nicht gesehen haben die Züchtigung des Ewigen, eures Gottes, seine Größe, seine starke Hand und seinen ausgestreckten Arm.

3. Und seine Zeichen und seine Thaten, welche er gethan in der Mitte Mizrajims, an Pharao, König von Mizrajim und an seinem ganzen Lande.

4. Und was er gethan hat an dem Heere Mizrajims, an seinen Rossen und an seinen Wagen, über welche er das Wasser des Schilfmeers strömen ließ, als sie euch nachsetzten, und es richtete sie zu Grunde der Ewige bis auf diesen Tag.

5. Und was er euch in der Wüste gethan hat, bis ihr gekommen seid an diesen Ort.

6. Und was er gethan hat an Dathan und Abiram, den Söhnen Eliab's, des Sohnes Reubens, da die Erde ihren Mund aufgethan und sie verschlang und ihre Häuser und ihre Zelte und alles Wesen, das in ihrem Gefolge, in der Mitte von ganz Jisraël.

7. Denn eure Augen sind es, die gesehen haben das ganze große Werk des Ewigen, welches er gethan hat.

8. Und so beobachtet das ganze Gebot, welches ich dir heute gebiete, damit ihr stark seid und hinkommet und einnehmet das Land, wohin ihr übergehet, es einzunehmen.

9. Und damit ihr lange bleibet auf dem Erdreiche, welches zugeschworen hat der Ewige euren Vätern, zu geben ihnen und ihren Nachkommen, ein Land, fließend von Milch und Honig.

10. Denn das Land, wohin du kommest es einzunehmen, ist nicht wie das Land Mizrajim, aus welchem ihr ausgezogen seid, wo du deinen Samen säest und bewässerst<sup>1</sup> mit deinem Fuße wie einen Krautgarten.

11. Sondern das Land, wohin ihr übergehet, es einzunehmen, ist ein Land mit Bergen und Thälern, vom Regen des Himmels trinkt es Wasser.

12. Ein Land, auf welches der Ewige, dein Gott, (besonders<sup>2</sup>) Acht hat, beständig sind die Blicke des Ewigen, deines Gottes darauf gerichtet, vom Anfange des Jahres bis ans Ende des Jahres.

13. Und es wird geschehen, wenn ihr gehorchen werdet meinen Geboten, welche ich euch heute gebiete, zu lieben den Ewigen, euren Gott, und ihm zu dienen mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele.

14. So werde ich eurem Lande Regen geben zu seiner Zeit, Frühregen und Spätregen und du wirst einsammeln dein Getreide und deinen Most und dein Del.

15. Und ich werde geben Gras auf deinem Felde für dein Vieh und du wirst essen und satt werden.

16. Hütet euch, daß nicht bethört werde euer Herz, und ihr abweicht

<sup>1</sup> Siehe Naschi.

<sup>2</sup> Siehe Naschi, auch מורה 1, 25.



und dienet andern Göttern und euch vor ihnen bückt.

17. Und es wird entbrennen der Born des Ewigen über euch, und er wird verschließen den Himmel, daß kein Regen sei, und der Erdboden wird nicht geben seinen Ertrag und ihr werdet bald verschwinden aus dem guten Lande, welches der Ewige euch gibt.

18. Und so nehmet diese meine Worte in euer Herz und in eure Seele und bindet sie zum Zeichen an eure Hand und sie seien zum Denkband oben zwischen euren Augen.

19. Und lehret sie eure Kinder, von ihnen zu reden, wenn du sitzt in deinem Hause und wenn du gehst auf dem Felde und wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehst.

20. Und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

21. Damit sich vermehren eure Tage und die Tage eurer Kinder auf dem Erdreiche, welches zugeschworen hat der Ewige euren Vätern, ihnen zu geben, wie die Tage<sup>2</sup> des Himmels über der Erde.

22. Denn wenn ihr beobachten werdet dieses ganze Gebot, welches ich euch gebiete, es zu thun, zu lieben den Ewigen, euern Gott, zu wandeln in allen seinen Wegen und ihm anzuhängen.

23. So wird vertreiben der Ewige alle diese Völker vor euch, und ihr werdet Völker<sup>3</sup> erben, größer und mächtiger als ihr.

24. Jeglicher Ort, auf welchen eure Fußsohle tritt, soll euer sein, von der Wüste und dem Libanon, von dem Strome, dem Strome Perath,

und bis ans hintere Meer soll eure Grenze sein.

25. Niemand wird euch widerstehen, eure Angst und eure Furcht wird der Ewige euer Gott auf das ganze Land legen, auf welches ihr treten werdet, sowie er euch verheißt hat.

Gastorab: Jesaja 49, 14—51, 3.

תש

26. Siehe, ich lege euch heute vor Segen und Fluch:

27. Den Segen, wenn ihr gehorchen werdet den Geboten des Ewigen, eures Gottes, welche ich euch heute gebiete.

28. Und den Fluch, wenn ihr nicht gehorchen werdet den Geboten des Ewigen, eures Gottes, und ihr abweicht von dem Wege, den ich euch heute gebiete, nachzuwandeln anderen Göttern, welche ihr nicht kennt.

29. Und es wird geschehen, wenn dich bringen wird der Ewige, dein Gott, in das Land wohin du kommst es einzunehmen, so sollst du ertheilen den Segen nach dem Berg Gerisim<sup>1</sup> hin, und den Fluch nach dem Berge Ebal hin.

30. Siehe, sie sind jenseits des Jardens, weit hinüber auf dem Wege nach dem Untergange der Sonne im Lande des Kenaani, der wohnt in der Ebene, Gilgal gegenüber, neben dem Haine Moreh.

31. Denn ihr überschreitet den Jardens, hinzukommen einzunehmen das Land, welches der Ewige, euer Gott, euch gibt, und ihr werdet es einnehmen und darin wohnen.

32. Und ihr sollt beobachten, auszuüben alle Satzungen und die Rechte, welche ich euch heute vorlege.

<sup>1</sup> Siehe 2 B. M. Kap. 13, 9 Anmerkung.

<sup>2</sup> Siehe הכרוב והקבליה und Ps. 89, 30.

<sup>3</sup> Siehe Dinkels und Jonathan.

<sup>1</sup> Siehe Maschi Kap. 27, 12 und דרכו"ק da selbst.

17 אַחֲרַיִם וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם: וְהָרָה אַף־יְהוָה בְּכֶם וְעָצַר אֶת־  
 הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהִיאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְכוּלָהּ וְאִבְדֶּתֶם  
 18 מִהָרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְהוָה נָתַן לָכֶם: וְשִׁמַּתֶּם  
 אֶת־דִּבְרֵי אֱלֹהֵי עַל־לִבְכֶם וְעַל־נַפְשֵׁכֶם וְקִשְׁרֹתֶם אֹתָם לְאוֹת  
 19 עַל־יַדְכֶם וְהָיוּ לְמוֹטֶפֶת בֵּין עֵינֵיכֶם: וְלִמְדַתֶּם אֹתָם אֶת־  
 בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּכֶם בְּבֵיתְךָ וּבְלִכְתֶּךָ בְּדֶרֶךְ וּבְשֹׁכְבְךָ  
 20 וּבְקוּמְךָ: וּכְתַבְתֶּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתְךָ וּבְשַׁעְרֶיךָ: לְמַעַן  
 21 יִרְבוּ יְמֵיכֶם וְיָמֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נָשַׁבַע יְהוָה  
 לְאַבְתֵּיכֶם לֵאמֹר בְּיַמֵּי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ: ס שְׂנֵיעַ וּמִפְטִיר  
 22 כִּי אִם־שָׁמַר תִּשְׁמְרוּן אֶת־כָּל־הַמִּצְוָה הַזֹּאת אֲשֶׁר אֲנִי  
 מְצַוֶּה אֹתְכֶם לַעֲשׂוֹתָהּ לְאַהֲבָהּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם לִלְכֹת  
 23 בְּכָל־דַּרְכֵיכֶם וּלְדַבְקָהּ־בּוֹ: וְהוֹרִישׁ יְהוָה אֶת־כָּל־הַגּוֹיִם הָאֵלֶּה  
 24 מִלְּפָנֵיכֶם וַיִּרְשֶׁתֶם גּוֹיִם גְּדֹלִים וְעַצְמִים מִכֶּם: כָּל־הַמָּקוֹם  
 אֲשֶׁר תִּדְרֹךְ בְּיַדְכֶם בּוֹ לָכֶם יִהְיֶה מִן־הַמְדַבֵּר וְהַלְכָנוּן  
 25 מִן־הַנְּהַר נְהַר־פָּרָת וְעַד הַיַּם הָאֲחֵרוֹן יִהְיֶה גְבֻלְכֶם: לֹא־  
 יִתְיַצֵּב אִישׁ בְּפָנֵיכֶם פְּתֹדְכֶם וּמִזֹּרְאֵכֶם יִתֵּן וְיִהְיֶה אֱלֹהֵיכֶם  
 עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר תִּדְרֹכוּ־בָהּ בְּאֲשֶׁר דִּבֶּר לָכֶם: ס  
 26 רְאֵה אֲנִי נָתַן לְפָנֵיכֶם הַיּוֹם בְּרִכָּה וּקְלָלָה: אֶת־הַבְּרִכָּה  
 27 אֲשֶׁר תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹת יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר אֲנִי מְצַוֶּה  
 28 אֹתְכֶם הַיּוֹם: וְהַקְלָלָה אִם־לֹא תִשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹת יְהוָה  
 אֱלֹהֵיכֶם וְסָרְתֶם מִן־הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר אֲנִי מְצַוֶּה אֹתְכֶם הַיּוֹם  
 29 לִלְכֹת אַחֲרֵי אֱלֹהִים אֲחֵרִים אֲשֶׁר לֹא־יְדַעְתֶּם: ס וְהָיָה  
 כִּי יִבְיֹאֵף יְהוָה אֱלֹהֵיךָ אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־אַתָּה כָּאֲשֶׁר־שָׁמָּה  
 לְרִשְׁתָּהּ וּנְתַתָּה אֶת־הַבְּרִכָּה עַל־הַר גְּרִזִים וְאֶת־הַקְלָלָה עַל־  
 30 הַר עֵיבָל: הֲלֹא־הָמָּה בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן אַחֲרַיִם דֶּרֶךְ מִבּוֹא  
 הַשָּׁמֶשׁ בְּאָרֶץ הַכְּנַעֲנִי הַיֹּשֵׁב בְּעֶרְבָה מִוַּל הַגִּלְגָּל אֲצֵל אֲלוֹנֵי  
 31 מָרָה: כִּי אֹתָם עֲבָרִים אֶת־הַיַּרְדֵּן לְבֹא לְרִשְׁתׁ אֶת־הָאָרֶץ  
 אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם נָתַן לָכֶם וַיִּרְשֶׁתֶם אֹתָהּ וַיִּשְׁבְּתֶם־בָּהּ:  
 32 וַיִּשְׁמַרְתֶּם לַעֲשׂוֹת אֶת כָּל־הַחֻקִּים וְאֶת־הַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר אֲנִי  
 נָתַן לְפָנֵיכֶם הַיּוֹם:

אלה החקים והמשפטים אשר תשמרון לעשות בארץ אשר יב  
 נתן יהוה אלהי אבותי לך לרשתה כל הימים אשר אתם  
 תיים על האדמה: אבד האבדון את כל המקומות אשר 2  
 עבדו שם הגוים אשר אתם ירשים אתם את אלהיהם על-  
 ההרים הרמים ועל הגבעות ותחת כל עץ רענן: ונתצתם 3  
 את מזבחתם ושפרתם את מצבתם ואשריהם תשרפון באש  
 ופסלי אלהיהם תגדעון ואבדתם את שמם מן המקום שהוא:  
 לא תעשון בן ליהוה אלהיכם: כי אם אל המקום אשר 4  
 יבחר יהוה אלהיכם מכל שבטיכם לשום את שמו שם  
 לשכנו תדרשו ובאת שמה: והבאתם שמה עלתיכם וזבחיכם 6  
 ואת מעשרתיכם ואת תרומת ידכם וגדריכם וגדלתיכם ובכרת  
 בקרכם וצאנכם: ואכלתם שם לפני יהוה אלהיכם ושמתהם 7  
 בכל משלח ידכם אתם ובתיכם אשר ברכה יהוה אלהיך:  
 לא תעשון בכל אשר אנחנו עשים פה היום איש כל הישר 8  
 בעיניו: כי לא באתם עד עתה אל המנוחה ואל הנחלה 9  
 אשר יהוה אלהיך נתן לך: ועברתם את הירדן וישבתם 10  
 בארץ אשר יהוה אלהיכם מנתיל אתכם והנית לכם מכל-  
 איביכם מסקיב וישבתם בטח: והיה המקום אשר יבחר 11  
 יהוה אלהיכם בו לשכן שמו שם שמה תביאו את כל אשר  
 אנכי מצוה אתכם עולתיכם וזבחיכם מעשרתיכם ותרמת  
 ידכם וכל מבחר גדריכם אשר תדרו ליהוה: ושמתהם 12  
 לפני יהוה אלהיכם אתם ובניכם ובנותיכם ועבדיכם  
 ואמלתיכם ותלוי אשר בשעריכם כי אין לו חלק ונחלה  
 אתכם: השמר לך פן תעלה עלתיך בכל מקום אשר 13  
 תראה: כי אם במקום אשר יבחר יהוה באחד שבטי שם  
 תעלה עלתיך ושם תעשה כל אשר אנכי מצוה: רק בכל- 15  
 אונת נפשך תזבח וואכלת בשר כבדת יהוה אלהיך אשר  
 נתן לך בכל שערך הטמא והטהור ואכלנו בצבי וכאיל:  
 רק הדם לא תאכלו על הארץ תשפכנו במים: לא תוכל 16  
 לאכל בשעריך מעשר דגנה ותירשה ויצהרה ובכרת בקרה

וצאנך

Das 12. Kapitel.

1. Dies sind die Satzungen und Rechte, welche ihr beobachten sollt zu thun in dem Lande, welches der Ewige, der Gott deiner Väter, dir gibt, es einzunehmen, alle Zeiten, die ihr lebet auf dem Erdboden.

2. Vernichten sollt ihr alle die Orte, woselbst gedient haben die Völker, welche ihr austreibet, ihren Göttern, auf den hohen Bergen und auf den Hügeln und unter jedem grünen Baume.

3. Und ihr sollt einreißen ihre Altäre, und zertrümmern ihre Standsäulen und ihre Haine verbrennen im Feuer und die Bilder ihrer Götter umhauen und vernichten ihren Namen von demselben Orte.

4. Nicht thuet also dem Ewigen eurem Gotte.

5. Sondern nach dem Orte, welchen erwählen wird der Ewige, euer Gott, von allen euern Stämmen seinen Namen dort zu setzen, nach seiner Thronstätte sollt ihr verlangen, und dahin sollst du kommen.

6. Und ihr sollt dahin bringen eure Ganzopfer und eure Schlachtopfer und eure Zehnten und die<sup>1</sup> Hebe eurer Hand und eure Gelübde und eure freiwilligen Opfer und die Erstgeborenen eurer Kinder und eurer Schafe.

7. Und ihr sollt essen dort vor dem Ewigen, eurem Gott, und ihr sollt euch freuen mit allem Erwerb eurer Hand, ihr und eure Familien, wie der Ewige, dein Gott, dich gesegnet hat.

8. Nicht sollt ihr thun? Alles, wie wir heute hier thun Jeder, was recht ist in seinen Augen.

9. Denn ihr seid nicht gekommen bis jezt zur Ruhe und zu dem Be-

sitze, welchen der Ewige, dein Gott dir gibt.

10. Aber ihr werdet überschreiten den Jarden, und wohnen in dem Lande, welches der Ewige, euer Gott, euch zum Besitz gibt, und er wird euch Ruhe schaffen vor allen euern Feinden ringsum, und ihr werdet sicher wohnen.

11. Und sei es der Ort, welchen erwählen wird der Ewige, euer Gott, seinen Namen dort thronen zu lassen, dahin sollt ihr bringen Alles, was ich euch gebiete, eure Ganzopfer und eure Schlachtopfer, eure Zehnten und die Hebe eurer Hand, und alles Ausgewählteste eurer Gelübde, welche ihr dem Ewigen geloben werdet.

12. Und ihr sollt euch freuen vor dem Ewigen eurem Gott, ihr und eure Söhne und eure Töchter und eure Knechte und eure Mägde, und der Lewi, der in euren Thoren ist; denn er hat keinen Theil und keinen Besitz mit euch.

13. Hüte dich, daß du nicht darbringst deine Ganzopfer an jedem Orte, welchen du siehst.

14. Sondern an den Ort, welchen erwählen wird der Ewige in einem deiner Stämme, dort sollst du bringen deine Ganzopfer, und dort sollst du verrichten Alles, was ich dir gebiete.

15. Nur nach allem Begehr deiner Seele magst du schlachten und Fleisch essen, nach dem Segen des Ewigen, deines Gottes, den er dir gegeben hat in allen deinen Thoren, der Unreine und der Reine mag es essen wie den Hirsch und das Reh.

16. Nur das Blut dürst ihr nicht essen, auf die Erde sollst du es ausgießen wie Wasser.

17. Du darfst nicht essen in deinen Thoren den Zehnten deines Getreides und deines Mostes und deines Oeles, und die Erstgeborenen deiner Kinder und deiner Schafe, und alle

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

<sup>2</sup> Siehe Raschi.

deine Gelübde, welche du geloben wirst und deine freiwilligen Opfer und die Hebe deiner Hand.

18. Sondern vor dem Ewigen, deinem Gott, sollst du es essen, an dem Orte, welchen der Ewige, dein Gott, erwählen wird, du und dein Sohn und deine Tochter und dein Knecht und deine Magd und der Lewi, der in deinen Thoren ist, und du sollst dich freuen vor dem Ewigen, deinem Gott, mit allem Erwerb deiner Hand.

19. Hüte dich, daß du den Lewi nicht verlassest, alle deine Tage auf deinem Erdreiche.

20<sup>1</sup>. Wenn erweitern wird der Ewige dein Gott deine Grenze, wie er dir versprochen hat und du sprichst: ich möchte Fleisch essen. Wenn deine Seele begehret Fleisch zu essen, so magst du nach allem Begehr deiner Seele Fleisch essen.

21. Wenn zu fern ist von dir der Ort, welchen der Ewige, dein Gott, erwählen wird, seinen Namen dahin zu setzen, so kannst du schlachten von deinen Kindern und von deinen Schafen, welche der Ewige dir gegeben hat, wie ich dir<sup>2</sup> geboten habe, und du kannst in deinen Thoren essen nach allem Begehr deiner Seele.

22. Jedoch wie gegessen wird der Hirsch und das Reh, so magst du es essen, der Uureine und der Reine mögen es zusammen essen.

23. Nur sei fest, nicht zu essen das Blut, denn das Blut ist das Leben, und du sollst nicht essen das Leben mit dem<sup>3</sup> Fleische.

24. Du sollst es nicht essen, auf die Erde sollst du es gießen wie Wasser.

25. Du sollst es nicht essen, damit es dir wohlgehe und deinen Kindern nach dir, so du thust das Rechte in den Augen des Ewigen.

26. Nur deine Heiligthümer, welche du haben wirst, und deine Gelübde sollst du aufnehmen und damit kommen an den Ort, welchen der Ewige erwählen wird.

27. Und du sollst bereiten deine Ganzopfer, das Fleisch und das Blut auf dem Altare des Ewigen, deines Gottes, und das Blut deiner Schlachtopfer soll gegossen werden auf den Altar des Ewigen, deines Gottes, und das Fleisch darfst du essen.

28. Beachte und höre alle diese Worte, welche ich dir gebiete, damit es wohl ergehe dir und deinen Kindern nach dir bis in Ewigkeit, wenn du thust was gut und recht ist in den Augen des Ewigen, deines Gottes.

29. Wenn ausgerottet wird der Ewige dein Gott die Völker, wohin du kommst, sie zu vertreiben vor dir, und du wirst sie vertreiben und in ihrem Lande wohnen;

30. So hüte dich, daß du nicht verstrickt werdest, ihnen nachzufolgen, nachdem sie vor dir vertilgt sind, und daß du nicht forschest nach ihren Göttern, sprechend: Wie dienten diese Völker ihren Göttern, so will auch ich thun.

31. Nicht sollst du so thun dem Ewigen, deinem Gotte, denn allen Gräuel des Ewigen, welchen er hasset, haben sie ihren Göttern gethan, denn auch ihre Söhne und Töchter verbrennen sie im Feuer ihren Göttern.

### Das 13. Kapitel.

1. Jedes Wort, welches ich euch gebiete, das sollt ihr beobachten zu thun, Nichts sollst du hinzufügen und Nichts sollst du davon abnehmen.

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

<sup>2</sup> Siehe Raschi.

<sup>3</sup> d. h. so lange Leben in ihm ist, כֹּחַ חַיֵּי הַבְּשָׂרָה, Raschi.

18 וצאנה וכל-דריה אשר תהר ונדבתיך ותרומת ידה: כי  
 אם לפני יהוה אלהיה תאכלנו במקום אשר יבחר יהוה  
 אלהיה בו אתה ובנה ובתה ועבדך ואמתך והלוי אשר  
 בשעריך ושמתה לפני יהוה אלהיה בכל משלח ידה:  
 19 השמר לה פן-תעזב את-הלוי כל-ימיה על-אדמתה: ס  
 20 כי-ירחיב יהוה אלהיה את-גבלה באשר דבר-לה ואמרת  
 אכלה בשר ביה-תאוה נפשך לאכל בשר בכל-אות נפשך  
 21 תאכל בשר: כי-ירחק ממך המקום אשר יבחר יהוה אלהיה  
 לשום שמו שם ונבחת מבקרה ומצאנה אשר נתן יהוה לה  
 22 באשר צויתך ואכלת בשעריך בכל-אות נפשך: אך באשר  
 יאבל את-הצבי ואת-האיל פן תאכלנו הטמא והטהור יחדו  
 23 יאכלנו: רק חזק לבלתי אכל הדם כי הדם הוא הנפש  
 24 ולא-תאכל הנפש עם-הבשר: לא תאכלנו על-הארץ  
 25 תשפכנו במים: לא תאכלנו למען יטב לה ולבנה אחריה  
 26 ביה-תעשה הישר בעיני יהוה: רק קדשך אשר-היו לה  
 27 וידרה תשא ובאת אל-המקום אשר יבחר יהוה: ועשית  
 עלתיה הבשר והדם על-מזבח יהוה אלהיה ודם-זבחה ישפך  
 28 על-מזבח יהוה אלהיה והבשר תאכל: שמר ושמת את  
 כל-הדברים האלה אשר אנכי מצוה למען יטב לה ולבנה  
 אחריה עד-עולם כי תעשה הטוב והישר בעיני יהוה  
 29 אלהיה: ס שלישי כי-יכרית יהוה אלהיה  
 את-הגוים אשר אתה בא-שמה לרשת אותם מפנה וירשת  
 30 אתם וישבת בארצם: השמר לה פן תנגש אחריהם אחרי  
 השמדם מפנה ופן-תדרש לאלהיהם לאמר איכה יעבדו  
 31 הגוים האלה את-אלהיהם ואעשה-כן גם-אני: לא-תעשה  
 כן ליהוה אלהיה כי כל-תועבת יהוה אשר שנא עשו  
 לאלהיהם כי גם את-בניהם ואת-בנותיהם ישרפו באש  
 לאלהיהם:

יג 1 את כל-הדבר אשר אנכי מצוה אתכם אתו תשמרו לעשות  
 לא-תספ עליו ולא תגרע ממנו: פ

2 כִּי־יָקוּם בְּקִרְבְּךָ נָבִיא אוֹ חֵלֶם חֲלוֹם וַתֵּן אֵלֶיךָ אוֹת אוֹ  
 3 מוֹפֵת: וּבֹא הָאוֹת וְהַמוֹפֵת אֲשֶׁר־דִּבֶּר אֵלֶיךָ לֵאמֹר נִלְכָה  
 4 אַחֲרֵי אֱלֹהִים אֲחֵרִים אֲשֶׁר לֹא־יְדַעְתֶּם וְנַעֲבֹדֵם: לֹא תִשְׁמַע  
 5 אֶל־דִּבְרֵי הַנְּבִיא הַהוּא אוֹ אֶל־חֹלֶם הַחֲלוֹם הַהוּא כִּי מִנְסֶה  
 6 יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֶתְכֶם לְדַעַת הַיֹּשְׁבִים אֲהַבִים אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם  
 7 בְּכָל־לִבְבְּכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם: אַחֲרַי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם תֵּלְכוּ  
 8 וְאֵתוּ תִירְאוּ וְאֵת־מִצְוֹתַי תִּשְׁמְרוּ וּבְקִלּוֹ תִשְׁמְעוּ וְאֵתוּ תַעֲבֹדוּ  
 9 וְכוּ תִדְבַקוּן: וְהַנְּבִיא הַהוּא אוֹ חֵלֶם הַחֲלוֹם הַהוּא יוֹמֵת כִּי  
 10 דִּבֶּר־סֵרֶה עַל־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם הַמוֹצִיא אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם  
 11 וְהַפְּדֶה מִבֵּית עֲבָדִים לְהַדְיָתְךָ מִן־הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ  
 12 לָלֶכֶת בָּהּ וּבַעֲרַת הָרַע מִקִּרְבְּךָ: ס כִּי יִסִּיתְךָ  
 13 אֲחִיךָ בֶן־אִמְךָ אוֹ־בִנְךָ אוֹ־בִתְּךָ אוֹ אִשְׁתְּ חִיקְךָ אוֹ תַעֲקֶה  
 14 אֲשֶׁר כִּנְפִשְׁךָ בַּסֹּחֵר לֵאמֹר נִלְכָה וְנַעֲבֹדָה אֱלֹהִים אֲחֵרִים  
 15 אֲשֶׁר לֹא יְדַעַת אֶתְּךָ וְאַבְתִּיךָ: מֵאֵלֶי הַעַמִּים אֲשֶׁר  
 16 סָבִיבְתִיכֶם הַקְּרֹבִים אֵלֶיךָ אוֹ הַרְחֻקִים מִמֶּךָ מִקְּצֵה הָאָרֶץ  
 17 וְעַד־קְצֵה הָאָרֶץ: לֹא־תֵאָבֶה לוֹ וְלֹא תִשְׁמַע אֵלָיו וְלֹא־  
 18 תַחֲוִס עֵינֶךָ עָלָיו וְלֹא תַחְמַל וְלֹא תִבְסֶה עָלָיו: כִּי הֲרֹג  
 19 תַהֲרֹגְנֻו יָדָה תִהְיֶה־כִּוּ בְרֵאשׁוֹנָה לְהַמִּיתוֹ וַיַּד כָּל־הָעַם  
 20 בְּאַחֲרָנָה: וּסְקַלְתוּ בְּאֲבָנִים וּמָת כִּי בִקֵּשׁ לְהַדְיָתְךָ מֵעַל  
 21 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ הַמוֹצִיאֲךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים: וְכָל־  
 22 יִשְׂרָאֵל יִשְׁמְעוּ וַיִּרְאוּ וְלֹא־יִסְפוּ לַעֲשׂוֹת כַּדְּבַר הָרַע הַזֶּה  
 23 בְּקִרְבְּךָ: ס כִּי־תִשְׁמַע בְּאַתַּת עֲרִיךָ אֲשֶׁר יְהוָה  
 24 אֱלֹהֶיךָ נָתַן לְךָ לְשֹׁכֵת שֵׁם לֵאמֹר: יֵצְאוּ אַנְשִׁים בְּנֵי־  
 25 בְּלִיעַל מִקִּרְבְּךָ וַיִּדְיָחוּ אֶת־יֹשְׁבֵי עִירָם לֵאמֹר נִלְכָה וְנַעֲבֹדָה  
 26 אֱלֹהִים אֲחֵרִים אֲשֶׁר לֹא־יְדַעְתֶּם: וְהִרְשַׁת וְחִקְרַת וּשְׁאַלְתָּ  
 27 הַיֹּמֵב וְהִנֵּה אֲמַת נָכוֹן תִּדְבַר נַעֲשֶׂתָה הַתּוֹעֵבָה הַזֹּאת בְּקִרְבְּךָ:  
 28 תִּפֶּה תִפֶּה אֶת־יֹשְׁבֵי הָעִיר הַהוּא לְפִי־חָרֵב הַחֵרֵם אֶתְּךָ וְאֵת־  
 29 כָּל־אֲשֶׁר־בָּהּ וְאֵת־בֵּיתִי לְפִי־חָרֵב: וְאֵת־כָּל־שְׁלָלָהּ  
 30 תִקַּבֵּץ אֶל־תְּוֹךְ רְחֹבָהּ וְשֹׂרַפְתָּ בְּאֵשׁ אֶת־הָעִיר וְאֵת־כָּל־שְׁלָלָהּ

יג. ו, קמ"ז ברביע

כלל

2. Wenn auftritt in deiner Mitte ein Prophet oder einer der Träume hat und gibt dir ein Zeichen oder Wunder.

3. Und es trifft ein das Zeichen oder das Wunder, welches er zu dir gesagt hat, sprechend: Wir wollen andern Göttern nachgehen, welche du nicht kennest, und ihnen dienen.

4. Nicht sollst du hören auf die Worte jenes Propheten oder auf jenen Träumer, denn versuchen will euch der Ewige, euer Gott, um zu erkennen, ob ihr liebet den Ewigen, euren Gott, mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele.

5. Nach dem Ewigen, eurem Gotte, sollt ihr wandeln und ihn sollt ihr ehrfürchten und seine Gebote sollt ihr halten und seiner Stimme sollt ihr gehorchen und ihm sollt ihr dienen und ihm sollt ihr anhangen.

6. Aber dieser Prophet oder dieser Träumer soll getödtet werden, denn er hat Abfall geredet gegen den Ewigen, euren Gott, der euch herausgeführt hat aus dem Lande Mizrajim und der dich befreit hat aus dem Hause der Knechtschaft, dich abzubringen von dem Wege, welchen der Ewige, dein Gott, dir geboten hat, darauf zu wandeln, und wegschaffen sollst du das Böse aus deiner Mitte.

7. Wenn dich anreizen will dein Bruder, der Sohn deiner Mutter, oder dein Sohn oder deine Tochter oder das Weib deines Busens oder dein Freund, der wie deine Seele ist, im Geheimen und spricht: Wir wollen gehen und dienen andern Göttern, welche du nicht gekannt hast, du und deine Väter.

8. Von den Göttern der Völker, die rings um euch, die dir nahe sind oder die fern von dir sind, von einem Ende der Erde bis zum andern Ende der Erde.

9. Willfahre ihm nicht und höre nicht auf ihn, nicht blicke schonend dein Auge auf ihn, nicht bemitleiden sollst du ihn und verdecke es nicht.

10. Sondern<sup>1</sup> umbringen sollst du ihn, deine Hand sei zuerst an ihm, ihn zu tödten, und die Hand des ganzen Volkes nachher.

11. Und steinigen sollst du ihn mit Steinen, daß er sterbe, denn er hat gesucht dich abzubringen von dem Ewigen, deinem Gotte, der dich herausgeführt hat aus dem Lande Mizrajim, aus dem Hause der Knechtschaft.

12. Und ganz Jisraël soll es hören und sich fürchten, und nicht ferner thun wie diese böse Sache in deiner Mitte.

13. Wenn du hörst über eine deiner Städte, welche der Ewige, dein Gott, dir gibt, daselbst zu wohnen, daß man spricht:

14. Ausgegangen sind nichtswürdige Männer aus deiner Mitte und haben verleitet die Bewohner ihrer Stadt und gesprochen: Wir wollen gehen und dienen andern Göttern, welche ihr nicht kennet.

15. So untersuche und forsche und frage wohl, und siehe, wahr, gegründet ist die Sache, geschehen ist dieser Gräuel in deiner Mitte.

16. Erschlagen sollst du die Bewohner jener Stadt mit der Schärfe des Schwertes, banne sie und Alles was darin ist und ihr Vieh mit der Schärfe des Schwertes.

17. Und alle ihre Beute sollst du zusammenbringen in die Mitte ihres Marktes, und verbrennen sollst du im Feuer die Stadt und ihre ganze Beute, vollständig dem Ewigen, dei-

<sup>1</sup> Siehe Raschi.



nem Gotte, und sie soll ein ewiger Schutthaufen sein, nicht soll sie mehr erbaut werden.

18. Und nicht hafte an deiner Hand das Geringsste von dem Banne, damit ablasse der Ewige von der Blut seines Hornes und dir schenke Erbarmen und sich deiner erbarme und dich mehre, wie er zugeschworen hat deinen Vätern.

19. Wenn du hörst auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes, daß du beobachtest alle seine Gebote, welche ich dir heute gebiete, daß du thuest, was recht ist in den Augen des Ewigen, deines Gottes.

### Das 14. Kapitel.

1. Kinder seid ihr dem Ewigen, eurem Gotte, ihr sollt euch keine Einschnitte machen und keine Glaze machen zwischen euren Augen<sup>1</sup> wegen eines Todten.

2. Denn ein heiliges Volk bist du dem Ewigen, deinem Gott, und dich hat der Ewige erwählt, ihm zu sein ein eigenthümliches Volk, aus allen Völkern, welche auf der Fläche des Erdbodens sind.

3. Du sollst keinerlei Gräuel essen.

4. Das sind die Thiere, welche ihr essen dürft: Ochse, Schaf und Ziege.

5. Reh und Hirsch und Zachmur, Steinbock und Dschon und Theo und Semer.

6. Und jedes Thier, das Klauen hat, und zwar durchgespalten in zwei Klauen, das wiederkäuert unter den Thieren, das dürft ihr essen<sup>2</sup>.

7. Jedoch dieses dürft ihr nicht essen von den Wiederkäuenden und von denen die haben<sup>3</sup> Klau, die gespaltene<sup>4</sup>: das Kameel und den Hasen und das Kaninchen, denn wiederkäuend sind sie, aber gespaltene Klauen haben sie nicht, unrein sind sie euch.

8. Und das Schwein, denn gespaltene Klauen hat es, aber es wiederkäuert nicht, unrein ist es euch, von ihrem Fleische dürft ihr nicht essen und ihr Nas dürft ihr nicht berühren<sup>1</sup>.

9. Dieses dürft ihr essen von Allem, was im Wasser ist, Alles, was Flossen und Schuppen hat, dürft ihr essen.

10. Und Alles, was nicht hat Flossen und Schuppen, dürft ihr nicht essen, unrein ist es euch.

11. Jeden reinen Vogel dürft ihr essen.

12. Und dieses ist, was ihr nicht essen dürft von ihnen: den Adler, den Peres und die Dsniab.

13. Die Raah, die Ajah und die Dajah<sup>2</sup> nach ihrer Art.

14. Und alle Raben nach ihrer Art.

15. Und den Strauß und den Tachmas und den Schachaph und den Sperber nach seinen Arten<sup>3</sup>.

16. Den Uhu, die Nachteule und die Fledermaus.

17. Den Pelikan, den Grünspecht und den Fischreiher.

18. Den Storch, den Häher nach seiner Art, den Auerhahn und den Wiedehopf.

19. Und alles kriechende Geflügel sei euch unrein, es darf nicht gegessen werden.

20. Jeden reinen Vogel dürft ihr essen.

21. Ihr sollt kein Gefallenes essen, dem Fremdlinge, der in deinen Thoren ist, magst du es geben, daß er es esse, oder verkaufen dem Ausländer, denn ein heiliges Volk bist du dem Ewigen, deinem Gott, du sollst nicht tochen ein Böcklein in der Milch seiner Mutter.

22. Verzehnten sollst du den ganzen Ertrag deiner Saat, die hervorkommt auf dem Felde, Jahr für Jahr<sup>4</sup>.

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

<sup>2</sup> Siehe והקבלה und 3 B. M. Kap. 11, 3 Anmerkung.

<sup>3</sup> Siehe Tract. Nibba 24 und Rambam hilch. מכלית אסורות Kap. 1, 6 und Raschi zur Stelle.

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

<sup>2</sup> Siehe Raschi.

<sup>3</sup> Siehe 1 B. M. Kap. 1, B. 12 Anmerk.

<sup>4</sup> Siehe Raschi.

18 כָּלִיל לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ וְהִיתָה תֵּל עוֹלָם לֹא תִבְנֶה עוֹד: וְלֹא־  
 יִדְבַק בִּידֶיךָ מֵאוֹמֶה מִן־הַחֶרֶם לְמַעַן יָשׁוּב יְהוָה מִחֲרוֹן אַפָּי  
 19 וְנָתַן לְךָ רַחֲמִים וְרַחֲמֶיךָ וְהִרְבֵּה בְּאִשְׁרֵךְ נִשְׁבַּע לְאַבְתָּיִךָ: כִּי  
 תִשְׁמַע בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשַׁמֵּר אֶת־כָּל־מִצְוֹתָיו אֲשֶׁר אָנֹכִי  
 מִצְוֶה הַיּוֹם לַעֲשׂוֹת הַיֵּשֶׁר בְּעֵינֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ: ס רביעי  
 יד 1 בָּנִים אַתֶּם לַיהוָה אֱלֹהֵיכֶם לֹא תִתְגַּדְדוּ וְלֹא־תִשְׁמִימוּ קִרְחָה  
 2 בֵּין עֵינֵיכֶם לְמַת: כִּי עִם קְדוֹשׁ אַתָּה לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ וּבָהּ  
 בָּחַר יְהוָה לְהִיזֹת לּוֹ לְעַם סְגֻלָּה מִכָּל הָעַמִּים אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי  
 3 הָאָדָמָה: ס  
 4 לֹא תֹאכַל כָּל־תּוֹעֵבָה: וְאֵת  
 5 הַבְּהֵמָה אֲשֶׁר תֹּאכְלוּ שׁוֹר שֵׁה כְּשֻׁבִים וְשֵׁה עֲזִים: אֵיל  
 6 וְצִבִי וְיַחֲמוֹר וְאֶקֶן וְדִישָׁן וְתֹאז וְנֹמֵר: וְכָל־בְּהֵמָה מִפְּרִסַּת  
 פְּרִסָּה וְשִׁסְעַת שִׁסְעַת שְׁתֵּי פְרִסוֹת מֵעֶלְת גֵּרָה בְּבַהֲמָה אַתָּה  
 7 תֹּאכְלוּ: אֲךָ אֶת־זֶה לֹא תֹאכְלוּ מִמַּעֲלֵי הַגֵּרָה וּמִמִּפְרִי־סִי  
 הַפְּרִסָּה הַשְּׂסוּעָה אֶת־הַנְּמֹל וְאֶת־הָאַרְנֶבֶת וְאֶת־הַשָּׁפָן כִּי־  
 8 מֵעֶלְתָּ גֵרָה הִמָּה וּפְרִסָּה לֹא הַפְּרִיסוּ טַמְאִים הֵם לָכֶם: וְאֶת־  
 הַחֲזִיר כִּי־מִפְרִי־סִי פְרִסָּה הוּא וְלֹא גֵרָה טַמָּא הוּא לָכֶם  
 9 מִבְּשָׂרָם לֹא תֹאכְלוּ וּבְגַבְלָתֶם לֹא תִנְעוּ: ס אֶת־  
 זֶה תֹּאכְלוּ מִכָּל אֲשֶׁר בְּמַיִם כָּל אֲשֶׁר־לוֹ סִנְפִיר וְקִשְׁקִשָּׁת  
 10 תֹּאכְלוּ: וְכָל אֲשֶׁר אֵין־לוֹ סִנְפִיר וְקִשְׁקִשָּׁת לֹא תֹאכְלוּ  
 11 טַמָּא הוּא לָכֶם: ס כָּל־צִפּוֹר טְהוֹרָה תֹּאכְלוּ:  
 12 וְזֶה אֲשֶׁר לֹא־תֹאכְלוּ מִדָּם הַנֶּשֶׁר וְהַפֶּרֶס וְהַעֲזוּנִיָּה: וְהִרְאָה  
 13 וְאֶת־הָאֵיָה וְהַדִּיהָ לְמִינָהּ: וְאֶת כָּל־עֶרֶב לְמִינֹו: וְאֵת  
 14 בַּת הַיַּעֲנָה וְאֶת־הַתַּחֲמָס וְאֶת־הַשְּׁחָף וְאֶת־הַנֶּיֶץ לְמִינֹו:  
 15 אֶת־הַבּוֹס וְאֶת־הַיִּנְשׁוּף וְהַתְּנַשְׁמַת: וְהַקָּאֵת וְאֶת־הַרְחֵמָה  
 16 וְאֶת־הַשִּׁלָּה: וְהַחֲסִידָה וְהָאַנְפָּה לְמִינָהּ וְהַדּוֹכִיפַת וְהָעִטְלָה:  
 17 וְכָל שֶׁרֶץ הָעוֹף טַמָּא הוּא לָכֶם לֹא יֹאכְלוּ: כָּל־עוֹף טְהוֹר  
 18 תֹּאכְלוּ: לֹא־תֹאכְלוּ כָּל־גְּבִלָּה לִגְר אֲשֶׁר־בִּשְׂעָרֶיהָ תִּתְנַגַּח  
 19 וְאִבְלָה אֹו מִכּוֹר לְנִכְרֵי כִּי עִם קְדוֹשׁ אַתָּה לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא־  
 20 תִּבְשָׁל גְּדִי בְּחֵלֶב אִמּוֹ: פ חמישי  
 21 עֲשׂוֹר תַּעֲשׂוֹר אֶת כָּל־הַבּוֹאֵת זֶרַעַה הַיֵּצֵא הַשְּׂדֵה שָׁנָה שָׁנָה:  
 וְאִכְלַת

23 ואכלת לפני ה' יהוה אלהיך במקום אשר יבחר לשבן שמו  
 שם מעשר דגנה תירשה ויצהרה ובכלת בקרה וצאנה למען  
 תלמד ליראה את יהוה אלהיך כל הימים: וכי ירבה ממך  
 24 הדקה כי לא תוכל שאתו כי ירחק ממך המקום אשר  
 יבחר יהוה אלהיך לשום שמו שם כי יברכה יהוה אלהיך:  
 25 ונתתה בכסף וצרת הכסף בידה והלכת אל המקום אשר  
 26 יבחר יהוה אלהיך בו: ונתתה הכסף בכל אשר תאווה  
 נפשה בכקר ובצאן ובין ובשכר ובכל אשר תשאלה נפשה  
 ואכלת שם לפני יהוה אלהיך ושמת אתה וביתך:  
 27 והלוי אשר בשעריך לא תעזבנו כי אין לו חלק ונחלה  
 28 עמך: ס מקצה ו שלש שנים הוציא את  
 29 כל מעשר תבואתך בשנה ההוא והנחת בשעריך: ובא  
 הלוי כי אין לו חלק ונחלה עמך והגר והיתום והאלמנה  
 אשר בשעריך ואכלו ושבעו למען יברכה יהוה אלהיך בכל  
 מעשה ידך אשר תעשה: ס שש  
 מקץ שבע שנים תעשה שמטה: וזה דבר השמטה שמוט <sup>1</sup>/<sub>2</sub> מן  
 כל בעל משה יזו אשר ישה פרעהו לא יגש את רעהו ואת  
 3 אחיו כי קרא שמטה ליהוה: את הנכרי תגש ואשר  
 4 יהיה לך את אחיך תשמט ידך: אפס כי לא יהיה בך  
 אביון כי ברה יברכה יהוה בארץ אשר יהוה אלהיך נתן לך  
 5 נחלה לרשתה: רק אם שמוע תשמע בקול יהוה אלהיך  
 לשמר לעשות את כל המצוה הזאת אשר אנכי מצוה היום:  
 6 כי יהוה אלהיך ברכה באשר דבר לך והעבמת גוים רבים  
 ואתה לא תעבט ומשלת בגוים רבים ובה לא ימשלו: ס  
 7 כי יהיה בך אביון מאחד אחיך באחד שעריך בארצה אשר  
 יהוה אלהיך נתן לך לא תאמץ את לבבך ולא תקפץ את  
 8 ידך מאחיק האביון: כי פתח תפתח את ידך לו והעבט  
 9 תעביטנו די מחסרו אשר יחסר לו: השמר לך פון יהיה  
 דבר עם לבבך בליעל לאמר קרבה שנת השבע שנת  
 השמטה ורעה עינה באחיק האביון ולא תתן לו וקרא עליך

23. Und du sollst essen vor dem Ewigen, deinem Gott, an dem Orte, welchen er erwählen wird, seinen Namen dort thronen zu lassen, den Zehnten deines Getreides, deines Mostes und deines Oeles und die Erstgeborenen deiner Kinder und deiner Schafe, damit du lernest ehrfürchten den Ewigen, deinen Gott, alle Zeiten.

24. Wenn zu viel ist für dich der Weg, weil du es nicht tragen kannst, wenn zu fern ist von dir der Ort, welchen erwählen wird der Ewige, dein Gott, seinen Namen dort ruhen zu lassen, denn segnen wird dich der Ewige, dein Gott<sup>1</sup>.

25. So gieb es hin für Geld und zeichne<sup>2</sup> das Geld mit deiner Hand, und gehe an den Ort, welchen der Ewige, dein Gott, wählen wird.

26. Und gib das Geld für Alles, wonach deine Seele gelüftet, für Kinder und Schafe, für Wein und starkes Getränk und für Alles, was deine Seele verlangt, und isß daselbst vor dem Ewigen, deinem Gott, und freue dich, du und deine Hausleute.

27. Und den Lewi, der in deinen Thoren ist, sollst du nicht verlassen, denn er hat keinen Theil und kein Erbe mit dir.

28. Am<sup>3</sup> Ende von drei Jahren bringe heraus allen Zehnten deines Ertrags in demselben Jahre und laß es liegen in deinen Thoren.

29. Und es komme der Lewi, denn er hat keinen Theil und kein Erbe mit dir, und der Fremdling und die Waise und die Wittwe, die in deinen Thoren sind, und sie sollen essen und sich sättigen, damit dich segne der Ewige, dein Gott, in allem Werk deiner Hand, welches du thuest.

### Das 15. Kapitel.

1. Am Ende von sieben Jahren sollst du Erlass halten.

<sup>1</sup> Siehe Tract. Ma'oth 19 u. הכתר והקבלה.

<sup>2</sup> מעשר שני darf nicht gegen solches Silber ausgewechselt werden, das ungeprägt oder nicht mit einem Zeichen versehen ist. Es liegt dies auch in זר, זרורה, synonym mit זרורה, זר. Siehe Baba Mezja folio 47 und Rambam Hilch. מעשר שני Kap. 4, 2.

<sup>3</sup> Siehe Raschl.

2. Und dieses ist das Wort<sup>1</sup> des Erlasses: Es erlasse jeder Schuldherr sein Guthaben, das er als Darlehen an seinen Nächsten zu fordern hat, er soll es nicht anfordern<sup>2</sup> seinem Nächsten und seinem Bruder, denn man hat ausgerufen einen Erlass dem Ewigen.

3. Dem Ausländer magst du anfordern, was aber von dir bei deinem Bruder ist, soll deine Hand erlassen.

4. Jedoch<sup>3</sup> wenn bei dir kein Dürftiger sein soll, daß dich segnen wird der Ewige in dem Lande, welches der Ewige, dein Gott, dir zum Erbtheil gibt, es einzunehmen.

5. Das<sup>4</sup> ist nur wenn du vollkommen gehorchen wirst der Stimme des Ewigen, deines Gottes, zu beobachten, zu halten dieses ganze Gebot, welches ich dir heute gebiete.

6. Denn der Ewige, dein Gott, segnet dich, wie er dir verheißten hat, und du wirst vielen Völkern leihen, aber du wirst nichts entlehnen, und du wirst über viele Völker herrschen, und über dich werden sie nicht herrschen.

7. Wenn unter dir sein wird ein Dürftiger, einer von deinen Brüdern, in einem deiner Thore, in deinem Lande, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt, so sollst du nicht verhärten dein Herz und nicht schließen deine Hand vor deinem dürftigen Bruder.

8. Sondern aufstun sollst du ihm deine Hand und leihen sollst du ihm, genügend für seinen Mangel, was ihm mangelt.

9. Hüte dich, daß nicht sei ein nichtswürdiger Gedanke in deinem Herzen, daß du sprichst: Es naht das siebente Jahr, das Jahr des Erlasses, und daher mißgünstig sei dein Auge gegen deinen Bruder, den Dürftigen, und du ihm Nichts gebest, und er würde über dich zum Ewigen

<sup>1</sup> Siehe Mischna שביעיר Kap. 10.

<sup>2</sup> Siehe Dufelos und Jonathan.

<sup>3</sup> Siehe Rabbag.

<sup>4</sup> Siehe Raschl.

rufen, und es würde an dir sein Sünde.

10. Geben sollst du ihm, und nicht verdrießen soll es dein Herz, wenn du ihm gibst, denn um dieser Sache willen wird dich segnen der Ewige, dein Gott, in allem deinem Thun und in allem Erwerb deiner Hand.

11. Denn es wird nicht an Armen fehlen im Lande,<sup>1</sup> darum gebiete ich dir und spreche: Oeffne deine Hand deinem Bruder, deinem Armen und deinem Dürftigen in deinem Lande.

12. Wenn dir verkauft wird dein Bruder, der Ebräer oder die Ebräerin, so soll er dir dienen sechs Jahre und im siebenten Jahre sollst du ihn entlassen frei von dir.

13. Und wenn du ihn frei entlässest von dir, so sollst du ihn nicht leer entlassen.

14. Ausladen sollst du ihm von deinen Schafen, von deiner Tenne und von deiner Kelter, womit der Ewige, dein Gott, dich gesegnet hat, sollst du ihm geben.

15. Und du sollst gedenken, daß du Knecht gewesen bist im Lande Mizrajim, und der Ewige, dein Gott, hat dich befreit, darum gebiete ich dir diese Sache heute.

16. Und es wird geschehen, wenn er zu dir sagen wird, ich will nicht herausgehen von dir, denn er liebt dich und dein Haus, denn es ist ihm wohl bei dir.

17. So sollst du nehmen die Pfrieme, und sollst einstecken durch sein Ohr und in die Thüre, und er soll dir Knecht sein bis zum Jubeljahr<sup>2</sup> und auch deiner Magd sollst du so thun<sup>3</sup>.

18. Es soll dir nicht hart erscheinen in deinen Augen, wenn du ihn frei entlässest von dir, denn das Doppelte des Lohnes eines Mietlings hat er dir gedient sechs Jahre, und der Ewige, dein Gott, wird dich segnen in Allem, was du thust.

<sup>1</sup> Siehe Vers 4, Anmerkung 3.

<sup>2</sup> Siehe Raschi.

<sup>3</sup> d. h. bei ihr findet die Verpflichtung der Besetzung, nicht aber das Durchstecken des Ohres statt. Siehe Raschi.

19. Alles Erstgeborne, welches geboren wird unter deinen Kindern und unter deinen Schafen, das Männliche sollst du heiligen dem Ewigen, deinem Gotte, mit dem Erstgeborenen deines Ochs sollst du nicht arbeiten, und du sollst nicht scheeren den Erstgeborenen deines Schafes.

20. Vor dem Ewigen, deinem Gott, sollst du ihn essen Jahr für Jahr an dem Orte, welchen der Ewige erwählen wird, du und deine Familie.

21. Und wenn an ihm ist ein Fehler, hinkend oder blind oder<sup>1</sup> irgend ein böser Fehler, sollst du es nicht schlachten dem Ewigen, deinem Gotte.

22. In deinen Thoren magst du es essen, der Unreine und der Reine zusammen, wie den Hirsch und das Reh.

23. Nur sein Blut darfst du nicht essen, auf die Erde sollst du es gießen, wie Wasser.

### Das 16. Kapitel.

1. Beobachte den Monat der<sup>2</sup> Mehrenreise, daß du Pefach machest dem Ewigen, deinem Gott, denn im Monat der Mehrenreise hat dich herausgeführt der Ewige, dein Gott, aus Mizrajim, Nachts.

2. Und du sollst schlachten zum Pefachfeste dem Ewigen, deinem Gotte, Schafe und<sup>3</sup> Kinder an dem Orte, welchen der Ewige erwählen wird, seinen Namen daselbst thronen zu lassen.

3. Du sollst dabei kein Gesäuertes essen, sieben Tage sollst du dabei Un- gesäuertes essen, Brod der Armuth, denn in Eile bist du herausgegangen aus dem Lande Mizrajim, damit du gedentest des Tages deines Auszugs aus dem Lande Mizrajim alle Tage deines Lebens.

4. Und es soll nicht gesehen werden bei dir Sauerteig in deinem ganzen Gebiete sieben Tage, und nicht

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

<sup>2</sup> Siehe Raschi.

<sup>3</sup> Siehe Raschi, Dunkelos und Jonathan.

10 אֱלֹהֵי הַיְהוָה וְהָיָה בְךָ חֶטְא׃ נִתּוֹן תִּתֵּן לוֹ וְלֹא־יִרַע לְבַבְךָ  
 בְּתִתֶנּוּ לוֹ כִּי בְגִלְלָהּ הַדָּבָר הַזֶּה יִבְרַכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־  
 11 מַעֲשֶׂיךָ וּבְכָל מַשְׁלַח יָדְךָ׃ כִּי לֹא־יִחַדֵּל אֲבִיוֹן מִקְרֹב הָאָרֶץ  
 עַל־כֵּן אֲנֹכִי מִצְוֶה לֵאמֹר פָּתַח תִּפְתַּח אֶת־יָדְךָ לְאֶחָיְךָ  
 12 לְעֵנִיךָ וּלְאֶבְיֹנְךָ בְּאַרְצְךָ׃ ס כִּי־יִמְכַר לְךָ אֶחָיְךָ  
 הָעֶבְרִי אִוּ הָעֵבֶרֶיָה וְעַבְדְּךָ שֵׁשׁ שָׁנִים וּבִשְׁנֵה הַשְּׁבִיעִית  
 13 תִּשְׁלַחְנֻהוּ חֲפָשִׁי מֵעִמְךָ׃ וְכִי־תִשְׁלַחְנֻהוּ חֲפָשִׁי מֵעִמְךָ לֹא  
 14 תִּשְׁלַחְנֻהוּ רִיקִים׃ הַעֲנִיִּק תִּעֲנִיִּק לוֹ מִצְּאֹנָהּ וּמִמְרֹגְהָ וּמִיִּקְבָּהּ  
 15 אֲשֶׁר בִּרְכָךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ תִּתֵּן־לוֹ׃ וְזָכַרְתָּ כִּי עֶבֶד הָיִיתָ  
 בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם וַיִּפְדֶּךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ עַל־כֵּן אֲנֹכִי מִצְוֶה אֶת־  
 16 הַדָּבָר הַזֶּה תִּיּוֹם׃ וְהָיָה כִּי־יֹאמֶר אֵלֶיךָ לֹא אֵצֵא מֵעִמְךָ כִּי  
 17 אֶהְבֶּךָ וְאֶת־בֵּיתְךָ כִּי־טוֹב לוֹ עִמְךָ׃ וְלִקְחַתָּ אֶת־הַפְּרִזִּיעַ  
 וְנִתַּתָּהּ בְּאֹזְנוֹ וּבִדְלַת וְהָיָה לְךָ עֶבֶד עוֹלָם וְאִךָ לְאַמְתְּךָ  
 18 תַּעֲשֶׂה־בּוֹ׃ לֹא־יִקְשֶׁה בְּעֵינֶיךָ בְּשַׁלְחָךָ אֹתוֹ חֲפָשִׁי מֵעִמְךָ  
 כִּי מִשְׁנֵה שָׂכָר שְׂכִיר עֲבָדְךָ שֵׁשׁ שָׁנִים וּבִרְכָךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ  
 בְּכָל אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה׃ פ שְׁבִיעַ

19 כָּל־הַבְּכוֹר אֲשֶׁר יוֹלֵד בְּבִקְרָךָ וּבְצֹאנְךָ הַזָּכָר תִּקְדֶּיֶשׁ לַיהוָה  
 20 אֱלֹהֶיךָ לֹא תֵעָבֵד בְּבֶכֶר שׂוֹרֶה וְלֹא תִגֹּז בְּכוֹר צֹאנְךָ׃ לִפְנֵי  
 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ תֹאכְלֻנּוּ שָׁנָה בְּשָׁנָה בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר־יִבְחַר יְהוָה  
 21 אֹתָהּ וּבִיתְךָ׃ וְכִי־יְהִיָּה בּוֹ מוֹם פֶּסֶחַ אִוּ עוֹר כֹּל מוֹם רָע  
 22 לֹא תוֹבַחְנֻהוּ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ׃ בְּשַׁעֲרֶיךָ תֹאכְלֻנּוּ הַטֶּמֶא וְהַטְּהוֹר  
 23 יַחְדָּו בְּצִבְי וּבְאֵל׃ בַּק אֶת־דָּמּוֹ לֹא תֹאכַל עַל־הָאָרֶץ תִּשְׁפֹּכֶנּוּ  
 בַּמַּיִם׃ פ

171 שְׁמוֹר אֶת־תְּדֹשׁ הָאֲכִיב וְעֲשִׂיתָ פֶּסַח לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ כִּי  
 2 בְּתְדֹשׁ הָאֲכִיב הוֹצִיאָהּ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִמִּצְרַיִם לֵילָה׃ וּזְבַחְתָּ  
 פֶּסַח לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ צֹאן וּבִקָּר בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה  
 3 לְשֹׁכֵן שְׁמוֹ שֵׁם׃ לֹא־תֹאכַל עָלָיו חֲמִץ שְׁבַעַת יָמִים הַתֹּאכֵל־  
 עָלָיו מִצֹּת לֶחֶם עֲנִי כִּי בְחַפְזוֹן יֵצֵאתָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לְמַעַן  
 4 תִּזְכֹּר אֶת־יוֹם צֵאתְךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ׃ וְלֹא־  
 יִרְאֶה לְךָ שְׂאֵר בְּכָל־גְּבֻלָּהּ שְׁבַעַת יָמִים וְלֹא־יִלֵּין מִן־  
 הַבָּשָׂר

- 5 תִּבְשֹׂר אֲשֶׁר תִּזְבַּח בְּעֶרְבַי בַּיּוֹם הַרְאֵשׁוֹן לְבַקֵּר: לֹא תֹכַל  
 לְזַבְּחַת אֶת־הַפֶּסַח בְּאַחַד שַׁעְרֵיךָ אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לָךְ:  
 3 כִּי אִם־אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשִׁכְנֵן שְׁמוֹ שָׁם  
 תִּזְבַּח אֶת־הַפֶּסַח בְּעֶרְבַי כִּבּוֹא הַשֶּׁמֶשׁ מוֹעֵד צֹאחָה מִמִּצְרַיִם:  
 7 וּבִשְׁלֹתָ וְאָכַלְתָּ בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בּוֹ וּפְנִיתָ  
 8 בְּבַקֵּר וְהִלַכְתָּ לְאַחֲלֶיךָ: שֵׁשֶׁת יָמִים תֹּאכַל מִצֹּת וּבַיּוֹם  
 הַשְּׁבִיעִי עֲצַרְתָּ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא תַעֲשֶׂה מְלֶאכֶת: ס  
 9 שְׁבַעַת שְׁבַעַת תִּסְפֹּר לָךְ מֵהַחֹל הַרְמֵשׁ בְּקָמָה תִּחַל לְסַפֵּר  
 10 שְׁבַעַת שְׁבַעַת: וַעֲשִׂיתָ חַג שְׁבַעַת לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ מִסַּת נְדָבַת  
 11 יָדֶךָ אֲשֶׁר תִּתֵּן בְּאֲשֶׁר יִבְרַכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ: וּשְׁמַחְתָּ  
 לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אַתָּה וּבִנְךָ וּבִתֶּךָ וְעַבְדְּךָ וְאַמְתֶּךָ וְהַלְוִי  
 אֲשֶׁר בְּשַׁעְרֶיךָ וְהַגֵּר וְהַיְתוּם וְהָאֵלְמָנָה אֲשֶׁר בְּקִרְבְּךָ בַּמָּקוֹם  
 12 אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשִׁכְנֵן שְׁמוֹ שָׁם: וּזְבַחְתָּ כִּי־עָבַד  
 הָיִיתָ בְּמִצְרַיִם וּשְׁמַרְתָּ וַעֲשִׂיתָ אֶת־הַחֻקִּים הָאֵלֶּה: פ מִפְטוֹר  
 13 חַג הַסִּפֵּת תַּעֲשֶׂה לָּךְ שְׁבַעַת יָמִים בְּאַסְפָּה מִגִּרְגָה וּמִקִּבְּךָ:  
 14 וּשְׁמַחְתָּ בַחֲנֹה אַתָּה וּבִנְךָ וּבִתֶּךָ וְעַבְדְּךָ וְאַמְתֶּךָ וְהַלְוִי וְהַגֵּר  
 15 וְהַיְתוּם וְהָאֵלְמָנָה אֲשֶׁר בְּשַׁעְרֶיךָ: שְׁבַעַת יָמִים תַּחַג לַיהוָה  
 אֱלֹהֶיךָ בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה כִּי יִבְרַכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־  
 16 תִּבּוֹאֲתֶךָ וּבְכָל מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ וְהָיִיתָ אִישׁ שֹׂמֵחַ: שְׁלוֹשׁ  
 פְּעָמִים יִרְאֶה בְּשָׁנָה יְרֵאָה כָּל־זְכוּרָה אֶת־פְּנֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ  
 בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחַר בְּחַג הַמִּצֹּת וּבְחַג הַשְּׁבַעַת וּבְחַג הַסִּפֹּת  
 17 וְלֹא יֵרָאֶה אֶת־פְּנֵי יְהוָה רִיקָם: אִישׁ כִּמְתַנֵּת יָדוֹ בְּבִרְכַת  
 18 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר נָתַן לָךְ: ס שְׁפָטִים  
 וְשֹׁטְרִים תִּתֵּן לָךְ בְּכָל־שַׁעְרֵיךָ אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לָךְ  
 19 לְשַׁבְּטֵיךָ וּשְׁפָטוּ אֶת־הָעָם מִשְׁפַּט־צְדָק: לֹא־תִטָּה מִשְׁפָּט  
 לֹא תִבִּיר פְּנִים וְלֹא־תִקַּח שֹׁחַד כִּי הַשֹּׁחַד יַעֲזִיר עֵינֶי חֲכָמִים  
 20 וַיִּסְלַף דַּבְּרֵי צְדִיקָם: צְדָק צְדָק תִּרְדֹּף לְמַעַן תַּחֲיֶה וַיִּרְשַׁת  
 21 אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לָךְ: ס לֹא־  
 תִּטַּע לָךְ אֲשֶׁרָה כָּל־עֵץ אֲצִל מִזְבַּח יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר

übernachte von dem Fleische, welches du schlachtest am Abend des ersten Tages, bis zum Morgen.

5. Du darfst das Pefach nicht schlachten in irgend einem deiner Thore, welche der Ewige, dein Gott, dir gibt.

6. Sondern an dem Orte, welchen erwählen wird der Ewige, dein Gott, seinen Namen thronen zu lassen, dort sollst du schlachten das Pefach, am Abend, beim Untergang der Sonne, zur Zeit deines Auszugs aus Mizrajim.

7. Und du sollst es<sup>1</sup> braten und essen an dem Orte, welchen der Ewige, dein Gott, erwählen wird, und dann magst du dich wenden am Morgen und gehen zu deinen Zelten.

8. Sechs Tage issest du Ungefäuertes und am siebenten Tage — da ist Beschlußfest dem Ewigen, deinem Gott, du sollst keine Arbeit verrichten.

9. Sieben Wochen sollst du dir zählen vom Anfang der Sichel am stehenden Getreide fängst du an zu zählen sieben Wochen.

10. Und du sollst halten ein Fest der Wochen dem Ewigen, deinem Gotte, nach Maßgabe der freiwilligen Gabe deiner Hand, welche du gibst, wie dich segnen wird der Ewige, dein Gott.

11. Und du sollst dich freuen vor dem Ewigen, deinem Gott, du und dein Sohn und deine Tochter und dein Knecht und deine Magd, und der Lewi, welcher in deinen Thoren ist, und der Fremdling und die Waise und die Wittwe, welche in deiner Mitte, an dem Orte, welchen der Ewige, dein Gott, erwählen wird, dort thronen zu lassen seinen Namen.

12. Und du sollst gedenken, daß du Knecht gewesen bist in Mizrajim, und du sollst beobachten und halten diese Satzungen.

13. Das Fest der Hütten sollst du dir machen sieben Tage, wenn du

einsammelst von deiner Tenne und von deiner Kelter.

14. Und du sollst dich freuen an deinem Feste, du und dein Sohn und deine Tochter und dein Knecht und deine Magd und der Lewi und der Fremdling und die Waise und die Wittwe, welche in deinen Thoren sind.

15. Sieben Tage sollst du feiern dem Ewigen, deinem Gotte, an dem Orte, welchen erwählen wird der Ewige, denn segnen wird dich der Ewige, dein Gott, in all deinem Ertrag und in allem Werk deiner Hände und du sollst nur fröhlich sein.

16. Drei mal im Jahre soll erscheinen all dein Männliches vor dem Ewigen, deinem Gotte, an dem Orte, welchen er erwählen wird, am Feste der ungesäuerten Brode und am Feste der Wochen und am Feste der Hütten, und man erscheine nicht leer vor dem Ewigen.

17. Ein Jeder nach der Gabe seiner Hand, nach dem Segen des Ewigen, deines Gottes, welchen er dir gegeben.

<sup>1</sup> Gastorah: Jesaj. Kap. 54, 11—55, 5.

שופטים

18. Richter und Gerichtsvollzieher sollst du dir setzen in all deinen Thoren, welche der Ewige, dein Gott, dir gibt, nach deinen Stämmen, und sie sollen richten das Volk nach gerechtem Gerichte.

19. Du sollst nicht beugen das Recht, du sollst nicht kennen ein Ansehen, und du sollst nicht annehmen Bestechung, denn die Bestechung blendet die Augen der Weisen, und verdrehet grade Rechtsfachen<sup>1</sup>.

20. Der Gerechtigkeit, der Gerechtigkeit strebe nach, damit du lebest und einnehmest das Land, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt.

21. Du sollst dir nicht pflanzen eine Ascherah<sup>2</sup>, irgend einen Baum

<sup>1</sup> Siehe Raschi und <sup>2</sup> B. M. 12, 9 und <sup>2</sup> B. d. Chron. 35, 13.

<sup>1</sup> Siehe Raschi und הכחב והקבלה.

<sup>2</sup> Siehe Raschi und הכחב והקבלה.



bei dem Altare des Ewigen, deines Gottes, welchen du dir machen wirst.

22. Und du sollst dir nicht aufrichten eine Säule, welche der Ewige, dein Gott, hasset.

### Das 17. Kapitel.

1. Du sollst nicht schlachten dem Ewigen, deinem Gott, einen Ochsen oder ein Lamm, an welchem ein Fehler ist, irgend etwas Böses, denn ein Gräuel des Ewigen, deines Gottes, ist es.

2. Wenn gefunden wird in deiner Mitte, in einem deiner Thore, welche der Ewige, dein Gott, dir gibt, ein Mann oder eine Frau, welche thun das Böse in den Augen des Ewigen, deines Gottes, zu übertreten seinen Bund.

3. Und er gehet hin und dienet andern Göttern und bücket sich vor ihnen, oder vor der Sonne oder dem Monde oder vor dem ganzen Heer des Himmels, was ich nicht geboten habe.

4. Und es wurde dir berichtet und du hast es gehört, so sollst du<sup>1</sup> wohl untersuchen, und siehe, es ist wahr, begründet ist die Sache, es ist geschehen dieser Gräuel in Israel.

5. So sollst du hinausführen denselben Mann oder dieselbe Frau, welche gethan haben diese böse Sache, zu deinen Thoren, den Mann oder die Frau, und steinige sie mit Steinen, daß sie sterben.

6. Auf Aussage zweier Zeugen oder<sup>2</sup> dreier Zeugen soll getödtet werden der Todesschuldige, nicht soll er getödtet werden auf Aussage eines Zeugen<sup>3</sup>.

7. Die Hand der Zeugen soll an ihm sein zuerst, ihn zu tödten, und die Hand des ganzen Volkes nachher,

und du sollst wegschaffen das Böse aus deiner Mitte.

8. Wenn dir zu schwer ist eine Sache im Gericht zwischen Blut und Blut, zwischen Recht und Recht, und zwischen Schaden und Schaden, worüber<sup>1</sup> Streitigkeiten in deinen Thoren, so mache dich auf und gehe hinauf an den Ort, welchen erwählen wird der Ewige, dein Gott.

9. Und du sollst kommen zu den Priestern, den Levijim, und zu dem Richter, welcher sein wird in jenen Zeiten, und du sollst fragen, und sie werden dir verkünden den Rechtspruch.

10. Und du sollst thun gemäß dem Spruche, welchen sie dir verkünden werden von jenem Orte, welchen erwählen wird der Ewige, und du sollst beobachten zu thun ganz so wie sie dich lehren werden.

11. Nach Vorschrift des Gesetzes, welches sie dich lehren werden, und nach dem Rechte, welches sie dir sagen werden, sollst du thun, nicht weichen sollst du von dem Worte, welches sie dir verkünden werden, rechts oder links.

12. Und der Mann, der aus Frevel handeln würde, um nicht zu gehorchen dem Priester, der da stehet zu dienen dort dem Ewigen, deinem Gotte, oder dem Richter, so soll sterben jener Mann, und du sollst wegschaffen das Böse aus Israel.

13. Und das ganze Volk soll es hören und sich fürchten und nicht ferner freveln.

14. Wenn du kommst in das Land, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt, und du nimmst es ein und wohnest darin, und sprichst: Ich wil setzen über mich einen König, wie alle Völker, welche um mich herum sind.

15. So setze über dich einen König, welchen erwählen wird der Ewige, dein Gott, aus der Mitte deiner

<sup>1</sup> Siehe Onkelos und Jonathan.

<sup>2</sup> Siehe Raschi.

<sup>3</sup> Siehe Maccoth fol. 7, auch Raschi und

דבר ודבר.

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

22 תַעֲשֶׂה לָךְ: וְלֹא תִקַּם לְךָ מִצְבָּה אֲשֶׁר שָׂנֵא יְהוָה אֱלֹהֶיךָ:

1 יו' לֹא תִזְבַּח לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ שׁוֹר וְשֵׂה אֲשֶׁר יְהוּה בּוֹ מוֹם כָּל דָּבָר רַע כִּי תֹעֵבֶת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ הוּא: ס בִּי-

יִמְצֵא בְקִרְבְּךָ בְּאֶחָד שְׂעָרֶיךָ אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לָךְ אִישׁ אוֹ-אִשָּׁה אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה אֶת-הָרַע בְּעֵינֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְעֵבֶר בְּרִיתוֹ:

3 וְיִלְךָ וַיַּעֲבֹד אֱלֹהִים אֲחֵרִים וַיִּשְׁתַּחֲוֶה לָהֶם וּלְשִׁמְשׁוֹ אוֹ לַיִּלֹּחַ אוֹ לְכָל-צִבָּא הַשָּׁמַיִם אֲשֶׁר לֹא-צִוִּיתִי: וְהִגִּד לָךְ וְשָׁמַעְתָּ וְדָרַשְׁתָּ הַיָּטֵב וְהִנֵּה אָמֵת נִכּוֹן הַדָּבָר נַעֲשִׂיתָ

5 הַתֹּעֵבָה הַזֹּאת בְּיִשְׂרָאֵל: וְהוֹצֵאת אֶת-הָאִישׁ הַהוּא אוֹ אֶת-הָאִשָּׁה הַהוּא אֲשֶׁר עָשׂוּ אֶת-הַדָּבָר הָרַע הַזֶּה אֶל-שְׂעָרֶיךָ אֶת-הָאִישׁ אוֹ אֶת-הָאִשָּׁה וְסִקַּלְתֶּם בְּאֲבָנִים וּמָתוּ: עַל-

6 פִּי וְשָׁנַיִם עֵדִים אוֹ שְׁלֹשָׁה עֵדִים יִמָּת הַמָּת לֹא יִמָּת עַל-פִּי עֵד אֶחָד: יָד הָעֵדִים תְּהִיָּה-בּוֹ בְּרֵאשִׁיטָה לְהַמִּיתוֹ וְיָד כָּל-

7 הָעָם בְּאַחֲרָנָה וּבְעֵרַת הָרַע מִקְרִבְךָ: פ

8 כִּי יִפְלֵא מִמֶּךָ דָּבָר לְמִשְׁפַּט בֵּין-דָּם וְלָדָם בֵּין-דִּין לְדִין וּבֵין נָגַע לְנָגַע דְּבַרִּי רִיבֹת בְּשְׂעָרֶיךָ וְקָמַתָּ וְעָלִיתְּ אֶל-הַמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בּוֹ: וּבָאתְּ אֶל-הַכֹּהֲנִים הַלְוִיִּם וְאֶל-הַשֹּׁפֵט אֲשֶׁר יְהִי בַיָּמִים הָהֵם וְדָרַשְׁתָּ וְהִגִּידוּ לָךְ אֶת-

9 דְּבַר הַמִּשְׁפָּט: וְעָשִׂיתָ עַל-פִּי הַדָּבָר אֲשֶׁר יִגִּידוּ לָךְ מִן-הַמָּקוֹם הַהוּא אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה וְשִׁמַּרְתָּ לַעֲשׂוֹת כְּכֹל אֲשֶׁר יִזְרֹק:

11 עַל-פִּי הַתּוֹרָה אֲשֶׁר יִזְרֹק וְעַל-הַמִּשְׁפָּט אֲשֶׁר יֹאמְרוּ לָךְ תַעֲשֶׂה לֹא תִסּוּר מִן-הַדָּבָר אֲשֶׁר יִגִּידוּ לָךְ יָמִין וּשְׂמֹאל:

12 וְהָאִישׁ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה כְּזוֹן לְבַלְתִּי שָׁמַע אֶל-הַכֹּהֵן הָעֹמֵד לְשֵׁרֵת שֵׁם אֶת-יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אוֹ אֶל-הַשֹּׁפֵט וּמָת הָאִישׁ הַהוּא וּבְעֵרַת הָרַע מִיִּשְׂרָאֵל: וְכָל-הָעָם יִשְׁמְעוּ וַיִּרְאוּ וְלֹא יִזְדוֹן עוֹד:

14 כִּי-תִבָּא אֶל-הָאָרֶץ אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לָךְ וַיִּרְשָׁתָהּ וַיִּשְׁכַּתָּהּ בָּהּ וְאָמַרְתָּ אֲשִׁימָה עָלַי מֶלֶךְ כְּכָל-הַגּוֹיִם אֲשֶׁר סְבִיבֹתַי: שׁוֹם תַּעֲשִׂים עָלַי מֶלֶךְ אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בּוֹ מִקְרִב אַחֶיךָ תַעֲשִׂים עָלַי

15 עַל-פִּי הַדָּבָר אֲשֶׁר יִגִּידוּ לָךְ מִן-הַמָּקוֹם הַהוּא וְשִׁמַּרְתָּ לַעֲשׂוֹת כְּכֹל אֲשֶׁר יִזְרֹק וְעַל-הַמִּשְׁפָּט אֲשֶׁר יֹאמְרוּ לָךְ תַעֲשֶׂה לֹא תִסּוּר מִן-הַדָּבָר אֲשֶׁר יִגִּידוּ לָךְ יָמִין וּשְׂמֹאל:

12 וְהָאִישׁ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה כְּזוֹן לְבַלְתִּי שָׁמַע אֶל-הַכֹּהֵן הָעֹמֵד לְשֵׁרֵת שֵׁם אֶת-יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אוֹ אֶל-הַשֹּׁפֵט וּמָת הָאִישׁ הַהוּא וּבְעֵרַת הָרַע מִיִּשְׂרָאֵל: וְכָל-הָעָם יִשְׁמְעוּ וַיִּרְאוּ וְלֹא יִזְדוֹן עוֹד:

14 כִּי-תִבָּא אֶל-הָאָרֶץ אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לָךְ וַיִּרְשָׁתָהּ וַיִּשְׁכַּתָּהּ בָּהּ וְאָמַרְתָּ אֲשִׁימָה עָלַי מֶלֶךְ כְּכָל-הַגּוֹיִם אֲשֶׁר סְבִיבֹתַי: שׁוֹם תַּעֲשִׂים עָלַי מֶלֶךְ אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בּוֹ מִקְרִב אַחֶיךָ תַעֲשִׂים עָלַי

עליה מלך לא תוכל לתת עליה איש גברי אשר לא אחיה  
 הוא: רק לא ירבה לו סוסים ולא ישוב את העם מצרימה  
 למען הרבות סוס ויהיה אמר לכם לא תספון לשוב בדרך  
 הנה עוד: ולא ירבה לו נשים ולא יסור לבבו וכסף וזהב  
 לא ירבה לו מאד: והיה כשבתו על כסא ממלכתו וכתב  
 לו את משנה התורה הזאת על ספר מלפני הכהנים  
 הלויים: והיתה עמו וקרא בו כל ימי חייו למען ילמד  
 ליראה את יהוה אלהיו לשמר את כל דברי התורה הזאת  
 ואת החקים האלה לעשתם: לבלתי רום לבבו מאחיו  
 ובלתי סור מן המצוה ימין ושמאל למען יאריך ימים על-  
 ממלכתו הוא ובניו בקרב ישראל: שליש

לא יהיה לפנהנים הלויים כל שבט לוי חלק ונחלה עם יח  
 ישראל אשר יהוה ונחלתו יאכלון: ונחלה לא יהיה לו  
 בקרב אחיו יהוה הוא נחלתו כאשר דבר לו: וזה  
 יהיה משפט הפנהנים מאת העם מאת זכתי תזבח אם שור  
 אם שנה ונתן לכהן הזרע והלחיים והקבה: ראשית דגנה  
 תירשק ויצהרה וראשית גז צאנה תתן לו: כי בו בחר יהוה  
 אלהיך מכל שבטיך לעמד לשרת בשם יהוה הוא ובניו כל-  
 הימים: רביעי  
 שערך מכל ישראל אשר הוא גר שם ובא בכל אות נפשו  
 אל המקום אשר יבחר יהוה: ושרת בשם יהוה אלהיו  
 בכל אחיו הלויים העמדים שם לפני יהוה: חלק בחלק  
 יאכלו לבד ממכרו על האבות: כי אתה  
 בא אל הארץ אשר יהוה אלהיך נתן לך לא תלמד לעשות  
 כתועבת הגוים ההם: לא ימצא בה מעביר בנו וכתו באיש  
 קסם קסמים מעוגן ומנחש ומכשף: וחבר חבר ושאל  
 אוב וידעני ודרש אל המתים: כי תועבת יהוה כל עשה  
 אלה ובגלל התועבת האלה יהוה אלהיך מוריש אותם  
 מפנה: תמים תהיה עם יהוה אלהיך: \* כי הגוים האלה  
 אשר אתה יורש אותם אל מענגים ואל קסמים ישמעו ואתה

תמים

Brüder sollst du setzen über dich einen König, nicht kanust du über dich setzen einen ausländischen Mann, welcher nicht dein Bruder ist.

16. Nur soll er sich nicht viele Pferde anschaffen, und nicht soll er zurückführen das Volk nach Mizrajim, um viele Pferde anzuschaffen, da der Ewige zu Euch gesagt hat, nicht ferner sollt ihr mehr zurückkehren auf diesem Wege.

17. Und er soll sich nicht viele Weiber nehmen, daß sein Herz sich nicht abwende, und Silber und Gold soll er nicht sehr viel sammeln.

18. Und es geschehe, wenn er sitzt auf dem Throne seines Königthums, so soll er sich schreiben eine<sup>1</sup> zweifache Abschrift dieser Lehre auf Pergament<sup>2</sup>, die vor den Priestern, den Lewijim, ist.

19. Diese sei bei ihm, und er lese darin alle Tage seines Lebens, damit er lerne ehrfürchten den Ewigen, seinen Gott, zu beobachten alle Worte dieser Lehre, und diese Satzungen, sie zu thun.

20. Daß sich nicht erhebe sein Herz über seine Brüder, und er nicht abweiche von dem Gebote rechts oder links, damit er lange bleibe an seiner Regierung, er und seine Söhne in der Mitte Jisraels.

### Das 18. Kapitel.

1. Nicht soll werden den Priestern, den Lewijim, dem ganzen Stamme Lewi, Theil und Erbe mit Jisraël, die Feueropfer des Ewigen und sein Eigenthum sollen sie genießen.

2. Aber Besizthum soll er nicht haben in der Mitte seiner Brüder, der Ewige ist sein Besizthum, wie er ihm verheißten hat.

3. Und dieses sei das Recht der Priester von dem Volk, von denen,

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

<sup>2</sup> Siehe 4 B. M. 17, 24 Anmerk. Siehe auch unten Kap. 31, 26.

die da schlachten, sei es ein Ochse, sei es ein Schaf, er gebe dem Priester den Bug und die Kinnbaden und den Magen.

4. Das Erste deines Getreides, deines Mostes und deines Deles und das Erste der Schur deiner Schafe sollst du ihm geben.

5. Denn ihn hat erwählt der Ewige, dein Gott, aus allen deinen Stämmen, dazustehen zu dienen im Namen des Ewigen, er und seine Söhne zu allen Zeiten.

6. Und wenn kommt der Lewi von einem deiner Thore von ganz Jisraël, woselbst er sich aufhält, und er kommt mit aller Lust<sup>1</sup> seiner Seele an den Ort, welchen der Ewige erwählen wird.

7. So kann er dienen im Namen des Ewigen, seines Gottes, wie alle seine Brüder, die Lewijim, welche daselbst stehen vor dem Ewigen.

8. Zu gleichen Theilen sollen sie genießen, außer dem<sup>2</sup> ihm Zuerkanneten nach Familienvätern.

9. Wenn du kommst in das Land, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt, lerne nicht thun nach den Gräueln dieser Völker.

10. Es soll nicht unter dir gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter durch das Feuer führt, Zauberkünstler, Wolkendeuter, Wahrsager und Zauberer.

11. Thierbanner, Todtenbeschwörer, Jeduazauberer oder der die Todten befragt.

12. Denn ein Gräuel des Ewigen ist Jeder, der solches thuet, und um dieser Gräuel willen treibt sie der Ewige, dein Gott, vor dir aus.

13. Ganz sei mit dem Ewigen, deinem Gott.

14. Denn diese Völker, welche du vertreibst, hören auf Wolkendeuter und Zauberkünstler, dir aber

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

<sup>2</sup> Siehe Onkelos und Raschi.

hat der Ewige, dein Gott, solches nicht zugegeben.

15. Einen Propheten aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, wie ich bin, wird dir aufstellen der Ewige, dein Gott, ihm sollt ihr gehorchen.

16. Ganz wie du verlangt hast von dem Ewigen, deinem Gott, am Choreb, am Tage der Versammlung, sprechend: Ich möchte nicht weiter hören die Stimme des Ewigen, meines Gottes, und dieses große Feuer will ich nicht mehr sehen, daß ich nicht sterbe.

17. Und der Ewige sprach zu mir: Sie haben wohl geredet.

18. Einen Propheten will ich ihnen aufstellen aus der Mitte ihrer Brüder, wie du bist, und ich will geben meine Worte in seinen Mund, und er soll zu ihnen reden Alles, was ich ihm gebieten werde.

19. Und es wird geschehen, der Mann, welcher nicht hört auf meine Worte, die er reden wird in meinem Namen, ich werde es von ihm fordern.

20. Jedoch der Prophet, der frevelt, zu reden ein Wort in meinem Namen, welches ich ihm nicht geboten habe zu reden, oder der redet im Namen anderer Götter, so' sterbe derselbe Prophet.

21. Und wenn du sprichst in deinem Herzen: Wie können wir erkennen das Wort, welches der Ewige nicht geredet hat?

22. Was der Prophet redet im Namen des Ewigen und es geschieht nicht das Wort und trifft nicht ein, das ist das Wort, welches nicht geredet hat der Ewige, aus Frevel hat es der Prophet geredet, fürchte dich nicht vor ihm.

### Das 19. Kapitel.

1. Wenn ausrotten wird der Ewige, dein Gott, die Völker, deren Land

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

der Ewige, dein Gott, dir gibt, und du vertreibest sie und wohnst in ihren Städten und in ihren Häusern.

2. So sollst du dir drei Städte aussondern in der Mitte deines Landes, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt, es einzunehmen.

3. Bereiten sollst du dir den Weg und<sup>1</sup> dritttheile das Gebiet deines Landes, welches der Ewige, dein Gott, dir zum Besitz geben wird, und das soll sein, daß dahin fliehe jeder Todtschläger.

4. Und dieses ist die Verordnung über den Todtschläger, welcher dahin fliehen soll, daß er leben bleibe, wer seinen Nächsten erschlägt ohne Wissen, da er ihn nicht haßte seit gestern und vorgestern.

5. Und wer mit seinem Nächsten in den Wald geht Holz zu hauen, und seine Hand holt aus mit der Art, das Holz abzuhaueu, und das Eisen<sup>2</sup> riß von dem Holze und trifft seinen Nächsten, daß er stirbt, so fliehe dieser in eine dieser Städte, daß er leben bleibe.

6. Damit nicht nachjage der Bluträcher dem Todtschläger, da sein Herz erhitzt ist, und ihn einhole, da der Weg zu weit wäre und ihn todtschlage, wiewohl ihm keine Todesstrafe zukommt, weil er ihn nicht haßte seit gestern und vorgestern.

7. Darum gebiete ich dir sprechend: Drei Städte sollst du dir aussondern.

8. Und wenn erweitern wird der Ewige deine Grenze, wie er zugeschworen hat deinen Vätern, und dir geben wird das ganze Land, welches er verheißeu hat deinen Vätern zu geben.

9. Wenn du beobachtest dieses ganze Gebot, es zu thun, welches

<sup>1</sup> d. h. in drei gleiche Theile. Raschi.

<sup>2</sup> Diese Uebersetzung entspricht den beiden Erklärungen über וְרִיב in Tract. Maccoth folio 7. Siehe hierüber die treffliche Erklärung des וְרִיב, welche auch in דרכי ורמב"ם angeführt wird.

15 לא כן נתן לה יהוה אלהיה: נביא מקרבה מאחיה כמני  
 16 יקים לה יהוה אלהיה אליו תשמעון: ככל אשר שאלת  
 מעם יהוה אלהיה בחרב ביום הקהל לאמר לא אסף לשמע  
 את קול יהוה אלהי ואת האש הגדלה הזאת לא אראה עוד  
 17 ולא אמות: ויאמר יהוה אלי הישיבו אשר דברו: נביא  
 18 אקים להם מקרב אחיהם כמוה ונתתי דברי בפיו ודבר  
 19 אליהם את כל אשר אצונו: והיה האיש אשר לא ישמע  
 20 אל דברי אשר דבר בשמי אנכי אדרש מעמו: אף הנביא  
 אשר יוד לדבר דבר בשמי את אשר לא צויתו לדבר  
 21 ואשר דבר בשם אלהים אחרים ומת הנביא ההוא: וכי  
 תאמר בלבבך איכה גדע את הדבר אשר לא דברו יהוה:  
 22 אשר דבר הנביא בשם יהוה ולא יהיה הדבר ולא יבא  
 הוא הדבר אשר לא דברו יהוה בידון דברו הנביא לא תגור  
 ממנו: ס

יט 1 כִּי יִכְרִית יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶת־הַגּוֹלִים אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לָךְ  
 2 אֶת־אֶרֶצָם וּרְשָׁתָם וַיִּשְׁכַּת בְּעָרֵיהֶם וּבְכַתְיֹהֶם: שְׁלוֹשׁ עָרִים  
 תִּבְדִּיל לָךְ בַּתּוֹךְ אֶרֶצָה אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לָךְ לְרִשְׁתָּהּ:  
 3 תִּכּוֹן לָךְ הַדֶּרֶךְ וּשְׁלֹשֶׁת אֶת־גְּבוּל אֶרֶצָה אֲשֶׁר יַגְחִילָךְ יְהוָה  
 4 אֱלֹהֶיךָ וְהָיָה לְגוֹס שָׁמָּה כָּל־רֹצֵחַ: וְהָיָה הַרְצֵחַ אֲשֶׁר־  
 5 יְגוֹס שָׁמָּה וְחַי אֲשֶׁר יִבֶּה אֶת־רַעְהוּ בְּכָל־דַּעַת וְהוּא לֹא־  
 שָׁנָא לוֹ מִתְמַל שְׁלֹשָׁם: וְאֲשֶׁר יָבֹא אֶת־רַעְהוּ בַיַּעַר לַחֲטָב  
 עֵצִים וּגְדָחָה יָדוֹ בַּגִּרְוֹן לְכַרֵּת הָעֵץ וַיִּשָּׂא הַבְּהוּל מִן־הָעֵץ  
 וּמִצָּא אֶת־רַעְהוּ וּמָת הוּא יְגוֹס אֶל־אַתַּת הָעָרִים הָאֵלֶּה וְחַי:  
 6 פֶּן־יִרְדֹּף גַּאֵל הַדָּם אַחֲרֵי הַרְצֵחַ כִּי יַחֵם לִבּוֹ וְהִשִּׁיגוּ כִּי־  
 יִרְבֶּה הַדֶּרֶךְ וְהִפְרוּ גַפְשׁ וְלוֹ אֵין מִשְׁפַּט־מוֹת כִּי לֹא שָׁנָא  
 7 הוּא לוֹ מִתְמַל שְׁלֹשׁוֹם: עַל־כֵּן אֲנֹכִי מִצְוָה לֵאמֹר שְׁלֹשׁ  
 8 עָרִים תִּבְדִּיל לָךְ: וְאִם־יִרְחִיב יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶת־גְּבוּלְךָ כַּאֲשֶׁר  
 נִשְׁבַּע לְאַבְרָהָם וְנָתַן לָךְ אֶת־כָּל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר דָּבַר לָתֵת  
 9 לְאַבְרָהָם: כִּי־תִשְׁמַר אֶת־כָּל־הַמִּצְוֹת הַזֹּאת לַעֲשׂוֹתָהּ אֲשֶׁר

אנכי מצווה היום לאהבה את יהוה אלהיך וללכת בדרכיו  
 כל הימים ויספת לך עוד שלש ערים על השלש האלה:  
 ולא ישפך דם נקי בקרב ארצה אשר יהוה אלהיך נתן לך  
 נחלה והיה עליה דמים:

וכי יהיה איש שנא לרעהו וארב לו וקם עליו והכרו נפש  
 ומת וגם אל אחת הערים האל: ושלחו וקני עירו ולקחו  
 אתו משם ונתנו אתו ביד גאל הדם ומת: לא תחוס עינה  
 עליו ובערת דם הנקי מישראל וטוב לך: פ

לא תסיג גבול רעה אשר גבלו ראשנים בנחלתך אשר תנחל  
 בארץ אשר יהוה אלהיך נתן לך לרשתה: ס לא  
 יקום עד אחד באיש לכל עון ולכל חפאת בכל חטא אשר  
 יחטא על פי שני עדים או על פי שלשה עדים יקום דבר:

כי יקום עד חמס באיש לענות בו סרה: ועמדו שני  
 האנשים אשר להם הריב לפני יהוה לפני הכהנים והשפטים  
 אשר יהיו בימים ההם: ודרשו השפטים היטב והנה עד  
 שקר העד שקר ענה באחיו: ועשיתם לו כאשר זמם

לעשות לאחיו ובערת הרע מקרבך: והנשארם ישמעו  
 ויראו ולא יספו לעשות עוד בדבר הרע הזה בקרבך: ולא  
 תחוס עינה נפש בנפש עין בעין שן בשן יד ביד רגל  
 ברגל: ס

כי תצא למלחמה על איבה וראית סוס ולרכב עם רב ממך  
 לא תירא מהם כי יהוה אלהיך עמך המעלה מארץ מצרים:  
 והיה בקרבכם אל המלחמה ונגש הכהן ודבר אל העם:

ואמר אלהם שמע ישראל אתם קרבים היום למלחמה על  
 איביכם אל ירה לבבכם אל תיראו ואל תחפזו ואל תערצו  
 מפניהם: כי יהוה אלהיכם הולך עמכם להילחם לכם  
 עם איביכם להושיע אתכם: ודברו השטרים אל העם לאמר

מי האיש אשר בנה בית חדש ולא תנכו ילד וישב לביתו  
 פן ימות במלחמה ואיש אחר יתנכנו: ומי האיש אשר נטע  
 פרם ולא חללו ילד וישב לביתו פן ימות במלחמה ואיש

ich dir heute gebiete, zu lieben den Ewigen, deinen Gott, und zu wandeln in seinen Wegen alle Zeit, so sollst du dir noch drei Städte hinzufügen zu diesen dreien.

10. Daß nicht vergossen werde unschuldiges Blut in der Mitte deines Landes, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt zum Besitze, und auf dich komme Blutschuld.

11. Wenn ein Mann hasset seinen Nächsten und ihm auslauert und erhebt sich wider ihn und schlägt ihn todt, daß er stirbt, und fliehet in eine dieser Städte.

12. So sollen hinschicken die Aeltesten seiner Stadt und ihn holen von dort, und ihn geben<sup>1</sup> in die Hand des Bluträchers, daß er sterbe.

13. Nicht soll dein Auge seiner schonen, und so schaffe weg den Vergießer unschuldigen Blutes aus Jisraël und es wird dir wohlgehen.

14. Du sollst nicht<sup>2</sup> verrücken die Grenze deines Nächsten, welche gezogen haben die Vorfahren in deiner Besizung, welche du besizest in dem Lande, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt, es einzunehmen.

15. Es soll nicht auftreten ein einziger Zeuge gegen einen Mann wegen irgend einer Schuld oder wegen irgend einer Sünde, bei irgend einem Vergehen, welches man begehen kann; auf Aussage zweier Zeugen oder auf Aussage<sup>3</sup> dreier Zeugen soll eine Aussage bestätigt werden.

16. Wenn auftritt ein gewaltthätiger Zeuge gegen einen Mann, um gegen ihn zu bezeugen eine<sup>4</sup> Uebertretung.

17. So sollen sich stellen die beiden Männer, welche den Rechtsstreit haben, vor den Ewigen, vor die Priester und die Richter, welche zu jener Zeit sein werden.

18. Und es sollen die Richter wohl

forschen, und siehe, ein lügenhafter Zeuge ist der Zeuge, Lüge hat er ausgesagt gegen seinen Bruder.

19. So sollt ihr ihm thun wie er gedachte seinem Bruder zu thun, und so sollst du das Böse wegschaffen aus deiner Mitte.

20. Und die Uebrigen sollen es hören und sich fürchten und nicht jerner fortfahren solcherlei Böses zu thun in deiner Mitte.

21. Und nicht schone dein Auge, Leben um Leben, Auge<sup>1</sup> um Auge, Zahn um Zahn, Hand um Hand, Fuß um Fuß.

### Das 20. Kapitel.

1. Wenn du ausziehst zum Kriege gegen deine Feinde und du siehest Rosß und Wagen, ein Volk zahlreicher als du, fürchte dich nicht vor ihnen, denn der Ewige, dein Gott, ist mit dir, der dich heraufgeführt hat aus dem Lande Mizraim.

2. Und es geschehe, wenn ihr hernahet zum Kriege, so trete der Priester vor und rede zum Volke.

3. Und er spreche zu ihnen: Höre Jisraël, ihr nahet heute zum Kriege wider eure Feinde, es zage nicht euer Herz, fürchtet euch nicht und seid nicht bestürzt und bebet nicht vor ihnen<sup>2</sup>.

4. Denn der Ewige, euer Gott, ist es, der mit euch gehet, zu streiten für euch mit euren Feinden, euch zu helfen.

5. Und die Beamten sollen zum Volke reden wie folgt: Wer ist der Mann, der ein neues Haus erbaut und hat es nicht eingeweiht, der gehe und lehre zurück nach seinem Hause, damit er nicht sterbe im Kriege, und ein anderer es einweihe.

6. Und wer ist der Mann, der einen Weinberg gepflanzt und hat ihn nicht gelöst, der gehe und lehre zurück zu seinem Hause, damit er

<sup>1</sup> Nachdem die Schuld vor Gericht festgestellt und das Todesurtheil ausgesprochen ist. Siehe Rambam hilch. מוציא קול Kap. 5, 7.

<sup>2</sup> Siehe Raschi.

<sup>3</sup> Siehe Maccoth fol. 5.

<sup>4</sup> Siehe Maccoth fol. 5 und Rambam zur Mischna daselbst. Siehe auch Dntelos.

<sup>1</sup> Siehe Raschi und 2 B. M. Kap. 21, 24 Anmerkung.

<sup>2</sup> Siehe Raschi.



nicht sterbe im Kriege und ein Anderer ihn löse.

7. Und wer ist der Mann, der sich verlobt ein Weib und hat es nicht genommen, der gehe und lehre zurück zu seinem Hause, damit er nicht sterbe im Kriege und ein Anderer es nehme.

8. Und es sollen fortfahren die Beamten zu reden zum Volke und sprechen: Wer ist der Mann, der fürchtlos ist und verzagten Herzens, der gehe und lehre zurück zu seinem Hause, damit er nicht feig mache das Herz seiner Brüder, wie sein Herz.

9. Und es geschehe, wenn vollendet haben die Beamten zu reden zu dem Volke, so sollen sie aufstellen Heer-Oberste an die Spitze des Volkes.

10. Wenn du nahe bist einer Stadt, gegen sie zu streiten, so rufe sie auf zum Frieden.

11. Und es geschehe, wenn sie dir friedlich antwortet und dir öffnet, so soll alles Volk, das darin gefunden wird, dir zinsbar sein und dir dienen.

12. Wenn sie aber nicht mit dir Frieden macht, sondern mit dir Krieg führt, so belagere sie.

13. Und es wird sie geben der Ewige, dein Gott, in deine Hand, so erschlage alle ihre Männer mit der Schärfe des Schwertes.

14. Nur die Weiber und die Kinder und das Vieh und Alles, was in der Stadt ist, ihre ganze Beute magst du für dich plündern, und verzehre die Beute deiner Feinde, welche der Ewige, dein Gott, dir gegeben hat.

15. So sollst du thun allen Städten, welche sehr weit von dir entfernt sind, welche nicht von den Städten dieser Völker sind.

16. Hingegen von den Städten dieser Völker, welche der Ewige, dein

Gott, dir zum Erbe gibt, sollst du keine Seele am Leben lassen.

17. Sondern bannen sollst du sie, den Chitti und den Emori, den Kenaanit und den Perisi, den Chiwi und den Jebusi, wie dir geboten hat der Ewige, dein Gott.

18. Damit sie euch nicht lehren zu thun nach allen ihren Gräueln, welche sie gethan ihren Göttern, daß ihr sündiget gegen den Ewigen, euren Gott.

19. Wenn du belagerst eine Stadt viele Tage gegen sie zu streiten, sie zu erobern, so verderbe keinen ihrer Bäume, daß du daran legest eine Art, denn davon issest du, und ihn sollst du nicht umhauen, denn ist ein Mensch der Baum des Feldes, daß er vor dir in die Belagerung komme?

20. Nur ein Baum, von welchem du weißt, daß er kein Fruchtbaum ist, den kannst du verderben und umhauen, und ein Bollwerk davon bauen um die Stadt, die Krieg mit dir führt, bis sie niederliegt.

## Das 21. Kapitel.

1. Wenn gefunden wird ein Erschlagener auf dem Erdboden, welchen der Ewige, dein Gott, dir gibt, ihn einzunehmen, liegend auf dem Felde, es ist unbekannt, wer ihn erschlagen hat.

2. So sollen hinausgehen deine Ältesten und deine Richter und messen zu den Städten, die rings um den Erschlagenen herumliegen.

3. Und es sei die Stadt, die die nächste an dem Erschlagenen ist — und es sollen nehmen die Ältesten dieser Stadt ein Rindkalb, mit welchem noch nicht gearbeitet worden, welches noch nicht am Joche gezogen hat.

4. Und es sollen hinabführen die Ältesten dieser Stadt das Kalb in einen harten<sup>2</sup> Thalgrund, welcher nicht bearbeitet und nicht besäet werden darf, und sie sollen dort dem

<sup>1</sup> d. h. die Erwachsenen, nicht die männlichen Kinder, Raschi B. 14.

<sup>1</sup> Siehe Jonathan.

<sup>2</sup> d. h. der nie bearbeitet worden.

7 אַחַר יִחַלְּלוּ: וּמִי־הָאִישׁ אֲשֶׁר אָרַשׁ אִשָּׁה וְלֹא לָקַחָהּ יָלֶד וַיֵּשֶׁב לְבֵיתוֹ פֶּן־יָמוּת בַּמִּלְחָמָה וְאִישׁ אַחֵר יִקְחָנָהּ: וַיִּסְפוּ  
 8 הַשְּׂטָרִים לְדַבֵּר אֶל־הָעָם וְאָמְרוּ מִי־הָאִישׁ הַיָּרֵא וְרָב הַלֵּבב יָלֶד וַיֵּשֶׁב לְבֵיתוֹ וְלֹא יִמָּס אֶת־לִבְּב אַחֵז בְּלִבָּבוֹ: וְהָיָה  
 9 בְּכֹלֹת הַשְּׂטָרִים לְדַבֵּר אֶל־הָעָם וּפְקֻדוֹ שָׂרֵי צְבָאוֹת בְּרֹאשׁ  
 10 הָעָם: ס שְׁבִיעִי בֵּי־תִקְרַב אֶל־עִיר לְהִלָּחֵם  
 11 עָלֶיהָ וְקִרְאתָ אֵלֶיהָ לְשָׁלוֹם: וְהָיָה אִם־שָׁלוֹם תַּעֲנֶנּוּ וּפְתַחְתָּהּ  
 12 לָהּ וְהָיָה כָּל־הָעָם הַנִּמְצָא־בָּהּ יִהְיוּ לָהּ לֶמֶס וְעַבְדוּקָהּ: וְאִם־  
 13 לֹא תִשְׁלִים עִמָּהּ וְעָשִׂתָּהּ עִמָּהּ מִלְחָמָה וְצָרְתָּ עָלֶיהָ: וּנְתַנָּהּ  
 14 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּיָדָהּ וְהִכִּיתָ אֶת־כָּל־זְכוּרָהּ לְפִי־חֶרֶב: וְרַק  
 15 הַנְּשִׂיִם וְהַטָּף וְהַבְּהֵמָה וְכֹל אֲשֶׁר יִהְיֶה בְעִיר כָּל־שְׁלָלָהּ  
 16 תָּבוֹ לָהּ וְאָכַלְתָּ אֶת־שְׁלַל אִיְבֶיךָ אֲשֶׁר נָתַן יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לָהּ:  
 17 בֶּן תַּעֲשֶׂה לְכָל־הָעָרִים הַרְחֻקֹת מִמָּהּ מֵאֵד אֲשֶׁר לֹא־מֵעָרֵי  
 18 הַגּוֹיִם־הָאֵלֶּה הֵנָּה: וְרַק מֵעָרֵי הָעַמִּים הָאֵלֶּה אֲשֶׁל יְהוָה  
 19 אֱלֹהֶיךָ נָתַן לָהּ נַחֲלָה לֹא תַחֲיֶה כָּל־נִשְׁמָה: בֵּי־תַחֲרֹם  
 20 תַחֲרִימֶם הַחַתִּי וְהָאֱמֹרִי הַכְּנַעֲנִי וְהַפְּרִזִּי הַחִוִּי וְהַיְבוּסִי כַּאֲשֶׁר  
 21 צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ: לִמְעַן אֲשֶׁר לֹא־יִלְמְדוּ אֶתְכֶם לַעֲשׂוֹת  
 22 כְּכֹל תּוֹעֲבוֹתֵם אֲשֶׁר עָשׂוּ לֵאלֹהֵיהֶם וַחֲמַאתֶם לַיהוָה  
 23 אֱלֹהֵיכֶם: ס בֵּי־תִצּוֹר אֶל־עִיר יָמִים רַבִּים לְהִלָּחֵם  
 24 עָלֶיהָ לְתַפְשׂוֹתָהּ לֹא־תִשְׁחִית אֶת־עֵצָהּ לְגִדַּח עָלֶיהָ גִּרְזֹן בִּי  
 25 מִמֶּנּוּ תֹאכַל וְאֵתוֹ לֹא תִכְרֹת בִּי הָאָדָם עֵץ הַשֹּׁדֵחַ לִבֹּא  
 26 מִפְּנֵיהָ בַמִּצּוֹר: וְרַק עֵץ אֲשֶׁר־תִּדְעַ בִּי לֹא־עֵץ מֵאֲכָל הוּא  
 27 אֵתוֹ תִשְׁחִית וְכִרְתָּ וּבְנִיתָ מִצּוֹר עַל־הָעִיר אֲשֶׁר־הוּא עֹשֶׂה  
 28 עִמָּהּ מִלְחָמָה עַד רִדְתָּהּ: פ

**כא** בֵּי־יִמְצָא חָלָל בְּאֲדָמָה אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לָהּ לְרִשְׁתָּהּ  
 1/2 נֶפֶל בַּשָּׂדֶה לֹא נֹדַע מִי הִכָּהוּ: וַיֵּצְאוּ זְקֵנֶיהָ וְשֹׁפְטֶיהָ וּמִדְּבָר  
 3 אֶל־הָעָרִים אֲשֶׁר סְבִיבֹת הַחָלָל: וְהָיָה הָעִיר הַקְּרֹבָה אֶל־  
 4 הַחָלָל וְלָקְחוּ זְקֵנֵי הָעִיר הַהוּא עֹנֵלֶת בְּקֹר אֲשֶׁר לֹא־עֶבֶד  
 5 בָּהּ אֲשֶׁר לֹא־מִשְׁכָּה בְּעַל: וְהוֹרְדוּ זְקֵנֵי הָעִיר הַהוּא אֶת־  
 6 הָעֹנֵלָה אֶל־נַחַל אֵיתָן אֲשֶׁר לֹא־יַעֲבֹד בּוֹ וְלֹא יִזְרַע וְעָרְפוּ־  
 7 שֵׁם

מפסוק

5 שם את העגלה בנחל: ונגשו הפהנים בני לוי כי כם בחר  
יהוה אליהם לשרה ולכרם בשם יהוה ועל פיהם יהיה כל-  
6 ריב וכל נגע: וכל זקני העיר יהיו הקרובים אל החלל  
7 ירחצו את ידיהם על העגלה הערופה בנחל: \* וענו ואמרו  
8 דינו לא שפכה את הדם הזה ועינינו לא ראו: בפר לעמך  
ישראל אשר פדת יהוה ואל תתן דם נקי בקרב עמך  
9 ישראל ונפפר להם הדם: ואתה תבער הדם הנקי מקרבך  
10 כי תעשה הישר בעיני יהוה: ס כי תצא  
למלחמה על איביך ונתנו יהוה אליה בידך ושבת שכירי:  
11 וראית בשביה אשה ופשט יפת תאר וחשקת בה ולקחת לה  
12 לאשה: ותבאתה אל תוך ביתך וגלחתה את ראשה ועשתה  
13 את צפרניה: והסירה את שמלת שביה מעליה וישבה  
בביתך ובכתה את אביה ואת אמה ירח ימים ואחר כן  
14 תבוא אליה ובעלתה והיתה לה לאשה: והיה אם לא  
תפצת בה ושלתה לנפשה ומכר לא תמכרה בכסף לא-  
15 תתעמר בה תחת אשר עניתה: ס ביהתיו  
לאיש שתי נשים האחת אהובה והאחת שנואה וילדו לו  
16 בנים האהובה והשנואה והיה הבן הבכר לשנואה: והיה  
ביום הנחילו את בניו את אשר יהיה לו לא יוכל לבכר  
17 את בן האהובה על פני בן השנואה הבכר: כי את הבכר  
בן השנואה יביר לתת לו פי שנים בכל אשר ימצא לו  
18 כי הוא ראשית אנו לו משפט הבכרה: ס ביה  
יהיה לאיש בן סורר ומורה איננו שמע בקול אביו ובקול  
19 אמו ויסרו אתו ולא ישמע אליהם: ותפשו בו אביו ואמו  
20 והוציאו אתו אל זקני עירו ואל שער מקמו: ואמרו אל-  
זקני עירו בנגנו זה סורר ומרה איננו שמע בקלנו זולל וסבא:  
21 ורגמחו כל אנשי עירו באבנים ומת ובערתה הרע מקרבך  
22 וכל ישראל ישמעו ויראו: ס שני וכי-  
יהיה באיש חטא משפט מות והומת ותלית אתו על עץ:

כא. ז, שפכו ק'

לא

Kalbe das Genick abbrechen im Grunde.

5. Und es sollen hinzutreten die Priester, die Söhne Lewi's — denn sie hat erwählt der Ewige, dein Gott, ihm zu dienen und zu segnen im Namen des Ewigen, und auf ihren Ausspruch wird entschieden jeder Rechtsstreit und jeder Schaden.

6. Und alle Ältesten dieser Stadt, die die nächsten an dem Erschlagenen sind, sollen waschen ihre Hände über dem Kalbe, dem abgeschlagen worden das Genick im Thale.

7. Und sie sollen anheben und sprechen: Unsere Hände haben nicht vergossen dieses Blut und unsere Augen haben es nicht gesehen<sup>1</sup>.

8. Vergib deinem Volke Jisraël, welches du befreiet hast, Ewiger, und lege nicht unschuldiges Blut in die Mitte deines Volkes Jisraël, und dann ist ihnen das Blut gesühnt.

9. Du aber wirst wegschaffen das unschuldig [vergossene] Blut aus deiner Mitte, wenn du thuest, was recht ist in den Augen des Ewigen.

Gastorah: Jesaja Kap. 51, 12—52, 12.

כִּי תִצַּח

10. Wenn du ausziehst zum Krieg wider deine Feinde und es gibt sie der Ewige, dein Gott, in deine Hand und du fängst von ihnen Gefangene<sup>2</sup>.

11. Und du siehest unter den Gefangenen ein Weib von schöner Gestalt, und du begehrst nach ihr, so darfst du sie dir zum Weibe nehmen.

12. Und so bringe sie in dein Haus, und sie scheere ihr Haupthaar und lasse wachsen ihre Nägel.

13. Und sie soll ablegen das Kleid ihrer Gefangenschaft und wohnen in deinem Hause und beweinen ihren Vater und ihre Mutter einen Monat lang, und nachher kannst du zu ihr kommen<sup>3</sup> und sie ehelichen, daß sie dir werde zum Weibe.

14. Und es wird geschehen, wenn du kein Wohlgefallen an ihr hast, so entlasse sie nach ihrem Willen, aber

verkaufen darfst du sie nicht um Geld, du darfst sie nicht als Slavinn behandeln dafür, daß du sie geschwächt hast.

15. Wenn ein Mann zwei Weiber hat, die eine ist geliebt und die andere gehaßt, und sie gebären ihm Söhne, die geliebte und die gehaßte, und der erstgeborne Sohn ist der Gehaßten.

16. Und so sei es am Tage, wenn er seinen Söhnen vererbt, was er hat, so kann er nicht zum Erstgebornen machen den Sohn der geliebten vor dem Sohne der gehaßten, dem Erstgebornen.

17. Sondern den Erstgebornen, den Sohn der gehaßten, muß er anerkennen, ihm zu geben den Theil<sup>1</sup> zweier von allem, was bei ihm vorgefunden wird, denn er ist der Erstling seiner Kraft, ihm ist das Recht der Erstgeburt.

18. Wenn ein Mann einen ausgearteten und widerspenstigen Sohn hat, der nicht hört auf die Stimme seines Vaters und auf die Stimme seiner Mutter, und sie züchtigen ihn, und er hört nicht auf sie.

19. So sollen ihn ergreifen sein Vater und seine Mutter und ihn hinausführen zu den Ältesten seiner Stadt und zu dem Thore seines Ortes.

20. Und sie sollen sprechen zu den Ältesten seiner Stadt: Dieser unser Sohn ist ausgeartet und widerspenstig, er hört nicht auf unsere Stimme, er ist ein Schlemmer und ein Säufer.

21. Und es sollen ihn steinigen<sup>2</sup> mit Steinen alle Leute seiner Stadt, daß er sterbe, und so sollst du wegschaffen das Böse aus deiner Mitte, und ganz Jisraël soll es hören und sich fürchten.

22. Und wenn sein wird an einem Manne eine Sünde, worauf Todesstrafe ist, und er wird getödtet, und du hängest ihn an ein Holz.

<sup>1</sup> Siehe Raschi und Baba Bathra fol. 112 und הַכֹּהֵן וְהַקְּבֵלָה.

<sup>2</sup> Siehe Rambam hilch. ממרים Kap. 7, 8 und הַכֹּהֵן וְהַקְּבֵלָה.

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

<sup>2</sup> Siehe Raschi.

<sup>3</sup> Siehe Ramban.

23. So bleibe nicht sein Leichnam an dem Holze bis zur Nacht, sondern begraben sollst du ihn an demselben Tage, denn eine Geringschätzung Gottes ist ein Gehentker, und du sollst nicht verunreinigen dein Erdreich, welches der Ewige, dein Gott, dir zum Besitz gibt.

### Das 22. Kapitel.

1. Nicht darfst du sehen den Ochsen deines Bruders oder sein Schaf umherirren, und dich ihnen entziehen; zurückbringen sollst du sie deinem Bruder.

2. Wenn aber nicht nahe ist dein Bruder bei dir, oder du kennst ihn nicht, so nimm es auf in dein Haus und es bleibe bei dir, bis dein Bruder ihm nachforscht<sup>1</sup>, und dann gib es ihm zurück.

3. Und so sollst du thun mit seinem Esel, und so sollst du thun mit seinem Kleide, und so sollst du thun mit allem Verlorenen deines Bruders, das von ihm verloren gehet, und du hast es gefunden; du kannst dich nicht entziehen.

4. Du sollst nicht sehen den Esel deines Bruders oder seinen Ochsen fallen auf dem Wege, und dich ihnen entziehen, aufrichten sollst du (sie) mit ihm.

5. Es sei nicht<sup>2</sup> Geräth eines Mannes auf einem Weibe, und nicht soll anziehen ein Mann das Kleid einer Frau, denn ein Gräuel des Ewigen, deines Gottes, ist Jeder, der dieses thut.

6. Wenn sich trifft ein Vogelnest vor dir auf dem Wege, auf irgend einem Baume oder auf der Erde, Küchlein oder Eier, und die Mutter<sup>3</sup> lagert auf den Küchlein oder auf den

Eiern, so sollst du nicht die Mutter sammt den Jungen nehmen.

7. Fortschicken sollst du die Mutter, und die Jungen magst du dir nehmen, damit es dir wohl gehe und du lange lebest.

8. Wenn du bauest ein neues Haus, so mache ein Geländer um dein Dach, damit du nicht Blutschuld auf dein Haus bringest, wenn Jemand davon herabfiel.

9. Nicht sollst du besäen deinen Weinberg mit zweierlei Gattungen, sonst müßte verbrannt<sup>1</sup> werden die Fülle des Samens, welchen du aussäest, und der Ertrag des Weinbergs.

10. Du sollst nicht pflügen mit Ochs und Esel zusammen.

11. Du sollst nicht anziehen eine Vermischung, Wolle und Leinen zusammen.

12. Geflochtene Fäden sollst du dir machen an die vier Ecken deines Gewandes, womit du dich bedeckst.

13. Wenn ein Mann ein Weib nimmt, und kommet zu ihr und hasset sie.

14. Und bringt über sie bei Aussagen von Schandthaten, und breitet über sie aus einen bösen Namen und spricht: Diese Frau habe ich genommen, und nahete ihr, und fand an ihr keine Jungfrauschaft<sup>2</sup>.

15. Und es nehme der Vater des jungen Weibes und ihre Mutter und bringe die Jungfräulichkeitsbeweise<sup>3</sup> des jungen Weibes zu den Ältesten der Stadt in das Thor.

16. Und es spreche der Vater des jungen Weibes zu den Ältesten: Meine Tochter habe ich gegeben diesem Manne zum Weibe und er hasset sie.

17. Und siehe, er brachte bei Aussagen von Schandthaten und spricht: Ich habe an deiner Tochter keine Jungfrauschaft gefunden, und

<sup>1</sup> b. h. Kennzeichen angibt, dies drückt auch das Wort  $\text{דר}$  aus, sonst müßte das Verbun  $\text{בקב}$  oder  $\text{באב}$  gebraucht werden. Dies ist auch der Sinn jener Stelle bei unsern Weisen (Baba Mezia fol. 27)  $\text{דרשורו שלא יהיה רמאי}$ .

<sup>2</sup> Siehe  $\text{נאפי}$  und  $\text{הזנך}$   $\text{ס'}$ .

<sup>3</sup> Siehe  $\text{Eholin}$  fol. 140.

<sup>1</sup> Siehe  $\text{Ribuschin}$  fol. 56, auch das Wort  $\text{קד}$  ist eine Zusammensetzung aus  $\text{אש}$   $\text{קד}$ .

<sup>2</sup> Siehe  $\text{הכתב והקבלה}$ .

<sup>3</sup> Siehe  $\text{Tract. Ketuboth}$  fol. 46 und  $\text{Rambam hilch. נערה בתולה}$  Kap. 3.

23 לא תלין נבלתו על העץ כי קבור תקברנו ביום ההוא כי קללת אלהים תלוי ולא תשמא את אדמתך אשר יהיה עליה נתן לה נחלה: ם

כב

1 לא תראה את שור אחיך או את שיו נחלים והתעלמת מהם השב תשיבם לאחיה: ואם לא קרוב אחיה אליך ולא ידעתו ואספתו אל תוך ביתך והיה עמך עד דרש אחיה אתו והשבתו לו: 3

4 תוכל להתעלם: ם לא תראה את חמור אחיך או שורו נפלים בדרך והתעלמת מהם חקם תקים עמו: ם לא יהיה כלי גבר על אשה ולא ילבש גבר שמלת אשה כי תועבת יהוה אלהיה כל עשה אלה: פ

6 כי יקרא קו צפור ל פנייה בדרך בכל עץ או על הארץ אפרחים או ביצים והאם רבצת על האפרחים או על הביצים לא תקח האם על הבנים: שלח השלח את האם ואת הבנים תקח לה למען ייטב לה והארבת ימים: ם שלישי

8 כי תבנה בית חדש ועשית מעקה לגגה ולא תשים דמים בביתה כי יפל הנפל ממנו: לא תזרע פרמך בלאים פן תקדש המלאה הזרע אשר תזרע ותבואת הפרם: ם

10 לא תחרש בשור ובחמר יחדו: לא תלבש שעמנו צמר ופשתים יחדו: ם נדלים תעשה לך על ארבע בנפות בסותה אשר תכסה בה: ם

14 איש אשה ובא אליה וישנאה: ושם לה עלילת דברים והוצא עליה שם רע ואמר את האשה הזאת לקחתי ואקרב אליה ולא מצאתי לה בתולים: ולקח אבי הנער ואמה והוציאו את בתולי הנער אל וקני העיר השערה: ואמר אבי הנער אל הוקנים את בתי נתתי לאיש הנה לאשה וישנאה: והנה הוא שם עלילת דברים לאמר לא מצאתי

15

16

17

כב. ט, קמץ בו"ק שם. טו, הנערה ק' שם. הנערה ק' שם. טז, הנערה ק' שם.

לְבַתְּךָ בְּתוּלִים וְאֵלֶּה בְּתוּלֵי בְּתוּלֵי וּפְרָשׁוּ הַשְּׂמֵלָה לִפְנֵי זִקְנֵי  
 הָעִיר: וְלָקְחוּ זִקְנֵי הָעִיר הַהוּא אֶת־הָאִישׁ וַיִּפְרוּ אֹהוּ: 18  
 וְעָנְשׁוּ אֹתוֹ מֵאָה כֶּסֶף וְנָתְנוּ לְאָבִי הַנְּעֵרָה כִּי הוֹצִיא שֵׁם  
 רָע עַל בְּתוּלַת יִשְׂרָאֵל וְלוֹ-תְהִיָּה לְאִשָּׁה לֹא-יִכָּל לְשַׁלְּחָהּ  
 כָּל-יְמֵיו: ׀ וְאִם־אָמַת הִלָּה תִּדְבַר הַזֶּה לֹא־  
 נִמְצְאוּ בְּתוּלִים לְנֶעֶר: וְהוֹצִיאוּ אֶת־הַנְּעֵר אֶל־פֶּתַח בַּיִת־  
 אָבִיהָ וְסָקְלוּהָ אַנְשֵׁי עִירָה בְּאֲבָנִים וּמָתָה כִּי־עָשְׂתָה נִבְלָה  
 בְּיִשְׂרָאֵל לְזָנוֹת בַּיִת אָבִיהָ וּבְעֵרַת הָרַע מִקְרָבָה: ׀  
 כִּי־יִמְצָא אִישׁ שֹׁכֵב וְעִם־אִשָּׁה כְּעַלְתָּ בְּעַל וּמָתוּ גַם־שְׁנֵיהֶם  
 הָאִישׁ הַשֹּׁכֵב עִם־הָאִשָּׁה וְהָאִשָּׁה וּבְעֵרַת הָרַע מִיִּשְׂרָאֵל: ׀  
 כִּי יִהְיֶה נֶעֶר בְּתוּלָה מֵאֲרָשָׁה לְאִישׁ וּמִצָּאָה אִישׁ בְּעִיר וְשֹׁכֵב  
 עִמָּה: וְהוֹצִאתֶם אֹת־שְׁנֵיהֶם אֶל־שַׁעַר וְהָעִיר הַהוּא וְסָקְלֶתֶם  
 אֹתָם בְּאֲבָנִים וּמָתוּ אֶת־הַנְּעֵר עַל־דְּבַר אֲשֶׁר לֹא־צִעֲקָה  
 בְּעִיר וְאֶת־הָאִישׁ עַל־דְּבַר אֲשֶׁר־עָנָה אֶת־אִשְׁתּוֹ רָעוּ וּבְעֵרַת  
 הָרַע מִקְרָבָה: ׀ וְאִם־בְּשׂוּדָה יִמְצָא הָאִישׁ אֶת־  
 הַנְּעֵר הַמֵּאֲרָשָׁה וְהַחֲזִיקָבָה הָאִישׁ וְשֹׁכֵב עִמָּה וּמָתָה הָאִישׁ  
 אֲשֶׁר־שֹׁכֵב עִמָּה לְבָדוֹ: וְלְנֶעֶר לֹא־תַעֲשֶׂה דָבָר אֵין לְנֶעֶר  
 חֲמָא מוֹת כִּי בְּאֲשֶׁר יָקוּם אִישׁ עַל־רַעוּ וּרְצָחוֹ נָפֵשׁ בֶּן  
 הַדָּבָר הַזֶּה: כִּי בְשׂוּדָה מִצָּאָה צִעֲקָה הַנְּעֵר הַמֵּאֲרָשָׁה וְאֵין  
 מוֹשִׁיעַ לָהּ: ׀ כִּי־יִמְצָא אִישׁ נֶעֶר בְּתוּלָה אֲשֶׁר  
 לֹא־אֲרָשָׁה וְהַפְּשִׁיָה וְשֹׁכֵב עִמָּה וְנִמְצְאוּ: וְנָתַן הָאִישׁ הַשֹּׁכֵב  
 עִמָּה לְאָבִי הַנְּעֵר חֲמִשִּׁים כֶּסֶף וְלוֹ-תְהִיָּה לְאִשָּׁה תַּחַת  
 אֲשֶׁר עָנָה לֹא־יִכָּל שְׁלַחָהּ כָּל־יְמֵיו: ׀  
 לֹא־יִקַּח אִישׁ אֶת־אִשְׁתּוֹ אָבִיו וְלֹא יִגְלֶה בְּנֶגֶף אָבִיו: ׀ לֹא־<sup>1</sup>/<sub>2</sub> כֶּג  
 יָבֹא פְּצוּעֵ־דַבָּר וּכְרוֹת שְׂפָכָה בְּקַתֵּל יְהוָה: ׀ לֹא־<sup>3</sup>  
 יָבֹא מִמֹּזַר בְּקַתֵּל יְהוָה גַּם דֹּזַר עֲשִׂירֵי לֹא־יָבֹא לוֹ בְּקַתֵּל  
 יְהוָה: ׀ לֹא־יָבֹא עֲמוּנֵי וּמוֹאָבִי בְּקַתֵּל יְהוָה <sup>4</sup>

ש.ם. כ, לנערה ק'	ש.ם. כא, הנערה ק'	ש.ם. כג, נערה ק'
ש.ם. כד, הנערה ק'	ש.ם. כה, הנערה ק'	ש.ם. כו, ולנערה ק'
ש.ם. לנערה ק'	ש.ם. כז, הנערה ק'	ש.ם. כח, נערה ק'
	ש.ם. כט, הנערה ק'	

dieses sind die Jungfräulichkeitsbe-  
weise meiner Tochter, und sie sollen  
ausbreiten das Tuch<sup>1</sup> vor den Älte-  
sten der Stadt.

18. Und es sollen nehmen die  
Ältesten dieser Stadt den Mann,  
und sollen ihn züchtigen<sup>2</sup>.

19. Und sollen ihn auch strafen um  
hundert Silberstücke und sollen es  
geben dem Vater des jungen Weibes,  
denn er hat ausgebracht einen bösen  
Namen auf eine Jungfrau Israëls,  
und ihm sei sie zur Frau, er kann  
sie nicht entlassen sein Leben lang.

20. Wenn aber Wahrheit gewesen  
ist diese Sache, es wurde nicht ge-  
funden Jungfrauschaft an dem jungen  
Weibe.

21. So soll man hinausführen die  
junge Frau an den Eingang ihres  
Vaterhauses und es sollen sie stei-  
nigen die Leute ihrer Stadt mit Stei-  
nen, daß sie sterbe, denn sie hat be-  
gangen eine Schandthat in Israël,  
daß sie unzüchtig war im Hause ihres  
Vaters, und so sollst du wegschaffen  
das Böse aus deiner Mitte.

22. Wenn ein Mann betroffen wird,  
liegend bei einem Weibe, der Ver-  
mählten eines Mannes, so sollen sie  
beide sterben, der Mann, der gelegen  
hat bei dem Weibe und das Weib,  
und so sollst du wegschaffen das Böse  
aus Israël.

23. Wenn ein jungfräuliches Mäd-  
chen verlobt ist einem Manne, und  
es trifft sie ein Mann in der Stadt  
und lieget bei ihr.

24. So sollt ihr sie beide hinaus-  
führen an das Thor derselben Stadt,  
und sollt sie steinigen mit Steinen,  
daß sie sterben, das Mädchen darum,  
weil sie nicht geschrieen hat in der  
Stadt, und den Mann darum, weil  
er geschwächt hat das Weib seines

Nächsten, und so sollst du wegschaffen  
das Böse aus deiner Mitte.

25. Wenn aber auf dem Felde an-  
trifft der Mann das verlobte Mäd-  
chen und es hat sie ergriffen der Mann  
und bei ihr gelegen, so soll der Mann  
sterben, der bei ihr gelegen hat, allein.

26. Aber dem Mädchen sollst du  
Nichts thun, es haftet an dem Mäd-  
chen keine Todesfünde, denn wie Je-  
mand aufsteht gegen seinen Nächsten  
und ihn todt schlägt, so ist diese  
Sache.

27. Denn auf dem Felde traf er  
sie, geschrieen hat das verlobte Mäd-  
chen, aber es war kein Helfer für  
sie da.

28. Wenn ein Mann trifft ein  
jungfräuliches Mädchen, welches nicht  
verlobt ist, und er ergreift sie und lieget  
bei ihr, und sie werden betroffen.

29. So gebe der Mann, der bei  
ihr gelegen hat, dem Vater des Mäd-  
chens fünfzig Silberstücke, und sie werde  
sein Weib, dafür weil er sie geschwächt  
hat, er kann sie nicht entlassen sein  
Leben lang.

### Das 23. Kapitel.

1. Ein Mann soll nicht nehmen  
das Weib seines Vaters und nicht  
aufdecken die Decke seines Vaters<sup>1</sup>.

2. Es soll keiner mit gespaltene[n]  
und zerdrückten oder zerschnittenen<sup>2</sup>  
Zeugungsorganen in die Versammlung  
des Ewigen kommen.

3. Es komme kein durch verbotene  
Begattung Erzeugter<sup>3</sup> in die Versamm-  
lung des Ewigen, auch das zehnte Ge-  
schlecht komme nicht von ihm in die  
Versammlung des Ewigen.

4. Es komme kein Ammoni und Mo-  
abi in die Versammlung des Ewigen,  
auch das zehnte Geschlecht komme

<sup>1</sup> Siehe Ketuboth 46 und הכתב והקבלה.  
<sup>2</sup> Siehe Raschl.

<sup>1</sup> Siehe Raschl und הכתב והקבלה.

<sup>2</sup> Siehe אבן העזר Abschn. 5.

<sup>3</sup> Siehe hierüber אבן העזר Abschn. 4.



nicht von ihnen in die Versammlung des Ewigen in Ewigkeit.

5. Darum weil sie euch nicht entgegengekommen sind mit Brod und Wasser auf dem Wege als ihr zoget aus Mizrajim, und weil er gedungen hat gegen dich den Bileam, Sohn des Beor aus Pethor in Aram Naharajim, dich zu verfluchen.

6. Aber der Ewige, dein Gott, wollte nicht hören auf Bileam, und der Ewige, dein Gott wandelte dir den Fluch in Segen, denn es liebt dich der Ewige, dein Gott.

7. Du sollst nicht suchen ihr Wohl und ihr Bestes dein Leben lang, nimmer.

8. Du sollst nicht verabscheuen den Edomi, denn er ist dein Bruder, du sollst nicht verabscheuen den Mizri, denn ein Fremdling warst du in seinem Lande.

9. Kinder, welche von ihnen geboren werden, das dritte Geschlecht, dürfen von ihnen kommen in die Versammlung des Ewigen.

10. Wenn du in einem Lager ausziehst gegen deine Feinde, so hüte dich vor jeder bösen Sache.

11. Wenn unter dir ein Mann ist, welcher nicht rein ist durch ein nächtliches Begegniß, so soll er hinausgehen außerhalb des Lagers, er soll nicht kommen in das<sup>1</sup> Lager.

12. Und es geschehe, gegen Abend soll er sich im Wasser baden, und wenn die Sonne untergeht, darf er innerhalb des Lagers kommen.

13. Und einen Abort sollst du haben außerhalb des Lagers und sollst da hinausgehen.

14. Und einen Spaten sollst du haben bei deinen Waffen, und wenn du dich hinsetzest draußen, so sollst du damit graben und wieder deinen Abgang zudecken.

15. Denn der Ewige, dein Gott,

wandelt in der Mitte deines Lagers, dich zu retten und deine Feinde dir hinzugeben, und dein Lager soll heilig sein, damit er nicht sehe an dir irgend eine Blöße und sich abwende von dir.

16. Du sollst nicht ausliefern einen Knecht seinem Herrn, der sich zu dir rettet von seinem Herrn.

17. Bei dir wohne er, in deiner Mitte, an dem Orte, den er wählt in einem deiner Thore, wo es ihm wohlgefällt, du sollst ihn nicht drücken.

18. Es soll keine feile Dirne sein unter den Töchtern Israëls, und es soll kein feiler Bube sein unter den Söhnen Israëls.

19. Du sollst nicht bringen Buhlerlohn und Hundetausch in das Haus des Ewigen, deines Gottes, als irgend ein Gelübde, denn ein Greuel des Ewigen deines Gottes sind auch<sup>1</sup> beide.

20. Du sollst nicht Zinsen geben deinem Bruder, Zinsen an Geld, Zinsen an Speise, Zinsen an irgend Etwas, was man als Zinsen giebt.

21. Dem Ausländer magst du Zinsen geben, aber deinem Bruder darfst du keine Zinsen geben, damit dich segne der Ewige, dein Gott, in allem Erwerbe deiner Hand, in dem Lande, wohin du kommst es einzunehmen.

22. Wenn du ein Gelübde gelobest dem Ewigen, deinem Gotte, so sollst du nicht zögern, es zu erfüllen, denn fordern wird es der Ewige dein Gott von dir, und es würde an dir eine Sünde sein.

23. Und wenn du unterlässest zu geloben, so wird keine Sünde an dir sein.

24. Den Ausspruch deiner Lippen sollst du halten, und thun wie du gelobt hast dem Ewigen, deinem

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

<sup>1</sup> Siehe Raschi und הכרת והקבלה.

- 5 גם דֹּזֵן עֲשִׂירֵי לֹא יָבֹא לָהֶם בְּקִהְלֵי יְהוָה עַד-עוֹלָם׃ עַל-  
 דְּבַר אֲשֶׁר לֹא-קִדְּמוּ אֹתְכֶם בְּלַחֵם וּבַמַּיִם בְּדַרְךָ בְּצֵאתְכֶם  
 מִמִּצְרַיִם וְאֲשֶׁר שָׁכַר עָלֶיךָ אֶת-בְּלַעַם בֶּן-בְּעוֹר מִפְּתוֹר אֲרָם  
 6 גִּהְרִים לְקַלְלֶךָ׃ וְלֹא-אָבָה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לִשְׁמַע אֶל-בְּלַעַם  
 וַיִּהְיֶה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לֵךְ אֶת-הַקְּלָלָה לְבָרְכָהּ כִּי אָהֲבָה  
 7 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ׃ לֹא תִדְרֹשׁ שְׁלָמָם וּמִטְבַּחָם כָּל-יְמֵיךָ  
 8 לְעוֹלָם׃ ׀ רַבִּיעַ לֹא-תִתְעַב אֲדָמִי כִּי אָהֲבָה  
 9 הוּא לֹא-תִתְעַב מִצְרֵי כִּי-נָגַד הָיִיתָ בְּאֲרָצוֹ׃ בָּנִים אֲשֶׁר-יִוָּלְדוּ  
 10 לָהֶם דֹּזֵן שְׁלִישִׁי יָבֹא לָהֶם בְּקִהְלֵי יְהוָה׃ ׀ כִּי-  
 11 תֵצֵא מַחֲנֶה עַל-אִיבֶיךָ וְנִשְׁמַרְתָּ מִכָּל דְּבַר רָע׃ כִּי-יְהִי  
 כָּה אִישׁ אֲשֶׁר לֹא-יְהִי מְהוֹר מְקַרְהֵ-לֵילָה וַיֵּצֵא אֶל-מַחֲוִץ  
 12 לַמַּחֲנֶה לֹא יָבֹא אֶל-תּוֹךְ הַמַּחֲנֶה׃ וְהָיָה לִפְנֹת-עָרֶב יִרְחֹץ  
 13 בַּמַּיִם וּכְבֹּא הַשֶּׁמֶשׁ יָבֹא אֶל-תּוֹךְ הַמַּחֲנֶה׃ וַיֵּד תְּהִיָּה לֵךְ  
 14 מַחֲוִץ לַמַּחֲנֶה וַיֵּצֵאתָ שָׁמָּה חוּץ׃ וַיִּתֵּד תְּהִיָּה לֵךְ עַל-אֹנֶה  
 וְהָיָה בְּשֹׁכֶתְךָ חוּץ וְחִפְרָתָה בָּהּ וּשְׁכַת וּכְסִית אֶת-צִדְּךָ׃  
 15 כִּי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִתְהַלֵּךְ ׀ בְּקִרְבֵּי מַחֲנֶה לְהַצִּילֶךָ וְלִתֵּת  
 אִיבֶיךָ לִפְנֶיךָ וְהָיָה מַחֲנֶה קִדּוּשׁ וְלֹא-יֵרָאָה כָּה עֲרוֹת דְּבַר  
 16 וְשָׁב מֵאַחֲרֶיךָ׃ ׀ לֹא-תִסְגִּיר עֶבֶד אֶל-אֲדָנָיו  
 17 אֲשֶׁר-יִבְצֹל אֵלַי מֵעַם אֲדָנָיו׃ עִמָּךְ יֵשֵׁב בְּקִרְבֶּךָ בַּמָּקוֹם  
 18 אֲשֶׁר-יִבְחַר בְּאֶחָד שְׁעָרֶיךָ בְּטוֹב לוֹ לֹא תוֹנְנֵוּ׃ ׀ לֹא-  
 תְהִיָּה קִדְּשָׁה מִבְּנוֹת יִשְׂרָאֵל וְלֹא-יְהִי קִדּוּשׁ מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃  
 19 לֹא-תָבִיא אֶתְנֵן זוֹנָה וּמַחִיר כָּלֵב בֵּית יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְכָל-  
 20 נָדָד כִּי תוֹעֵבֵת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ גַּם-שְׁנֵיהֶם׃ ׀ לֹא-  
 תִשָּׂוּ לְאַחֶיךָ נִשָּׂה בְּסֹף נִשָּׂה אֶכֶל נִשָּׂה כָּל-דְּבַר אֲשֶׁר יִשָּׂה׃  
 21 לְנָכְרִי תִשָּׂו וּלְאַחֶיךָ לֹא תִשָּׂו לְמַעַן יִבְרַכְךָ יְהוָה  
 אֱלֹהֶיךָ בְּכָל מַשְׁלַח יָדֶךָ עַל-הָאָרֶץ אֲשֶׁר-אַתָּה בָּא-שָׁמָּה  
 22 לְרִשְׁתָּהּ׃ ׀ כִּי-תִדָּר נָדָד לִיהוָה אֱלֹהֶיךָ  
 לֹא תֵאָחֵר לְשַׁלְּמוֹ כִּי-דָרַשׁ יִדְרֹשְׁנֵוּ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מֵעַמָּה  
 23 וְהָיָה כָּה חֲטָא׃ וְכִי תִחַדֵּל לְנָדָד לֹא-יְהִי כָּה חֲטָא׃  
 24 מוֹצֵא שְׂפָתַיךָ תִּשְׁמַר וְעֲשִׂיתָ בְּאֲשֶׁר נִדְרַתָּ לִיהוָה אֱלֹהֶיךָ

נדבה אשר הברת בפיה: חמישי 25 כי 25  
 תבא בכרם רעה ואכלת ענבים בנפשך שבעה ואל-כליה  
 לא תתן: כי תבא בקמת רעה וקטפת 26  
 מלילת בידה וחרמש לא תגוף על קמת רעה: 26  
 בייקח איש אשה ובעלה והיה אם-לא תמצא-תן בעיניו כד  
 ביימצא בה ערות דבר וכתב לה ספר בריתת ונתן בידה 1  
 ושלחה מביתו: ויצאה מביתו והלכה והיתה לאיש-אחר: 2  
 ושינאה האיש האחרון וכתב לה ספר בריתת ונתן בידה 3  
 ושלחה מביתו או כי ימות האיש האחרון אשר-לקחה לו  
 לאשה: לא-יוכל בעלה הראשון אשר-שלחה לשוב 4  
 לקחתה להיות לו לאשה אחרי אשר הטמאה ביה-תועבה  
 הוא לפני יהוה ולא תחטיא את-הארץ אשר יהוה אלהיה  
 נתן לה נחלה: ששי 5 בייקח איש 5  
 אשה חדשה לא יצא בצבא ולא-יעבר עליו לכל-דבר נקי  
 יהיה לביתו שנה אחת ושמח את-אשתו אשר-לקח: לא- 6  
 יחבל רחים ורכב ביינפש הוא חבל: כי- 7  
 ימצא איש גנב נפש מאחיו מבני ישראל והתעמר-בו ומכרו  
 ומת הנגב שהוא ובערת הרע מקרבך: השמר 8  
 בנגע-הצרעת לשמר מאד ולעשות ככל אשר-יזרו אתכם  
 הכהנים הלויים באשר צויתם תשמרו לעשות: זכור 9  
 את אשר-עשה יהוה אלהיה למרים בדרך בצאתכם  
 ממצרים: כי-תשה ברעה משאת מאומה 10  
 לא-תבא אל-ביתו לעכט עכטו: בחוץ תעמד והאיש אשר  
 אתה נשה בו יציא אליך את-העבוט החוצה: ואם-איש 12  
 עני הוא לא תשכב בעכטו: השב תשיב לו את-העבוט 13  
 בבוא השמש ושכב בשלמתו וברכך ולה תהיה צדקה לפני  
 יהוה אלהיה: שביעי 14 לא-העשק 14  
 שכיר עני ואביון מאחיה או מגרה אשר בארצה בשעריך:  
 ביומו תתן שכרו ולא-תבוא עליו השמש כי עני הוא ואליו 15  
 הוא נשא את-נפשו ולא-יקרא עליה אל-יהוה והיה בה

Gott, das Freiwillige was du geredet hast mit deinem Munde.

25. Wenn du kommst (als Arbeiter<sup>1</sup>) in den Weinberg deines Nächsten, so magst du Trauben essen nach deiner Lust bis zu deiner Sättigung, aber in dein Geräthe darfst du nichts thun.

26. Wenn du kommst (als Arbeiter) an die stehende Saat deines Nächsten, so magst du Aehren abpflücken mit deiner Hand, aber eine Sichel darfst du nicht schwingen über die stehende Saat deines Nächsten.

### Das 24. Kapitel.

1. Wenn ein Mann eine Frau nimmt und sie ehelicht, und es geschieht, wenn sie nicht Gunst in seinen Augen findet, weil er eine Blöthe<sup>2</sup> an ihr gefunden hat, so schreibe er ihr einen Scheidebrief und gebe ihn in ihre Hand und entlasse sie aus seinem Hause.

2. Und wenn sie aus seinem Hause gegangen ist und geht hin und wird eines andern Mannes.

3. Und es hasset sie der andere Mann und schreibet ihr einen Scheidebrief und gibt ihn in ihre Hand und entlasset sie aus seinem Hause, oder wenn stirbt der andere Mann, welcher sie sich zur Frau genommen hat.

4. So darf ihr erster Mann, der sie entlassen hat, sie nicht wieder nehmen, daß sie seine Frau sei, nachdem sie<sup>3</sup> verunreinigt worden, denn ein Greuel ist es vor dem Ewigen und du sollst nicht versündigen das Land, das der Ewige dein Gott dir zum Besitze gibt.

5. Wenn ein Mann ein ihm neues Weib genommen hat, so soll er nicht ausziehen mit dem Heere, und es soll ihm keinerlei Dienst<sup>4</sup> ausliegen, frei soll er sein für sein Haus ein

Jahr, und er erfreue seine<sup>1</sup> Frau, die er genommen hat.

6. Man soll nicht pfänden den untern<sup>2</sup> Mühlstein oder den obern Mühlstein, denn das Leben pfändet man.

7. Wenn Jemand betroffen wird, der eine Person von seinen Brüdern, von den Kindern Jisraëls, stiehlt, und ihn als Sklaven behandelt und ihn verkauft hat, so sterbe dieser Dieb und so sollst du das Böse aus deiner Mitte wegschaffen.

8. Habe Acht bei dem Schaden des Ausfazes, wohl zu beobachten und zu thun ganz so, wie euch unterweisen werden die Priester, die Lewijim; wie ich ihnen geboten habe, sollt ihr beobachten zu thun.

9. Gedenke, was gethan hat der Ewige, dein Gott, an Mirjam, auf dem Wege, als ihr auszoget aus Mizrajim.

10. Wenn du leihest deinem Nächsten irgend ein Darlehn, so sollst du nicht kommen in sein Haus, ihm abzupfänden ein Pfand.

11. Draußen sollst du stehen bleiben, und der Mann, welchem du geliehen, soll dir herausbringen das Pfand auf die Straße.

12. Und wenn er ein armer Mann ist, so sollst du dich nicht niederlegen mit seinem Pfande<sup>3</sup>.

13. Zurückgeben sollst du ihm das Pfand, wie die Sonne untergeht, daß er liege unter seinem Gewande und dich segne, und dir wird es als Wohlthätigkeit gelten vor dem Ewigen, deinem Gott.

14. Du sollst nicht vorenthalten dem Miethling, dem armen und dürftigen<sup>4</sup> von deinen Brüdern, oder von deinem Fremden, der in deinem Lande, in deinen Thoren wohnt.

15. An demselben Tage sollst du ihm geben seinen Lohn, und nicht soll untergehen darüber die Sonne, denn arm

<sup>1</sup> Siehe Raschi und הכתב והקבלה.

<sup>2</sup> Siehe Gittin fol. 90.

<sup>3</sup> Siehe Raschi.

<sup>4</sup> d. h. keinerlei Dienst für das Heer, siehe Raschi.

<sup>1</sup> Siehe דמיון.

<sup>2</sup> Siehe Raschi und Baba Mezia fol. 115.

<sup>3</sup> Siehe Raschi.

<sup>4</sup> Siehe Raschi.

ist er, und darauf ist sein Verlangen<sup>1</sup> gerichtet, damit er nicht über dich zum Ewigen rufe und es dir eine Sünde sei.

16. Es sollen nicht getödtet werden Väter<sup>2</sup> wegen der Kinder, und Kinder sollen nicht getödtet werden wegen der Väter, Jeder soll für seine Sünde getödtet werden.

17. Du sollst nicht beugen das Recht des Fremden, der Waise, und sollst nicht pfänden das Kleid einer Wittwe.

18. Und du sollst bedenken, daß du Knecht gewesen bist in Mizrajim, und dich befreiet hat der Ewige, dein Gott, von dort, darum gebiete ich dir, dieses zu thun.

19. Wenn du erntest deine Ernte auf deinem Felde, und vergiffest eine Garbe auf dem Felde, so sollst du nicht umkehren, sie zu holen, dem Fremdling, der Waise und der Wittwe soll sie sein, damit dich segne der Ewige, dein Gott, in allem Werke deiner Hände.

20. Wenn du abschlägst deinen Olivenbaum, so sollst du die Zweige nicht hinterher durchsuchen, dem Fremdling, der Waise und der Wittwe soll es sein.

21. Wenn du ablesen wirst deinen Weinberg, so sollst du die kleinen Trauben<sup>3</sup> hinterher nicht nachlesen, dem Fremden, der Waise und der Wittwe soll es sein.

22. Und bedenke, daß du Knecht gewesen bist im Lande Mizrajim, darum gebiete ich dir, dieses zu thun.

### Das 25. Kapitel.

1. Wenn<sup>4</sup> Streit sein wird zwischen Männern, so sollen sie treten vor's Gericht, daß man sie richte, und für gerecht erkläre den Gerechten und verurtheile den Ungerechten.

2. Und es geschehe, wenn Schläge verdient der Frevler, so lasse ihn hinlegen der Richter, und man schlägt ihn

vor ihm gemäß seiner Schuld in einer Anzahl<sup>1</sup>.

3. Den vierzigsten Schlag ihn zu schlagen soll er nicht fortfahren, daß er nicht fortfahre ihn zu schlagen über diese Zahl hinaus einen Schlag zu viel und verächtlich werde dein Bruder vor deinen Augen<sup>2</sup>.

4. Du sollst nicht verbinden einem<sup>3</sup> Ochsen das Maul, wenn er drischt.

5. Wenn Brüder zusammenwohnen und es stirbt einer von ihnen, und hat kein Kind, so werde das Weib des Verstorbenen nicht außerhalb, eines fremden Mannes, ihr Schwager soll zu ihr kommen und sie sich zum Weibe nehmen und an ihr die Schwagerehe vollziehen.

6. Und es geschehe: der Älteste soll, damit sie gebäre, sich aufmachen zur Stammerhaltung seines verstorbenen Bruders, daß dessen Stamm nicht ausgelöscht werde aus Jisraël<sup>4</sup>.

7. Wenn aber nicht Lust hat der Mann zu nehmen seine Schwägerin, so gehe hinauf seine Schwägerin in das Thor zu den Ältesten und spreche: Es verweigert mein Schwager aufrecht zu erhalten seines Bruders Stamm in Jisraël, er will nicht an mir die Schwagerehe vollziehen.

8. Und die Ältesten seiner Stadt sollen ihn rufen und mit ihm reden, und stellt er sich hin und spricht: Ich habe keine Lust sie zu nehmen.

9. So trete hin seine Schwägerin zu ihm vor den Augen der Ältesten, und ziehe ab seinen Schuh von seinem Fuße, und speie aus vor ihm und hebe an und spreche: So soll geschehen dem Manne, der nicht erbauen will das Haus seines Bruders.

10. Und es werde genannt sein Name in Jisraël das Haus dessen, dem der Schuh ausgezogen ward.

11. Wenn sich Männer mit einander zanken, einer mit seinem Bruder, und es nahet heran das Weib des einen

1 Siehe Jonathan und Ramban.

2 Siehe Raschi und Ramban טשש חרם.

3 Siehe Raschi.

4 Siehe Ramban und החכם והקבלה.

1 Siehe Raschi und החכם והקבלה.

2 Siehe החכם והקבלה.

3 Siehe Raschi.

4 Siehe החכם והקבלה.

16 הָטָא:      ס      לֹא יִזְמְתוּ אֲבוֹתַי עַל-בָּנִים וּבָנִים לֹא-  
 17 יִזְמְתוּ עַל-אֲבוֹתַי אִישׁ בְּחַטָּאוֹ יִזְמְתוּ:      ס      לֹא  
 18 תִּפְּחֶנּוּ מִשְׁפַּט גֵּר יְתוֹם וְלֹא תִחַלְּלֵנּוּ בְּגֵד אֱלֹמֶנֶה:      וּזְכַרְתָּ בְּי  
 עֶבֶד הַיֵּית בְּמִצְרַיִם וַיִּפְדֶּה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִשָּׁם עַל-כֵּן אַנְכִי  
 19 מִצְוֶה לַעֲשׂוֹת אֶת-הַדְּבָר הַזֶּה:      ס      בְּי תִקְצֹר  
 קִצְרֶיךָ בְּשׂוּדָה וּשְׂכַחַת עִמָּר בְּשׂוּדָה לֹא תָשׁוּב לְקַחְתּוֹ לְגֵר  
 לַיְתוֹם וְלֹא לְאֱלֹמֶנֶה יְהִי לְמַעַן יִבְרַכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכֹל  
 20 מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ:      ס      בְּי תִחַבֵּט זִיתֶךָ לֹא תִפְּאֵר  
 22 אַחֲרֶיךָ לְגֵר לַיְתוֹם וְלֹא לְאֱלֹמֶנֶה יְהִי:      בְּי תִבְצֹר בְּרִמָּה לֹא  
 23 תַעֲלֹל אַחֲרֶיךָ לְגֵר לַיְתוֹם וְלֹא לְאֱלֹמֶנֶה יְהִי:      וּזְכַרְתָּ בְּי עֶבֶד  
 הַיֵּית בְּאַרְץ מִצְרַיִם עַל-כֵּן אַנְכִי מִצְוֶה לַעֲשׂוֹת אֶת-הַדְּבָר  
 הַזֶּה:      ס

כה בְּי יְהִי רִיב בֵּין אַנְשִׁים וּנְגִשׁוּ אֶל-הַמִּשְׁפָּט וּשְׁפָטוּם  
 1/2 וְהִזְדַּיקוּ אֶת-הַצְדִּיק וְהִרְשִׁיעוּ אֶת-הַרְשָׁע:      וְהָיָה אִם-בֵּן  
 הַבּוֹת הַרְשָׁע וְהִפִּילוּ הַשֹּׁפֵט וְהִכְהוּ לְפָנָיו כְּדִי רִשְׁעֲתוֹ  
 3 בְּמִסְפָּר:      אַרְבָּעִים יִכּוּ לֹא יִסֹּף פֶּן-יִסֹּף לְהַכְתּוֹ עַל-  
 4 אֱלֹה מִבְּהַ רַבָּה וּנְקַלָּה אַחִיךָ לַעֲיִנֶיךָ:      לֹא תַחֲסֹם שׂוֹר  
 5 בְּדִישׁוֹ:      ס      בְּי יִשְׁבוּ אַחִים יַחְדָּו וּמֵת אֶחָד  
 מֵהֶם וּבֵן אֵין-לוֹ לֹא תִהְיֶה אִשְׁת-הַמֵּת הַחוּצָה לְאִישׁ זָר  
 6 יִבְמָה יָבֵא עָלָיָה וּלְקַחְתָּהּ לוֹ לְאִשָּׁה וּיִבְמָה:      וְהָיָה הַבְּכוֹר  
 אֲשֶׁר תֵּלֵד יָקוּם עַל-שֵׁם אַחִיו הַמֵּת וְלֹא יִמָּתָה שְׁמוֹ מִיִּשְׂרָאֵל:  
 7 וְאִם-לֹא יִחַפֵּץ הָאִישׁ לְקַחַת אֶת-יְבָמָתוֹ וְעָלְתָה יְבָמָתוֹ  
 הַשְּׂעֵרָה אֶל-הַזִּקְנִים וְאָמְרָה מֵאֵן יְבָמִי לְהַקִּים לְאִחִיו שֵׁם  
 8 בְּיִשְׂרָאֵל לֹא אָבָה יְבָמִי:      וְקִרְאוּ-לוֹ וְקָנִי-עִירוֹ וְדָבְרוּ אֵלָיו  
 9 וְעָמַד וְאָמַר לֹא תִפְצֹתִי לְקַחְתָּהּ:      וּנְגִשָּׁה יְבָמָתוֹ אֵלָיו  
 לַעֲיִנֵי הַזִּקְנִים וְחָלְצָה נָעֻלָּו מֵעַל רַגְלוֹ וַיִּרְקָה בְּפָנָיו וְעָנְתָה  
 וְאָמְרָה כִּכְהָ עָשָׂה לְאִישׁ אֲשֶׁר לֹא-יִבְנֶה אֶת-בֵּית אַחִיו:  
 וְנִקְרָא שְׁמוֹ בְּיִשְׂרָאֵל בֵּית חֲלוּץ הַנָּעֻל:      ס      בְּי

10 יִבְצֹו אַנְשִׁים יַחְדָּו אִישׁ וְאִחִיו וְקִרְבָּה אִשְׁת הָאֶחָד לְהַצִּיל  
 11 אֶת-אִשָּׁה מִיַּד מִבְּהוֹ וּשְׁלַחַת יָדָהּ וְהִתְחַיְקָה בְּמִכְשָׁו:  
 וְקָצַחַת      לו      37

12 וקצתה את־כפה לא תחוס עינך: ס לא־  
 13 יהיה לך בכיסה אבן ואבן גדולה וקטנה: לא־יהיה לך  
 14 בביתך איפה ואיפה גדולה וקטנה: אבן שלמה וצדק  
 15 יהיה־לך איפה שלמה וצדק יהיה־לך למען יאריכו ימיה  
 16 על האדמה אשר־יהוה אלהיה נתן לך: פ כי תועבת יהוה  
 אלהיה כל־עשה אלה כל עשה עול:  
 17 זכור את אשר־עשה לך עמלק בדרך בצאתכם ממצרים:  
 18 אשר קרה בדרך ויזנב בך כל־הנחשלים אחריך ואתה  
 19 עיף ויגע ולא ירא אלהים: והיה בהנניח יהוה אלהיה לך  
 מכל־איבה מסביב בארץ אשר־יהוה אלהיה נתן לך נחלה  
 לרשתה תמחה את־זכר עמלק מתחת השמים לא  
 תשכח: פ

1 והיה כי־תבוא אל־הארץ אשר יהוה אלהיה נתן לך נחלה כו  
 2 וירשתה וישבת בה: ולקחת מראשית כל־פרי האדמה  
 אשר תביא מארצך אשר יהוה אלהיה נתן לך ושמת בסנא  
 והלכת אל־המקום אשר יבחר יהוה אלהיה לשבן שמו  
 3 שם: ובאת אל־הכהן אשר יהיה בימים ההם ואמרת אליו  
 הגדתי היום ליהוה אלהיה כי־באתי אל־הארץ אשר נשבע  
 4 יהוה לאבותינו לתת לנו: ולקח הכהן הסנא מידך  
 5 והניחו לפני מזבח יהוה אלהיה: וענית ואמרת לפני  
 יהוה אלהיה ארמי אבד אבי וירד מצרימה ויגר שם במתי  
 6 מעט ויחיר־שם לגוי גדול עצום ורב: וירעו אתנו המצרים  
 7 ויענונו ויהנו עלינו עבדה קשה: ונצעק אל־יהוה אלהי  
 8 אבותינו וישמע יהוה את־קלנו ויִרָא אֶת־עֵנֵינו ואת־עַמְלָנו  
 9 ואת־לחצנו: ויִצְאֵנו יהוה ממצרים ביד חזקה וכוזרע  
 10 נטויה ונכמרא גדל ובאתות ובמפתים: ויבאנו אל־המקום  
 11 הזה ויתן לנו את־הארץ הזאת ארץ זבת חלב ודבש: ועתה  
 הגה הבאתי את־ראשית פרי האדמה אשר־נתתה לי יהוה  
 והנחיתו לפני יהוה אלהיה והשתחוית לפני יהוה אלהיה:  
 11 ושמתת ככל־הפּוֹכֵב אֲשֶׁר נָתַן לָךְ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וּלְבֵיתֶךָ אִתָּה וְהָלֹךְ

zu retten ihren Mann aus der Hand seines Schlägers, und sie strecket aus ihre Hand und ergreift seine Schamtheile.

12. So sollst du abhauen<sup>1</sup> ihre Hand, nicht schone dein Auge.

13. Nicht sollst du haben in deinem Beutel zweierlei Gewichtsteine, einen großen und einen kleinen.

14. Nicht sollst du haben in deinem Hause zweierlei Epha, ein großes und ein kleines.

15. Vollen und richtigen Gewichtstein sollst du haben, völliges und richtiges Epha sollst du haben, damit du lange lebest auf dem Erdreiche, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt.

16. Denn ein Greuel des Ewigen, deines Gottes, ist Jeder, der dieses thut, Jeder, der Unrecht thut.

17. Gedenke was dir gethan hat Amalek auf dem Wege, als ihr auszoget aus Mizrajim.

18. Der dir begegnete auf dem Wege und deine Nachhut vernichtete, alle Schwachen hinter dir her, da du matt und müde warst, und der Gott nicht fürchtete.

19. Und es wird geschehen, wenn dir Ruhe verschaffet der Ewige, dein Gott, vor allen deinen Feinden ringsum, in dem Lande, welches der Ewige, dein Gott, dir zum Besitz gibt, es einzunehmen, so sollst du austilgen das Andenken Amaleks unter dem Himmel weg; vergiß es nicht.

Gastorah: Zef. 54, 1—10.

כי תבא

### Das 26. Kapitel.

1. Und es wird geschehen, wenn du kommst in das Land, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt zum Besitz, und du nimmst es ein und wohnest darin.

2. So sollst du nehmen von den<sup>2</sup> Erstlingen aller Früchte des Erdbodens, welche du einbringest von deinem

<sup>1</sup> Siehe Raschi: והחב וחקבלה.

<sup>2</sup> Siehe Raschi und והחב וחקבלה.

Lande, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt, und sollst sie legen in den Korb und gehen an den Ort, welchen erwählen wird der Ewige dein Gott, seinen Namen dort thronen zu lassen.

3. Und sollst kommen zu dem Priester, der sein wird in jenen Zeiten, und zu ihm sprechen: ich bekunde heute dem Ewigen, deinem Gott, daß ich gekommen bin in das Land, welches zugeschworen hat der Ewige unsern Vätern, uns zu geben.

4. Und es nehme der Priester den Korb aus deiner Hand, und setze ihn hin vor den Altar des Ewigen, deines Gottes.

5. Und du sollst anheben und sprechen vor dem Ewigen, deinem Gott: Der Arammi wollte<sup>1</sup> vernichten meinen Vater, und er zog hinab nach Mizrajim und verweilte dort mit wenigen Leuten und ward dort zu einem großen, mächtigen und zahlreichen Volke.

6. Und es mißhandelten uns die Mizrim und bedrückten uns, und legten uns harte Arbeit auf.

7. Und wir schrieten zum Ewigen, dem Gott unserer Väter, und es erhörte der Ewige unsere Stimme und sah unser Elend und unsere Mühsal und unsern Druck.

8. Und es führte uns heraus der Ewige aus Mizrajim mit starker Macht und ausgestrecktem Arm und unter großer Erscheinung und mit Zeichen und Wundern.

9. Und er brachte uns an diesen Ort und gab uns dieses Land, ein Land, fließend von Milch und Honig.

10. Und nun siehe, ich habe gebracht die Erstlinge der Früchte des Erdreichs, welches du mir gegeben hast, Ewiger! und so sollst du es hinlegen vor dem Ewigen, deinem Gott, und dich hüten vor dem Ewigen, deinem Gott.

11. Und du sollst dich freuen mit all dem Guten, welches der Ewige, dein Gott, dir gegeben hat und dei-

<sup>1</sup> Siehe והחב וחקבלה.



nem Hause, du und der Lewi und der Fremde, welcher in deiner Mitte wohnt.

12. Wenn du völlig abgetragen hast alle Zehnten deines Ertrags, im dritten Jahre, dem Jahre des Zehnten, und gegeben hast dem Lewi, dem Fremden, der Waise und der Wittwe, und sie es gegessen haben in deinen Thoren und gesättigt sind.

13. So sollst du sprechen vor dem Ewigen, deinem Gott: Ich habe weggeschafft das Heilige aus dem Hause und habe es auch gegeben dem Lewi, und dem Fremden, der Waise und der Wittwe, ganz nach deinem Gebote, das du mir geboten hast, ich habe Nichts übertreten von deinen Geboten und Nichts vergessen.

14. Ich habe Nichts davon gegessen in meiner Trauer und Nichts davon weggeräumt in Unreinheit, und Nichts davon für einen Todten gegeben, ich habe gehorcht der Stimme des Ewigen, meines Gottes, ich habe Alles gethan, wie du mir geboten<sup>1</sup> hast.

15. Schaue herab von deiner heiligen Wohnung, vom Himmel, und segne dein Volk Israel und das Erdreich, welches du uns gegeben hast, wie du zugeschworen hast unsern Vätern, ein Land, fließend von Milch und Honig.

16. An diesem Tage gebietet dir der Ewige, dein Gott, zu thun diese Satzungen und Rechte, und du sollst sie beobachten und thun mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele.

17. Den Ewigen hast du heute erhoben, dir zu sein zum Gott, und zu wandeln in seinen Wegen und zu beobachten seine Satzungen und seine

Gebote und seine Rechte und zu gehorchen seiner Stimme.

18. Und der Ewige hat dich heute erhoben, ihm zu sein ein eigenthümliches Volk, wie er dir verheißten hat, und zu beobachten alle seine Gebote.

19. Und dich zu machen zum Höchsten über alle Nationen, die er geschaffen hat, zum Ruhm, zum Ansehen und zur Würde, und daß du seiest ein heiliges Volk dem Ewigen, deinem Gotte, wie er geredet hat.

### Das 27. Kapitel.

1. Und es gebot Moscheh und die Ältesten Israels dem Volke wie folgt: Beobachte das ganze Gebot, welches ich euch heute gebiete.

2. Und es wird geschehen am Tage, wenn ihr hinübergehet den Jarden in das Land, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt, so sollst du dir aufrichten große Steine und sie überziehen mit Kalk<sup>1</sup>.

3. Und du sollst darauf schreiben alle Worte dieser Lehre, wenn du hinübergegangen bist, auf daß du kommest in das Land, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt, ein Land fließend von Milch und Honig, wie der Ewige, der Gott deiner Väter, dir verheißten hat.

4. Und es wird geschehen, wenn ihr gegangen seid über den Jarden, so sollt ihr aufrichten diese Steine, wovon ich euch heute gebiete, auf dem Berge Ebal, und du sollst sie überziehen mit Kalk.

5. Und du sollst daselbst bauen einen Altar dem Ewigen, deinem Gott, einen Altar aus Steinen, du sollst kein Eisen darüber schwingen.

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

12 וְהָלֹוֹי וְהַגֵּר אֲשֶׁר בְּקִרְבְּךָ: שני ס פי  
 תְּבַלֶּה לְעֵשָׂר אֶת־כָּל־מַעֲשֵׂי תְבוּאָתְךָ בַשָּׁנָה הַשְּׁלִישִׁת שָׁנָת  
 הַמַּעֲשֵׂר וְנָתַתָּה לְלוֹוִי לִגְר לִיתוּם וְלֹא־למִנָּה וְאָכְלוּ בִשְׂעֵרֶיךָ  
 13 וְשָׁבְעוּ: וְאָמַרְתָּ לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּעֵרְתִי תְקַדֵּשׁ מִן־  
 הַכִּפֹּת וְגַם נָתַתּוּ לְלוֹוִי וְלִגְר לִיתוּם וְלֹא־למִנָּה כְּכָל־מִצְוֹתֶיךָ  
 14 אֲשֶׁר צִוִּיתָנִי לֹא־עָבַרְתִּי מִמִּצְוֹתֶיךָ וְלֹא שָׁכַחְתִּי: לֹא־  
 אָכַלְתִּי בְּאֲנִי מִמֶּנּוּ וְלֹא־בְעֵרְתִי מִמֶּנּוּ בְטֵמֵא וְלֹא־נָתַתִּי  
 מִמֶּנּוּ לְמַת שָׁמַעְתִּי בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֵי עֲשִׂיתִי כְּכָל אֲשֶׁר  
 15 צִוִּיתָנִי: הַשְׁקִיפָה מִמַּעוֹן קִדְשֶׁךָ מִן־הַשָּׁמַיִם וּבְרַךְ אֶת־  
 עַמְּךָ אֶת־יִשְׂרָאֵל וְאֵת הָאָדָמָה אֲשֶׁר נָתַתָּה לָנוּ כִּי אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ  
 16 לְאַבְרָהָם אָרֶץ זָבַת חֶלֶב וּדְבָשׁ: ס שלישי היום  
 הַיְהוֹה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִצְוֶה לַעֲשׂוֹת אֶת־הַחֲקִים הָאֵלֶּה וְאֶת־  
 הַמִּשְׁפָּטִים וְשָׁמַרְתָּ וְעָשִׂיתָ אוֹתָם כְּכָל־לְבָבְךָ וּכְכָל־נַפְשֶׁךָ:  
 17 אֶת־יְהוָה הַאֲמַרְתָּ הַיּוֹם לַהוֹיֹת לָךְ לֵאלֹהִים וְלָלַכְתָּ בְּדַרְכֵי  
 18 וְלִשְׁמַר תִּקְוֵוּ וּמִצְוֹתָיו וּמִשְׁפָּטָיו וְלִשְׁמַע בְּקוֹלוֹ: וַיְהוֹה  
 הַאֲמִירָה הַיּוֹם לַהוֹיֹת לוֹ לְעַם סְגֻלָּה כִּי אֲשֶׁר דִּבֶּר לָךְ וְלִשְׁמַר  
 19 כָּל־מִצְוֹתָיו: וְלִתְתֶךָ עֲלִיּוֹן עַל כָּל־הַגּוֹיִם אֲשֶׁר עָשָׂה לְתַהַלְלָה  
 וְלִשֵׁם וְלִתְפָּאֶרֶת וְלִהְיוֹתָ עִם־קִדְשׁ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ כִּי אֲשֶׁר  
 דִּבֶּר: רביעי פ

כו וַיְצַו מֹשֶׁה וּוְקָנִי יִשְׂרָאֵל אֶת־הָעָם לֵאמֹר שָׁמַר אֶת־כָּל־  
 2 הַמִּצְוֹה אֲשֶׁר אָנֹכִי מִצְוֶה אֶתְכֶם הַיּוֹם: וְהָיָה בַיּוֹם אֲשֶׁר  
 תַּעֲבִרוּ אֶת־הַיַּרְדֵּן אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לָךְ  
 3 וְהִקַּמְתָּ לָךְ אֲבָנִים גְּדוֹלוֹת וְשִׁדַּת אֹתָם בְּשִׁיד: וְכִתְבַתָּ  
 עֲלֵיהֶן אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת בְּעֵבֶרָה לְמַעַן אֲשֶׁר תִּבְאֶה  
 אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לָךְ אָרֶץ זָבַת חֶלֶב  
 4 וּדְבָשׁ כִּי אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֱלֹהֵי־אַבְרָהָם לָךְ: וְהָיָה בְּעָבְרְכֶם  
 אֶת־הַיַּרְדֵּן תִּקְיִמוּ אֶת־הָאֲבָנִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מִצְוֶה  
 5 אֶתְכֶם הַיּוֹם בְּהַר עֵיבָל וְשִׁדַּת אוֹתָם בְּשִׁיד: וּכְבִּיַת שֵׁם  
 מִזְבֵּחַ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ מִזְבֵּחַ אֲבָנִים לֹא־תִגַּף עֲלֵיהֶם בְּרוֹל:

כו. יה קמץ כו"ק

6 אֲכַנִּים שְׁלֵמוֹת תִּבְנֶה אֶת־מִזְבַּח יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְהֶעַלְתָּ עָלָיו  
 7 עֹלֹת לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ: וּבָחַתָּ שְׁלָמִים וְאָכַלְתָּ שֶׁם וְשִׁמְחַתָּ  
 8 לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ: וּכְתַבְתָּ עַל־הָאֲבָנִים אֶת־כָּל־דִּבְרֵי  
 9 הַתּוֹרָה הַזֹּאת בְּאֵר הַיָּטֵב: ׀ וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה  
 וְדַבְּרָנִים הַלְוִיִּם אֶל־כָּל־יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר הִסְכַּת וּשְׁמַע יִשְׂרָאֵל  
 10 הַיּוֹם הַזֶּה נְהַיִיתָ לְעַם לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ: וְשִׁמְעַתָּ בְּקוֹל יְהוָה  
 אֱלֹהֶיךָ וַעֲשִׂיתָ אֶת־מִצְוֹתָיו וְאֶת־חֻקָּיו אֲשֶׁר אֲנִי מְצַוֶּה  
 11 הַיּוֹם: ׀ חֲמִישִׁי וַיְצַו מֹשֶׁה אֶת־הָעָם  
 12 בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר: אֱלֹהֵי יַעֲמֹדוּ לְכַבֵּד אֶת־הָעָם עַל־הַר  
 גְּרִזִים בְּעִבְרָכֶם אֶת־הַיַּרְדֵּן שְׁמַעוֹן וְלוֹי וַיהוּדָה וַיִּשְׁשַׁבֵּר  
 13 וַיֹּסֶף וּבְנֵימֵן: וְאֱלֹהֵי יַעֲמֹדוּ עַל־הַקַּלְלָה בְּהַר עֵיבַל רְאוּבֵן  
 14 גַּד וְאֲשֶׁר וּזְבוּלֹן בֶּן וְנַפְתָּלִי: וְעַנּוּ הַלְוִיִּם וְאָמְרוּ אֶל־כָּל־  
 15 אִישׁ יִשְׂרָאֵל קוֹל רָם: ׀ אַרְוֹר הָאִישׁ אֲשֶׁר  
 יַעֲשֶׂה פֶסֶל וּמִסְכָּה תוֹעֵבַת יְהוָה מַעֲשֵׂה יְדֵי חָרָשׁ וְשֶׁם  
 16 בְּפִתְרָו וְעַנּוּ כָּל־הָעָם וְאָמְרוּ אָמֵן: ׀ אַרְוֹר  
 17 מִקַּלְהָ אָבִיו וְאָמֵן וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן: ׀ אַרְוֹר  
 18 מִסִּיג זְבוּל רַעְהוּ וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן: ׀ אַרְוֹר  
 19 מִשִּׁנָּה עוֹר בְּדַרְדָּר וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן: ׀ אַרְוֹר  
 מִטָּה מִשִּׁפְטֵי גֵר־יְתוּס וְאֶלְמָנָה וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן:  
 20 אַרְוֹר שׁוֹכֵב עִם־אִשְׁתֵּי אָבִיו כִּי גִלָּה בְּנֶגֶף אָבִיו וְאָמַר כָּל־הָעָם  
 21 אָמֵן: ׀ אַרְוֹר שׁוֹכֵב עִם־כָּל־בְּרָמָה וְאָמַר כָּל־  
 22 הָעָם אָמֵן: ׀ אַרְוֹר שׁוֹכֵב עִם־אֶחָתוֹ בֵּת־אָבִיו  
 23 אוֹ בֵּת־אָמֵן וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן: ׀ אַרְוֹר שׁוֹכֵב  
 24 עִם־חֲתָנָתוֹ וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן: ׀ אַרְוֹר מִבֵּית  
 25 רַעְהוּ בְּפִתְרָו וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן: ׀ אַרְוֹר  
 לִקְחַ שְׂחָד לְהַכּוֹת נַפְשׁ דָּם נָקִי וְאָמַר כָּל־הָעָם  
 26 אָמֵן: ׀ אַרְוֹר אֲשֶׁר לֹא־יָקִים אֶת־דִּבְרֵי  
 הַתּוֹרָה־הַזֹּאת לַעֲשׂוֹת אוֹתָם וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן: פ  
 וְהָיָה אִם־שָׁמוּעַ תִּשְׁמַע בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשֹׁמֵר לַעֲשׂוֹת

כו. ה, בית פתוחה שם. י, מצותיו ק

את

6. Aus ganzen Steinen sollst du bauen den Altar des Ewigen, deines Gottes, und bringen dar auf demselben Ganzopfer dem Ewigen, deinem Gott.

7. Und du sollst schlachten Friedopfer und verzehren daselbst, und dich freuen vor dem Ewigen, deinem Gott.

8. Und du sollst schreiben auf die Steine alle Worte dieser Lehre, gut erklärt.

9. Und Moscheh und die Priester, die Lewijim, redeten zu ganz Jisraël wie folgt: Merk auf und höre, Jisraël, an diesem Tage bist du geworden zum Volke dem Ewigen, deinem Gotte.

10. Und du sollst hören auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes, und du sollst halten seine Gebote und seine Satzungen, welche ich dir heute gebiete.

11. Und Moscheh gebot dem Volke an demselben Tage und sprach:

12. Diese sollen stehen um zu segnen das Volk auf dem Berg Gerisim, wenn ihr über den Jarden gegangen seid: Schimeon und Lewi und Jehuda und Jisasschar und Joseph und Benjamin.

13. Und diese sollen stehen zum Fluche auf dem Berg Ebal: Reuben, Gad und Aser und Sebulun, Dan und Naphtali.

14. Und es sollen anheben die Lewijim und sprechen zu allen Männern Jisraëls mit lauter Stimme:

15. Verflucht der Mann, der ein Schnitzbild oder ein Gußbild macht, einen Gräuel des Ewigen, ein Werk der Hände eines Künstlers, und es aufstellt im Geheimen, und das ganze Volk soll antworten und sprechen: Amen.

16. Verflucht, wer geringschätzt

seinen Vater und seine Mutter, und das ganze Volk spreche: Amen.

17. Verflucht, wer verrückt die Grenze seines Nächsten, und das ganze Volk spreche: Amen.

18. Verflucht, wer irreleitet einen Blinden auf dem Wege, und das ganze Volk spreche: Amen.

19. Verflucht, wer beugt das Recht des Fremden, der Waise und der Wittwe, und das ganze Volk spreche: Amen.

20. Verflucht, wer liegt bei dem Weibe seines Vaters, denn er hat aufgedeckt die Decke seines Vaters, und das ganze Volk spreche: Amen.

21. Verflucht, wer liegt bei irgend einem Viehe, und das ganze Volk spreche: Amen.

22. Verflucht, wer liegt bei seiner Schwester, der Tochter seines Vaters oder der Tochter seiner Mutter, und das ganze Volk spreche: Amen.

23. Verflucht, wer liegt bei seiner Schwiegermutter, und das ganze Volk spreche: Amen.

24. Verflucht, wer schlägt seinen Nächsten heimlich<sup>1</sup>, und das ganze Volk spreche: Amen.

25. Verflucht, wer annimmt Bestechung um zu erschlagen eine Seele, unschuldiges Blut, und das ganze Volk spreche: Amen.

27. Verflucht, wer nicht<sup>2</sup> bestätigt die Worte dieser Lehre sie auszuüben, und das ganze Volk spreche: Amen.

### Das 28. Kapitel.

1. Und es wird geschehen, wenn du hören wirst auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes, daß du be-

<sup>1</sup> Siehe Naschi.

<sup>2</sup> Siehe Namban.

obachtetst auszuüben alle seine Gebote, welche ich dir heute gebiete, so wird dich der Ewige, dein Gott, zum höchsten setzen über alle Völker der Erde.

2. Und es werden über dich kommen alle diese Segnungen, und sie werden dich erreichen, wenn du hören wirst auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes.

3. Gesegnet bist du in der Stadt, und gesegnet bist du auf dem Felde.

4. Gesegnet ist die Frucht deines Leibes und die Frucht deines Erdbodens und die Frucht deines Viehes, das Geworfene deiner Kinder und die Vermehrung deiner Schafe.

5. Gesegnet ist dein Korb und dein Bادتrog.

6. Gesegnet bist du in deinem Kommen und gesegnet bist du in deinem Weggehen.

7. Hingeben wird der Ewige deine Feinde, die gegen dich aufstehen, geschlagen vor dir, auf Einem Wege werden sie ausziehen gegen dich, und auf sieben Wegen werden sie fliehen vor dir.

8. Der Ewige wird dir den Segen entziehen in deine Vorrathskammern und in jeden Erwerb deiner Hand, und er wird dich segnen in dem Lande, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt.

9. Aufrichten wird dich der Ewige zu seinem heiligen Volk, wie er dir zugeschworen hat, wenn du die Gebote des Ewigen, deines Gottes, beobachtetst, und in seinen Wegen wandelst.

10. Und sehen werden alle Nationen der Erde, daß der Name des Ewigen über dich genannt wird, und sie werden sich fürchten vor dir.

11. Und Ueberfluß wird dir geben der Ewige zum Wohlergehen an der Frucht deines Leibes und an der Frucht deines Viehes und an der Frucht deines Erdbodens, auf dem

Erdreiche, welches der Ewige deinen Vätern zugeschworen hat, dir zu geben.

12. Deffen wird der Ewige dir seinen guten Schatz, den Himmel, zu geben Regen deinem Lande zu seiner Zeit und zu segnen alles Werk deiner Hand, und leihen wirst du vielen Völkern und du wirst Nichts entlehnen.

13. Und der Ewige wird dich machen zum Haupte und nicht zum Schweife, und du wirst nur oben sein, und wirst nicht unten sein, wenn du hörst auf die Gebote des Ewigen, deines Gottes, welche ich dir heute gebiete zu beobachten und zu thun.

14. Und du sollst nicht abweichen von allen Worten, welche ich euch heute gebiete, rechts oder links, andern Göttern nachzugehen, ihnen zu dienen.

15. Aber es wird geschehen, wenn du nicht hörst auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes, zu beobachten, zu thun alle seine Gebote und seine Satzungen, welche ich dir heute gebiete, so werden alle diese Flüche über dich kommen und dich erreichen.

16. Verflucht bist du in der Stadt und verflucht bist du auf dem Felde.

17. Verflucht ist dein Korb und dein Bادتrog.

18. Verflucht die Frucht deines Leibes und die Frucht deines Erdreiches, das Geworfene deiner Kinder und die Vermehrung deiner Schafe.

19. Verflucht bist du in deinem Kommen und verflucht bist du in deinem Weggehen.

20. Senden wird der Ewige über dich den Fluch, die Bestürzung und die Verwünschung in allem Geschäft deiner Hand, das du thust, bis du vertilgt wirst und schnell zu Grunde gehst wegen der Schlechtigkeit deiner Handlungen, daß du mich verlassen hast.

21. Hasten wird lassen der Ewige an dir die Pest, bis er dich vertilgt.

2 את כל מצותיו אשר אנכי מצוה היום ונתתה יהוה אלהיך  
 עליון על כל גווי הארץ: וכאו עליה כל הברכות האלה  
 3 והשיגה פי תשמע בקול יהוה אלהיך: ברוך אתה בעיר  
 4 וברוך אתה בשדה: ברוך פרי בטנה ופרי אדמתה ופרי  
 5 בהמתה שגר אלפיה ועשתרות צאנה: ברוך טנאנה  
 6 ומשאריתה: ברוך אתה בבאנה וברוך אתה בצאתה: \* יתן  
 7 יהוה את איביו תקמים עליה נגפים לפניך בדרך אחד יצאו  
 8 אליה ובשבעה דרכים ינוסו לפניך: יצו יהוה אתה את  
 9 הברכה באסמיה ובכל משלח ידה וברכה בארץ אשר יהוה  
 10 אלהיה נתן לה: יקומה יהוה לו לעם קדוש באשר נשבע  
 11 לה כי תשמר את מצות יהוה אלהיך והלכת בדרכיו: וראו  
 12 כל עמי הארץ כי שם יהוה נקרא עליה ויראו ממך: והותרך  
 יהוה לטובה בפרי בטנה ובפרי בהמתה ובפרי אדמתה על  
 13 האדמה אשר נשבע יהוה לאבתיה לתת לה: יפתח יהוה  
 14 לה את אוצרו הטוב את השמים לתת מטר ארצה בעתו  
 ולברך את כל מעשה ידה והלוית גוים רבים ואתה לא  
 15 תלוה: ונתתה יהוה לראש ולא לזנב והיית רק למעלה  
 ולא תתיה למטה כי תשמע אל מצות ו יהוה אלהיך אשר  
 16 אנכי מצוה היום לשמר ולעשות: ולא תסור מכל הדברים  
 אשר אנכי מצוה אתכם היום ימין ושמאל ללכת אחרי  
 אלהים אחרים לעבדם: פ

15 והיה אם לא תשמע בקול יהוה אלהיך לשמר לעשות את  
 כל מצותיו והקתיו אשר אנכי מצוה היום וכאו עליה כל  
 16 הקללות האלה והשיגה: ארור אתה בעיר וארור אתה  
 17 בשדה: ארור טנאנה ומשאריתה: ארור פרי בטנה ופרי  
 18 אדמתה שגר אלפיה ועשתרות צאנה: ארור אתה בבאנה  
 19 וארור אתה בצאתה: ישלח יהוה בך את המארה את  
 המהומה ואת המגערת בכל משלח ידה אשר תעשה עד  
 השמדך ועד אבדה מחר מפני רע מעלליך אשר עוכתני:  
 20 ידבק יהוה בך את הדבר עד בלתו אתה מעל האדמה אשר  
 אתה

22 אַתָּה בָּא־שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ: יִכְכֶּה יְהוָה בְּשֹׁלֶפֶת וּבְקִיפֹת  
 וּבִדְלָקָה וּבְחַרְחָר וּבְחָרֹב וּבְשֹׁדֶפֶן וּבְיִרְקוֹן וּרְדִפוּהָ עַד אֲבֵדָה:  
 23 וְהָיוּ שָׁמָּה אֲשֶׁר עַל־רֹאשֶׁהָ נְחֹשֶׁת וְהָאָרֶץ אֲשֶׁר־תַּחְתֶּיהָ  
 24 בְּרוֹז: יִתֵּן יְהוָה אֶת־מַטֵּר אֶרְצָהּ אֲבָק וְעָפָר מִן־הַשָּׁמַיִם  
 25 יֵרֵד עָלֶיהָ עַד הַשְּׁמָמָה: יִתְנֶה יְהוָה וְנָגַף לִפְנֵי אֵיבֶיהָ בְּדֶרֶךְ  
 אַחַד תֵּצֵא אֵלָיו וּבְשִׁבְעָה דְרָכִים תִּנּוּס לִפְנָיו וְהָיִיתָ לְזֹעֵזֹעַ  
 26 לְכָל מַמְלַכּוֹת הָאָרֶץ: וְהָיִיתָ נִבְלָתָהּ לְמֵאֲכָל לְכָל־עוֹף  
 הַשָּׁמַיִם וּלְבַהֲמַת הָאָרֶץ וְאִין מִחֲרִיד: יִכְכֶּה יְהוָה בְּשֹׁחַן  
 27 מִצְרַיִם וּבְעַפְלָיִם וּבְנֹרֶב וּבְחָרֶס אֲשֶׁר לֹא־תוּכַל לְהִרְפֹּא:  
 28 יִכְכֶּה יְהוָה בְּשֹׁנְעוֹן וּבְעֹרֹן וּבְחַמְהוֹן לִבָּב: וְהָיִיתָ מִמַּשֵּׁשׁ  
 29 בְּצִהְרִים כַּאֲשֶׁר יִמַּשֵּׁשׁ הָעוֹר בְּאַפְלָה וְלֹא תִצְלַח אֶת־דְּרָכֶיהָ  
 30 וְהָיִיתָ אֶדָּה עֲשׂוֹק וְגוֹזַל כָּל־הַיָּמִים וְאִין מוֹשִׁיעַ: אֲשֶׁה הָאָרֶשׁ  
 וְאִישׁ אַחֵר יִשְׁלַלְנָה בֵּית תְּבִנָּה וְלֹא־תִשְׁכַּב בּוֹ כָּרֶם תִּטְעַע וְלֹא  
 31 תַחלִּלְנֵנוּ: שׂוֹרֶה טְבוּחַת לְעֵינֶיהָ וְלֹא תֹאכַל מִמֶּנּוּ חֲמֹרֶה גּוֹזַל  
 מִלִּפְנֵיהָ וְלֹא יָשׁוּב לָהּ צֹאנָה נְתֻנּוֹת לְאֵיבֶיהָ וְאִין לָהּ מוֹשִׁיעַ:  
 32 בְּנִיָּה וּבְנִתֶיהָ נְתֻנִים לְעַם אַחֵר וְעֵינֶיהָ רְאוּת וּכְלוֹת אֱלֹהִים  
 33 כָּל־הַיּוֹם וְאִין לֹאֵל יָדָה: פְּרֵי אֲדָמְתָהּ וְכָל־יַעֲיֶעֶה יֹאכַל עִם  
 34 אֲשֶׁר לֹא־יָדַעַת וְהָיִיתָ רַק עֲשׂוֹק וְרָצוּץ כָּל־הַיָּמִים: וְהָיִיתָ  
 35 מִשֹּׁנַע מִמַּרְאֵה עֵינֶיהָ אֲשֶׁר תִּרְאֶה: יִכְכֶּה יְהוָה בְּשֹׁחַן רָע  
 עַל־חַבְרָכִים וְעַל־הַשְּׁקִים אֲשֶׁר לֹא־תוּכַל לְהִרְפֹּא מִבֶּף רִגְלָהּ  
 36 וְעַד קִדְקִדָּה: יוֹלֶה יְהוָה אֶתָּה וְאֶת־מַלְכָּךָ אֲשֶׁר תִּקִּים עָלֶיךָ  
 אֱלֹהִים אֲשֶׁר לֹא־יָדַעַת אֶתָּה וְאֶכְתִּיף וְעַבְדַּת שֵׁם אֱלֹהִים  
 37 אַחֵרִים עֵץ וְאָבֹן: וְהָיִיתָ לְשִׁמָּה לְמִשַּׁל וְלִשְׁנִינָה בְּכָל  
 38 הָעַמִּים אֲשֶׁר־יִנְהַגֶּה יְהוָה שָׁמָּה: זָרַע רַב תּוֹצִיא הַשָּׂדֶה  
 39 וּמַעַט תִּאֶסֶף כִּי יַחֲסִלְנֵנוּ הָאֲרָבָה: כְּרָמִים תִּטְעַע וְעַבְדַּת גִּיּוֹן  
 40 לֹא־תִשְׁתַּה וְלֹא תִאָּגֵר כִּי תֹאכְלְנֵנוּ הַתַּלְעַת: זֵיתִים יִהְיוּ לָהּ  
 41 בְּכָל־גְּבוּלָהּ וְשִׁמּוֹן לֹא תִסּוֹף כִּי יִשַׁל זֵיתָהּ: בָּגִים וּבְגוֹת  
 42 תוֹלִיד וְלֹא־יִהְיוּ לָהּ כִּי יִלְכוּ בְּשֹׁכֵי: כָּל־עֲצָה וּפְרֵי אֲדָמְתָהּ  
 43 יִירָשׁ הַצִּלְצֹל: הַגֵּר אֲשֶׁר בְּקִרְבָּךָ יַעֲלֶה עָלֶיךָ מֵעֵלָה מֵעֵלָה

כח. כו. ובטחרים ק' שם. ל. ושכבנה ק'

hat von dem Erdboden, wohin du kommst, ihn einzunehmen.

22. Schlagen wird dich der Ewige mit Schwindsucht und hitzigem Fieber und mit Entzündung und mit dem Brand und mit<sup>1</sup> dem Schwerte und mit (Korn-) Brand und mit Vergelben, und sie werden dich verfolgen, bis du zu Grunde gehst.

23. Und es wird sein der Himmel, welcher über deinem Haupte ist<sup>2</sup>, Kupfer, und die Erde, welche unter dir ist, Eisen.

24. Und der Ewige wird als Regen deines Landes Staub und Erde geben, vom Himmel wird er auf dich herabkommen, bis du vertilgt bist.

25. Es wird dich hingeben der Ewige geschlagen vor deinen Feinden, auf Einem Wege wirst du gegen ihn ausziehen und auf sieben Wegen wirst du vor ihm fliehen, und wirst werden zum Entsetzen allen Reichen der Erde.

26. Und dein Leichnam wird sein zur Speise allen Vögeln des Himmels und den Thieren der Erde, und Niemand verschucht sie.

27. Schlagen wird dich der Ewige mit Geschwüren Mizrajims und mit Feuchtwarzen und mit Grind und mit Krätze, daß du nicht geheilt werden kannst.

28. Schlagen wird dich der Ewige mit Wahnsinn und mit Blindheit und mit Betäubung des Sinnes.

29. Und du wirst am Mittag herumtappen, wie der Blinde herumtappt im Finstern, und wirst kein Glück haben auf deinen Wegen, und wirst nur unterdrückt und beraubt sein alle Tage, und Niemand hilft.

30. Eine Frau wirst du dir verloben, und ein anderer Mann wird ihr beiwohnen, ein Haus wirst du bauen, und wirst nicht darin wohnen, einen Weinberg wirst du pflanzen, und wirst ihn nicht lösen.

31. Dein Ochse wird vor deinen Augen geschlachtet, und du wirst Nichts davon essen, dein Esel wird

vor deinem Angesichte geraubt, und kehrt nicht zu dir zurück, deine Schafe werden hingegeben deinen Feinden, und keiner wird dir helfen.

32. Deine Söhne und deine Töchter werden hingegeben einem andern Volke, und deine Augen schauen und schmachten nach ihnen den ganzen Tag, aber Nacht ist nicht in deiner Hand.

33. Die Frucht deines Erdbodens und all deine Arbeit wird verzehren ein Volk, das du nicht kennst, aber du wirst nur unterdrückt und zerschlagen sein alle Zeit.

34. Und du wirst wahnsinnig werden von dem Anblick deiner Augen, den du sehen wirst.

35. Schlagen wird dich der Ewige mit bösen Geschwüren auf den Knien und auf den Schenkeln, daß du nicht geheilt werden kannst, von deiner Fußsohle bis zu deinem Scheitel.

36. Führen wird dich der Ewige und deinen König, den du über dich setzen wirst, zu einem Volke, das du nicht kennst, du und deine Väter, und du wirst daselbst dienen andern Göttern, Holz und Stein.

37. Und du wirst sein zum Erstaunen, zum Sprichwort und zur Stachelrede unter allen Völkern, wohin der Ewige dich führen wird.

38. Vielen Samen wirst du auf das Feld hinausbringen, und wenig wirst du einsammeln, denn abfressen wird es die Heuschrecke.

39. Weinberge wirst du pflanzen und bearbeiten, aber Wein wirst du nicht trinken und nicht einthun, denn verzehren wird ihn der Wurm.

40. Olivenbäume wirst du haben in deinem ganzen Gebiete, aber mit Del wirst du dich nicht salben, denn deine Oliven werden abfallen.

41. Söhne und Töchter wirst du zeugen, aber sie werden nicht dein sein, denn sie werden wandern in die Gefangenschaft.

42. Alle deine Bäume und die Frucht deines Erdbodens wird die Grille verderben.

43. Der Fremde, der in deiner Mitte ist, wird sich über dich immer

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

<sup>2</sup> Siehe Raschi.



höher erheben und du wirst immer tiefer herabkommen.

44. Er wird dir leihen, aber du wirst ihm nicht leihen, er wird zum Haupte werden, aber du wirst zum Schweife werden.

45. Und kommen werden über dich alle diese Flüche, und dich verfolgen und erreichen bis du vertilgt bist, denn du hörtest nicht auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes, zu beobachten seine Gebote und seine Satzungen, welche er dir geboten hat.

46. Und sie werden sein an dir zum Zeichen und Merkmal, und an deinen Nachkommen in Ewigkeit.

47. Weil du dem Ewigen, deinem Gott, nicht gedient hast mit Freude und mit Lust deines Herzens, wegen Ueberflusses an Allem.

48. So wirst du dienen deinen Feinden, welche der Ewige gegen dich senden wird, in Hunger, Durst und Blöße und Mangel an Allem, und er wird legen ein eisernes Joch auf deinen Nacken, bis er dich vertilgt hat.

49. Herbeiführen wird der Ewige über dich ein Volk von Ferne, vom Ende der Erde, wie fliegt der Adler, ein Volk, dessen Sprache du nicht verstehst.

50. Ein Volk frechen Angesichts, das nicht achtet den Greis, und den Knaben nicht begünstigt.

51. Und es wird verzehren die Frucht deines Viehes und die Frucht deines Erdbodens, bis du vertilgt bist, daß es dir nicht übrig lassen wird Getreide, Most und Del, das Geworfene deiner Kinder und die Vermehrung deiner Schafe, bis es dich zu Grunde gerichtet hat.

52. Und es wird dich bedrängen in allen deinen Thoren, bis es deine Mauern niedergeworfen hat, die hohen und festen, auf welche du dich verlassst in deinem ganzen Lande, so wird es dich bedrängen in allen deinen Thoren, in deinem ganzen Lande,

welches der Ewige, dein Gott, dir gegeben hat.

53. Und du wirst verzehren die Frucht deines Leibes, das Fleisch deiner Söhne und deiner Töchter, welche der Ewige, dein Gott, dir gegeben hat, in der Belagerung und in der Noth, womit dein Feind dich beengen wird.

54. Der weichlichste Mann unter dir und der sehr verzärtelt ist, wird mißgünstig blicken auf seinen Bruder und auf das Weib seines Busens und auf den Rest seiner Kinder, die er übrig läßt.

55. Als daß er geben möchte einem von ihnen vom Fleische seiner Kinder, welches er verzehren wird, weil man ihm nichts übrig gelassen hat, in der Belagerung und in der Noth, womit dein Feind dich beengen wird in allen deinen Thoren.

56. Die Weichlichste unter dir und die Verzärtelte, die nicht versucht hat ihre Fußsohle auf die Erde zu setzen vor Berweichlichung und Verzärtelung, wird mißgünstig blicken auf den Mann ihres Busens und auf ihren Sohn und auf ihre Tochter.

57. Und auf ihr kleines Kind, das eben zwischen ihren Füßen hervorgegangen ist, und auf ihre Kinder, die sie gebiert, denn sie wird dieselben verzehren aus Mangel an Allem im Geheimen, in der Belagerung und in der Noth, womit dein Feind dich beengen wird in deinen Thoren.

58. Wenn du nicht darauf achtest zu thun alle Worte dieser Lehre, die geschrieben sind in diesem Buche, zu ehrfürchten diesen verherrlichten und furchtbaren Namen, den Ewigen, deinen Gott.

59. Und auszeichnen wird der Ewige deine Plagen und die Plagen deiner Nachkommen, große und andauernde Plagen, böse und andauernde Krankheiten.

60. Und er bringt wieder über dich alle Seuchen Mizrajim's, vor

- 44 וְאַתָּה תִּרְדּ מִטָּה מִטָּה: הוּא יִלֹּךְ וְאַתָּה לֹא תִלְוֶנָה הוּא
- 45 יִהְיֶה לְרֹאשׁ וְאַתָּה תִּתְיֶה לְזָנָב: וּבָאוּ עֲלֶיךָ כָּל-הַקְּלָלוֹת
- הָאֵלֶּה וּרְדִפוּךָ וְהִשְׁיִנּוּךָ עַד הַשְּׂמֹדָה כִּי-לֹא שָׁמַעַת בְּקוֹל
- 46 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשָׁמֵר מִצְוֹתָיו וְחֻקָּיו אֲשֶׁר צִוָּךָ: וְהָיוּ בְּךָ
- 47 לְאוֹת וּלְמוֹפֵת וּבִזְרָעָךָ עַד-עוֹלָם: תַּחַת אֲשֶׁר לֹא-עֲבַדְתָּ
- 48 אֶת-יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּשִׂמְחָה וּבְטוֹב לֵבָב מְרֹב כָּל: וְעֲבַדְתָּ
- אֶת-אֱיִבֶיךָ אֲשֶׁר יִשְׁלַחְנֹו יְהוָה בְּךָ בְּרַעַב וּבְצָמָא וּבְעֵרִים
- וּבְחֹסֶר כָּל וְנָתַן עַל בְּרוּל עַל-צִוְאוֹתָיִךָ עַד הַשְּׂמִידוֹ אֹתָךְ:
- 49 יִשָּׂא יְהוָה עֲלֶיךָ גּוֹי מֵרַחֵק מִקְּצֵה הָאָרֶץ בְּאֲשֶׁר יֵדָעָה הַנְּשִׂי
- 50 גּוֹי אֲשֶׁר לֹא תִשְׁמַע לְשִׁנּוֹ: גּוֹי עוֹ פָּנִים אֲשֶׁר לֹא-יִשָּׂא
- 51 פָּנִים לְזִמּוֹ וְנָעַר לֹא יִחוּן: וְאָכַל פֶּרִי בְהִמְתָּךְ וּפְרִי-אֲדָמָתְךָ
- עַד הַשְּׂמֹדָה אֲשֶׁר לֹא-יִשְׁאִיר לָךְ דָּגָן תִּירוֹשׁ וְיִצְהָר שֶׁנֶּר
- 52 אֶלְפִיָּה וְעִשְׂתֵּרֶת צֹאנֶיךָ עַד הָאֲכִידוֹ אֹתָךְ: וְהִצֵּר לָךְ בְּכָל-
- שְׁעָרֶיךָ עַד רֶדֶת חֲמֹתֶיךָ הַגְּבֻלֹת וְהַבְּצֻרוֹת אֲשֶׁר אָתָּה בְּטַח
- בָּתָּן בְּכָל-אֲרָצְךָ וְהִצֵּר לָךְ בְּכָל-שְׁעָרֶיךָ בְּכָל-אֲרָצְךָ אֲשֶׁר
- 53 נָתַן יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לָךְ: וְאָכַלְתָּ פֶרִי-בְטֶנְךָ בְּשֶׂר בְּנֶיךָ וּבְנֹתֶיךָ
- אֲשֶׁר נָתַן לָךְ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּמִצּוֹר וּבְמִצּוֹק אֲשֶׁר-יֵצִיק לָךְ
- 54 אֱיִבֶיךָ: הָאִישׁ הָרַךְ בְּךָ וְהָעֲנָב מֵאֵד תִּרְעַע עֵינָיו בְּאֲחִיו וּבְאִשְׁתּוֹ
- 55 חִיקוֹ וּבְבֵיתוֹ בְּנָיו אֲשֶׁר יוֹתִיר: מִתַּת וּלְאֶחָד מֵהֶם מִבְּשֶׂר
- בְּנָיו אֲשֶׁר יֹאכַל מִבְּלֵי הַשְּׂאִיר-לוֹ כָּל בְּמִצּוֹר וּבְמִצּוֹק אֲשֶׁר
- 56 יֵצִיק לָךְ אֱיִבֶיךָ בְּכָל-שְׁעָרֶיךָ: הָרַבָּה בְּךָ וְהָעֲנָנָה אֲשֶׁר לֹא-
- נִסְתָּה בְּךָ-רְגֵלָה חָצַב עַל-הָאָרֶץ מֵהַתְּעַנֵּב וּמִרַךְ תִּרְעַע עֵינָה
- 57 בְּאִישׁ חִיקָה וּבְכִנְיָה וּבְכַתְּוָה: וּבִשְׁלִיָּתָהּ הַיּוֹצֵת וּמִבֵּין רְגֵלֶיהָ
- וּבְבִנְיָהּ אֲשֶׁר תֵּלֵד בֵּי-תְאֻכְלָם בְּחֹסֶר-כָּל בִּפְתָר בְּמִצּוֹר
- 58 וּבְמִצּוֹק אֲשֶׁר יֵצִיק לָךְ אֱיִבֶיךָ בְּשְׁעָרֶיךָ: אִם-לֹא תִשְׁמָר
- לְעֲשׂוֹת אֶת-כָּל-דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת הַכְּתוּבִים בַּסֵּפֶר הַזֶּה
- לְיִרְאָה אֶת-הַשֵּׁם הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא הַזֶּה אֶת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ:
- 59 וְהִפְלֵא יְהוָה אֶת-מִכְתָּרְךָ וְאֶת מַכּוֹת זְרָעָךָ מַכּוֹת גְּדֹלֹת
- 60 וְנִגְאָמְנוֹת וְחָלִים רָעִים וְנִגְאָמְנִים: וְהָשִׁיב בְּךָ אֶת כָּל-מִדּוֹנְךָ

ש.ם. נו, היוצאת

מצרים

מצרים אשר יגרת מפניהם ודבקו בך: גם כל-חלי וכל-  
 מכה אשר לא כתוב בספר התורה הזאת יעלם יהוה עליך  
 עד השמדה: ונשאתם במתי מעט תחת אשר הייתם  
 בכוכבי השמים לרב כי-לא שמעת בקול יהוה אלהיך:  
 והיה באשר-שש יהוה עליכם להיטיב אתכם ולהרבות  
 אתכם פן ישיש יהוה עליכם להאביד אתכם ולהשמיד  
 אתכם ונסחתם מעל האדמה אשר-אתה בא-שמה לרשתה:  
 והפיצה יהוה בכל-העמים מקצה הארץ ועד-קצה הארץ  
 ועבדת שם אלהים אחרים אשר לא-ידעת אתה ואבתך  
 עץ ואבן: ובגוים ההם לא תרגיע ולא-יהיה מנוח לכת-  
 רגלך ונתן יהוה לה שם לב רגז וכליון עינים ודאבון נפש:  
 והיו תייה תלאים לה מגגד ופחדת לילה ויוזם ולא תאמין  
 בחייה: בבקר תאמר מי-יתן ערב ובערב תאמר מי-יתן  
 בקר מפתד לבבך אשר תפחד וממראה עיניך אשר תראה:  
 והשיבה יהוה מצרים באניות בדרך אשר אמרתי לה לא-  
 חסוף עוד לראתה והתמכרתם שם לאיביה לעבדים ולשפחות  
 ואין קנה: ס אלה דברי הברית אשר-צוה  
 יהוה את-משה לכת את-בני ישראל בארץ מואב מלבד  
 הברית אשר-כרת אתם בחרב: פ שביע

ויקרא משה אל-כל-ישראל ויאמר אלהם אתם ראיתם את-כח  
 כל-אשר עשה יהוה לעיניכם בארץ מצרים לפרעה ולכל-  
 עבדיו ולכל-ארגו: המסות הגדלות אשר ראו עיניך האתת  
 והמפתים הגדלים ההם: ולא-נתן יהוה לכם לב לדעת  
 ועינים לראות ואזנים לשמע עד היום הזה: ואולד אתכם  
 ארבעים שנה במדבר לא-כלו שלמתיכם מעליכם ונעלה  
 לא-בלתה מעל רגלך: לחם לא אכלתם ויין ושכר לא  
 שתיתם למען תדעו כי אני יהוה אלהיכם: \* ותבאו אל-  
 המקום הזה ויצא סיון מלך-חשבון ועוג מלך-הבשן לקראתנו  
 למלחמה ונבם: ונקח את-ארצם ונתנה לנחלה לראובני

המפור

שם. סב, קמץ בויק שם. סז, קמץ בויק

לגדי

denen du dich fürchtest, daß sie dir anhängen.

61. Auch jede Krankheit und jede Plage, die nicht geschrieben ist im Buche dieser Lehre, wird bringen der Ewige über dich, bis du vertilgt bist.

62. Und ihr werdet übrig bleiben in geringer Zahl, statt daß ihr waret wie die Sterne des Himmels an Menge, weil du nicht gehört hast auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes.

63. Und es wird geschehen, sowie sich freute der Ewige über euch, euch Gutes zu thun und euch zu vermehren, so wird erfreuen der Ewige über euch, euch zu Grunde zu richten und euch zu vertilgen, und ihr werdet herausgerissen werden aus dem Lande, wohin du kommest es einzunehmen.

64. Und zerstreuen wird dich der Ewige unter alle Nationen, von dem einen Ende der Erde bis zum andern Ende der Erde, und du wirst daselbst<sup>1</sup> dienen andern Göttern, die du nicht kanntest, du und deine Väter, Holz und Stein.

65. Und unter diesen Völkern wirst du keine Rast haben, und wird kein Ruheplatz sein für deine Fußsohle, und der Ewige wird dir daselbst geben ein zitterndes Herz, Hinschmachten der Augen und Kummer der Seele.

66. Und dein Leben wird dir gegenüber schweben, und du fürchtest Nacht und Tag, und du wirst nicht trauen deinem Leben.

67. Am Morgen wirst du sagen: Wäre es doch Abend! und am Abend wirst du sagen: Wäre es doch Morgen! wegen der Angst deines Herzens, womit du dich ängstigst, und wegen des Anblicks deiner Augen, den du siehest.

68. Und zurückführen wird dich

der Ewige nach Mizrajim auf Schiffen, auf dem Wege, wovon ich dir sagte: Du sollst ihn nicht mehr sehen, ihr werdet daselbst feilgeboten werden deinen Feinden als Knechte und Mägde, aber es ist kein Käufer da<sup>1</sup>.

69. Dieses sind die Worte des Bundes, welchen geboten hat der Ewige dem Moscheh, zu schließen mit den Kindern Jisraels im Lande Moab, außer dem Bunde, den er mit ihnen geschlossen hat am Choreb.

### Das 29. Kapitel.

1. Und Moscheh rief ganz Jisraël und sprach zu ihnen: Ihr habt gesehen Alles, was gethan hat der Ewige vor euren Augen im Lande Mizrajim, an Pharao und an allen seinen Knechten und an seinem ganzen Lande.

2. Die großen Versuchungen, welche sahen deine Augen, jene großen Zeichen und Wunder.

3. Aber der Ewige hat euch noch nicht gegeben ein Herz zu erkennen, und Augen zu sehen, und Ohren zu hören, bis auf diesen Tag<sup>2</sup>.

4. Und ich führte euch vierzig Jahre in der Wüste umher, es zerfielen nicht eure Kleider von euch, und dein Schuh zerfiel nicht von deinem Fuße.

5. Brod habt ihr nicht gegessen und Wein und starkes Getränke habt ihr nicht getrunken, damit ihr erkennen solltet, daß ich der Ewige, euer Gott, bin.

6. Und ihr kamet an diesen Ort, da zog Sichon, der König von Cheschbon, aus, und Og, der König von Baschan, uns entgegen zum Kriege, und wir schlugen sie.

7. Und wir nahmen ihr Land und wir gaben es zum Erbe dem Reuben

<sup>1</sup> Siehe Dufelos und Raschi

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

<sup>2</sup> Siehe Raschi.

und dem Gadi und dem halben Stamm des Menaschi.

8. So beobachtet die Worte dieses Bundes, und thuet sie, damit ihr Glück habet in Allem, was ihr thut.

Fastorah: Jesajas Kap. 60, 1—22.

וְכָל־

9. Ihr stehet heute alle vor dem Ewigen, eurem Gott, die Häupter eurer Stämme, eure Aeltesten und eure Beamten, alle Männer Jisraëls.

10. Eure Kinder, eure Weiber und dein Fremdling, welcher in der Mitte deines Lagers ist, von deinem Holzhauer bis zu deinem Wasserschwöpfer.

11. Damit du eingehest in den Bund des Ewigen, deines Gottes, und in seine Vereidigung, welche der Ewige, dein Gott, heute mit dir schließt.

12. Um dich heute zu seinem Volke zu bestätigen und um dein Gott zu sein, wie er dir verheissen hat, und wie er geschworen hat deinen Vätern, dem Abraham, dem Jizchak und dem Jaakob.

13. Und nicht mit euch allein schliesse ich diesen Bund und diese Vereidigung.

14. Sondern mit dem, welcher heute hier bei uns stehet vor dem Ewigen, unserm Gott, und mit dem, welcher heute hier nicht bei uns ist.

15. Denn ihr wisset, wie wir gewohnt haben im Lande Mizrajim, und was wir<sup>1</sup> durchgemacht haben mitten unter den Völkern, durch welche ihr zoget.

16. Und ihr sahet ihre Scheusale und ihre Götzenbilder, Holz und Stein, Silber und Gold, die bei ihnen waren.

17. Daß nicht unter euch sei ein Mann oder eine Frau, ein Geschlecht oder ein Stamm, dessen Herz heute

sich von dem Ewigen, unserm Gott, abwende, hinzugehen zu dienen den Göttern dieser Völker, daß nicht unter euch sei eine Wurzel, die hervortreibt Gistfraut und Vernuth.

18. Und es könnte geschehen, wenn er höret die Worte dieser Vereidigung, daß er sich segne in seinem Herzen, sprechend: Friede wird mir sein, wenn ich im Dünkel meines Herzens wandle, damit die<sup>1</sup> Sättigung den Durst mehre.

19. Nicht wird der Ewige ihm vergeben wollen, denn dann wird er glühen der Zorn des Ewigen und sein Eifer gegen diesen Mann, und es wird lagern auf ihm der ganze Fluch, der geschrieben stehet in diesem Buche, und ausgelöscht wird der Ewige seinen Namen unter dem Himmel weg.

20. Und aussondern wird ihn der Ewige zum Verderben aus allen Stämmen Jisraëls, nach allen Vereidigungsflüchen des Bundes, der geschrieben steht in diesem Buche der Lehre.

21. Und sprechen wird das nachfolgende Geschlecht, eure Kinder, welche erstehen werden nach euch, und der Ausländer, der kommen wird aus fernem Lande, wenn sie sehen die Plagen dieses Landes und seine Krankheiten, welche der Ewige auf dasselbe gelegt hat.

22. Schwefel und Salz, ein Brand sein ganzer Boden, der nicht besäet werden kann und Nichts hervorsprossen läßt, und in dem kein Kraut aufgethet gleich der Umkehrung von Sedom und Amora, Adma und Zebojim, welche der Ewige umkehrte in seinem Zorne und in seinem Grimme.

23. Und sprechen werden alle Völker: Warum hat der Ewige also ge-

<sup>1</sup> Siehe Jonathan und הכהן והקבלה.

<sup>1</sup> Siehe auch hierüber Onkelos, Raschi, Ramban und הכהן והקבלה.

- 8 וּלְגַדִּי וּלְחֻצֵי שִׁבְטֵי הַמְּנַשִּׁי: וַיִּשְׁמְרֶתֶם אֶת־דִּבְרֵי הַבְּרִית  
 הַזֹּאת וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם לְמַעַן תִּשְׁכְּלוּ אֶת כָּל־אִשֶּׁר תַּעֲשׂוּן: פ  
 9 אַתֶּם נֹצְבִים הַיּוֹם בְּלַפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם רְאִישֵׁיכֶם  
 10 שְׂבִיטֵיכֶם וְקִנְיֵיכֶם וְשִׁטְרֵיכֶם כָּל אִישׁ יִשְׂרָאֵל: טפּכֶם נְשִׁיכֶם  
 וְגֵרָה אֲשֶׁר בְּקִרְבְּ מִחֲנֶה מִחֲטָב עֲצֵה עַד שֹׂאֵב מִיַּמֶּה:  
 11 לְעִבְרָה בְּבְרִית יְהוָה אֱלֹהֶיהָ וּבְאֵלֶיהָ אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיהָ בְּרַת  
 12 עִמָּה הַיּוֹם: \* לְמַעַן הַקִּים אֶתֶּה הַיּוֹם | לֹא לְעַם וְהוּא יְהוָה־לָּהּ  
 לְאֱלֹהִים כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר־לָהּ וּכַאֲשֶׁר נִשְׁבַּע לְאַבְרָהָם  
 13 לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב: וְלֹא אֶתְכֶם לְבְדִיכֶם אֲנֹכִי בְרַת אֶת־הַבְּרִית  
 14 הַזֹּאת וְאֶת־הָאֱלֹהִים הַזֹּאת: כִּי אֶת־אִשֶּׁר יִשְׁנֹו פֹה עִמָּנוּ  
 עִמָּד הַיּוֹם לְפָנַי יְהוָה אֱלֹהֵינוּ וְאֶת אִשֶּׁר אֵינְנוּ פֹה עִמָּנוּ  
 15 הַיּוֹם: \* כִּי־אַתֶּם יְדַעְתֶּם אֵת אֲשֶׁר־יִשְׁכְּנוּ בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם וְאֵת  
 16 אֲשֶׁר־עִבְרָנוּ בְּקִרְבֵי הַנְּגוּזִים אֲשֶׁר עִבְרָתֶם: וְהִרְאוּ אֶת־  
 שְׁקִיזָתָם וְאֵת גִּלְלֵיהֶם עֵץ וְאֲבֹן בְּסֹף וְזָהָב אֲשֶׁר עִמָּתָם:  
 17 כִּי־יֵשׁ בְּכֶם אִישׁ אִו־אִשָּׁה אִו מִשְׁפָּחָה אִו־שִׁבְטֵי אִשֶּׁר לְבָבוֹ  
 פָּנָה הַיּוֹם מֵעַם יְהוָה אֱלֹהֵינוּ לְלַכֵּת לְעַבְדֵי אֱלֹהֵי הַנְּגוּזִים  
 18 הָהֵם כִּי־יֵשׁ בְּכֶם שָׂרֵשׁ פָּרָה רֹאשׁ וְלַעֲנָה: וְהָיָה בְּשִׁמְעוֹ  
 אֶת־דִּבְרֵי הָאֱלֹהִים הַזֹּאת וְהִתְפַּרְדָּה בְּלִבָּבוֹ לֵאמֹר שְׁלוֹם יְהִי־  
 לִי כִּי בְּשִׁרְרוֹת לִבִּי אֵלֶּה לְמַעַן סָפּוֹת הַרְוָה אֶת־הַצִּמְאָה:  
 19 לֹא־יֵאבֶה יְהוָה סִלַּח לוֹ כִּי אִו יַעֲשֶׂן אִפִּי־יְהוָה וּקְנֵאתוֹ בְּאִישׁ  
 הַהוּא וּרְבִצָּה בּוֹ כָּל־הָאֱלֹהִים הַכְּתוּבָה בְּסִפְרֵי הַזֶּה וּמִתָּה יְהוָה  
 20 אֶת־שְׁמוֹ מִתַּחַת הַשָּׁמַיִם: וְהִבְדִּילוּ יְהוָה לְרַעַה מִכָּל שְׂבִיטֵי  
 יִשְׂרָאֵל כְּכֹל אֱלֹהֵי הַבְּרִית הַכְּתוּבָה בְּסִפְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת:  
 21 וְאָמַר תְּדוּר הָאֲחֵרוֹן בְּנֵיכֶם אֲשֶׁר יִקְוּמוּ מֵאַחֲרֵיכֶם וְהִנְכִּירֵי  
 אֲשֶׁר יָבֹא מֵאֶרֶץ רְחוֹקָה וְרָאוּ אֶת־מִכּוֹת הָאֶרֶץ הַהוּא וְאֶת־  
 22 תַּחְלָאִיתָ אֲשֶׁר־חָלָה יְהוָה בָּהּ: גְּפָרִית וּמִלָּה שָׂרְפָה כָּל־  
 אֶרֶצָה לֹא תִזְרַע וְלֹא תִצְמַח וְלֹא יֵעֲלֶה בָּהּ כָּל־עֵשֶׂב  
 כַּמִּהְפַּכֵת סֹדֶם וְעַמֹּרָה אֲדָמָה וְצִבְיִים אֲשֶׁר הִפָּךְ יְהוָה בְּאֶפְרוֹ  
 23 וּבְחַמְתּוֹ: וְאָמְרוּ כָּל־הַגּוֹיִם עַל־מָה עָשָׂה יְהוָה בְּכָה לְאֶרֶץ



than diesem Lande? Woher diese große Zornglut?

24. Und sie werden sprechen: Weil sie verließen den Bund des Ewigen, des Gottes ihrer Väter, den er mit ihnen geschlossen hat, als er sie herausführte aus dem Lande Mizrajim.

25. Und sie gingen hin und dienten andern Göttern und bückten sich vor ihnen, Götter, die sie nicht kannten, und die er ihnen nicht zugetheilt hat.

26. Da entbrannte der Zorn des Ewigen über dieses Land zu bringen über dasselbe allen Fluch, der geschrieben steht in diesem Buche.

27. Und der Ewige riß sie aus ihrem Boden, im Zorn und im Grimme und in großer Erzürnung, und warf sie in ein anderes Land, wie an diesem Tage (geschehen ist).

28. Die<sup>1</sup> verborgenen Dinge sind des Ewigen, unseres Gottes, aber das Offenbare ist für uns und unsere Kinder in Ewigkeit, um zu thun alle Worte dieser Lehre.

### Das 30. Kapitel.

1. Und es wird geschehen, wenn über dich kommen werden alle diese Dinge, der Segen und der Fluch, welche ich dir vorgelegt habe, und du nimmst es dir zu Herzen unter allen Völkern, wohin der Ewige, dein Gott, dich verstoßen hat.

2. Und kehrest zurück zum Ewigen, deinem Gott, und hörst auf seine Stimme ganz wie ich dir heute gebiete, du und deine Kinder mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele.

3. Und zurückführen wird der Ewige, dein Gott, deine Gefangenen und sich dein erbarmen, und wird dich wieder sammeln aus allen Nationen, unter welche dich der Ewige, dein Gott, zerstreut hat.

4. Wenn deine Verstoßenen wären am Ende des Himmels, so wird von dort dich sammeln der Ewige, dein Gott, und von dort dich holen.

5. Und bringen wird dich der Ewige, dein Gott, in das Land, welches deine Väter besaßen, daß du es besitzest, und er wird dir wohlthun und dich vermehren mehr als deine Väter.

6. Und beschneiden wird der Ewige, dein Gott, dein Herz und das Herz deiner Nachkommen, zu lieben den Ewigen deinen Gott mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele, damit du lebst<sup>1</sup>.

7. Und legen wird der Ewige, dein Gott, alle diese Flüche auf deine Feinde und deine Hasser, welche dich verfolgt haben.

8. Aber du wirst umkehren und hören auf die Stimme des Ewigen und thun alle seine Gebote, welche ich dir heute gebiete.

9. Und Ueberfluß wird dir geben der Ewige, dein Gott, in allem Thun deiner Hand, an der Frucht deines Leibes und an der Frucht deines Viehes und an der Frucht deines Erdbodens zum Wohlergehen, denn der Ewige wird sich wieder über dich freuen zum Guten, wie er sich gefreut hat über deine Väter.

10. Wenn du hörst auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes, zu beobachten seine Gebote und seine Satzungen, welche geschrieben stehen in diesem Buche der Lehre, wenn du zurückkehrest zum Ewigen, deinem Gott, mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele.

11. Denn dieses Gebot, welches ich dir heute gebiete, ist dir nicht verborgen, und nicht fern.

12. Es ist nicht im Himmel, daß du sagen könntest: Wer steigt für

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

<sup>1</sup> Siehe Onkelos.



uns hinauf in den Himmel, und holet es uns, daß er es uns hören lasse, damit wir es thun.

13. Auch nicht jenseits des Meeres ist es, daß du sagen könntest: Wer fährt für uns nach jenseits des Meeres, und holet es uns, daß er es uns hören lasse, damit wir es thun.

14. Sondern sehr nahe ist dir das Wort, in deinem Munde und in deinem Herzen, es zu thun.

15. Siehe, ich habe dir heute vorgelegt das Leben und das Gute, den Tod und das Böse.

16. Da ich dir heute gebiete, zu lieben den Ewigen, deinen Gott, zu wandeln in seinen Wegen und zu beobachten seine Gebote und seine Satzungen und seine Rechte, daß du lebest und dich mehrest, und der Ewige, dein Gott, dich segne in dem Lande, in welches du kommest, es einzunehmen.

17. Wenn sich aber dein Herz abwendet, und du nicht hören wirst, und du dich verleiten lässest, und vor andern Göttern dich bückest und ihnen dienest.

18. So verkündige ich euch heute, daß ihr zu Grunde gehen werdet, nicht lange werdet ihr bleiben in dem Lande, wohin du übergehest über den Jarden, um dahin zu kommen, es einzunehmen.

19. Ich neme zu Zeugen gegen euch heute den Himmel und die Erde, das Leben und den Tod habe ich dir vorgelegt, den Segen und den Fluch, so wähle das Leben, damit du lebest, du und deine Nachkommen.

20. Indem du liebest den Ewigen, deinen Gott, zu hören auf seine Stimme und ihm anzuhängen, denn das ist dein Leben und die Verlängerung deiner Tage, daß du bleibest auf dem Erdreiche, welches zuge-

schworen hat der Ewige deinen Vätern, dem Abraham, dem Jizchal und dem Jaakob, ihnen zu geben.

Haftorah: Jef. Kap. 61, 10—63, 10.

לך

### Das 31. Kapitel.

1. Und Moscheh ging und redete diese Worte zu ganz Jisraël.

2. Und er sprach zu ihnen: Hundert und zwanzig Jahre bin ich heute alt, ich vermag nicht mehr auszugehen und einzugehen, und der Ewige hat zu mir gesagt: Du sollst nicht überschreiten diesen Jarden.

3. Der Ewige, dein Gott, er zieht vor dir her, er wird vertilgen diese Völker vor dir, und du wirst sie austreiben; Jehoschua, er gehet vor dir her, wie der Ewige geredet hat.

4. Und der Ewige wird thun an ihnen, wie er gethan an Sichon und an Og, den Königen des Emori und ihrem Lande, welche er vertilgt hat.

5. Und hingeben wird sie der Ewige euch, und ihr werdet ihnen thun ganz nach dem Gebote, welches ich euch geboten habe.

6. Seid stark und fest, fürchtet euch nicht und bebet nicht vor ihnen, den der Ewige, dein Gott, er ist es, der mit dir ziehet, er wird sich dir nicht entziehen und wird dich nicht verlassen<sup>1</sup>.

7. Und Moscheh rief dem Jehoschua und sagte zu ihm vor den Augen von ganz Jisraël: Sei stark und fest, denn du sollst mit diesem Volke in das Land kommen, welches der Ewige ihren Vätern zugeschworen hat, ihnen zu geben, und du wirst es ihnen zum Besitze vertheilen.

8. Der Ewige ist es, der vor dir

<sup>1</sup> Siehe Ontelos.

13 לָנוּ הַשְּׁמִימָה וַיִּקְחָהּ לָנוּ וַיִּשְׁמַעְנוּ אֹתָהּ וַנַּעֲשֶׂנָה: וְלֹא-  
 מֵעַבְרָ לַיָּם הוּא לֵאמֹר מִי יַעֲבֹר-לָנוּ אֶל-עֵבֶר הַיָּם וַיִּקְחָהּ  
 14 לָנוּ וַיִּשְׁמַעְנוּ אֹתָהּ וַנַּעֲשֶׂנָה: כִּי-קְרוֹב אֵלֶיךָ הַדָּבָר מְאֹד  
 15 בְּפִיךָ וּבִלְבָבְךָ לַעֲשׂוֹתוֹ: ס שְׁבִיעִי (רביעי) רָאָה  
 נָתַתִּי לִפְנֵיךָ הַיּוֹם אֶת-הַחַיִּים וְאֶת-הַטּוֹב וְאֶת-הַמּוֹת וְאֶת-  
 16 הָרַע: אֲשֶׁר אֲנֹכִי מִצְוֶה הַיּוֹם לֵאמֹר לֵאחֲבָבְךָ אֶת-יְהוָה אֱלֹהֶיךָ  
 לִלְכֹת בְּדַרְכָיו וּלְשַׁמֵּר מִצְוֹתָיו וְחֻקֹתָיו וּמִשְׁפָּטָיו וְחַיִּית וּרְבִית  
 וּבִרְכָה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בָּאָרֶץ אֲשֶׁר-אָתָּה בָּא-שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ:  
 17 וְאִם-יִפְּנֶה לְבָבְךָ וְלֹא תִשְׁמַע וּנְדַחְתָּ וְהִשְׁתַּחֲוִית לְאֱלֹהִים  
 18 אֲחֵרִים וַעֲבַדְתָּם: \* הַנְּדַתִּי לָכֶם הַיּוֹם כִּי אֲבָד תֹּאבְדוּן לֹא-  
 תֵּאָרִיכּוּ יָמִים עַל-הָאָדָמָה אֲשֶׁר אָתָּה עֹבֵר אֶת-הַיַּרְדֵּן לְבוֹא  
 19 שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ: הַעֲזַתִּי בְכֶם הַיּוֹם אֶת-הַשָּׁמַיִם וְאֶת-הָאָרֶץ  
 הַחַיִּים וְהַמּוֹת נָתַתִּי לִפְנֵיךָ הַבְּרָכָה וְהַקְּלָלָה וּבַחֲרַתְּ בְּתַיִם  
 20 לְמַעַן תַּחֲזִיק אֹתָהּ וּנְרַעָה: לֵאמֹר אֶת-יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לִשְׁמַע  
 בְּקִלּוֹ וּלְדַבְּקָה-בּוֹ כִּי הוּא תִיָּד וְאָרֶץ יְמִיָּה לְשֹׁכֵת עַל-הָאָדָמָה  
 אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָה לְאַבְרָהָם לְאַכְרָתָהּ לְאַכְרָתָהּ לְאַכְרָתָהּ לְתַת  
 לָהֶם: פ

לפניה

לא

וַיֵּלֶךְ מֹשֶׁה וַיְדַבֵּר אֶת-הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֶל-כָּל-יִשְׂרָאֵל:  
 1/2 וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם בֶּן-מֵאָה וְעֶשְׂרִים שָׁנָה אֲנֹכִי הַיּוֹם לֹא-אוּכַל  
 עוֹד לַצֵּאת וּלְבוֹא וַיְהוֶה אָמַר אֵלַי לֹא תַעֲבֹר אֶת-הַיַּרְדֵּן הַזֶּה:  
 3 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ הוּא | עֹבֵר לִפְנֵיךָ הוּא יִשְׁמֵד אֶת-הַגּוֹיִם  
 הָאֵלֶּה מִלִּפְנֵיךָ וַיִּרְשָׁתֶם יְהוֹשֻׁעַ הוּא עֹבֵר לִפְנֵיךָ כְּאֲשֶׁר דִּבֶּר  
 4 יְהוָה: \* וַעֲשֵׂה יְהוָה לָהֶם כְּאֲשֶׁר עָשָׂה לְסִיחֹן וּלְעוֹג  
 5 מַלְכֵי הָאֱמֹרִי וּלְאַרְצֵם אֲשֶׁר הִשְׁמִיד אֹתָם: וּנְתַנֶּם יְהוָה  
 לִפְנֵיכֶם וַעֲשִׂיתֶם לָהֶם כְּכָל-הַמִּצְוָה אֲשֶׁר צִוִּיתִי אֹתְכֶם:  
 6 תִּזְקוּ וְאִמְצוּ אֶל-הַיַּרְדֵּן וְאֶל-תַּעֲרֻצוֹ מִפְּנֵיהֶם כִּי | יְהוָה אֱלֹהֶיךָ  
 7 הוּא תְהַלֵּךְ עִמָּךְ לֹא יִרְפֶּה וְלֹא יַעֲזֹבְךָ: ס שְׁלִישִׁי (חמישי) וַיִּקְרָא  
 מֹשֶׁה לַיהוֹשֻׁעַ וַיֹּאמֶר אֵלָיו לְעֵינֵי כָל-יִשְׂרָאֵל תִּזְקוּ וְאִמְצוּ  
 כִּי אָתָּה תְבוֹא אֶת-הָעָם הַזֶּה אֶל-הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָה  
 8 לְאַכְתֶּם לְתַת לָהֶם וְאֹתָהּ תִּנְחַלְלֶנָּה אוֹתָם: וַיְהוֶה הוּא |  
 תהלך

9 תהלה לפניך הוא יהיה עמך לא ירפק ולא יעזובך לא  
 תירא ולא תחת: ויכתב משה את התורה הזאת ויתנה  
 אל הכהנים בני לוי הנשאים את ארון ברית יהוה ואל  
 כל זקני ישראל: \* ויצו משה אותם לאמר מקץ שבע  
 10 שנים במעד שנת השמטה בתג הסבות: בכזא כל  
 ישראל לראות את פני יהוה אלהיך במקום אשר יבחר  
 11 תקרא את התורה הזאת נגד כל ישראל באזניהם: תקהל  
 את העם האנשים והנשים והטף וגרה אשר בשעריך למען  
 ישמעו ולמען ילמדו ויראו את יהוה אלהיכם ושמרו לעשות  
 את כל דברי התורה הזאת: ובניהם אשר לא ידעו ישמעו  
 12 ולמדו ליראה את יהוה אלהיכם כל הימים אשר אתם  
 חיים על האדמה אשר אתם עברים את הירדן שמה  
 לרשתה: פ חמישי וששי

14 ויאמר יהוה אל משה הן קרבו ימיה למות קרא את  
 יהושע והתיצבו באהל מועד ואצונו וילך משה ויהושע  
 15 ויתיצבו באהל מועד: וירא יהוה באהל בעמוד ענן ויעמד  
 16 עמוד הענן על פתח האהל: ויאמר יהוה אל משה הנה  
 שכב עם אבתיך וקם העם הזה וזנה ואתי גבר  
 הארץ אשר הוא בא שמה בקרב ויעזבני והפר את בריתי  
 אשר ברתי אתו: וחרה אפי בו בזים יהוה ועזבתים  
 17 והסתרתני פני מהם והיה לאכל ומצאו רעות רבות וצרות  
 ואמר בזים יהוה הלא על פי אין אלהי בקרבי מצאוני  
 הרעות האלה: ואנכי הסתר אסתיר פני בזים יהוה על  
 18 כל הרעה אשר עשה בי פנה אל אלהים אחרים: ועתה  
 19 כתבו לכם את השירה הזאת ולמדה את בני ישראל  
 שימה בפיהם למען תהיה לי שירה הזאת לעד בבני  
 20 ישראל: \* כי אביאנו אל האדמה ו אשר נשבעתי לאבתיו  
 וכת חלב ודבש ואכל ושבע ודשן ופנה אל אלהים אחרים  
 ועבדום ונאצונו והפר את בריתי: והיה פי המצאן אתו  
 21 רעות רבות וצרות וענתה השירה הזאת לפני לעד כי לא

רבע

ששי ושבעי

ziehet, er wird mit dir sein, er wird sich dir nicht entziehen und dich nicht verlassen, fürchte dich nicht und zage nicht.

9. Und Moscheh schrieb diese Lehre auf und gab sie den Priestern, den Söhnen Lewi's, die da trugen die Bundeslade des Ewigen, und allen Aeltesten Jisraëls.

10. Und Moscheh gebot ihnen und sprach: Am Ende von sieben Jahren zur Zeit des Erlassjahres am Laubhüttenfeste.

11. Wenn ganz Jisraël kommt, zu erscheinen vor dem Angesichte des Ewigen, deines Gottes, an dem Orte, welchen er erwählen wird, sollst du vorlesen diese Lehre vor ganz Jisraël, vor ihren Ohren.

12. Versammle das Volk, die Männer und die Weiber und die Kinder und deinen Fremden, welcher in deinen Thoren ist, damit sie hören und damit sie lernen und fürchten den Ewigen, euern Gott, und beobachten, zu thun alle Worte dieser Lehre.

13. Und ihre Kinder, welche (sie) noch nicht kennen, sollen hören und lernen zu ehrfürchten den Ewigen euern Gott alle Tage, die ihr lebet auf dem Erdboden, wohin ihr über den Jarden gehet, es einzunehmen.

14. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Siehe, deine Tage sind herangenahet, daß du sterbest, rufe den Jehoschua, und stellet euch in das Stiftszelt, daß ich ihm Befehle gebe, und es gingen Moscheh und Jehoschua und stellten sich in das Stiftszelt.

15. Und es erschien der Ewige im Zelte, in einer Wolfensäule, und die Wolfensäule stand am Eingange des Zeltes.

16. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Siehe, du wirst liegen bei

deinen Vätern, und aufstehen wird dieses Volk und wird abirren nach den Göttern der Fremden des Landes, wohin es kommt in dessen Mitte unter sie, und es wird mich verlassen und brechen meinen Bund, den ich mit ihnen geschlossen habe.

17. Und entbrennen wird mein Zorn über dasselbe zu dieser Zeit, und ich werde sie verlassen und verbergen mein Antlitz vor ihnen, und es wird sein zum Verzehren, und es werden es treffen viele Uebel und entgegengesetzte, und es wird sprechen an diesem Tage: Ist's nicht darum, weil mein Gott nicht in meiner Mitte ist, daß mich betroffen haben diese Uebel?

18. Und ich werde verbergen mein Antlitz zu derselben Zeit, wegen alles Bösen, welches es gethan hat, daß es sich gewendet hat zu andern Göttern.

19. Und nun schreibet euch dieses Lied,<sup>2</sup> und lehre es die Söhne Jisraëls, lege es in ihren Mund, daß mir dieses Lied ein Zeuge sei gegen die Söhne Jisraëls.

20. Denn ich werde es bringen in das Land, welches ich zugeschworen habe seinen Vätern, wo Milch und Honig fließt, und es wird essen und sich sättigen und wohlgenährt werden, und sich wenden zu andern Göttern und ihnen dienen, und mich erzürnen und brechen meinen Bund.

21. Und es geschehe, wenn dann es treffen viele Leiden und entgegengesetzte, so soll sprechen dieses Lied vor ihm als Zeuge, denn es wird

<sup>1</sup> Siehe Raschi und Aben Esra.

<sup>2</sup> Hierunter ist die ganze Thora verstanden. Siehe hierüber Sanhedrin 21, Rambam hilch. ספר תורה ו ס' הדבור Die sprachliche Begründung siehe im Halbag und דברב דוקבלה.

nicht vergessen werden aus dem Munde seiner Nachkommen, denn ich kenne seine Gesinnung, wie es heute schon thut, bevor ich es bringe in das Land, welches ich zugeschworen habe.

22. Und Moscheh schrieb dieses Lied an demselben Tage auf und lehrte es die Söhne Israels.

23. Und er gebot dem Jehoschua, dem Sohne Nun's, und sprach: Sei stark und fest, denn du sollst bringen die Kinder Israels in das Land, welches ich ihnen zugeschworen habe, und ich will mit dir sein.

24. Und es geschah, als Moscheh die Worte dieser Lehre vollständig in ein Buch geschrieben hatte bis zu ihrem Schlusse.

25. Da gebot Moscheh den Lewijim, welche tragen die Bundeslade des Ewigen, und sprach:

26. Nehmet dieses Buch der Lehre und leget es zur Seite der Bundeslade des Ewigen, eures Gottes, daß es daselbst Zeuge gegen dich sei.

27. Denn ich kenne deine Widerspenstigkeit und deine Hartnäckigkeit, siehe, während ich noch bei euch lebe heute, seid ihr widerspenstig gegen den Ewigen, und wie viel mehr nach meinem Tode?

28. Versammelt zu mir alle Ältesten eurer Stämme und eure Beamten, daß ich rede vor ihren Ohren diese Worte und gegen sie zu Zeugen nehme den Himmel und die Erde.

29. Denn ich weiß, daß ihr nach meinem Tode verderblich handeln und abweichen werdet von dem Wege, welchen ich euch geboten habe, und das Unglück wird euch treffen in der Folge der Zeiten, wenn ihr das Böse thut vor den Augen des Ewigen, ihn zu erzürnen durch das Werk eurer Hände.

30. Und es redete Moscheh vor den Ohren der ganzen Versammlung Israels die Worte dieses Liedes bis zu ihrem Schlusse.

Haftorah: Hosea 14, 2—10. Joel 2, 15—27.

מאזינו

## Das 32. Kapitel.

1. Horchet, ihr Himmel, ich will reden, und es höre die Erde die Worte meines Mundes.

2. Es träufle wie der Regen meine Lehre, es fließe wie der Thau meine Rede, wie Regenschauer auf Grün, wie Regentropfen auf Kraut.

3. Wenn<sup>1</sup> ich den Namen des Ewigen anrufe, so gebet Ruhm unserm Gott.

4. Der Fels, vollkommen ist sein Werk, denn alle seine Wege sind Recht, ein Gott der Treue, ohne<sup>2</sup> Unrecht, gerecht und grade ist er.

5. Das Verderben ist nicht Ihm, seiner Kinder Fehler ist's, ein Geschlecht schieß und verdreht.

6. Vergeltet ihr dem Ewigen also? ermüdetes<sup>3</sup> und nicht weise gewordenes Volk! Ist er nicht dein Vater, der dich<sup>1</sup> erworben, er hat dich erschaffen und hat dich begründet.

7. Gedenke der Tage der Vorzeit, betrachte die Jahre vergangener Geschlechter, frage deinen Vater, und er wird dir's verkünden, deine Ältesten, und sie werden dir's sagen.

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

<sup>2</sup> Siehe Raschi.

<sup>3</sup> Dntelos übersetzt: עמא דקבילי אירייתא und nach der Erläuterung des Ramban parallel mit נבל חבל 2 B. M. 18, 18. Die Stelle wäre demnach folgendermaßen aufzufassen: Du bist ein Volk, das sich so sehr bemüht hat mit der Annahme der Lehre, und dennoch willst du nicht weise werden sie auszuüben und zu erkennen, daß sie zu deinem Wohle ist. — In הכתב והקבלה wird diese Stelle des Dntelos im Namen des דברי"א mit Bezugnahme auf den Midrasch נובלות also erklärt: Ein Volk, das den Abfall der höchsten Weisheit — die תורה — empfangen, und dennoch nicht weise geworden.

<sup>4</sup> Siehe 2 B. M. 15, 16.

תִּשְׁכַּח מִפִּי זִרְעוֹ כִּי יִדְעֵתִי אֶת־יִצְרוֹ. אֲשֶׁר הוּא עֹשֶׂה הַיּוֹם  
 22 בְּטָרִם אֲבִיאֵנוּ אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי: וַיִּכְתֹּב מֹשֶׁה  
 אֶת־הַשִּׁירָה הַזֹּאת בַּיּוֹם הַהוּא וַיְלַמְדָהּ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:  
 23 וַיֵּצֵא אֶת־יְהוֹשֻׁעַ בֶּן־נֹון וַיֹּאמֶר חֹזֵק וְאִמָּץ כִּי אִתָּה תָבִיא אֶת־  
 בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־נִשְׁבַּעְתִּי לָהֶם וְאֲנֹכִי אֵתָּה  
 24 עִמָּךְ: וַיְהִי כַכֵּלֹת מֹשֶׁה לִכְתֹּב אֶת־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת  
 25 עַל־סֵפֶר עַד תַּמָּם: \* וַיֵּצֵא מֹשֶׁה אֶת־הַלּוֹיִם נְשֵׂאֵי אֲרוֹן  
 26 בְּרִית־יְהוָה לֵאמֹר: לָקַח אֵת סֵפֶר הַתּוֹרָה הַזֶּה וְשִׁמַּתֶּם אֹתוֹ  
 27 מִצֵּד אֲרוֹן בְּרִית־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְהָיָה־שֵׁם בְּךָ לְעֵד: כִּי  
 אֲנֹכִי יִדְעֵתִי אֶת־מִרְיָה וְאֶת־עֲרֻפָה תִקְשֶׁה הֵן בְּעוֹדָנִי חַי  
 עִמָּכֶם הַיּוֹם מִמָּרִים הָיִתֶם עִם־יְהוָה וְאָף כִּי־אַחֲרַי מוֹתִי: \*  
 28 תִּקְהִילוּ אֵלַי אֶת־כָּל־זִקְנֵי שְׂבָטֵיכֶם וְשֹׁטְרֵיכֶם וְאֲדַבְּרָה  
 בְּאָזְנֵיכֶם אֵת הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וְאֶעֱיִדָה בָּם אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־  
 29 הָאָרֶץ: כִּי יִדְעֵתִי אַחֲרַי מוֹתִי כִּי־הִשְׁתַּת תִּשְׁחַתּוּן וְסִרְתֶּם  
 מִן־הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר צִוִּיתִי אֶתְכֶם וּקְרָאת אֶתְכֶם הַרְעָה בְּאַחֲרֵית  
 הַיָּמִים כִּי־הִעֲשׂוּ אֶת־הַרְעָה בְּעֵינַי יְהוָה לְהַכְעִיסוֹ בְּמַעֲשֵׂה  
 30 יְדֵיכֶם: וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה בְּאָזְנֵי כָּל־קְהַל יִשְׂרָאֵל אֶת־דִּבְרֵי

אלהם

למשה

השירה הזאת עד תמם:

וְחִשְׁמַע הָאָרֶץ אִמְרֵי־פִי:  
 תֹּלַל בְּטַל אִמְרֹתַי  
 וּכְרֻבִיבִים עָלַי־עֹשֵׁב:  
 הָכּוּ גִדְל לְאֱלֹהֵינוּ:  
 כִּי כָל־דִּרְכָיו מִשְׁפָּט  
 צַדִּיק וַיֵּשֶׁר הוּא:  
 דֹּר עֲקָשׁ וּפְתִלְתֵּל:  
 עִם נָבֵל וְלֹא חָכֵם  
 הוּא עֹשֶׂה וַיִּכְנַנְּהּ: \*  
 בֵּינוּ שְׁנוֹת דֹּר־דֹּר  
 וְקִנְיָה וַיֹּאמְרוּ לָהּ:

אלה

לֵב  
 1/2 האינו השמים ואדברה  
 יֵעָרֵף כַּמָּטֵר לִקְחֵי  
 בְּשִׁעִירִם עַל־דָּשָׁא  
 3 כִּי שֵׁם יְהוָה אִקְרָא  
 4 הַצּוּר תַּמִּים פִּעֵלוֹ  
 אֵל אַמּוּנָה וְאֵין עֹול  
 5 שָׁחַת לוֹ לֹא בָנָיו מוֹמָם  
 6 הַ לְיְהוָה תִּגְמְלוּ־זֹאת  
 הַלּוֹא־הוּא אָבִיךָ קִנְיָה  
 7 וְכֹל יְמוֹת עוֹלָם  
 שָׁאל אָבִיךָ וַיִּנְדָּה

ל.ב. ה ה רבתי והיא חיבה בפ"ע  
 בהנחל

ל.א. כח, ואעידה בראש עמוד סי' ב"יה שמי'

8 בַּהֲפִירוֹ בְּנֵי אָדָם  
 לְמִסְפַּר בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:  
 9 יַעֲקֹב חָבַל גַּחֲלָתוֹ:  
 10 וּבָתְּהוּ יֵלֵל יִשְׁמֹן  
 יִצְרָנְהוּ בְּאִישׁוֹן עֵינָיו:  
 11 עַל־גּוֹזְלוֹ יִרְחֹף  
 יִשְׁאַהוּ עַל־אֲבֵרָתוֹ:  
 12 וְאִין עִמּוֹ אֵל גִּבּוֹר\*  
 13 וַיֹּאכַל תְּנוּכַת שְׂדֵי  
 וְשִׁמּוֹן מִחֲלָמִישׁ צוּר:  
 14 עִם־חֶלֶב כְּרִים  
 עִם־חֶלֶב כְּלוֹזֹת חֲמָה  
 15 וַיִּשְׁמֹן יִשְׂרוֹן וַיִּבְעַט  
 וַיִּטֵּשׁ אֱלֹהִים עֲשָׂהוּ  
 16 וַיִּקְנָאָהוּ בְּזָרִים  
 17 יִזְבְּחוּ לְשֵׁדִים לֹא אֱלֹהִים  
 חֲדָשִׁים מִקֶּרֶב בָּאוּ  
 18 צוּר יִלְדֶה תִשִּׁי  
 19 וַיֵּרָא יְהוָה וַיִּנְאֹץ  
 20 וַיֹּאמֶר אֲסִתִּירָה פְּנֵי מַהֵם  
 כִּי דוֹר תִּהְפַּכְתָּ הַמָּה  
 21 הֵם קִנְאוּנִי בְּלֹא־אֵל  
 וְאֲנִי אֶקְנִיאֵם בְּלֹא־עֵם  
 22 כִּי־אִישׁ קִדְּחָהּ בְּאִפִּי  
 וַתֹּאכַל אֶרֶץ וַיִּבְלָהָ  
 23 אֲסַפָּה עַל־יְמֹו רַעוֹת  
 24 מִזֵּי רַעַב וּלְחָמִי רִשְׁף  
 וְשֵׁן בְּהִמַּת אֲשַׁלַּח־בָּם

בַּהֲנַחַל עֲלוּיֹן גּוֹיִם  
 יִצַּב גְּבֻלַת עַמִּים  
 כִּי חֶלֶק יְהוָה עִמּוֹ  
 יִמְצָאָהוּ בְּאֶרֶץ מִדְבָּר  
 יִסְבְּבֵנְהוּ יְבוֹנְנֵהוּ  
 בְּנִשְׁר יַעִיר קִנּוּ  
 יִפְרֹשׁ כְּנַפְיוֹ יִקְתְּהוּ  
 יְהוָה בְּדַד יִנְחֵנוּ  
 יִרְכְּבֵהוּ עַל־בְּמֹתַי אֶרֶץ  
 וַיִּנְקְהוּ דָבֶשׁ מִסְּלַע  
 חֲמָאת בְּקָר וְחֶלֶב צֹאן  
 וְאֵילִים בְּנֵי־כֶשֶׁן וְעֵתוּדִים  
 וְדָם־עֵגֶב תִּשְׁתַּה־חֶמֶר:  
 שְׁמַנְתָּ עֵבֶית כְּשִׂית  
 וַיִּגְבַּל צוּר יִשְׁעָתוֹ:  
 בְּתוֹעֵבֹת יִכְעִסְהוּ:  
 אֱלֹהִים לֹא יִדְעוּם  
 לֹא שְׁעָרוּם אֲבַחֲיָכֶם:  
 וַתִּשְׁבַּח אֵל מְחַלְלֶה\* רְבִיעִי  
 מִכַּעַס בְּנָיו וּבְנֵתָיו:  
 אֲרֹאֶה מַה אַחֲרֵיתֶם  
 בְּנִים לֹא־אֲמֵן בָּם:  
 כַּעֲסוּנִי בְּהַבְלִיהֶם  
 בְּגוֹי גִבּוֹר אֲבַעִיכֶם:  
 וַתִּיקַד עַד־שְׁאוֹל תַּחֲתִית  
 וַתִּלְחַט מִזְּסָדֵי הָרִים:  
 חֲצִי אֲבַלְה־בָם:  
 וְקָטַב מְרִירִי

וְאֵילִים

שם. יג, ו יהירה שם. יז, ספק שם. יח, י ועירא שם. כא, ספק שם. קמץ בזיק

8. Als der Höchste, den Völkern Besitz gab, als er schied die Menschenkinder, setzte er fest die Grenzen der Völker, nach Anzahl<sup>1</sup> der Söhne Israëls.

9. Denn der Antheil des Ewigen ist sein Volk, Jaakob das Maß seines Besizthums.

10. Er fand es im Land der Wüste, und in der Dede des Geheuls der Wildniß, er umgab es, er belehrte es, er bewahrte es wie seinen Augapfel.

11. Wie der<sup>2</sup> Adler erweckt sein Nest, über seinen Zungen schwebt, ausbreitet seine Flügel, sie nimmt, sie trägt auf seinen Schwingen.

12. Der Ewige, allein führt er es, nicht ist bei ihm ein fremder Gott.

13. Er ließ es ersteigen die Höhen des Landes, und es genoß die Früchte des Gefildes, er ließ es saugen Honig aus dem Felsen, und Del aus hartem Kiesel.

14. Rahm der Kühe und Milch der Schafe sammt dem Fette der Lämmer und der Widder aus Baschan, und der Böcke mit dem Fette des<sup>3</sup> nierenegroßen Weizens, und Blut der Trauben trinkst du Wein.

15. Und Jeschurun ward fett und schlug aus — du wurdest feist, dich, mit Fett bedeckt — es verließ den Gott, der es geschaffen hatte, und verachtete den Fels seines Heils.

16. Sie ereiferten ihn durch Fremde, durch Gräuel erzürnten sie ihn.

17. Sie opferten bösen Geistern, die nicht<sup>1</sup> Gott sind, Göttern, die sie nicht kannten, neuen, die vor Kurzem entstanden, die eure Väter nicht gefürchtet haben.

18. Den Felsen, der dich gezeugt, liehest du unbeachtet und vergahest den Gott, der dich geboren.

19. Das sah der Ewige und zürnte ob des Aergers seiner Söhne und seiner Töchter.

20. Und er sprach: Ich will mein Antlitz verbergen vor ihnen, ich will sehen<sup>2</sup>, was ihr Ende sei, denn ein verkehrtes Geschlecht sind sie, Kinder, in denen keine<sup>3</sup> Erziehung ist.

21. Sie ereiferten mich durch den, der nicht<sup>4</sup> Gott, erzürnten mich durch ihre Nichtigkeiten, und ich will sie ereisern durch ein Unvolf, durch ein nichtswürdiges Volk sie erzürnen.

22. Denn ein Feuer lodert durch meinen Zorn, und brennet bis in die tiefste Unterwelt, verzehrt die Erde und ihre Frucht und entflammet die Grundfeste der Berge.

23. Ich will Leiden über sie häufen, meine Pfeile gegen sie verbrauchen<sup>5</sup>.

24. Verschmachtet vor Hunger, verzehrt vor Gluth und<sup>6</sup> giftiger Seuche, den Zahn der Thiere sende

1 Siehe Naschi.  
2 Siehe 2 B. N. 19, 4.  
3 Siehe Jonathan.

1 Siehe מלאכת הקדש, hingegen שבית בגרי כהונה ויעקב.  
2 bildlich für: sie werden sehen. Siehe auch Ramban.  
3 Siehe Naschi.  
4 Siehe מאיר נתיב הקדש, וכל מלאכת הקדש, וכל בגרי כהונה.  
5 Siehe Naschi.  
6 Siehe ק"ר.



ich gegen sie mit dem Gifte derer, die im Staube schleichen<sup>1</sup>.

25. Von außen reibe auf das Schwert und in den Gemächern die Angst, Jüngling wie Jungfrau, Säugling sammt dem greisen Manne.

26. Ich sprach: Ich will meinen Zorn gegen sie loslassen, ich lasse aufhören unter den Menschen ihr Andenken.

27. Wenn ich nicht die Kränkung des Feindes scheute, daß ihre Dränger es verkennen möchten, daß sie nicht sprächen: Unsere Macht ist hoch, nicht der Ewige hat alles dies gethan.

28. Denn<sup>2</sup> ein Volk verderblicher Rathschläge ist es, Verstand ist nicht bei ihnen.

29. Wären sie weise, so würden sie dieses einsehen, sie bedächten ihre Zukunft.

30. Wie könnte Einer Tausend verfolgen, und Zwei Zehntausend jagen, wenn nicht ihr Fels sie verkauft und der Ewige sie ausgeliefert hätte?

31. Denn nicht wie unser Fels ist ihr Fels, mögen auch unsre Feinde Richter sein.

32. Denn vom Weinstock Sedom's ist ihr Weinstock, und von den Brandgefilben Amorah's, ihre Weintrauben sind Trauben von Gift, sie haben bittere Beeren.

33. Gift der Drachen ist ihr Wein und grausames Gift der Rattern.

34. Ist es nicht verborgen bei mir versiegelt in meinen Schätzen?

35. Mein ist Rache und Vergeltung, zur Zeit, da ihr Fuß wanken wird, denn nahe ist der Tag ihres Verderbens und herbeieilt ihre Zukunft.

36. Denn Recht gewährt der Ewige seinem Volke, und seiner Diener erbarmt er sich, wenn er siehet, daß entschwunden ist die Macht, und dahin ist Bewahrtes und Befestigtes.

37. Und er wird sprechen: Wo sind ihre Götter, der Fels, auf den sie trauten?

38. Welche das Fett ihrer Opfer aßen, den Wein ihrer Trankopfer tranken, sie mögen aufstehen und euch helfen, sie seien Schirm über euch.

39. Sehet nun, daß ich, ich es bin, und kein Gott mit mir; ich, ich tödte und belebe, ich verwunde und heile, und Niemand errettet aus meiner Hand.

40. Denn ich erhebe zum Himmel meine Hand und spreche: So wahr ich ewig lebe!

41. Wenn ich mein blickendes Schwert geschärft und meine Hand das Recht ergreift, so wende ich meinen Feinden Rache zu, und meinen Hassern vergelt ich.

42. Ich berausche meine Pfeile von Blut und mein Schwert verzehrt Fleisch, vom Blute Erschlagener und Gefangener, vom Haupt des entblühten Feindes.

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

<sup>2</sup> Siehe Raschi 3. St. und zu B. 24.

- 25 עם חמת וחלי עפר:  
 ומחדרים אימה  
 26 יונק עם איש שיכה:  
 27 אשבתה מאנוש זכרם:  
 פן ינפרו צרימו  
 28 ולא יהוה פעל כל זאת:  
 29 ואין בהם תבונה: \* חמישי  
 30 יבינו לאחריהם:  
 ושנים יניסו רבבה  
 31 ויהוה הסגירם:  
 32 ואיבינו פלילים:  
 ומשדמת עמרה  
 33 אשכלת מרת למז:  
 34 וראש פתנים אכור:  
 35 חתום באוצרתי:  
 לעת תמוט רגלם  
 36 וחש עתדת למז:  
 ועל עבדיו התנחם  
 37 ואפס עצור ועזוב:  
 38 צור חסוי בו:  
 ישתו יין נסיכם  
 39 יהי עליכם סתרה:  
 ואין אלהים עמדי  
 מחצתי ואני ארפא  
 40 כי אשא אל שמים ידי  
 אם שנותי ברק תרבי  
 אשיב נקם לצרי  
 42 אשכיר חצי מדם  
 מדם חלל ושכיה
- מחויץ תשכל-חרב  
 גם-בחור גם-בתולה  
 אמרתי אפאיהם  
 לולי בעס אויב אנור  
 פן יאמרו ידנו רמה  
 כי-נזי אבד עצות המה  
 לו חכמו ישפילו זאת  
 איכה ירדף אתה אלף  
 אם-לא כי-צורם מכרם  
 כי לא כצורנו צורם  
 כי-מנפן סדם גפנם  
 ענבמו ענבי-רוש  
 חמת תנינם יינם  
 הלא-הוא כמס עמדי  
 לי נקם ושלם  
 כי קרוב יום אידם  
 כי-ידין יהוה עמו  
 כי יראה כי-אזלת יד  
 ואמר אי אלהימו  
 אשר חלב זבחמו יאכלו  
 יקומו ויעורכם  
 ראו | עתה כי אני אני הוא  
 אני אמית ואחיה  
 ואין מידי מציל: \*  
 ואמרתי תו אנכי לעלם:  
 ותאחזו במשפט ידי  
 ולמשנאי אשלם:  
 וחרבי תאכל בשר  
 מראש פרעות אויב:

הַרְגִּינוּ גוֹיִם עִמּוֹ  
 וְנָקַם יְשִׁיב לְצַרּוֹ  
 כִּי דָם־עַכְרָיו יִקּוּם  
 וּכְפַר אֲדָמָתוֹ

עמו: פ שביע

וַיָּבֹא מֹשֶׁה וַיְדַבֵּר אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַשִּׁירָה־הַזֹּאת בְּאָזְנֵי הָעָם  
 הוּא וְהוֹשִׁיעַ בֶּן־נּוּן: וַיְכַל מֹשֶׁה לְדַבֵּר אֶת־כָּל־הַדְּבָרִים  
 הָאֵלֶּה אֶל־כָּל־יִשְׂרָאֵל: וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם שִׁימוּ לְבַבְכֶם לְכָל־  
 הַדְּבָרִים אֲשֶׁר אָנֹכִי מַעֲיֵד בְּכֶם הַיּוֹם אֲשֶׁר הִצִּוִּים אֶת־  
 בְּנֵיכֶם לְשָׁמֵר לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת: כִּי לֹא־  
 דָּבָר רַק הוּא מִכֶּם כִּי־הוּא חַיִּיכֶם וּבְדַבְרֵי הַזֶּה תִּתְּרִיכוּ  
 יָמִים עַל־הָאָדָמָה אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים אֶת־הַיַּרְדֵּן שָׁמָּה  
 לְרִשְׁתָּהּ: פ מפטיר

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בְּעֵצָם הַיּוֹם הַזֶּה לֵאמֹר: עֲלֵה אֶל־  
 הַר הָעֵבְרִים הַזֶּה הַר־נֹבֹ אֲשֶׁר בְּאֶרֶץ מוֹאָב אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי  
 יַרְדֵּן וּרְאֵה אֶת־אֶרֶץ כְּנָעַן אֲשֶׁר אָנֹכִי נֹתֵן לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל  
 לְאֶחָזָה: וּמַת בְּהַר אֲשֶׁר אַתָּה עֹלֵה עָלָהּ וְהֶאֱסַף אֶל־  
 עַמֶּיךָ כְּאֲשֶׁר־מַת אֶהֱרֹן אֶחֱיָךְ בְּהַר הַחֹר וַיֹּאסֶף אֶל־עַמּוֹ:  
 עַל אֲשֶׁר מְעַלְתֶּם בִּי בַתּוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּמִי־מְרִיבַת קֹדֶשׁ  
 מִדְּבַר־צֵן עַל אֲשֶׁר לֹא־קִדְשַׁתֶּם אוֹתִי בַתּוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:  
 כִּי מִנֶּגֶד תִּרְאֶה אֶת־הָאָרֶץ וּשְׁמָהּ לֹא תָבוֹא אֶל־הָאָרֶץ  
 אֲשֶׁר־אָנֹכִי נֹתֵן לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל: פ

וְזֹאת הַבְּרָכָה אֲשֶׁר בְּרַךְ מֹשֶׁה אִישׁ הָאֱלֹהִים אֶת־בְּנֵי־לֵוִי  
 יִשְׂרָאֵל לִפְנֵי מוֹתוֹ: וַיֹּאמֶר יְהוָה מִסִּינַי בָּא וּזְרַח מִשְׁעֵיר  
 לָמוֹ הוֹפִיעַ מִחֵר פֶּאֶרְן וְאַתָּה מִרְבַּבַת קֹדֶשׁ מִימִינוֹ אֲשֶׁר־תִּתֵּן  
 לָמוֹ: אַף חֲבַב עַמִּים כָּל־קֹדְשָׁיו בִּידָהּ וְהֵם תָּבוֹ לְרַגְלָהּ  
 יֵשֵׁא מִדְּבַר־תִּיבָה: תּוֹרָה צְוָה־לָנוּ מֹשֶׁה מוֹרֶשֶׁה קְהֵלֶת יַעֲקֹב:  
 וַיְהִי בִישְׂרָאֵל מֶלֶךְ בְּהַתְּאֶסֶף רֵאשִׁי עִם יַחַד שְׁבַטֵי יִשְׂרָאֵל:  
 יְחִי רְאוּבֵן וְאֶל־יִמֵּת וַיְהִי מֵתוֹ מִסְפָּר: וְזֹאת  
 לַיהוָה וַיֹּאמֶר שָׁמַע יְהוָה קוֹל יְהוָה וְאֶל־עַמּוֹ תִּבְיָאֲנוּ יַדָּיו  
 רַב לֹו וְעֹזר מִצָּרָיו תִּהְיֶה: פ שני

לג. ב, א ש ר ת קרי שם. ה, קמץ בו"ק שם. ז, ר בקמץ וללוי

43. Preiset, Nationen! sein Volk, denn das Blut seiner Diener rächt er, und Rache übt er an seinen Feinden, und entsündigt sein Land, sein Volk.

44. Und es kam Moscheh und redete alle Worte dieses Liedes vor den Ohren des Volkes, er und Hoschea, Sohn Nun's.

45. Als Moscheh geendigt hatte, zu reden alle diese Worte an ganz Jisraël.

46. Da sprach er zu ihnen: Richtet euer Herz auf alle die Worte, welche ich heute bezeuge gegen euch, damit ihr sie befehlet euren Kindern, zu beobachten, zu thun alle Worte dieser Lehre.

47. Denn es ist kein<sup>1</sup> leeres Wort für euch, sondern es ist euer Leben, und durch dieses Wort werdet ihr lange leben in dem Lande, wohin ihr über den Jordan geht, es einzunehmen.

48. Und der Ewige redete zu Moscheh an eben diesem selbigen Tage und sprach:

49. Steige auf diesen Berg Abarim, den Berg Nebo, welcher im Lande Moab, welcher vor Jerecho, und schau das Land Kanaan, welches ich den Kindern Jisraëls zum Eigenthum gebe.

50. Und jurb auf dem Berge, wohin du steigst, und werde ingethan zu deinem Volke, wie gestorben Aharon, dein Bruder, auf dem Berge Hor und ingethan wurde zu seinem Volke.

51. Darum daß ihr euch an mir vergangen habt mitten unter den Kindern Jisraëls bei dem Haderwasser

zu Kadesch, in der Wüste Zin, darum daß ihr mich nicht geheiligt habt inmitten der Kinder Jisraëls.

52. Denn von ferne sollst du sehen das Land, aber hinein sollst du nicht kommen, in das Land, welches ich den Kindern Jisraëls gebe.

Hastorah: Samuel 2, 22, 1—51.

וַיִּזְכֹּר ה' כִּי־כֹהֵן

### Das 33. Kapitel.

1. Und dieses ist der Segen, womit segnete Moscheh, der Mann Gottes, die Kinder Jisraëls vor seinem Tode.

2. Und er sprach: Der Ewige kam vom Sinai, und leuchtete ihnen von Seir, strahlte vom Berge Paran, und kam mit heiligen Myriaden, zu seiner Rechten das Feuergeßetz für sie.

3. Auch liebt er die Völker, alle seine Heiligen in deiner Hand, und sie sind hingelagert zu deinen Füßen, empfangen deine Worte.

4. Die Lehre, die uns Moscheh geboten, ist ein Erbtheil der Gemeinde Jaakob's.

5. Und<sup>1</sup> er ward König in Jeschurun, als sich versammelten die Häupter des Volkes, einmüthig die Stämme Jisraëls.

6. Es lebe Reuben und er sterbe nicht, und seine Mannen seien vollzählig<sup>2</sup>.

7. Und dies von Jehudah, und er sprach: Höre Ewiger, die Stimme Jehudah's, und bring ihn zu seinem Volke, mit seinen Händen streite er für sich, und Beistand wider seine Dränger wirst du ihm sein.

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

<sup>1</sup> Siehe Raschi.  
<sup>2</sup> Siehe Raschi.

8. Und von Lewi sprach er: Deine Thumim und deine Urim sind bei deinem frommen Manne, den du versuchtest bei Massah, mit dem du hadertest bei dem Haderwasser.

9. Der da spricht von seinem Vater und von seiner Mutter, ich sah ihn nicht, und seine Brüder nicht kannte und seine Söhne nicht beachtete, denn sie beobachteten dein Wort und deinen Bund bewahrten sie.

10. Sie lehren deine Rechte Jaakob und deine Lehre Jisraël, sie bringen Räucherwerk dir dar und Ganzopfer auf deinen Altar.

11. Segne, Ewiger, sein Vermögen, und das Werk seiner Hände laß dir wohlgefallen, zerschmettere die Lenden an seinen Segnern, und seine Hasser, daß sie sich nicht erheben.

12. Von Benjamin sprach er: Ein Liebling des Ewigen, er wohnt sicher bei ihm, er schüzet ihn alle Zeit, und zwischen seinen Schultern thronet er<sup>1</sup>.

13. Und von Joseph sprach er: Gesegnet vom Ewigen ist sein Land, mit Köstlichem des Himmels, von Thau und mit des Wassers Tiefe, die unten lagert.

14. Und mit Köstlichem der Erträge nisse der Sonne, und mit Köstlichem des Triebes der Monde.

15. Und mit dem Frühesten uralter Berge, und mit Köstlichem ewiger Hügel.

16. Und mit Köstlichem der Erde und ihrer Fülle, und mit dem Wohlwollen dessen, der im Dornbusche wohnte, das komme auf das Haupt Joseph's und auf den Scheitel des Abgesonderten von seinen Brüdern.

17. Sein erstgeborener Stier, Höhe ist ihm, und wie Hörner des Reem sind seine Hörner, mit ihnen stößt er die Völker nieder allzumal bis zu den Enden der Erde. Und das sind die Myriaden Ephrajims und das die Tausende Menasche's.

18. Und von Sebulun sprach er: Freue dich, Sebulun, bei deinem Auszuge, und Jisaschar in deinen Zelten.

19. Die Völker laden sie ein zum Berge, dort opfern sie Opfer der Gerechtigkeit, denn den Ueberfluß der Meere saugen sie und die verborgenen Schätze des Sandes.

20. Und von Gad sprach er: Gepriesen sei, der Gad Raum gibt, wie eine Löwin liegt er, und zerreißt Arm sammt Scheitel.

21. Und er ersah das Erste sich, denn dort ist der<sup>1</sup> Antheil des Gesetzgebers, des Hochgeachteten, und er zog hin an der Spitze des Volkes, Gerechtigkeit des Ewigen that er und seine Rechte gegen Jisraël.

22. Und von Dan sprach er: Dan ist ein junger Löwe, der hervorspringt aus Baschan.

23. Und von Naphtali sprach er: Naphtali ist gesättigt mit Wohlwollen und voll vom Segen des Ewigen, Meer und Süden nimm ein.

24. Und von Ascher sprach er: Gesegnet mit Kindern ist Ascher, er sei wohlgefällig bei seinen Brüdern und tauche in Del seinen Fuß.

25. Eisen und Kupfer sei dein Niegel, und wie deine Jugend sei dein Alter.

26. Keiner ist wie Gott, Jeschurun, der am Himmel einherfährt zu deiner Hülfe, und in seiner Hoheit auf Wolken.

27. Zuflucht hast du bei dem Gott der Urzeit und unter seinen ewigen Armen. Und er vertreibt von dir den Feind, und spricht: Vertilge!

28. Und Jisraël wohnt sicher, abge sondert; der Quell Jaakobs in einem Lande des Getreides und Mostes, auch seine Himmel träufeln Thau.

29. Heil dir, Jisraël, wer ist wie du? Ein Volk, dem geholfen wird vom Ewigen; dem Schilde deiner Hülfe, und der das Schwert deiner Hoheit ist, und verleugnen müssen sich dir

<sup>1</sup> Siehe Raschi.

<sup>1</sup> Siehe Jonathan und הכור והקבלה.

8 וּלְלוֹי אָמַר תְּמִיךָ וְאוֹרֶיךָ לְאִישׁ חֲסִידֶךָ אֲשֶׁר נִסִּיתוֹ בְּמִסָּה  
 9 תְּרִיבָהוּ עַל־מִי מְרִיבָה: הָאֵמַר לְאָבִיו וּלְאִמּוֹ לֹא רֵאִיתִיו  
 וְאֶת־אָחִיו לֹא הִבִּיר וְאֶת־בְּנָו לֹא יָדַע כִּי שָׁמְרוּ אִמְרֹתֶיךָ  
 10 וּבְרִיתֶךָ יִנְצְרוּ: יִזְרוּ מִשְׁפָּטֶיךָ לִיעֲקֹב וְתוֹרֹתֶיךָ לְיִשְׂרָאֵל  
 11 יִשְׂמוּ קַטֹּרֶת בְּאַפֶּךָ וּכְלִיל עַל־מִזְבְּחֶךָ: בְּרַךְ יְהוָה חֵילוֹ  
 וּפְעַל יָדָיו תִּרְצֶה מִחַץ מִתְנַיִם קָמְיוֹ וּמִשְׁנָאִיו מִן־יְקוּמוֹן: ס  
 12 לְבִנְיָמִן אָמַר יָדִיד יְהוָה יִשְׁכֵּן לְבִטַח עָלָיו חַפָּף עָלָיו כָּל־  
 13 הַיּוֹם וּבֵין בְּתָפִיו שָׁכֵן: ס שלישי וּלְיוֹסֵף  
 אָמַר מְבֹרַכַת יְהוָה אֶרְצוֹ מִמֶּגֶד שָׁמַיִם מִפֶּל וּמִתְהוֹם רִבְצַת  
 14 תַּחַת: וּמִמֶּגֶד תְּבוֹאֵת שֶׁמֶשׁ וּמִמֶּגֶד גֶּרֶשׁ יְרַחֵם: וּמִרְאֵשׁ  
 15 הַרְרֵי־קָדֶם וּמִמֶּגֶד גְּבְעוֹת עוֹלָם: וּמִמֶּגֶד אֶרֶץ וּמְלֵאָה וּרְצוֹן  
 17 שְׁכֵנֵי סֵנֶה תְּבוֹאֵתָהּ לְרֵאשׁ יוֹסֵף וּלְקַדְקַד גְּזִיר אָחִיו: בְּכֹר  
 שׁוֹרֵף הַדָּר לוֹ וּקְרָנֵי רֵאֶם קְרָנָיו בְּרֵאֶם עַמִּים יִנְגַח יַחֲדוֹ אֲפִסִּי־  
 אֶרֶץ וְהֵם רִבְבוֹת אֲפָרַיִם וְהֵם אֲלָפֵי מְנַשֶּׁה: ס רביעי  
 18 וּלְזֹבוּלָן אָמַר שֶׁמֶח זְכוּלָן בְּצִאתָהּ וַיִּשְׁשַׁכֵּר בְּאַהֲלֶיךָ: עַמִּים  
 19 הֲרֵי יִקְרָאוּ שֵׁם יוֹבְתָו וּזְבַחֵו צֶדֶק כִּי שִׁפַּע יַמִּים יִינְקוּ וַיִּשְׁפְּנֵי  
 20 מִמּוֹנֵי חוֹל: ס וּלְגַד אָמַר בְּרוּךְ מִרְחִיב גַּד  
 21 כְּלָבִיא שָׁכֵן וְטָרַף זֹרַע אֶף־קַדְקַד: וַיִּרְא רֵאשִׁית לוֹ כִּי־  
 שֵׁם חֶלְקַת מַחֲקַק סָפוֹן וַיְהִי רֵאשִׁי עִם צְדָקַת יְהוָה עֲשֵׂה  
 22 וּמִשְׁפָּטָיו עִם־יִשְׂרָאֵל: ס חמישי וּלְדָן  
 23 אָמַר דָּן גִּזֵּר אֲרִיָּה יִנְגַק מִן־תְּבַשָּׁן: וּלְנַפְתָּלִי אָמַר נַפְתָּלִי  
 24 שְׁבַע רְצוֹן וּמְלֵא בְרִבְתָּ יְהוָה יָם וְדָהוּם יִרְשֶׁה: ס וּלְאֲשֵׁר  
 אָמַר בְּרוּךְ מִבְּנֵי אֲשֵׁר יְהִי רְצוֹן אָחִיו וְטַבַּל בְּשִׁמּוֹן רִגְלוֹ:  
 25 בְּרוּךְ וּנְחֻשֶׁת מִנְעֵלָהּ וּכְיִמִּיהָ דְבֹאָה: אֵין כָּאֵל יִשְׂרָאֵל רִכַּב  
 26 שָׁמַיִם בְּעִזָּהּ וּבְגִאֲוֹתוֹ שְׁחָקִים: \* מַעֲנֶה אֱלֹהֵי קָדֶם וּמִתַּחַת  
 27 זֹרַעַת עוֹלָם וַיִּגְרֶשׁ מִפְּנֵיהָ אוֹיֵב וַיֹּאמֶר הַשְׁמַד: וַיִּשְׁכֵּן  
 יִשְׂרָאֵל בְּטַח בְּדָד עֵין יַעֲקֹב אֶל־אֶרֶץ דָּגָן וְתִירוֹשׁ אֶף־שָׁמִיו  
 29 יַעֲרֹפוּ־טַל: אֲשֶׁרֶיךָ יִשְׂרָאֵל מִי כְמוֹהָ עִם נוֹשַׁע בְּיְהוָה מִגֵּן

ש.ם. ט. בניו ק. ש.ם. יג. קמץ בוי"ק. ש.ם. כא. קמץ בוי"ק. ש.ם. עזרד. 39. לט.

עֲזֹרָה וְאֲשֶׁר-תִּרְבַּ גְּאוֹתֶיךָ וַיִּכְחָשׂוּ אֵיכִיךָ לָךְ וְאֹתָהּ עַל-  
בְּמוֹתֵימוֹ תִּדְרֹךְ: ס שְׁבִיעִי

- וַיַּעַל מֹשֶׁה מֵעֶרְבַת מוֹאָב אֶל-הַר נְבוֹ רֹאשׁ הַפְּסֻגָה אֲשֶׁר לְד  
עַל-פְּנֵי יְרֵחוֹ וַיִּרְאֶהוּ יְהוָה אֶת-כָּל-הָאָרֶץ אֶת-הַנְּגִלָּעַד עַד-  
1 כִּזְ: וְאֵת כָּל-נַפְתָּלִי וְאֶת-אָרֶץ אֶפְרַיִם וּמְנַשֶּׁה וְאֵת כָּל-אָרֶץ  
2 יְהוּדָה עַד הַיָּם הָאֲחֵרוֹן: וְאֶת-הַנֶּגֶב וְאֶת-הַכֶּבֶד בַּקֶּעַת יְרֵחוֹ  
3 עִיר הַתְּמָרִים עַד-צֹעַר: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלָיו וְאֵת הָאָרֶץ אֲשֶׁר  
4 נִשְׁבַּעְתִּי לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב לֵאמֹר לְזֶרְעֶךָ אֶתְנַנֶּה  
5 הָרְאִיתִיךָ בְּעֵינַי וְשָׂמָה לֹא תַעֲבֹר: וַיִּמַּת שָׁם מֹשֶׁה עֶבֶד-  
6 יְהוָה בְּאָרֶץ מוֹאָב עַל-פִּי יְהוָה: וַיִּקְבֹּר אֹתוֹ בְּנֵי בְּאָרֶץ  
מוֹאָב מִזֶּל בֵּית פְּעוֹר וְלֹא יָדַע אִישׁ אֶת-קְבֻרָתוֹ עַד הַיּוֹם  
7 הַזֶּה: וּמֹשֶׁה בֶן-מֵאָה וְעֶשְׂרִים שָׁנָה בָּמָתוֹ לֹא-כָהָתָה עֵינָיו  
8 וְלֹא-נָס לַחֹה: וַיִּכְבְּדוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת-מֹשֶׁה בְּעֶרְבַת מוֹאָב  
9 שְׁלֹשִׁים יוֹם וַיַּחֲמוּ יְמֵי בְּכִי אֶבֶל מֹשֶׁה: וַיְהוֹשֶׁעַ בֶּן-נּוּן  
מָלֵא רֹחַ חֲכָמָה כִּי-סָמַךְ מֹשֶׁה אֶת-יָדָיו עָלָיו וַיִּשְׁמְעוּ אֵלָיו  
10 בְּנֵי-יִשְׂרָאֵל וַיַּעֲשׂוּ כְּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת-מֹשֶׁה: וְלֹא-קָם  
נָבִיא עוֹד בְּיִשְׂרָאֵל כְּמֹשֶׁה אֲשֶׁר יָדָעוּ יְהוָה פָּנִים אֶל-פָּנִים:  
11 לְכָל-הָאֹתוֹת וְהַמּוֹפְתִים אֲשֶׁר שְׁלַחוּ יְהוָה לַעֲשׂוֹת בְּאָרֶץ  
12 מִצְרַיִם לְפָרְעֹה וּלְכָל-עַבְדָּיו וּלְכָל-אֶרֶצוֹ: וּלְכָל הַיָּד הַחֲזָקָה  
וּלְכָל הַמּוֹרָא הַגָּדוֹל אֲשֶׁר עָשָׂה מֹשֶׁה לְעֵינַי כָּל-יִשְׂרָאֵל:

ח ז ק

deine Feinde, und du schreitest einher auf ihren Höhen.

### Das 34. Kapitel.

1. Und es stieg Moscheh von den Ebenen Moabs auf den Berg Nebo, auf die Spitze des Pisgah, der vor Jerecho liegt, und es ließ ihn sehen der Ewige das ganze Land, das Gilead bis Dan.

2. Und ganz Naphtali und das Land Ephraim und Menascheh, und das ganze Land Jehuda bis zum äußersten Meere.

3. Und das Mittagsland und den Kreis, das Thal von Jerecho, der Balmenstadt, bis Boar.

4. Und der Ewige sprach zu ihm: Dieses ist das Land, welches ich zugeschworen habe dem Abraham, dem Jizchak und dem Jaakob, sprechend: Deinen Nachkommen werde ich es geben; ich habe es dich sehen lassen mit deinen Augen, aber hinüber sollst du nicht kommen.

5. Und es starb daselbst Moscheh, der Knecht des Ewigen, im Lande Moab nach dem Ausspruche des Ewigen.

6. Und er begrub ihn im Thale, im Lande Moab, gegenüber Beth

Peor, und Niemand kannte sein Grab bis auf diesen Tag.

7. Und Moscheh war hundert und zwanzig Jahre alt, als er starb, nicht dunkel war sein Auge und nicht entfloß seine Lebensfrische.

8. Und die Söhne Jisraëls beweinten den Moscheh in den Ebenen Moabs dreißig Tage, da waren zu Ende die Tage des Weinens, der Trauer um Moscheh.

9. Und Jehoschua, der Sohn Nun's, war erfüllt mit dem Geiste der Weisheit, denn Moscheh hatte seine Hände auf ihn gelegt, und es gehorchten ihm die Kinder Jisraëls und thaten, wie der Ewige geboten dem Moscheh.

10. Und nicht stand ferner auf ein Prophet in Jisraël wie Moscheh, den der Ewige erkannte von Angesicht zu Angesicht.

11. Nach allen Zeichen und Wundern, welche ihn der Ewige gesandt hatte zu thun im Lande Mizrajim an Pharao und an allen seinen Knechten und an seinem ganzen Lande.

12. Und nach aller starken Macht und nach allen großen und furchtbaren Thaten, welche Moscheh that vor den Augen des ganzen Jisraël.

Expositorab: Josua Kap. 1, 1—18.



